



Sports Series

Benutzerhandbuch

Händlernetzwerk

Das autorisierte McLaren Händlernetzwerk wird ständig erweitert und eine vollständige Liste mit Kontaktdaten finden Sie unter:

www.retailers.mclaren.com

Rufen Sie im Notfall Ihre lokale Notrufnummer an.

Für technische Hilfe wenden Sie sich an Ihren nächsten McLaren Händler.

Kontaktinformationen des McLaren Kundenservice finden Sie unter:

<https://cars.mclaren.com/contact-us>

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass Sie über die entsprechende(n) aufgelistete(n) Nummer(n) keine Hilfe erhalten, können Sie die folgende europäische Service-Hotline anrufen:

Die kostenlose Hotline in Großbritannien lautet: 0800/975 828 5.

Die kostenlose Hotline in Europa lautet: 00800/488 648 87.



HINWEIS: Wenn Sie uns über die kostenlose Nummer nicht erreichen können, obwohl Sie in Europa sind, rufen Sie bitte folgende Nummer an: +33 472 172 519.

Für diesen Anruf entstehen die üblichen Telefongebühren.



Inhalt

1.1 Vor dem Fahren

2.1 Fahrkontrollen

3.1 Instrumente

4.1 Komfort und Bequemlichkeit

5.1 Wartung Ihres McLaren

6.1 Fahrzeugdaten und Glossar

Einleitung

Lesen Sie bitte die folgenden Informationen, um sich mit Ihrem McLaren und seiner Ausstattung vertraut zu machen, bevor Sie ihn fahren. Sie enthalten die erforderlichen Details, mit denen Sie Ihren McLaren optimal fahren und genießen können.

Diese Veröffentlichung beschreibt alle Optionen und Merkmale, die für die McLaren Sports Serie verfügbar sind. Bestimmte Beschreibungen, einschließlich jenen für Display- und Menüfunktionen, treffen möglicherweise nicht für Ihr Fahrzeug zu. Das ist abhängig von der Modellvariante, Länderspezifikation, Zusatzausstattung oder Montage von genehmigtem McLaren-Zubehör.



HINWEIS: Die in dieser Veröffentlichung gezeigten Abbildungen treffen möglicherweise nicht exakt auf Ihr Fahrzeug zu.

Die Ihnen mit dem McLaren ausgelieferten Dokumente sind ein wichtiger Bestandteil des Zubehörs. Sollten Sie das Fahrzeug einmal verkaufen, stellen Sie sicher, dass diese Dokumentation dem neuen Eigner übergeben wird.

Die enthaltenen Informationen wurden zur Übersichtlichkeit in verschiedene Abschnitte aufgeteilt:

Vor dem Fahren

Beschreibung der Einstellungen, die im Cockpit vorzunehmen sind, damit Sie vollständig vorbereitet sind und sicheren sowie unbehinderten Zugang zu allen Kontrollen haben, bevor Sie die Fahrt aufnehmen.

Fahrkontrollen

Dieses Kapitel enthält detaillierte Informationen über die Ausstattung und Fahrkontrollen Ihres McLaren und über die beste Anwendung dieser Kontrollen beim Fahren.

Instrumente

In diesem Kapitel wird der Instrumentenblock beschrieben. Es enthält außerdem Informationen über die Ansicht und Änderung von Fahrzeugeinstellungen.

Komfort und Bequemlichkeit

Enthält Informationen über die Systeme und Funktionen, mit denen das Cockpit für den Aufenthalt angenehm gestaltet werden kann.

Wartung des McLaren

Hier finden Sie Informationen über die Wartung Ihres McLaren. Hier finden Sie auch Ratschläge über das Fahren im Winter und das Reisen im Ausland, Maßnahmen bei Pannen und Vorgehensweisen bei möglichen Problemen.

Außerdem erhalten Sie hier Informationen zu Sicherungen, Leuchten und zum Beheben von Reifenpannen.

Fahrzeugdaten und Glossar

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über die Flüssigkeiten und Mengen, die für die verschiedenen Systeme des McLaren erforderlich sind. Wenn Sie bestimmte Daten bezüglich Ihres Fahrzeugs herausfinden möchten, sehen Sie hier nach.

Das technische Glossar enthält eine kurze Erklärung der komplizierteren Systeme in Ihrem McLaren. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Verzeichnis

Mithilfe des Inhaltsverzeichnisses und Index finden Sie benötigte Informationen schnell.

Einleitung

Informationen über dieses Dokument

McLaren hat sich der kontinuierlichen Aktualisierung der Fahrzeuge verschrieben, um die neuesten Technologien einzusetzen und zu übertreffen. Daher behält sich McLaren vor, Änderungen im Design, an der Ausstattung und den technischen Eigenschaften ohne Vorankündigung vorzunehmen.

© McLaren Automotive Limited.

Diese Veröffentlichung darf nicht ohne die schriftliche Genehmigung von McLaren Automotive Limited vervielfältigt, übersetzt oder nachgedruckt werden, weder insgesamt noch in Auszügen.

Die in Ihrem McLaren eingebaute Ausstattung kann je nach Fahrzeug- und Marktspezifikationen von der hierin abgebildeten Ausstattung abweichen. Ihr McLaren kann je nach Fahrzeug- und Marktspezifikationen von den Abbildungen abweichen.

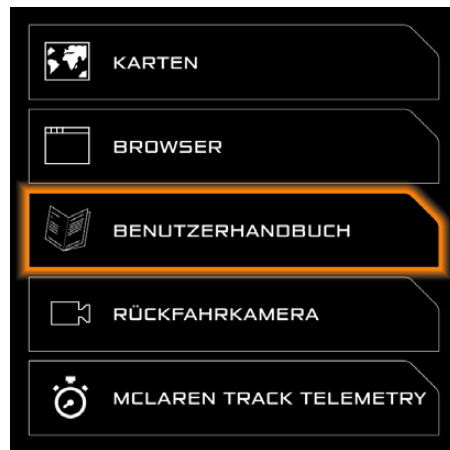
Alle Informationen, Abbildungen und Spezifikationen in unseren Anwendungen basieren auf verfügbaren Daten und sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Verfügbarkeit von Optionen kann marktabhängig durch länderspezifische Beschränkungen und Vorschriften abweichen. Einige Abbildungen in diesen Anwendungen spiegeln nicht unbedingt die Spezifikationen oder Optionen wieder, die auf Ihrem lokalen Markt erhältlich sind, und können Sonderausstattung zeigen. Die in diesen Anwendungen enthaltenen Spezifikationen dienen lediglich der Information und McLaren Automotive behält sich das Recht zur Änderung von Produktspezifikationen jederzeit ohne Vorankündigung oder Eingehen einer Verpflichtung vor. Vollständige Angaben zu Spezifikationen und Informationen zu Serien- und Sonderausstattung erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise durch Patente geschützt. Siehe cars.mclaren.com/patents.

Gedruckt in Großbritannien, 13QA544CP.

Elektronische Bedienungsanleitung

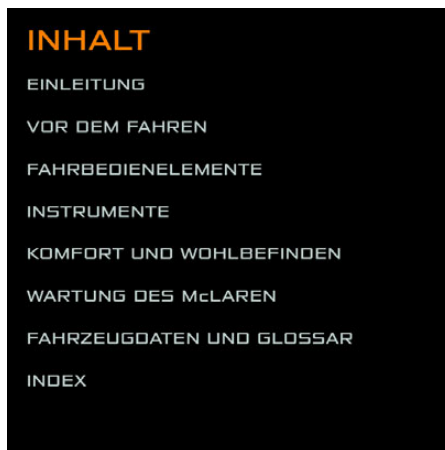
Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Bedienungsanleitung ausgestattet, das Benutzerhandbuch und das IRIS-Benutzerhandbuch sind auf dem IRIS-Bildschirm verfügbar.



Um auf die Handbücher zuzugreifen, navigieren Sie zum APPS-Bildschirm, und wählen Sie BENUTZERHANDBUCH aus. Die Benutzerhandbuch-Anwendung wird gestartet.

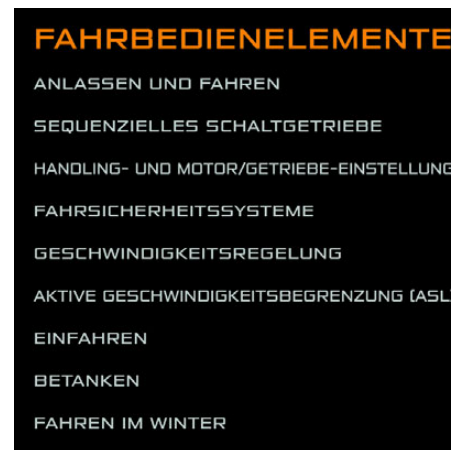


Wählen Sie BENUTZERHANDBUCH oder IRIS-BENUTZERHANDBUCH, um auf die Informationen zuzugreifen.



Wählen Sie das gewünschte Kapitel aus. Dadurch gelangen Sie zum Inhaltsverzeichnis des Kapitels.

i **HINWEIS:** Durch Auswählen von INDEX im Hauptinhaltsverzeichnis gelangen Sie zu einem alphabetischen Index der im Benutzerhandbuch behandelten Themen. Der INDEX ist nicht für das IRIS-Benutzerhandbuch verfügbar.



Wählen Sie den gewünschten Abschnitt des Kapitels aus, um auf die Informationen zuzugreifen.

Wenn der Abschnitt angezeigt wird, können Sie einen Bildlauf durchführen, indem Sie den Bildschirm berühren und mit dem Finger entsprechend nach oben oder unten ziehen. Hotspot-Links sind durch orange unterstrichenen Text gekennzeichnet. Durch Auswählen eines Hotspot-Links gelangen Sie zu der im Text angegebenen Information.

Einleitung



Das Bibliothek-Symbol wird am oberen Rand des Hauptinhaltsverzeichnisses angezeigt. Durch Auswählen des Bibliothek-Symbols gelangen Sie wieder zur Bibliothek, in der auf alle verfügbaren Benutzerinformationen zugegriffen werden kann.



Das Home-Symbol wird am oberen und unteren Rand jeder Seite angezeigt. Durch Auswählen des Home-Symbols kehren Sie zum Hauptinhaltsverzeichnis zurück.



Die Symbole am unteren Bildschirmrand (Ende des Abschnitts) können für die Navigation zum vorherigen oder nächsten Abschnitt verwendet werden.

Symbole

Die nachstehend aufgeführten Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet. Sie sollen visuell darstellen, welche Art von Informationen präsentiert wird.

Warnungen	
	Mit einer Warnung werden Sie auf Aktivitäten hingewiesen, die eine Verletzungs- oder gar Todesgefahr in sich bergen.
Hinweise	
	Hinweise verweisen auf Maßnahmen, die bestimmte Risiken für Sie oder Ihr Fahrzeug bergen sowie nützliche Ratschläge oder weitere Informationen über ein bestimmtes Thema enthalten.
Umwelthinweise	
	Umwelthinweise geben Ihnen Hinweise zur Minimierung der Umweltauswirkungen für Sie und Ihren McLaren.

Betriebssicherheit



WARNUNG: Die in Ihrem McLaren integrierten elektronischen Systeme sind miteinander vernetzt. Eine Manipulation dieser Systeme könnte zu Fehlfunktionen in anderen verbundenen Systemen führen. Solche Fehlfunktionen können eine Gefahr für die Betriebssicherheit des McLaren und Ihrer eigenen Sicherheit darstellen.


Unsachgemäß durchgeführte Zusatzarbeiten oder am Fahrzeug vorgenommene Modifikationen können ebenfalls die Betriebssicherheit gefährden.

Einleitung

Fahrzeugverwendung


Beim Fahren Ihres McLaren sind folgende Punkte zu beachten:

- die Sicherheitshinweise in den vorliegenden Informationen
- alle Straßen- und Verkehrsvorschriften

 **WARNUNG: An verschiedenen Stellen Ihres McLaren sind Warnschilder angebracht. Diese sollen Sie und andere auf bestimmte Risiken hinweisen. Die Warnschilder dürfen nicht vom Fahrzeug entfernt werden.**

Bei Zuwiderhandlung können Sie oder andere sich nicht der Gefahren bewusst sein, was zu Verletzungen führen kann.

Bodenfreiheit

 **WARNUNG: Bei Annäherung an steile Steigungen oder Gefälle können Schäden an der Unterseite des Fahrzeugs auftreten.**

Fahren Sie vorsichtig, wenn:

- Sie sich Bordsteinen nähern
- Sie sich steilen Steigungen nähern
- Sie sich einem steilen Gefälle nähern
- Sie auf unebenen Straßen fahren
- Sie in Gegenden fahren, in denen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen implementiert wurden
- Sie in einer fremden Umgebung fahren, in denen plötzliche Höhenänderungen der Straßenoberfläche oder Erhebungen auftreten können, beispielsweise auf Parkplätzen


Siehe Fahrzeugabmessungen – außer 600LT und 600LT Spider, auf Seite 6.9.

Siehe Fahrzeugabmessungen – 600LT und 600LT Spider, auf Seite 6.10.

Auf der Rennstrecke

Um optimale Leistung und Zuverlässigkeit zu erzielen, müssen die folgenden Vorbedingungen eingehalten werden, bevor Sie versuchen, Ihr Fahrzeug auf der Rennstrecke zu fahren:

- Motoröl bei normaler Betriebstemperatur
- Motorkühlmittel bei normaler Betriebstemperatur
- Reifen dürfen die sicheren Betriebstemperaturen nicht überschreiten

 **HINWEIS:** Bevor Sie das Fahrzeug auf einer Rennstrecke einsetzen, konsultieren Sie bitte Ihren McLaren Händler. McLaren empfiehlt, das Fahrzeug vor und nach dem Rennstreckeneinsatz untersuchen zu lassen.

 **HINWEIS:** Überschätzen Sie Ihr Können nicht, und halten Sie die Grenzen des Fahrzeugs ein.

Abkühlen

Wir empfehlen, dass Sie dem Fahrzeug beim Fahren auf der Rennstrecke ausreichend Zeit zum Abkühlen geben, da durch die Bremsen und das Getriebe hohe Temperaturen entstehen, die die Leistung beeinträchtigen können. Das Fahrzeug sollte mit einer geringen Geschwindigkeit ohne starkes Bremsen oder abrupte Gangwechsel gefahren werden; dabei wird der Luftstrom zum Abkühlen des Fahrzeugs genutzt.

Einleitung

Wir empfehlen, dass Sie sich dabei ausreichend Zeit lassen, damit das Fahrzeug vor dem Verlassen der Rennstrecke zurück auf normale Betriebstemperatur gebracht wird.

i **HINWEIS:** Wenn Sie das Fahrzeug unmittelbar nach einer leistungsorientierten Fahrt anhalten, empfehlen wir, die Zündung nicht sofort auszuschalten oder die Feststellbremse unmittelbar zu betätigen. Wir empfehlen, den Motor im Leerlauf zu lassen, bevor die Zündung ausgeschaltet wird.

i **HINWEIS:** Bitte entnehmen Sie Ihrem Wartungs- und Garantieheft Informationen zum Einsatz des Fahrzeugs auf der Rennstrecke oder bei Wettbewerben.

Gespeicherte Daten

Mehrere Bauteile in Ihrem Fahrzeug sammeln Daten und speichern sie temporär oder permanent. Diese technischen Daten bieten Informationen hinsichtlich des Fahrzeugzustands, aufgetretene Ereignisse und Störungen, die in Ihrem Fahrzeug jetzt oder vor einiger Zeit vorkamen.

Dazu gehören beispielsweise:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Flüssigkeitsstände
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und Meldungen zu verschiedenen Baugruppen, z. B. „Stand Frontscheiben-Waschanlagenflüssigkeit niedrig“
- Störungen und Defekte wichtiger Systembauteile, z. B. „Störung Lichtschalter“
- Fahrzeugreaktionen und Betriebsbedingungen in besonderen Fahrsituationen, z. B. bei Auslösung des Airbags
- Umgebungsbedingungen, z. B. Außentemperatur

Diese Daten sind rein technischer Art und können wie folgt genutzt werden:

- zur Unterstützung bei der Erkennung und Beseitigung von Störungen und Defekten
- zur Analyse von Fahrzeugfunktionen, z. B. nach einem Unfall
- zur Optimierung von Fahrzeugfunktionen

Die Daten können nicht dazu genutzt werden, die Bewegung des Fahrzeugs zu verfolgen.

Wenn Ihr Fahrzeug gewartet wird, können beispielsweise folgende technischen Informationen aus dem Fahrzeug gelesen werden:

- Verlauf von Reparaturservices
- Garantievorfälle
- Qualitätssicherung

Diese Informationen können von Mitarbeitern des Service-Netzwerks (inklusive dem Hersteller) mit bestimmten Diagnosewerkzeugen ausgelesen werden. Weitere Informationen erfahren Sie nötigenfalls von ihnen.

Nachdem eine Störung behoben wird, wird die Information aus dem Fehlerspeicher gelöscht oder stetig wieder überschrieben.

Einleitung

Beim Betrieb des Fahrzeugs können Situationen auftreten, in denen technische Daten zusammen mit anderen Informationen auf eine bestimmte Person zurückgeführt werden können.

Zum Beispiel:

- Unfallberichte
- Schäden am Fahrzeug
- Zeugenaussagen

McLaren greift nicht auf verhaltensbezogene Informationen zu einem Unfallereignis zu und gibt diese nicht an Dritte weiter, außer wenn:

- Sie zustimmen, oder, wenn das Fahrzeug geleast wurde, der Leasingnehmer zustimmt
- eine offizielle Untersuchung der Polizei oder einer anderen Behörde dies erfordert
- sie Teil der Verteidigung des Herstellers in einem Gerichtsverfahren sind
- dies gesetzliche Pflicht ist

Zusätzlich kann McLaren die gesammelten oder erhaltenen Diagnosedaten:

- für Forschungszwecke von McLaren nutzen
- für Forschungszwecke verfügbar machen, sofern angemessene Vertraulichkeit gewährleistet ist und ein Bedarf nachweisbar ist

- in Form von Zusammenfassungen, die nicht mit einem bestimmten Fahrzeug verbunden sind, zu Forschungszwecken gemeinsam mit anderen Organisationen nutzen

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen	1.2
Allgemeines	1.2
Öffnen einer Tür	1.4
Tür verriegeln	1.5
Fehlverriegelung	1.6
Persönliche Einstellungen	1.8
Von innen verriegeln und entriegeln – Coupé	1.8
Von innen verriegeln und entriegeln – GT	1.8
Von innen verriegeln und entriegeln – Spider	1.9
Eine Tür von innen öffnen	1.9
Tür schließen	1.10
Automatische Verriegelung	1.10
Wartungsabdeckung – Coupé und Spider (außer 600LT und 600LT Spider)	1.11
Wartungsabdeckung – GT	1.12
Wartungsabdeckung – 600LT und 600LT Spider	1.14
Vorderer Kofferraum	1.15
Hinterer Kofferraum – GT	1.17
Versenkbares Dach – Spider-Modelle	1.18
Backlight – Spider-Modelle	1.21
Hardtop-Abdeckung – Spider-Modelle	1.23
Verstauen von Gepäck	1.25
Verstauen von Gepäck – Spider-Modelle	1.25
Antidiebstahl-Alarmsystem	1.28
Alarmanlage	1.28
Wegfahrsperre	1.28
Abschleppschutz	1.29
Innenraum-Bewegungsmelder	1.30
Sitze	1.31
Sicherheit	1.31

Manuell verstellbare Sitze – außer 600LT und 600LT Spider	1.31
Rennschalensitze	1.32
LT Superleichtbau-Karbonsitz	1.33
Elektrisch verstellbare Sitze	1.34
Lenkrad und Lenksäule	1.39
Manuelle Lenkradverstellung	1.39
Elektrische Lenkradverstellung	1.39
Signalhorn	1.41
Sicherheit der Insassen	1.42
Sicherheitsgurte	1.42
Zusatzrückhaltesystem	1.44
Kinder im Fahrzeug	1.48
Spiegel	1.50
Sicherheit	1.50
Innenspiegel	1.50
Außenspiegel	1.50
Beleuchtung	1.52
Außenbeleuchtung	1.52
Lichtschalter	1.54
Fernlicht	1.55
Tagfahrleuchten	1.56
Nebelschlussleuchte	1.56
Fahrtrichtungsanzeiger	1.57
Warnblinkanlage	1.57
Standlicht	1.58
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	1.59
Frontscheibenwischer	1.59
Frontlift	1.61
Frontliftmodul	1.61

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Allgemeines

Das Fahrzeug kann mit der schlüssellosen Zentralverriegelung oder durch Drücken der entsprechenden Taste auf der Funkfernbedienung entriegelt bzw. verriegelt werden.

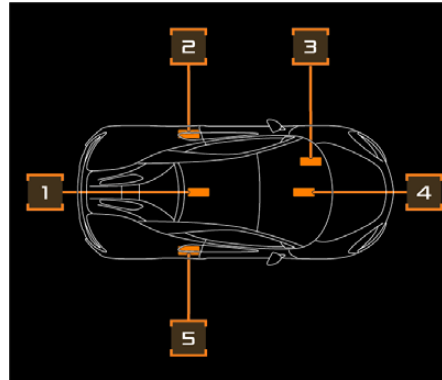
Die schlüssellose Zentralverriegelung kann verwendet werden, wenn sich der Schlüssel in einem Bereich von 1,2 m um die Sensoren befindet.

Wenn der Motor ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug ungeachtet des elektrischen Zustands verschlossen werden. Siehe Fahrzeug – elektrischer Status, auf Seite 2.2.

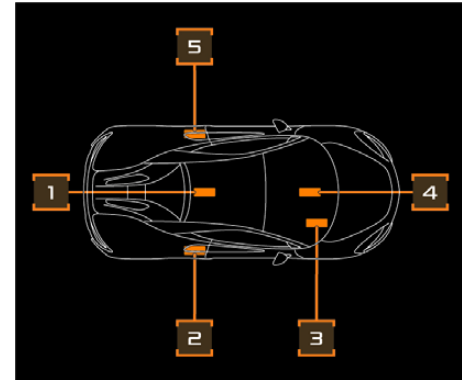
Schlüssellose Zentralverriegelung

Mit der schlüssellosen Zentralverriegelung kann der Fahrer einfach durch Öffnen der Tür das Fahrzeug entriegeln und die Warnanlage deaktivieren, wenn sich die Funkfernbedienung in einem Bereich von 1,2 m um die Sensoren befindet. Die Funkfernbedienung braucht sich nur an der Person des Fahrers bzw. in einem nicht-metallischen Behälter zu befinden. Es ist nicht erforderlich, sie herauszunehmen oder zu betätigen.

Fünf Sensoren stellen fest, ob sich die Funkfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.



Rechtslenker



Linkslenker

1. Sensor im Fahrzeug hinten
2. Sensor der Beifahrertür
3. Sensor im Beifahrerfußraum
4. Sensor im Fahrzeug vorn
5. Sensor der Fahrertür

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen

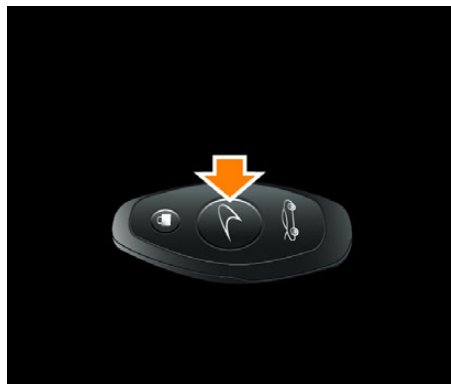
Zugang über Funkfernbedienung

Ihr McLaren wird mit zwei Funkfernbedienungen ausgeliefert. Die Funkfernbedienung ermöglicht Ihnen das Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs per Funk.

i HINWEIS: Setzen Sie zur Verhütung von Diebstählen die Funkfernbedienung nur in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs ein.

Mit der Funkfernbedienung werden die folgenden Schlösser verriegelt und entriegelt:

- Türen (einschließlich Tankklappe)
- der Kofferraum
- das Staufach in der Mittelkonsole
- das Handschuhfach



Drücken Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs die Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung. Die vorderen, hinteren und seitlichen Fahrtrichtungsanzeiger (marktspezifisch) leuchten zweimal auf, und das Antidiebstahls-Alarmsystem wird deaktiviert.

Die genaue Funktionsweise der Entriegelungstaste hängt davon ab, ob in den Fahrzeugeinstellungen FAHRER oder BEIDE ausgewählt wurde. Siehe Türentriegelung, auf Seite 3.23.



WARNUNG: Mit der Funkfernbedienung wird auch das Fahrzeug angelassen, und es können weitere Funktionen aktiviert werden.

Wann immer Sie das Fahrzeug verlassen, vergessen Sie nicht, die Funkfernbedienung mitzunehmen.



HINWEIS: Die Funkfernbedienung darf keiner hohen elektromagnetischen Strahlung ausgesetzt werden. Ansonsten kann ihre Funktion beeinträchtigt werden. Vermeiden Sie Nähe oder Kontakt mit Geräten wie Notebook-Computern, Tablets, tragbaren Medienwiedergabegeräten oder Mobiltelefonen.

Entriegelungstaste	Ergebnis
Einmaliges Drücken	Wenn BEIDE ausgewählt wurde, werden durch einmaliges Drücken der Taste beide Türen entriegelt. Wenn FAHRER ausgewählt wurde, wird durch einmaliges Drücken der Taste die Fahrertür entriegelt. Durch erneutes Drücken der Taste (nach kurzer Pause) wird die Beifahrertür entriegelt.
Zweimaliges Drücken	Wenn BEIDE ausgewählt wurde, bewirkt ein zweimaliges Drücken der Taste, dass beide Türen entriegelt werden und die Fahrertür entsperrt wird. Wenn FAHRER ausgewählt wurde, bewirkt ein zweimaliges Drücken der Taste, dass nur die Fahrertür entriegelt und entsperrt wird.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Aufbewahrung der Funkfernbedienung

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Funkfernbedienung bei sich zu behalten, wenn Sie sich im Fahrzeug befinden. Wenn Sie sie jedoch im Fahrzeug aufbewahren möchten, vergewissern Sie sich, dass sie nicht offen sichtbar ist.

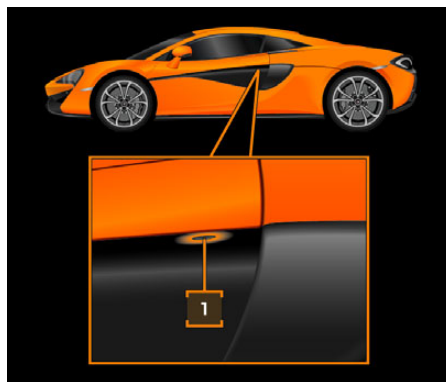
i HINWEIS: Wenn im Instrumentenblock die Meldung „Kein Schlüssel im Fahrzeug gefunden“ angezeigt wird, ändern Sie die Position der Funkfernbedienung, bis sie erkannt wird.

i HINWEIS: Bewahren Sie die Funkfernbedienung nicht im Staufach der Mittelkonsole, in den Getränkehaltern, in den Netzen zwischen den Sitzen, in den Türablagefächern oder auf der Ablage direkt hinter den Sitzen auf, da sie an diesen Stellen möglicherweise nicht vom System erkannt wird und der Motor dann nicht gestartet werden kann.

Entladene Batterie

Sollte es vorkommen, dass die Batterie vollständig entladen ist, können Sie das Fahrzeug mit dem Autoschlüssel öffnen. Siehe Entriegeln – leere Batterie, auf Seite 5.26.

Öffnen einer Tür



1. Drücken Sie fest auf die Taste (1), um die Tür zu entsperren und zu entriegeln.

i HINWEIS: Stellen Sie bei Verwendung der schlüssellosen Zentralverriegelung sicher, dass sich der Schlüssel in einem Bereich von 1,2 m um die Türsensoren befindet.

! **WARNUNG:** Stellen Sie sich beim Öffnen an die Hinterkante der Tür, um Verletzungen zu vermeiden. Die Geschwindigkeit, mit der sich die Tür öffnet, hängt von der Umgebungstemperatur ab.

i HINWEIS: Da sich die Tür erst nach außen und dann aufwärts öffnet, müssen Sie sich vor dem Öffnen vergewissern, dass ausreichend Platz vorhanden ist.

Siehe Fahrzeugabmessungen – außer 600LT und 600LT Spider, auf Seite 6.9.

Siehe Fahrzeugabmessungen – 600LT und 600LT Spider, auf Seite 6.10.

2. Wenn die schlüssellose Zentralverriegelung verwendet wird, leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger vorn und hinten sowie die Seitenblinkleuchten (marktspezifisch) zweimal auf, und das Antidiebstahls-Alarmsystem wird deaktiviert.
3. Daraufhin wird das Türschloss entsperrt, und die Tür kann etwas angehoben werden, bis sie schließlich automatisch nach außen und oben schwingt. Wenn die Spiegel eingeklappt sind, werden sie jetzt ausgeklappt.

Vor dem Fahren

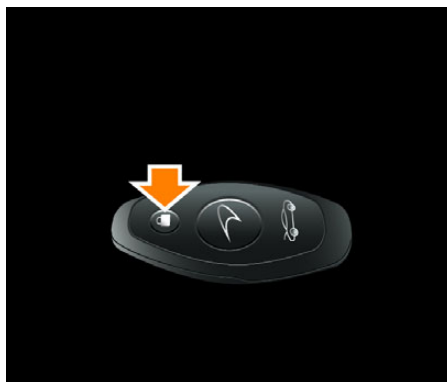
Öffnen und Schließen

i HINWEIS: Wenn die Tür geöffnet wird, werden die Fenster geringfügig abgesenkt. Sie werden wieder geschlossen, wenn die Tür geschlossen wird. Wenn das Fenster nicht abgesenkt werden kann, z. B. aufgrund einer entladenen Batterie oder bei Frost, seien Sie beim Öffnen und Schließen der Tür sehr vorsichtig. Die Tür nicht gewaltsam öffnen oder schließen, da dies zu Schäden an den Türdichtungen oder dem Fenster führen könnte.

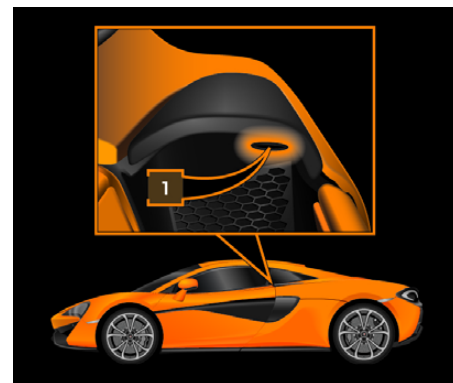
i HINWEIS: Durch langes Gedrückthalten der Entriegelungstaste werden die Fenster automatisch geöffnet. Die Fenster öffnen sich, solange die Entriegelungstaste gedrückt wird oder bis sie vollständig geöffnet sind.

i HINWEIS: Wenn das Fahrzeug mit der Funkfernbedienung entriegelt wird, aber weder Türen noch der Kofferraum geöffnet werden, wird das Fahrzeug nach 30 Sekunden wieder verriegelt.

Tür verriegeln



1. Schließen Sie die Tür. Siehe Tür schließen, auf Seite 1.10.
2. Drücken Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs mithilfe der Funkfernbedienung die Verriegelungstaste. Die vorderen, hinteren und seitlichen Fahrtrichtungsanzeiger (marktspezifisch) blinken schnell und in einem um das Fahrzeug herumlaufenden Muster. Das Antidiebstahl-Alarmsystem wird aktiviert.



3. Falls Sie die schlüssellose Zentralverriegelung verwenden, drücken Sie auf den Druckschalter (1) unter der oberen Einfassung in der seitlichen Ablage.

i HINWEIS: Stellen Sie bei Verwendung der schlüssellosen Zentralverriegelung sicher, dass sich der Schlüssel in einem Bereich von 1,2 m um die Türsensoren befindet.

i HINWEIS: Der Verriegelungsschalter reagiert auf ein einmaliges Drücken.

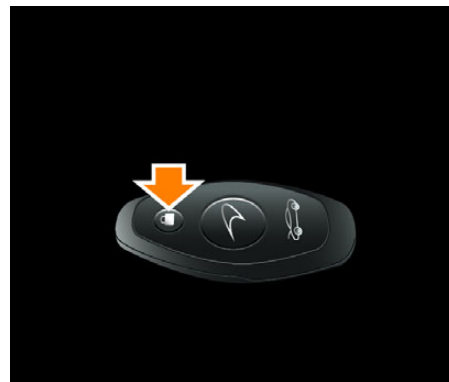
i HINWEIS: Der Verriegelungsschalter wird per Berührung aktiviert. Weder ein mechanisches Spiel noch akustisches Feedback sind vorhanden.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

- i** HINWEIS: Durch langes Gedrückthalten des Verriegelungsschalters werden die Fenster automatisch geschlossen. Das Fenster wird sich weiter schließen, bis der Verriegelungsschalter losgelassen wird oder das Fenster vollständig geschlossen ist.
4. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken, um anzuzeigen, dass das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert ist.
- i** HINWEIS: Beim Öffnen der Tür wird das Fenster leicht geöffnet, um einen Kontakt mit anderen Fahrzeugteilen zu vermeiden. Beim Schließen der Tür schließt sich das Fenster automatisch vollständig. Wenn sich das Fenster nicht schließt, kann dies am Einklemmschutz liegen. Dieser kann durch Schmutz oder Fremdkörper im Glaskanal oder eine inkorrekte Ausrichtung des Glases ausgelöst werden. Vergewissern Sie sich, dass keine sichtbaren Verschmutzungen im Glaskanal zu erkennen sind, und halten Sie die Verriegelungstaste gedrückt. Wenn die Tür richtig geschlossen ist und das Hochfahren nicht blockiert wird, schließt sich das Fenster. Wenn sich die Fensterscheibe nicht schließt oder die Fensterscheibe wiederholt nicht automatisch hochfährt, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Fehlverriegelung



Wenn beim Drücken der Verriegelungstaste auf der Funkfernbedienung eine Tür, der Kofferraumdeckel oder die Wartungsabdeckung geöffnet ist bzw. sich die Funkfernbedienung noch im Fahrzeug befindet, wird beim Versuch, das Fahrzeug mit der Funkfernbedienung zu verschließen, automatisch ein Warnton ausgegeben. Bei Spider-Modellen wird der Warnton auch beim Versuch ausgegeben, das Fahrzeug zu verschließen, wenn die Hardtop-Abdeckung nicht vollständig geschlossen oder das Dach nicht vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

i HINWEIS: Wenn die Türen geöffnet sind oder sich die Funkfernbedienung noch im Fahrzeug befindet, wird die Hupe zur Warnung kurz betätigt. Wenn der Kofferraumdeckel oder die Wartungsabdeckung geöffnet ist, ertönt ein langer Signalton. Der lange Ton weist auch darauf hin, dass bei Spider-Modellen die Hardtop-Abdeckung geöffnet oder das Dach nicht vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Kofferraumdeckel, die Wartungsabdeckung, die Hardtop-Abdeckung (nur Spider-Modelle) geschlossen sind und dass das Dach vollständig geöffnet oder geschlossen ist (nur Spider-Modelle). Verschießen Sie das Fahrzeug daraufhin erneut.

i HINWEIS: Auch bei geöffnetem Kofferraum kann das Fahrzeug verriegelt bzw. der Alarm scharf geschaltet werden. In diesem Fall ertönt ein langer Signalton, um Sie auf diese Situation aufmerksam zu machen (im Gegensatz zum kurzen Signalton bei Verriegelungsfehlern wegen einer geöffneten Tür oder aufgrund eines im Fahrzeug befindlichen Schlüssels). Der Alarm des Kofferraums wird aktiviert, sobald der Kofferraumdeckel geschlossen wird. Auf diese Weise kann das Batterieladegerät von McLaren mit dem

Anschluss im Kofferraum verbunden bleiben, während die restlichen Teile des Fahrzeugs verriegelt sind.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Persönliche Einstellungen

Wenn Sie häufig ohne Beifahrer unterwegs sind, können Sie das Verriegelungssystem so einstellen, dass nur die Fahrtür entriegelt wird. Siehe Automatische Türverriegelung, auf Seite 3.23.

Wenn gemäß Einstellungen nur die Fahrtür entriegelt wird, kann die Beifahrertür nur entriegelt werden, indem der Griff an der Innenseite der Beifahrertür gezogen, die Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung erneut gedrückt oder das Fahrzeug über den Zentralverriegelungstaster in der Mittelkonsole entriegelt wird.

Von innen verriegeln und entriegeln - Coupé



1. Drücken Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs den Zentralverriegelungstaster. Die Leuchte in dem Taster zeigt an, dass das Fahrzeug verschlossen ist.
2. Drücken Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs den Zentralverriegelungstaster erneut. Die Leuchte im Taster erlischt.

Von innen verriegeln und entriegeln - GT



1. Drücken Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs die Verriegelungstaste der Zentralverriegelung. Die Leuchte im Taster zeigt an, dass das Fahrzeug verriegelt ist.
2. Drücken Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs die Entriegelungstaste der Zentralverriegelung. Die Leuchte im Taster erlischt.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen

Von innen verriegeln und entriegeln - Spider



1. Drücken Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs den Zentralverriegelungstaster. Die Leuchte in dem Taster zeigt an, dass das Fahrzeug verschlossen ist.
2. Drücken Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs den Zentralverriegelungstaster erneut. Die Leuchte im Taster erlischt.

Eine Tür von innen öffnen

Die Türen lassen sich jederzeit von innen öffnen, selbst wenn sie verriegelt sind. Sie dürfen jedoch nur geöffnet werden, wenn das Fahrzeug steht und die Verhältnisse es zulassen.

i HINWEIS: Da sich die Tür erst nach außen und dann aufwärts öffnet, müssen Sie sich vor dem Öffnen vergewissern, dass ausreichend Platz vorhanden ist.



1. Ziehen Sie den Türgriff in Pfeilrichtung aufwärts, und drücken Sie die Tür nach außen, bis der Öffnungsmechanismus einsetzt. Dann wird die Tür automatisch nach außen und aufwärts bewegt.

i HINWEIS: Wenn die Tür geöffnet wird, werden die Fenster geringfügig abgesenkt. Sie werden wieder geschlossen, wenn die Tür geschlossen wird. Sollte sich das Fenster nicht öffnen, müssen Sie die Tür vorsichtig öffnen und schließen. Die Tür nicht gewaltsam öffnen oder schließen, da dies zu Schäden an den Türdichtungen oder dem Fenster führen könnte.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Tür schließen

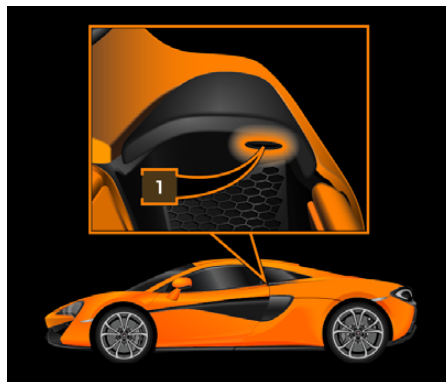
1. Drücken Sie die Tür abwärts, und stellen Sie sicher, dass sie sicher einrastet.



WARNUNG: Halten Sie Hände und Gegenstände beim Schließen von der Türkante fern. Dies ist besonders bei Fahrzeugen wichtig, die mit einer sanften Verriegelung ausgestattet sind, da sich die Tür automatisch bis in die vollständig geschlossene Stellung bewegt, sobald die erste Verriegelung aktiviert wurde. Das Schließen der Tür wird nicht von einem Einklemmschutz verhindert, wenn ein Gegenstand oder Körperteil zwischen Tür und Türöffnung eingeklemmt wird. **Schwere Verletzungen und Schäden am Fahrzeug können die Folge sein.**

Wenn sich das Fenster nicht schließt, kann dies am Einklemmschutz liegen. Versuchen Sie eines der folgenden Verfahren:

- Öffnen und schließen Sie die Tür erneut.
- Das Fahrzeug mithilfe des Verriegelungsschalters auf der Karosserieseite verriegeln.



Löst der Einklemmschutz ständig aus, halten Sie den Verriegelungsschalter (1) einige Sekunden lang gedrückt. Das Fenster schließt sich weiter, bis Sie Ihren Finger vom Verriegelungsschalter nehmen. Führen Sie dies nur durch, wenn das Problem mit den oben beschriebenen Verfahren nicht behoben werden kann.



HINWEIS: Versuchen Sie nicht, die Tür mit Gewalt zu schließen, ansonsten können die Türdichtungen oder Fenster beschädigt werden.

Automatische Verriegelung

Sobald das Fahrzeug die Fahrt aufnimmt, werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.



HINWEIS: Sollte das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt werden und die Aufprallkraft einen bestimmten Wert übersteigen, werden die Türen automatisch entriegelt.

Die automatische Verriegelungsfunktion kann im Instrumentenblock im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ ausgewählt werden. Siehe Automatische Türverriegelung, auf Seite 3.23. Wenn die automatische Verriegelung eingeschaltet ist, leuchtet der Zentralverriegelungstaster einmal kurz auf, sobald das Fahrzeug nach dem Anfahren verriegelt wird.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Wartungsabdeckung - Coupé und Spider (außer 600LT und 600LT Spider)

Öffnen

⚠ WARNUNG: Die Abgasendrohre können sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen. Die Wartungsabdeckung darf daher nur von der Seite geöffnet werden.

⚠ WARNUNG: Bei offener Wartungsabdeckung besteht Verletzungsgefahr, selbst wenn der Motor nicht läuft.

Teile des Motors können sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.

Das Motorzündsystem steht unter Hochspannung. Die Teile des Zündsystems, die Zündspule und Zündkabel (Zündkerzenkabel) dürfen nicht berührt werden.

⚠ WARNUNG: Wenn der Motor vom Eco Start-Stop-System abgestellt wurde, kann er plötzlich wieder starten.



1. Drücken Sie auf die Entriegelungstaste an der hinteren Kante der Fahrertür. Die Wartungsabdeckung wird leicht geöffnet.



Coupé

Vor dem Fahren


Öffnen und Schließen



Spider

2. Heben Sie die Wartungsabdeckung von der Seite des Fahrzeugs aus an. Das Scharnier hält die Abdeckung in der angehobenen Position.
Siehe Motoröl auffüllen, auf Seite 5.3.
Siehe Nachfüllen des Kühlmittels, auf Seite 5.6.


Schließen


 **WARNUNG:** Die Abgasendrohre können sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen. Die Wartungsabdeckung darf nur von der Seite geschlossen werden.

Drücken Sie die Wartungsabdeckung von der Seite des Fahrzeugs gleichmäßig herab, und stellen Sie sicher, dass sie sicher einrastet.

Wartungsabdeckung - GT


Öffnen

 **WARNUNG:** Die Abgasendrohre können sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen. Die Wartungsabdeckung darf daher nur von der Seite geöffnet werden.

 **WARNUNG:** Bei offener Wartungsabdeckung besteht Verletzungsgefahr, selbst wenn der Motor nicht läuft.

Teile des Motors können sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.

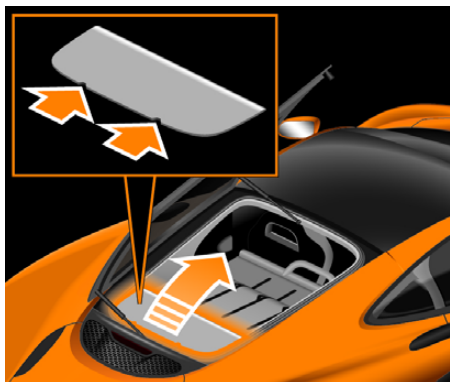
Das Motorzündsystem steht unter Hochspannung. Die Teile des Zündsystems, die Zündspule und Zündkabel (Zündkerzenkabel) dürfen nicht berührt werden.

 **WARNUNG:** Wenn der Motor vom Eco Start-Stop-System abgestellt wurde, kann er plötzlich wieder starten.

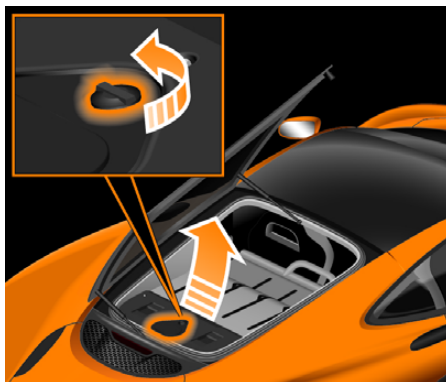
1. Öffnen Sie den hinteren Kofferraum.
Siehe Hinterer Kofferraum - GT, auf Seite 1.17.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen



2. Lösen Sie die 2 Druckknöpfe des Bodens des hinteren Kofferraums mithilfe der beide Aussparungen an der Hinterkante. Legen Sie den Boden anschließend so in den Kofferraum, dass die Einfüllöffnungen gut zugänglich sind.



3. Drehen Sie die Verriegelung um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn, heben Sie die Wartungsabdeckung vorn an, und entfernen Sie sie.
Siehe Motoröl auffüllen, auf Seite 5.3.
Siehe Nachfüllen des Kühlmittels, auf Seite 5.6.

Schließen

⚠ WARNUNG: Die Abgasendrohre können sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen. Die Wartungsabdeckung darf nur von der Seite geschlossen werden.

1. Setzen Sie die Wartungsabdeckung, beginnend mit der Hinterkante, wieder ein. Drehen Sie anschließend die Verriegelung um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn, um sie zu sichern.
2. Setzen Sie den Boden des Kofferraums wieder ein, und sichern Sie ihn mithilfe der Druckknöpfe.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Wartungsabdeckung - 600LT und 600LT Spider

Öffnen

! WARNUNG: Die Abgasendrohre können sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen. Die Wartungsabdeckung darf daher nur von der Seite geöffnet werden.

! WARNUNG: Bei offener Wartungsabdeckung besteht Verletzungsgefahr, selbst wenn der Motor nicht läuft.

Teile des Motors können sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.

Das Motorzündsystem steht unter Hochspannung. Die Teile des Zündsystems, die Zündspule und Zündkabel (Zündkerzenkabel) dürfen nicht berührt werden.

! WARNUNG: Wenn der Motor vom Eco Start-Stop-System abgestellt wurde, kann er plötzlich wieder starten.



1. Nehmen Sie das Entriegelungswerkzeug für die Wartungsabdeckung aus dem Werkzeugsatz. Siehe Ausrüstung im Kofferraum - 600LT und 600LT Spider, auf Seite 5.11.
2. Drehen Sie mit dem Entriegelungswerkzeug von der Seite des Fahrzeugs die beiden unverlierbaren Schrauben (1) eine viertel Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu entriegeln.
3. Heben Sie die Wartungsabdeckung vom Heck und entfernen Sie diese. Siehe Motoröl auffüllen, auf Seite 5.3. Siehe Nachfüllen des Kühlmittels, auf Seite 5.6.

Schließen

! WARNUNG: Die Abgasendrohre können sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen. Die Wartungsabdeckung darf nur von der Seite geschlossen werden.

1. Ersetzen Sie die Wartungsabdeckung seitlich vom Fahrzeug, beginnend mit der Vorderkante.
2. Senken Sie die Wartungsabdeckung stehend gleichmäßig ab, und stellen Sie sicher, dass sie auf beiden Seiten fest einrastet.

Stellen Sie sicher, dass die Wartungsabdeckung vollständig geschlossen ist.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Vorderer Kofferraum

i HINWEIS: Der Kofferraum kann nur bei stehendem Fahrzeug und wenn die Gangstellung Neutral ausgewählt wurde geöffnet werden.

Eine Meldung wird im Instrumentenblock angezeigt, wenn der Kofferraum beim Anfahren geöffnet ist.

i HINWEIS: Wenn der Kofferraum entriegelt oder geöffnet ist, lässt sich kein Gang wählen. Drücken Sie die Taste D oder R, und halten Sie die entsprechende Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um dies zu umgehen, und wählen Sie einen Gang, wenn Sie das Fahrzeug manövrieren möchten.

! **WARNUNG: Manövrieren Sie das Fahrzeug bei geöffnetem oder entriegeltem Kofferraum nur bei niedriger Geschwindigkeit, da Ihre Sicht eingeschränkt sein kann.**

Öffnen



1. Drücken Sie auf die Kofferraumtaste auf der Funkfernbedienung. Der Kofferraumdeckel wird vollständig entriegelt und etwas geöffnet.



Coupé

2. Sie können auch die Taste auf der Mittelkonsole zum vollständigen Entriegeln und leichten Öffnen des Kofferraums verwenden.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen



GT

3. Heben Sie die Vorderkante des Kofferraumdeckels an, die Gasfederbeine halten ihn in der vollständig geöffneten Stellung.



Spider

Schließen

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie beim Schließen des Kofferraums sicher, dass niemand darin eingesperrt wird.

1. Ziehen Sie den Kofferraumdeckel herab, und stellen Sie sicher, dass er sicher einrastet.
- i** HINWEIS: Lassen Sie die Funkfernbedienung nicht versehentlich im Kofferraum zurück, da sonst das Fahrzeug verriegelt werden könnte und Sie ausgeschlossen werden.
- i** HINWEIS: Wenn das Fahrzeug zuvor verriegelt wurde, bleibt es verriegelt, und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken beim Schließen des Deckels.
2. Der Alarm des Kofferraums wird aktiviert, sobald der Kofferraumdeckel geschlossen wird.
- i** HINWEIS: Auch bei geöffnetem Kofferraum kann das Fahrzeug verriegelt bzw. der Alarm scharf geschaltet werden. Auf diese Weise können Sie die Batterie laden, während alle anderen Bereiche des Fahrzeugs verschlossen bleiben. Sie werden mit einem langen Signalton darauf aufmerksam gemacht.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Hinterer Kofferraum - GT

! WARNUNG: Überschreiten Sie nicht die maximale Kofferraumlast, siehe Fahrzeuggewichte, auf Seite 6.11.

! WARNUNG: Lassen Sie keine ungesicherten Gegenstände im Fahrzeug. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umhergeschleuderte Gegenstände verletzt werden.

i HINWEIS: Der Kofferraum kann nur bei stehendem Fahrzeug und wenn die Gangstellung Neutral ausgewählt wurde geöffnet werden.

Eine Meldung wird im Instrumentenblock angezeigt, wenn der Kofferraum beim Anfahren geöffnet ist.

i HINWEIS: Wenn der Kofferraum entriegelt oder geöffnet ist, lässt sich kein Gang wählen. Drücken Sie die Taste D oder R, und halten Sie die entsprechende Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um dies zu umgehen, und wählen Sie einen Gang, wenn Sie das Fahrzeug manövrieren möchten.

! WARNUNG: Manövrieren Sie das Fahrzeug bei geöffnetem oder entriegeltem Kofferraum nur bei niedriger Geschwindigkeit, da Ihre Sicht eingeschränkt sein kann.

Öffnen



1. Drücken Sie auf die Kofferraumtaste auf der Funkfernbedienung. Der Kofferraumdeckel wird vollständig entriegelt und etwas geöffnet.



2. Sie können auch die Taste auf der Mittelkonsole zum vollständigen Entriegeln und leichten Öffnen des Kofferraums verwenden.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen



3. Heben Sie den Kofferraumdeckel auf der Beifahrerseite an. Die Gasdruckfedern halten ihn in der vollständig geöffneten Stellung.

Schließen



WARNUNG: Stellen Sie beim Schließen des Kofferraums sicher, dass niemand darin eingesperrt wird.



1. Ziehen Sie den Kofferraumdeckel herab, und stellen Sie sicher, dass er sicher einrastet.



HINWEIS: Lassen Sie die Funkfernbedienung nicht versehentlich im Kofferraum zurück, da sonst das Fahrzeug verriegelt werden könnte und Sie ausgeschlossen werden.



HINWEIS: Wenn das Fahrzeug zuvor verriegelt wurde, bleibt es verriegelt, und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken beim Schließen des Deckels.



2. Der Alarm des Kofferraums wird aktiviert, sobald der Kofferraumdeckel geschlossen wird.

Versenkbare Dach - Spider-Modelle

Das versenkbare Dach besteht aus zwei leichten Elementen, die bei Betätigung rasch unter der Hardtop-Abdeckung hinter dem Cockpit zusammengeklappt werden.

Das Dach wird über den Schalter in der Mittelkonsole betätigt.

Die Betätigung des Dachs ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 40 km/h möglich.



WARNUNG: Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände zwischen den beweglichen Teilen des Dachs befinden, und Insassen oder Umstehende während der Dachbetätigung genügend Abstand halten. Sonst kann es bei der Dachbetätigung zu Verletzungen bzw. zu Beschädigungen von Bauteilen kommen.



WARNUNG: Das Dach darf nicht betätigt werden, während sich Stautaschen im Bereich der Hardtop-Abdeckung befinden und verwendet werden. Andernfalls kann das Dachsystem und/oder das Backlight-Glas beschädigt werden.



WARNUNG: Um Schäden am Betätigungsmechanismus und am Innenraum des Fahrzeugs zu vermeiden, muss das Dach vor dem Betätigen sorgfältig von Wasser, Eis oder Schnee befreit werden.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Das Dach darf nur betätigt werden, wenn die Stautaschen nicht verwendet werden und sicher in den Stauaufhängungen untergebracht sind.



i HINWEIS: Die innere Backlight-Verkleidung ist nicht dazu geeignet, darauf zu sitzen oder zu stehen bzw. Gegenstände darauf zu legen.

Wenn Schwierigkeiten mit dem Dach auftreten, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren McLaren Händler.

i HINWEIS: Wenn das Fahrzeug mit geöffnetem Dach angehalten wird, ist es weiterhin möglich, das Dach zu schließen, bevor das Fahrzeug in den Schlafmodus wechselt, sodass es gesichert zurückgelassen werden kann.

Betriebstemperatur für die Dachbetätigung

Mindest-Umgebungstemperatur	-10 °C
-----------------------------	--------

i HINWEIS: Die Dachbetätigung ist bei Temperaturen unterhalb der Betriebstemperatur gesperrt.

Öffnen des Dachs

1. Das Fahrzeug muss sich im Wachzustand befinden, und der Schlüssel muss vorhanden sein.

i HINWEIS: Beim Starten des Motors wird die Betätigung des Dachs unterbrochen.



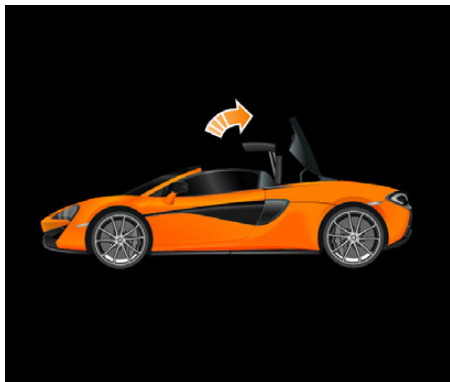
2. Drücken Sie die Taste, und halten Sie sie gedrückt, um das Dach zu betätigen. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das Dach angehalten, bis Sie sie erneut drücken.

i HINWEIS: Wenn die Hardtop-Abdeckung zu einem beliebigen Zeitpunkt bei geschlossenem Dach geöffnet wurde, wird die Meldung „Hardtop-Abd. leer – Bestätigen“ im linken Instrumentenblock angezeigt.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

3. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich der Hardtop-Abdeckung leer ist und Stautaschen korrekt verstaut wurden. Drücken auf dem Instrumentenblockhebel auf OK, nachdem Sie dies bestätigt haben.



4. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, bis das Dach vollständig geöffnet (verstaut) ist.

i **HINWEIS:** Wenn sich das Dach zu bewegen beginnt, wird die Hardtop-Abdeckung geöffnet und das Backlight-Glas ein wenig abgesenkt. Im linken Instrumentenblock wird in einer Meldung angezeigt, dass die Dachbetätigung im Gange ist.

5. Wenn das Dach vollständig geöffnet (verstaut) ist, wird die Hardtop-Abdeckung geschlossen, und das Backlight-Glas kehrt in eine aerodynamische Position zurück, um Strömungsturbulenzen im Cockpit zu reduzieren. Im linken Instrumentenblock wird die Meldung „Dach geöffnet“ angezeigt. Mit einem Signalton wird bestätigt, dass die Dachbetätigung abgeschlossen ist.
6. Wenn die Taste nach Abschluss der Betätigung weiterhin gedrückt wird, werden die Fenster und das Backlight vollständig geöffnet.
7. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf über 40 km/h (25 mph) ansteigt, während das Dach betätigt wird, wird die Dachbetätigung angehalten. Im linken Instrumentenblock wird die Meldung „Geschwindigkeit senken, Taste für Dachbetätigung loslassen und erneut drücken“ angezeigt.
8. Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auf weniger als 40 km/h, und lassen Sie die Taste los. Im linken Instrumentenblock wird die Meldung „Dachzyklus fortsetzen“ angezeigt. Drücken Sie die Taste erneut, um die gewünschte Dachbetätigung fortzusetzen.

i **HINWEIS:** Wenn das Dach nicht vollständig geöffnet oder geschlossen wird, wird es innerhalb von 7 Minuten in die nächstgelegene Ruhestellung

abgesenkt. In diesem Fall ist das Dach nicht sicher verriegelt und muss vor der Weiterfahrt vollständig geöffnet oder geschlossen werden.

Schließen des Dachs

1. Das Fahrzeug muss sich im Wachzustand befinden, und der Schlüssel muss vorhanden sein.



HINWEIS: Beim Starten des Motors wird die Betätigung des Dachs unterbrochen.



2. Ziehen Sie die Taste, und halten Sie sie in der gezogenen Stellung, bis das Dach vollständig angehoben (geschlossen) ist.
3. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das Dach angehalten, bis Sie sie erneut drücken.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

4. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf über 40 km/h (25 mph) ansteigt, während das Dach betätigt wird, wird die Dachbetätigung angehalten. Im linken Instrumentenblock wird die Meldung „Geschwindigkeit senken, Taste für Dachbetätigung loslassen und erneut drücken“ angezeigt.
5. Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auf weniger als 40 km/h, und lassen Sie die Taste los. Im linken Instrumentenblock wird die Meldung „Dachzyklus fortsetzen“ angezeigt.
6. Ziehen Sie den Schalter, um den Schließvorgang fortzusetzen, bis Dach und Hardtop vollständig geschlossen und eingerastet sind. Das Fenster und die Backlight-Scheibe werden in die vollständig geschlossene Position gehoben. Mit einem Signalton wird bestätigt, dass die Dachbetätigung abgeschlossen ist.
7. Wird der Schalter nach dem Abschluss des Dachzyklus gedrückt gehalten, senken sich das Fenster und das Backlight-Glas.

i **HINWEIS:** Wenn das Dach nicht vollständig geöffnet oder geschlossen wird, wird es innerhalb von 7 Minuten in die nächstgelegene Ruhestellung abgesenkt. In diesem Fall ist das Dach nicht sicher verriegelt und muss vor der Weiterfahrt vollständig geöffnet oder geschlossen werden.

Backlight - Spider-Modelle

! **WARNUNG:** Wenn der Bereich der Hardtop-Abdeckung zum Verstauen von Gepäck verwendet wird, müssen hierfür die mit dem Fahrzeug gelieferten Stautaschen verwendet werden. Andernfalls kann das Backlight-Glas beim Betätigen des Backlights beschädigt werden.

Senken Sie das Backlight bei geöffnetem Dach ab, um einen erhöhten Luftfluss im Cockpit zu erzielen. Heben Sie das Backlight in eine aerodynamische Position an, um Strömungsturbulenzen im Cockpit zu reduzieren.

i **HINWEIS:** Das Backlight kann nur betätigt werden, wenn sich das Fahrzeug im Wachzustand befindet und der Schlüssel vorhanden ist.

Die Taste zur Betätigung des Backlights befindet sich auf der Mittelkonsole.

i **HINWEIS:** Wenn Schwierigkeiten mit dem Backlight auftreten, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren McLaren Händler.

Öffnen

1. Das Fahrzeug muss sich im Wachzustand befinden, und der Schlüssel muss vorhanden sein.



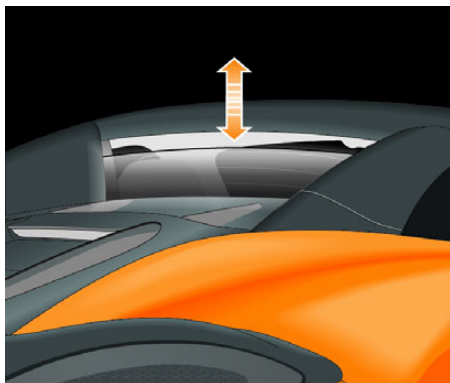
2. Drücken Sie die Taste (siehe Pfeil), und halten Sie sie gedrückt, um das Backlight abzusenken. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das Backlight angehalten, bis Sie sie erneut drücken.

i **HINWEIS:** Wenn die Hardtop-Abdeckung bei geschlossenem Dach geöffnet wurde, wird die Meldung „Hardtop-Abd. leer - Bestätigen“ im linken Instrumentenblock angezeigt.

3. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich der Hardtop-Abdeckung leer ist und Stautaschen korrekt verstaut wurden. Drücken auf dem Instrumentenblockhebel auf OK, nachdem Sie dies bestätigt haben.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen



4. Drücken Sie die Backlight-Taste, und halten Sie sie gedrückt, um das Backlight in die gewünschte Position abzusenken.

i HINWEIS: Bei Regen oder Schnee darf das Backlight nicht vollständig geöffnet werden, da Wasser in den Innenraum des Fahrzeugs eindringen und elektrische Bauteile beschädigen könnte.

Schließen

1. Das Fahrzeug muss sich im Wachzustand befinden, und der Schlüssel muss vorhanden sein.



2. Ziehen Sie die Backlight-Taste, und halten Sie sie, um das Backlight bis zur gewünschten Position zu öffnen.

i HINWEIS: Wenn das Fahrzeug mit geöffnetem Backlight angehalten wird, ist es weiterhin möglich, das Backlight zu schließen, bevor das Fahrzeug in den Schlafmodus wechselt, sodass es gesichert zurückgelassen werden kann.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen


Hardtop-Abdeckung – Spider-Modelle

Unter der Hardtop-Abdeckung wird das Element hinter dem Cockpit verstanden. Die Hardtop-Abdeckung kann geöffnet und geschlossen werden, um Zugriff auf den darunter liegenden Bereich zu erhalten.

Das versenkbare Dach wird im geöffneten Zustand im Bereich unter der Hardtop-Abdeckung verstaut. Anschließend wird die Hardtop-Abdeckung geschlossen.


Öffnen


1. Das Fahrzeug muss sich im Wachzustand befinden, und der Schlüssel muss vorhanden sein.

 **WARNUNG:** Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände zwischen den beweglichen Teilen der Hardtop-Abdeckung befinden. Stellen Sie sicher, dass Insassen oder Umstehende während der Betätigung der Hardtop-Abdeckung genügend Abstand halten. Sonst kann es bei der Betätigung der Hardtop-Abdeckung zu Verletzungen bzw. zu Beschädigungen von Bauteilen kommen.

 **HINWEIS:** Betätigen Sie die Hardtop-Abdeckung nicht, während der Bereich um die Hardtop-Abdeckung beladen oder

entladen wird. Bei geöffneter Hardtop-Abdeckung verbleibt das Fahrzeug maximal 15 Minuten im Wachzustand.

 **HINWEIS:** Zugriff auf den Hardtop-Staubereich ist nur über die Tasten zum Öffnen/Schließen der Hardtop-Abdeckung in der Schaltereinheit der Fahrtür möglich.

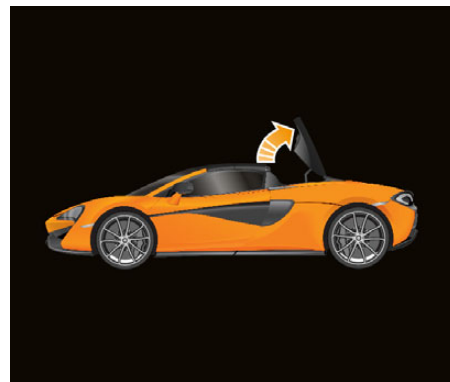
 **HINWEIS:** Die Steuerung der Hardtop-Abdeckung ist nur möglich, wenn sich der Schlüssel im Sensorbereich der Fahrtür befindet.



2. Drücken Sie die Taste an der hinteren Kante der Fahrtür, und halten Sie sie gedrückt, bis die Hardtop-Abdeckung vollständig geöffnet ist.

 **HINWEIS:** Bei geöffnetem Dach kann die Hardtop-Abdeckung nicht geöffnet werden.

3. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich der Hardtop-Abdeckung leer ist und Stautaschen korrekt verstaut wurden. Drücken auf dem Instrumentenblockhebel auf OK, nachdem Sie dies bestätigt haben.



4. Wenn das Fahrzeug bei geöffneter Hardtop-Abdeckung gefahren wird, erscheint auf dem linken Display eine entsprechende Warnmeldung, und ein Signalton ertönt.

 **HINWEIS:** Zum Verstauen von Artikeln im Bereich der Hardtop-Abdeckung dürfen nur die mit Ihrem McLaren gelieferten

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Stautaschen verwendet werden. Siehe Verstauen von Gepäck – Spider-Modelle, auf Seite 1.25.

Schließen



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass beim Schließen der Hardtop-Abdeckung niemand eingeklemmt werden kann.



1. Drücken Sie die Taste an der hinteren Kante der Fahrertür, und halten Sie sie gedrückt, bis die Hardtop-Abdeckung vollständig geschlossen ist.



HINWEIS: Die Hardtop-Abdeckung kann bei ausgeschalteter Zündung bis zu 15 Minuten, nachdem sie geöffnet wurde, noch geschlossen werden. Schalten Sie nach Ablauf dieser Zeit die Zündung erneut ein, um die Hardtop-Abdeckung zu schließen.



HINWEIS: Im linken Instrumentenblock wird in einer Meldung angezeigt, dass die Dachbetätigung im Gange ist.



HINWEIS: Beim Verriegeln des Fahrzeugs wird der Alarm für den Bereich der Hardtop-Abdeckung scharfgeschaltet.



HINWEIS: Die Stautaschen dürfen nicht überfüllt werden. Andernfalls kann es zu einer Beschädigung der Hardtop-Abdeckung kommen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren McLaren Händler.

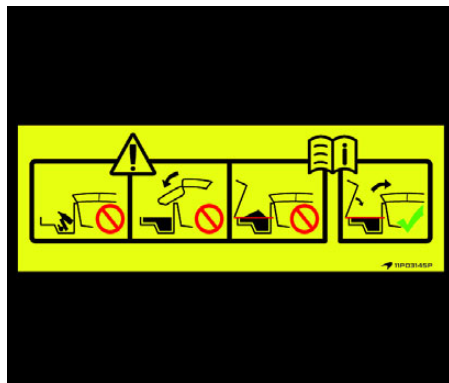
Vor dem Fahren

Verstauen von Gepäck

Verstauen von Gepäck – Spider-Modelle

Bei geöffnetem Dach kann der Bereich unter der Hardtop-Abdeckung zum Verstauen von Kleinteilen verwendet werden. Zu diesem Zweck ist Ihr McLaren mit zwei Stautaschen ausgestattet.

⚠️ WARNUNG: Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich der Hardtop-Abdeckung. Andernfalls kann das Dachsystem und/oder das Backlight-Glas beschädigt werden.



Die Stautaschen können im Bereich der Hardtop-Abdeckung oder außerhalb des Fahrzeugs gefüllt werden.

i HINWEIS: Verwenden Sie nur die mit dem Fahrzeug gelieferten Stautaschen. Die Verwendung anderer Taschen oder Beutel ist nicht möglich. Dies geht auch aus dem Warenaufkleber auf der Innenseite der Hardtop-Abdeckung hervor.

i HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Inhalt der Stautaschen den empfohlenen Füllstand nicht übersteigt (rote Linie hinter der Rückwand). Dies wird durch das Warnetikett auf der Rückwand bestätigt.

i HINWEIS: Die Stautaschen dürfen nicht überfüllt werden. Das Maximalgewicht von 15 kg pro gefüllte Stautasche darf nicht überschritten werden.

i HINWEIS: Die Stautaschen sind nicht für folgende Artikel geeignet:

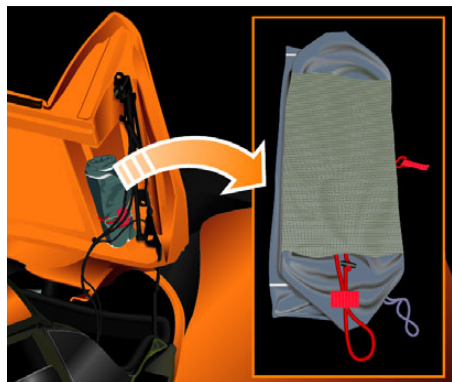
- gefährliche und/oder schnellflüchtige Stoffe oder Flüssigkeiten
- schwere und/oder scharfe Gegenstände
- nicht-hitzebeständige Nahrungsmittel und/oder Flüssigkeiten
- leicht zerbrechliche Gegenstände

Vor dem Fahren

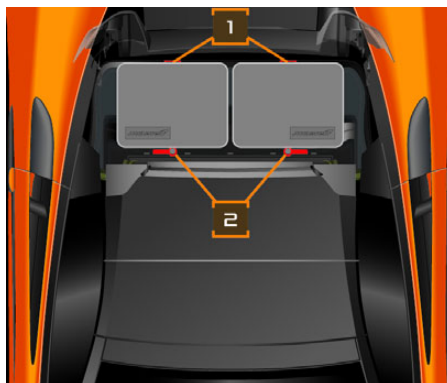
Verstauen von Gepäck

Einbauen von Stautaschen

1. Öffnen Sie die Hardtop-Abdeckung.
Hardtop-Abdeckung – Spider-Modelle,
auf Seite 1.23.



2. Nehmen Sie die Stautaschen aus ihrer Halterung innerhalb der Hardtop-Abdeckung.
3. Öffnen Sie den Knebelverschluss und rollen Sie die Stautaschen aus.
4. Legen Sie die gewünschten Gegenstände in die Stautaschen und/oder platzieren Sie die Stautaschen im Bereich der Hardtop-Abdeckung.



5. Vergewissern Sie sich, dass die McLaren-Logos zur hinteren Rückwand und zur Außenseite des Fahrzeugs weisen.
6. Bringen Sie den Tragegriff (1) am Befestigungsbereich an.
7. Bringen Sie die Schlaufe (2) am zweiten Befestigungspunkt an.

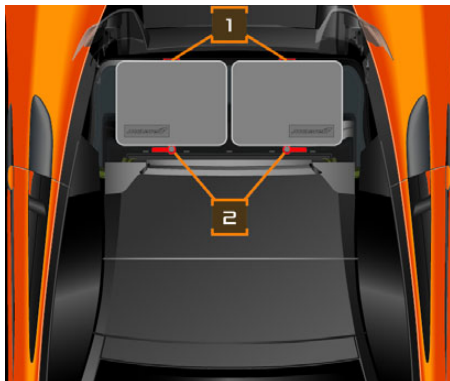
i **HINWEIS:** Schließen Sie den Reißverschluss der Stautaschen während des Gebrauchs vollständig. Dies verhindert, dass Gegenstände herausfallen und das Dachsystem und/oder das Backlight-Glas beschädigen.

i **HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass die Stautaschen bei Verwendung sicher befestigt und an allen Befestigungspunkten angebracht sind.

Vor dem Fahren

Verstauen von Gepäck

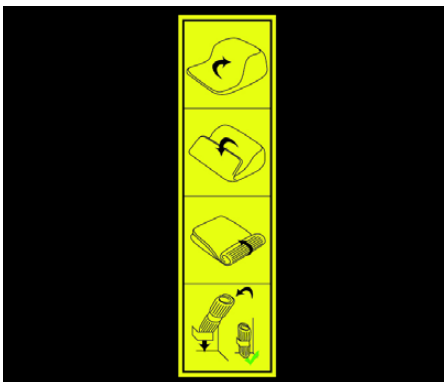
Ausbauen und Lagern von Stautaschen



1. Nehmen Sie den Tragegriff (1) vom Befestigungsbereich ab.
2. Nehmen Sie die Schlaufe (2) vom zweiten Befestigungspunkt ab.
3. Nehmen Sie die Stautasche aus dem Bereich der Hardtop-Abdeckung und nehmen Sie den gesamten Inhalt heraus.
4. Legen Sie die leere Stautasche mit dem McLaren-Logo nach unten auf eine ebene Fläche.
5. Falten Sie zunächst den dünneren Teil, dann den dickeren Teil nach innen, und drehen Sie die Stautasche um.

6. Rollen Sie die Stautasche mit dem McLaren-Logo nach oben fest zusammen. Sichern Sie sie, indem Sie den Knebelverschluss herumwickeln und unter dem Befestigungspunkt hindurchführen.
7. Verstauen Sie die Stautasche im Bereich der Hardtop-Abdeckung an den Stauaufhängungen. Sichern Sie sie mit dem Befestigungsband in der Halterung.

i HINWEIS: Das Verfahren wird auf dem Aufkleber an der Innenfläche der Hardtop-Abdeckung grafisch veranschaulicht.



8. Wiederholen Sie das Verfahren für die zweite Stautasche.

i HINWEIS: Verstauen Sie die Stautaschen immer in der Stauaufhängung, wenn sie nicht verwendet werden.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Alarmanlage

Wird bei aktivierter Alarmanlage eine der folgenden Komponenten geöffnet, so wird ein akustischer und visueller Alarm ausgegeben:

- eine Tür
- die Wartungsabdeckung
- der Kofferraumdeckel
- die Hardtop-Abdeckung (nur Spider)

i **HINWEIS:** Der Alarm wird fortgesetzt, auch wenn die Komponente wieder geschlossen wird. Zum Stummschalten des Alarms muss das Fahrzeug entriegelt werden.

Das Alarmsystem hat auch die folgenden Funktionen:

- Abschleppschutz
- Innenraum-Bewegungsmelder
- Staufach der Mittelkonsole

i **HINWEIS:** Das Staufach in der Mittelkonsole muss geschlossen sein, damit der Innenraum-Bewegungsmelder oder die Alarmanlage scharfgeschaltet werden kann.

Aktivieren der Alarmanlage

1. Verriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Das Antidiebstahl-Alarmsystem wird nach etwa 5 Sekunden aktiviert.



2. Die Leuchte im Zentralverriegelungstaster leuchtet ca. 60 Sekunden lang auf, nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde.

Deaktivieren der Alarmanlage

1. Entriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Der Alarm wird deaktiviert, und die Leuchte im Zentralverriegelungstaster erlischt.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre verhindert, dass der McLaren durch Unbefugte angelassen wird.

Die Wegfahrsperre wird automatisch aktiviert, wenn keine Funkfernbedienung im Fahrzeug festgestellt wird.

Die Wegfahrsperre wird wieder deaktiviert, wenn eine Funkfernbedienung im Fahrzeug festgestellt wird.

i **HINWEIS:** Die Wegfahrsperre wird nur bei ausgeschaltetem Motor aktiv.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Abschleppschutz

Mit dem Abschleppschutz soll verhindert werden, dass das Fahrzeug mithilfe eines Abschleppwagens oder auf einem Anhänger gestohlen wird.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben oder geneigt wird.

Der Abschleppschutz wird etwa 30 Sekunden nach dem Abschießen des Fahrzeugs aktiviert, und wieder deaktiviert, wenn es entriegelt wird.

Abschleppschutz deaktivieren

Deaktivieren Sie den Abschleppschutz, wenn das Fahrzeug transportiert werden soll, z. B. auf eine Fähre oder einen Fahrzeugtransporter geladen bzw. auf einer beweglichen Fläche abgestellt wird, z. B. in einer mehrstöckigen Garage.



1. Um den Abschleppschutz zu deaktivieren, schalten Sie die Zündung aus. Öffnen Sie dann die Fahrertür und drücken Sie die Taste an der hinteren Kante der Fahrertür. Die Lampe leuchtet auf und signalisiert Ihnen dadurch, dass der Abschleppschutz deaktiviert wurde.

- i HINWEIS:** Der Abschleppschutz kann nicht bei eingeschalteter Zündung deaktiviert werden.
2. Schließen Sie die Fahrertür, und verriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Der Abschleppschutz bleibt so lange deaktiviert, bis das Fahrzeug entriegelt wird.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Innenraum-Bewegungsmelder

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug verriegelt ist und eine Bewegung im Innenraum festgestellt wird, d. h. wenn das Fenster eingeschlagen wird oder jemand durch ein offenes Fenster in das Fahrzeug reicht.

Der Innenraum-Bewegungssensor wird etwa 30 Sekunden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs aktiviert und wieder deaktiviert, wenn es entriegelt wird.

i HINWEIS: Zum Vermeiden von Fehlalarmen die Fenster beim Verlassen des Fahrzeugs schließen und nichts an den Innenspiegel hängen.

Innenraum-Bewegungsmelder deaktivieren
Deaktivieren Sie den Innenraum-Bewegungsmelder, wenn Menschen oder Tiere im verriegelten Fahrzeug bleiben.



1. Um den Innenraum-Bewegungsmelder zu deaktivieren, die Zündung ausschalten, die Tür öffnen und die Taste an der hinteren Kante der Fahrertür drücken. Die Lampe leuchtet auf und signalisiert Ihnen dadurch, dass der Bewegungsmelder deaktiviert wurde.

i HINWEIS: Der Innenraum-Bewegungsmelder kann nicht bei eingeschalteter Zündung deaktiviert werden.

2. Schließen Sie die Fahrertür, und verriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Der Innenraum-Bewegungsmelder bleibt so lange deaktiviert, bis das Fahrzeug entriegelt wird.

Vor dem Fahren

Sitze

Sicherheit

⚠️ WARNUNG: Verstellen Sie den Fahrersitz nur bei stehendem Fahrzeug. Andernfalls könnten Sie u. U. die Straßen- und Verkehrsverhältnisse nicht beobachten und beim Verstellen des Sitzes die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dadurch könnten Sie einen Unfall verursachen.

⚠️ WARNUNG: Die Sitze können auch ohne eine Fernbedienung im Fahrzeug bewegt werden. Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten beim versehentlichen Verstellen eines Sitzes verletzt werden.

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass niemand beim Verstellen des Sitzes eingeklemmt werden kann.

Beachten Sie zur Minderung der Verletzungsgefahr bei einem Unfall Folgendes:

- Alle Insassen des Fahrzeugs müssen eine Sitzposition auswählen, in der der Sitzgurt ordnungsgemäß angelegt werden kann und die so weit wie möglich von den vorderen Airbags entfernt ist. Der Fahrersitz muss so eingestellt werden, dass der Fahrer

das Fahrzeug sicher steuern kann. Der Fahrersitz darf nur so weit von den Pedalen entfernt sein, dass der Fahrer die Pedale vollständig durchtreten kann. Der Abstand zwischen dem Brustkorb des Fahrers und der Mitte der Airbag-Abdeckung muss mindestens 25 cm betragen. Die Arme des Fahrers müssen beim Halten des Lenkrads leicht angewinkelt sein.

- Alle Fahrzeuginsassen müssen immer den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen.
- Bewegen Sie den Beifahrersitz so weit zurück, wie es bequem ist.

⚠️ WARNUNG: Die Verwendung von Kindersitzen in diesem Fahrzeug wird von McLaren Automotive nicht empfohlen. Falls Sie dennoch wünschen, einen Kindersitz zu verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:

- Kinder unter 1,50 m oder unter 12 Jahren müssen in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden.
- Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, muss dieser so weit wie möglich nach hinten verstellt werden.

Manuell verstellbare Sitze – außer 600LT und 600LT Spider

Manuell verstellbare Sitze vorwärts und rückwärts verschieben



Heben Sie den Handgriff an, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Stellung, und lassen Sie den Griff anschließend los, um den Sitz einrasten zu lassen.

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie vor Beginn der Fahrt sicher, dass der Sitz eingerastet ist.

i HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass sich kein Gepäck im Fußraum hinter, unter oder an der Seite der Sitze befindet. Dieses könnte sonst beschädigt werden.

Vor dem Fahren

Sitze

Manuelle Rückenlehnen-Verstellung

⚠️ WARNUNG: Zum Minimieren der Verletzungsgefahr muss die Rückenlehne so senkrecht wie möglich eingestellt werden.

i HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Rückenlehne beim Verstellen die hintere Rückwand nicht wiederholt berührt, da dies im Lauf der Zeit zu Schäden führen könnte.



Bewegen Sie den Handgriff nach oben, stellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position, und lassen Sie den Griff los.

Manuelle Sitzhöhenverstellung



Drücken Sie den Schalter aufwärts oder abwärts, bis der Sitz die gewünschte Höhe erreicht.

i HINWEIS: Die Höhenverstellung ist nur am Fahrersitz verfügbar.

Rennschalensitze

i HINWEIS: Im 600LT und 600LT Spider sind standardmäßig Rennschalensitze verbaut. Der Beifahrersitz des 600LT und 600LT Spider befindet sich standardmäßig in einer festen Position. Alternativ kann optional ein verschiebbarer Sitz montiert werden.

Verstellen der Sitzposition nach vorn oder hinten



i HINWEIS: Die Sitze können nur nach vorn oder hinten verschoben werden.

Vor dem Fahren Sitze

Zum Verschieben des Sitzes heben Sie den Hebel an und schieben Sie den Sitz an die gewünschte Position. Achten Sie darauf, dass Sie alle Pedale bequem erreichen und voll durchtreten können.

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie vor Beginn der Fahrt sicher, dass der Sitz eingerastet ist.

i HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass sich kein Gepäck im Fußraum oder neben den Sitzen befindet, da die Sitze sonst möglicherweise beschädigt werden oder sich nicht vollständig bewegen lassen.

Verstellen der Sitzhöhe und -neigung
Wenn die Sitzhöhe und -neigung verstellt werden sollen, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

⚠️ WARNUNG: Die Sitzhöhe darf nur von Ihrem McLaren Händler geändert werden.

LT Superleichtbau-Karbonsitz

Verstellen der Sitzposition nach vorn oder hinten



i HINWEIS: Die Sitze können nur nach vorn oder hinten verschoben werden.

Zum Verschieben des Sitzes heben Sie den Hebel an und schieben Sie den Sitz an die gewünschte Position. Achten Sie darauf, dass Sie alle Pedale bequem erreichen und voll durchtreten können.

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie vor Beginn der Fahrt sicher, dass der Sitz eingerastet ist.

i HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass sich kein Gepäck im Fußraum oder neben den Sitzen befindet, da die Sitze sonst möglicherweise beschädigt werden oder sich nicht vollständig bewegen lassen.

Verstellen der Sitzhöhe und -neigung
Wenn die Sitzhöhe und -neigung verstellt werden sollen, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

⚠️ WARNUNG: Die Sitzhöhe darf nur von Ihrem McLaren Händler geändert werden.

Vor dem Fahren

Sitze

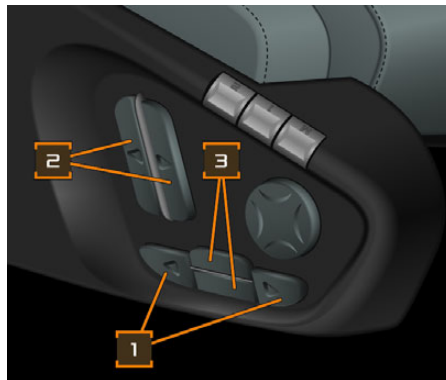
Elektrisch verstellbare Sitze

Einstellung von elektrisch verstellbaren Sitzen

Die Schalter für die Sitzverstellung befinden sich an der Seite des Sitzsockels und können verwendet werden, wenn das Fahrzeug im Wachzustand ist. Siehe Fahrzeug – elektrischer Status, auf Seite 2.2.

i HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass sich kein Gepäck im Fußraum hinter, unter oder an der Seite der Sitze befindet, da dieses sonst beschädigt werden könnte.

Verstellung nach vorn und hinten



Drücken Sie die Schalter (1), bis der Sitz die gewünschte Position erreicht.

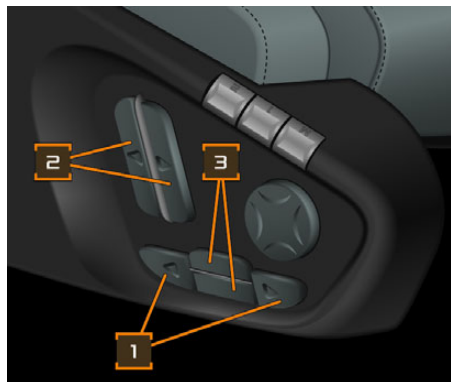
Elektrische Rückenlehnen-Verstellung

! **WARNUNG:** Zum Minimieren der Verletzungsgefahr muss die Rückenlehne so senkrecht wie möglich eingestellt werden.

i HINWEIS: Beim Zurückstellen der Rückenlehne wird der Sitz je nach seiner Position in Bezug auf die hintere Rückwand automatisch nach vorn gefahren. Wenn der Sitz bei vollständig nach hinten gestellter Rückenlehne nach hinten gefahren wird, wird die Rückenlehne automatisch angehoben, um einen Kontakt mit der hinteren Rückwand zu verhindern.

i HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Rückenlehne beim Verstellen die hintere Rückwand nicht wiederholt berührt, da dies im Lauf der Zeit zu Schäden führen könnte.

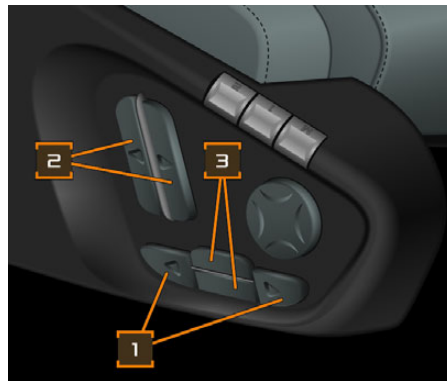
Vor dem Fahren Sitze



Drücken Sie die Schalter (2), bis die Rückenlehne die gewünschte Stellung erreicht.

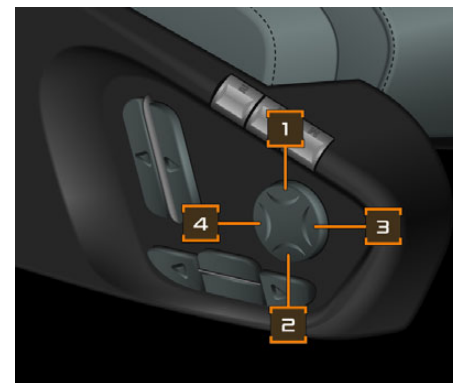
⚠ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände unter dem Beifahrersitz befinden, andernfalls könnte die Sitzbelegungserkennung beeinträchtigt werden.

Elektrische Sitzhöhenverstellung



Drücken Sie die Schalter (3), bis der Sitz die gewünschte Höhe erreicht.

Einstellung der Lendenstütze des elektrisch verstellbaren Sitzes



Drücken Sie (1) zum Anheben oder (2) zum Absenken der Lendenstütze.

Drücken Sie (3) zum Aufpumpen oder (4) zum Ablassen der Luft aus der Lendenstütze.

Vor dem Fahren Sitze

Speichern von Positionen

Individuelle Sitz-, Außenspiegel- und Lenkradeinstellungen können für bis zu zwei Fahrer gespeichert werden.

i HINWEIS: Die Positionen der Außenspiegel und des Lenkrads können nur über die Speichertasten des Fahrers gespeichert oder abgerufen werden.

i HINWEIS: Die Stellung des Lenkrads kann nur gespeichert und abgerufen werden, wenn eine elektrische Lenksäule montiert ist.



Bringen Sie Sitz, Spiegel und Lenkrad in die gewünschten Positionen (s. Elektrisch verstellbare Sitze, auf Seite 1.34, Elektrische Lenkradverstellung, auf Seite 1.39 und Außenspiegel, auf Seite 1.50.)

Halten Sie die Speichertaste (1) gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig eine der Speicherstellungstasten (2) zum Speichern der Einstellung.

Abrufen einer Speicherstellung

⚠️ WARNUNG: Rufen Sie eine Sitz-, Spiegel- und Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug ab. Möglicherweise entgehen Ihnen so bestimmte Straßen- und

Verkehrsverhältnisse, wodurch Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten.

i HINWEIS: Die Positionen der Außenspiegel und des Lenkrads können nur über die Speichertasten des Fahrers gespeichert oder abgerufen werden.

i HINWEIS: Die Stellung des Lenkrads kann nur gespeichert und abgerufen werden, wenn eine elektrische Lenksäule montiert ist.



Drücken Sie die Taste (2), unter der die gewünschte Einstellung gespeichert ist, und halten Sie sie gedrückt, bis Sitz, Außenspiegel und Lenkrad ihre Stellung erreicht haben.

Vor dem Fahren

Sitze

Komfortausstieg



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass niemand beim Verstellen des Sitzes eingeklemmt werden kann.

Wenn der Komforteinstieg/-ausstieg aktiviert ist, bewegt sich der Fahrersitz vollständig nach hinten und in die niedrigste Position, und das Lenkrad nach innen und in seine höchste Position, sobald der Motor abgeschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.

Damit wird das Aussteigen aus dem Fahrzeug erleichtert. Zum Ein- bzw. Ausschalten der Funktion siehe Komfort-Einstieg/-Ausstieg, auf Seite 3.23.



HINWEIS: Das Lenkrad verändert seine Position nur dann, wenn eine elektrische Lenksäule eingebaut ist.

Komforteinstieg

Nach dem Einsteigen in das Fahrzeug können Sie den Fahrersitz und das Lenkrad mit dem Bedienhebel links neben der Lenksäule in die vorherige Position zurückfahren.



HINWEIS: Das Lenkrad verändert seine Position nur dann, wenn eine elektrische Lenksäule eingebaut ist.

Die Funktion ist nur verfügbar, wenn die folgende Meldung im Instrumentenblock angezeigt wird: „Komforteinstieg verfügbar. Zum Aktivieren linken Bedienhebel ziehen oder OK drücken“.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein: Das Fahrzeug befindet sich im Wachzustand, die Zündung ist ausgeschaltet, die Fahrertür ist geschlossen, und der Komforteinstieg/-ausstieg steht auf EIN.

1. Ziehen Sie den Bedienhebel einmal zu sich hin, um die Komforteinstiegsfunktion zu aktivieren.
2. Sie können die Funktion jederzeit wieder abbrechen, indem Sie den Bedienhebel betätigen oder die Fahrertür öffnen. Im Instrumentenblock wird die Meldung „Komforteinstieg. Sitz wird zurückbewegt. Zum Abbrechen Bedienhebel betätigen oder Tür öffnen“ angezeigt.



HINWEIS: Mit dieser Funktion wird der Sitz und das Lenkrad nur in die Position zurückbewegt, in der er sich vor dem Verwenden der Komforteinstieg/-ausstiegsfunktion befunden hat. Die Speicherpositionen werden hierbei nur verwendet, wenn sich der Sitz zuvor in einer gespeicherten Speicherposition befunden hat.

3. Wurde der Sitz oder das Lenkrad vor der Betätigung des Bedienhebels manuell verstellt, geht diese Funktion verloren. Sie ist erst wieder verfügbar, wenn die Komforteinstieg/-ausstiegsfunktion das nächste Mal verwendet wird.



HINWEIS: Sie können die Komforteinstiegs/-ausstiegsfunktion abbrechen, indem Sie den Motor anlassen oder den Sitz- oder Lenksäulenschalter betätigen, während der Sitz in die Position zurückbewegt wird.

4. Nach dem Abbrechen der Komforteinstieg/-ausstiegsfunktion können der Sitz und das Lenkrad mit dieser Funktion nicht wieder in die vorherige Position zurückbewegt werden. Die Meldung im Instrumentenblock erlischt, und der Bedienhebel übernimmt wieder seine normale Funktion. Wenn der Komforteinstieg/-ausstieg das nächste Mal verwendet wird, ist die Funktion wieder verfügbar.
5. Nachdem der Sitz und das Lenkrad in die jeweilige vorherige Position zurückgekehrt sind, erlischt die Meldung im Instrumentenblock, und ein Signalton bestätigt, dass der Vorgang beendet ist.

Vor dem Fahren

Sitze

Sitzheizung

Die Sitzheizung kann über den Bildschirm der Klimaanlage in IRIS gesteuert werden. Siehe Sitzheizung, auf Seite 4.10.



HINWEIS: Die Sitzheizungsfunktion ist nur bei laufendem Motor verfügbar.

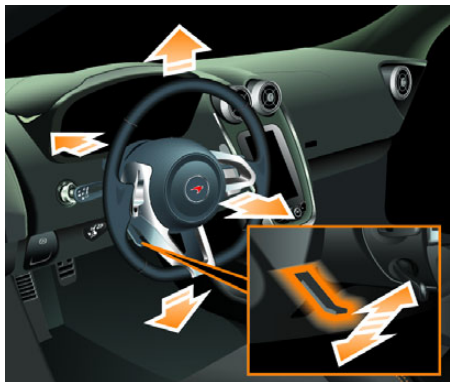
Vor dem Fahren

Lenkrad und Lenksäule

Manuelle Lenkradverstellung

! WARNUNG: Die Position des Lenkrads darf nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden. Möglicherweise entgehen Ihnen so bestimmte Straßen- und Verkehrsverhältnisse, wodurch Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten.

Das Lenkrad kann in Höhe und Neigung verstellt werden.



Drücken Sie den Hebel (hervorgehoben) abwärts und richten Sie das Lenkrad wie folgt aus:

- Ihre Arme sind beim Halten des Lenkrads leicht angewinkelt.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen im Instrumentenblock deutlich erkennen.

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um das Lenkrad zu sichern. Stellen Sie vor Beginn der Fahrt sicher, dass der Hebel eingerastet ist.

Elektrische Lenkradverstellung

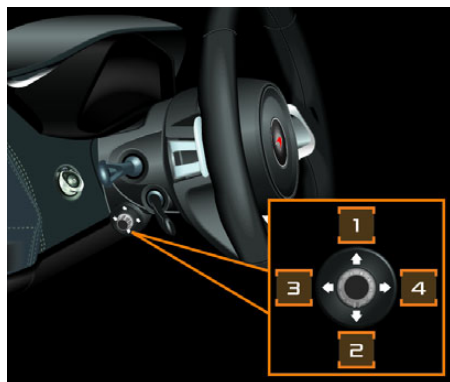
! WARNUNG: Die Position des Lenkrads darf nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden. Möglicherweise entgehen Ihnen so bestimmte Straßen- und Verkehrsverhältnisse, wodurch Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten.

Die Lenkradposition kann mithilfe des Lenksäulenverstellschalters in Höhe und Neigung verstellt werden, wenn das Fahrzeug im Wachzustand ist. Siehe Fahrzeug – elektrischer Status, auf Seite 2.2.

Der Lenksäulenverstellswitch befindet sich auf der linken Seite der Lenksäule.

Vor dem Fahren

Lenkrad und Lenksäule



1. Höhe: Heben
2. Höhe: Absenken
3. Länge: Vom Körper weg
4. Länge: Zum Körper hin

Durch Bewegen des Lenksäulenverstell Schalters in Richtung 1 und 2 wird mittels Anheben oder Absenken des Lenkrads die Höhe des Lenkrads eingestellt.

Durch Bewegen des Lenksäulenverstell Schalters in Richtung 3 und 4 wird die Neigung des Lenkrads und somit seine Entfernung zum Fahrer eingestellt.

i **HINWEIS:** Die Lenkradposition kann mit dem Lenksäulenverstell schalter immer nur in jeweils einer Richtung verstellt werden.

Verwenden Sie den Lenksäulenverstell schalter, um das Lenkrad folgendermaßen einzustellen:

- Ihre Arme sind beim Halten des Lenkrads leicht angewinkelt.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen im Instrumentenblock deutlich erkennen.

Automatische Lenkradverstellung

Wenn Ihr Fahrzeug mit elektrisch verstellbaren Sitzen ausgestattet ist, wird die elektrische Lenkradposition beim Speichern der Sitz- und Spiegelpositionen gespeichert. Siehe Speichern von Positionen, auf Seite 1.36.

! **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände sich nicht in der Nähe von Lenkrad und Lenksäule befinden, wenn sich das Lenkrad bewegt.

i **HINWEIS:** Jede automatische Bewegung kann durch eine beliebige Eingabe über den Lenksäulenschalter angehalten werden.

Automatische Sitzeinstellung

Bei aktiviertem Komforteinstieg/-ausstieg werden beim Öffnen der Fahrertür und bei abgeschaltetem Motor Lenkrad und Lenksäule vollständig nach innen (weg vom Fahrer) und in ihre höchste Position gefahren.

Sie können Lenkrad und Lenksäule mithilfe des Bedienhebels an der linken Seite der Lenksäule wieder in ihre zuletzt verwendete Position bringen. Siehe Komfortausstieg, auf Seite 1.37.

! **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände sich nicht in der Nähe von Lenkrad und Lenksäule befinden, wenn sich das Lenkrad bewegt.

i **HINWEIS:** Jede automatische Bewegung kann durch eine beliebige Eingabe über den Lenksäulenschalter angehalten werden.

Vor dem Fahren

Lenkrad und Lenksäule

Signalhorn

Drücken Sie zum Betätigen des Signalhorns auf die Mitte des Lenkrads.




HINWEIS: Das Signalhorn kann auch bei ausgeschalteter Zündung betätigt werden.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme sind die wirkungsvollste Methode zum Schutz von Fahrzeuginsassen vor Aufprallkräften, was die Gefahr von Verletzungen und die Auswirkungen von Peitscheneffekten mindert.

 **WARNUNG:** Ein nicht oder unsachgemäß getragener oder nicht vollständig im Gurtschloss eingerasteter Sicherheitsgurt kann seine Funktion nicht erfüllen. Zum Schutz vor Verletzungen muss sichergestellt werden, dass alle Fahrzeuginsassen zu allen Zeiten ordnungsgemäß angeschnallt sind. Der Sicherheitsgurt muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Er muss so niedrig wie möglich um den Beckenbereich gelegt werden, d. h. über die Hüftgelenke und nicht über den Magenbereich.
- Er muss stramm anliegen.
- Er darf nicht verdreht sein.
- Er muss über die Schultermitte verlaufen.
- Er muss flach auf der Mitte des Schlüsselbeins zwischen Hals und Schulter anliegen.

- Er muss nach dem Hochziehen des Schultergurts stramm am Beckenbereich anliegen.

Wenn der Sicherheitsgurt von einem Fahrzeuginsassen verwendet wird, dürfen keine anderen Gegenstände damit gesichert werden.

Von auftragender Kleidung wird abgeraten.

Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht über scharfe Kanten oder zerbrechliche Objekte, besonders wenn sich diese an oder in der Bekleidung befinden. Der Sicherheitsgurt könnte dadurch beschädigt werden und Sie könnten Verletzungen erleiden.


Ein Sicherheitsgurt darf nur von jeweils einer Person angelegt werden.


Kinder dürfen nie auf dem Schoß eines anderen Fahrzeuginsassen reisen.

Kinder unter 1,50 m oder unter 12 Jahren müssen in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers beim Einbau von Kinderrückhaltesystemen.

 **WARNUNG:** Schwangere Frauen müssen zum eigenen Schutz und zum Schutz des ungeborenen Kindes einen

Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt muss dabei unterhalb des Magens über den Hüften verlaufen, und der Schultergurt muss sich auf der Mitte der Brust und seitlich des Magens befinden. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt weder durchhängt noch verdreht ist.

 **WARNUNG:** Der Sicherheitsgurt kann Fahrzeuginsassen nur dann entsprechend schützen, wenn die Rückenlehne nahezu senkrecht eingestellt ist und der Fahrzeuginsasse aufrecht sitzt.

 **WARNUNG:** Der Sitzgurt kann seine Aufgabe nicht erfüllen, wenn Gurt oder Gurtschloss übermäßig verschmutzt oder beschädigt sind. Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitsgurtschloss vollständig in die Verriegelung einrastet.

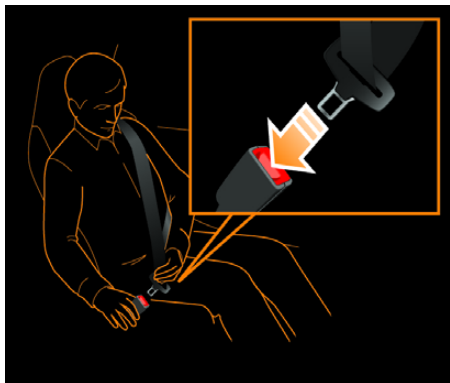
Untersuchen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schäden, Verlauf über scharfe Kanten oder Festhängen. Andernfalls könnte der Gurt bei einem Unfall reißen und zu Verletzungen führen.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Sollten die Sicherheitsgurte beschädigt oder einer schweren Zugkraft ausgesetzt werden, müssen sie überprüft werden. Arbeiten an den Sicherheitsgurten dürfen nur von Ihrem McLaren Händler ausgeführt werden.

Sicherheitsgurt anlegen



1. Setzen Sie sich bequem und mit den Bedienelementen in Ihrer Reichweite in den Fahrersitz.
2. Greifen Sie die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt über den Körper, sodass er flach auf der Mitte des Schlüsselbeins zwischen Hals und Schulter anliegt. Legen Sie ihn anschließend über Brust und Becken.

3. Wenn der Sicherheitsgurt korrekt ausgerichtet ist, drücken Sie die Schnalle in das Schloss, bis sie hörbar einrastet. Überprüfen Sie das korrekte Einrasten, indem Sie versuchen, die Gurtschnalle aus dem Schloss zu ziehen.

Gurtstraffer

Die Sicherheitsgurte enthalten Gurtstraffer. Diese ziehen bei einem Unfall die Sicherheitsgurte fest an den Körper des Fahrzeuginsassen.

! WARNUNG: Stecken Sie den Sicherheitsgurt auf der Beifahrerseite nicht in das Schloss, wenn der Sitz frei ist. Die Gurtstraffer könnten bei einem Unfall ausgelöst werden.

! WARNUNG: Gurtstraffer können falsche Sitzpositionen oder unsachgemäß angelegte Sicherheitsgurte nicht kompensieren.

Gurtstraffer ziehen die Fahrzeuginsassen nicht an die Rückenlehnen heran.

Gurtstraffer werden im Falle eines Frontal- oder Heckaufpralls für jeden angelegten und im Gurtverschluss eingerasteten Sicherheitsgurt ausgelöst, wenn das Fahrzeug abrupt beschleunigt oder abgebremst wird.

Wenn die Gurtstraffer ausgelöst werden, ertönt ein lauter Knall, eine kleine Staubwolke kann sichtbar sein und die Warnleuchte des Zusatzrückhaltesystems wird eingeschaltet.

! WARNUNG: Nach dem Auslösen (oder wenn, Sie nicht sicher sind, ob sie ausgelöst wurden) dürfen Sie das Fahrzeug NICHT fahren. Wenden Sie sich umgehend an den nächstgelegenen McLaren Händler.

Gurtkraftbegrenzer

Die Sicherheitsgurte enthalten Gurtkraftbegrenzer. Gurtkraftbegrenzer sind auf die vorderen Airbags abgestimmt und entlasten die bei einem Aufprall angelegte Gurtspannung und auch die Kraft, die auf die Fahrzeuginsassen wirkt.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Sicherheitsgurt-Warnleuchte



Die Fahrzeuginsassen werden mittels der Sicherheitsgurt-Warnleuchte und eines Warntons an das Anlegen der Sicherheitsgurte erinnert. Sobald Fahrer und Beifahrer ihre Gurte angelegt haben, werden Warnleuchte und -ton ausgeschaltet.

Zusatzrückhaltesystem

Airbag-System.

Ihr McLaren ist mit folgenden Airbags ausgestattet:

- Fahrer-Airbag im Lenkrad
- Beifahrer-Airbag in der Instrumententafel
- Seitliche Kopfairbags in den Türen



WARNUNG: Airbags sind kein Ersatz für ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte. Airbags dienen nur zur Verbesserung des Insassenschutzes durch die Sicherheitsgurte.



WARNUNG: Die ordnungsgemäße Funktion der Airbags ist nur gewährleistet, wenn weder das Lenkrad noch die Abdeckung des Beifahrer-Airbags oder die Türverkleidung verdeckt sind.



WARNUNG: Beachten Sie zur Minderung der Verletzungsgefahr bei einem Unfall Folgendes:

- **Der Abstand zwischen dem Brustkorb des Fahrers und der Airbag-Abdeckung muss mindestens 25 cm betragen.**
- **Lehnen Sie sich nicht nach vorn über die Instrumententafel, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**
- **Legen Sie die Füße nicht auf die Instrumententafel.**
- **Fassen Sie den Lenkradkranz nur von außen an. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr, wenn der Airbag ausgelöst wird.**
- **Die Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder, dürfen sich nicht von innen an die Türen lehnen.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Auslösebereich der Airbags befinden.**
- **Die Airbags entfalten sich mit hoher Geschwindigkeit, daher stellen sie ein Verletzungsrisiko dar.**

Airbags ersetzen



WARNUNG: McLaren empfiehlt, Airbags alle 15 Jahre zu ersetzen, um zu verhindern, dass sie aufgrund alternder Bauteile nicht auslösen.

Airbag-Systemänderung

Sollte es erforderlich sein, das Airbag-System an die Bedürfnisse einer Person mit Behinderungen anzupassen, wenden Sie sich bitte an Ihren nächstgelegenen McLaren Händler. Weitere Informationen zu McLaren Händlern finden Sie in Ihrem Wartungs- und Garantieheft.

Front-Airbags



Der Fahrer-Airbag (1) wird vor dem Lenkrad, der Beifahrer-Airbag (2) wird vor und über der Instrumententafel entfaltet.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

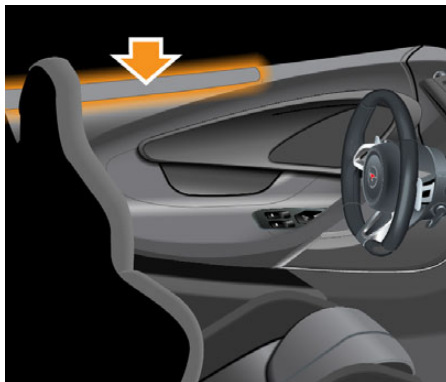
Die vorderen Airbags werden ausgelöst, wenn das System berechnet, dass sie zum Schutz der Insassen vor Kopf- und Brustverletzungen beitragen können.

i **HINWEIS:** Der Beifahrer-Airbag wird nur ausgelöst, wenn die Warnleuchte für die Beifahrerairbagabschaltung auf der Overhead-Konsole NICHT leuchtet. Siehe Sitzbelegungserkennung – Beifahrersitz, auf Seite 1.45.

Seitliche Kopfairbags

! WARNUNG: Folgendes ist sicherzustellen, um die Verletzungsgefahr beim Auslösen der seitlichen Kopfairbags zu verringern:

- Es dürfen sich keine Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Auslösebereich der Airbags befinden.
- Es dürfen keine Zusatzteile an den Türen angebracht sein.
- Taschen in Kleidungsstücken von Insassen dürfen keine schweren oder scharfen Gegenstände enthalten.
- Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder, dürfen sich nicht von innen an die Türen lehnen.



Die seitlichen Kopfairbags (links markiert) befinden sich im oberen Teil der Türverkleidung und werden ausgelöst, wenn das System berechnet, dass sie zum Schutz der Insassen vor Kopfverletzungen auf der Aufprallseite beitragen können.

i **HINWEIS:** Der seitliche Kopfairbag auf der Beifahrerseite wird nur ausgelöst, wenn der Beifahrersitz besetzt ist.

Sitzbelegungserkennung – Beifahrersitz
Mithilfe einer kapazitiven Matte im Sitzsockel und durch Erkennen des Einklinkens des Beifahrer-Sicherheitsgurts kann das System feststellen, ob sich ein Beifahrer auf dem Sitz befindet. Das System deaktiviert den Beifahrer-Airbag, wenn sich ein Kind in einem

Kindersitz auf dem Beifahrersitz befindet oder wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist. In allen anderen Fällen wird der Airbag für eine erwachsene Person auf dem Beifahrersitz aktiviert.



Der Status der Airbags wird über die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung in der Overhead-Konsole angezeigt.

Die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung wird mit dem Einschalten der Zündung ein- und nach 5 Sekunden ausgeschaltet.

Die Warnleuchte leuchtet dauerhaft, wenn der Beifahrersitz unbesetzt ist oder ein Kindersitz eingebaut ist.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen



HINWEIS: Solange der Beifahrersitz nicht von einem Erwachsenen belegt ist, bleibt die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung dauerhaft eingeschaltet.

Solange die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung eingeschaltet ist, bleibt der Beifahrerairbag deaktiviert. Der seitliche Kopfairbag und der Gurtstraffer auf der Beifahrerseite bleiben jedoch aktiviert, selbst wenn die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung eingeschaltet ist.



WARNUNG: Wenn die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung nicht aufleuchtet, nachdem der Kindersitz eingesetzt wurde, ist der Beifahrerairbag nicht deaktiviert. Das Kind könnte bei einem Auslösen des Beifahrerairbags schwer verletzt werden.



WARNUNG: Für die korrekte Funktion der Sitzbelegungserkennung empfiehlt McLaren, keine Gegenstände unter Sitzen zu verstauen. Ebenso empfiehlt McLaren, kein zusätzliches Material wie zum Beispiel Decken oder Sitzkissen auf den Sitz zu legen und keine Nachrüstteile wie Sitzbezüge, -heizung oder Massagevorrichtungen zu verwenden. Diese Gegenstände können die Funktion der Sitzbelegungserkennung ernsthaft beeinträchtigen.



McLaren empfiehlt, KEINE Nachrüstteile, wie zum Beispiel Sitzbezüge, -heizung und Massagevorrichtungen, zu verwenden.

WARNUNG: Es dürfen keine eingeschalteten oder an die 12 V-Steckdose angeschlossenen elektronischen Geräte auf den Beifahrersitz gelegt werden. Sie können die Funktion der Sitzbelegungserkennung beeinträchtigen.



WARNUNG: Die Sitzbelegungserkennung kann beeinträchtigt werden, wenn Flüssigkeit (einschließlich Regen) auf den Beifahrersitz gelangt. Wenn die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung bei nicht belegtem Sitz nicht leuchtet, darf kein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden, und niemand darf auf dem Sitz sitzen. Wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren nächstgelegenen McLaren Händler.



WARNUNG: Legen Sie keine scharfen Gegenstände auf den Beifahrersitz. Diese können die Sitzbelegungserkennung beschädigen, wenn sie die Sitzbezüge durchstechen.



WARNUNG: Zur Gewährleistung einer korrekten Funktion der Sitzbelegungserkennung dürfen keine Gegenstände unter das

Kinderrückhaltesystem gelegt werden. Der Boden des Kinderrückhaltesystems muss vollständig und zu jeder Zeit in Kontakt mit dem Sitz sein. Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht korrekt eingesetzt wird, gewährleistet es bei einem Unfall u. U. den Schutz nicht in dem vorgesehenen Ausmaß und kann zu Verletzungen führen.

Airbag-Auslösung

Bei einem Aufprall werden die Airbags durch das Zusatzrückhaltesystem ausgelöst, um die Insassen des Fahrzeugs zu schützen. Das System kann je nach Schwere des Aufpralls die Anzahl der auszulösenden Airbags steuern und darüber hinaus festlegen, welche Airbags vollständig und welche nur teilweise mit Luft gefüllt werden, um den Fahrzeuginsassen optimalen Schutz zu bieten.

Mithilfe von Sensoren analysiert das System in kürzester Zeit die Wucht des Aufpralls und die Anzahl der Fahrzeuginsassen. Anhand all dieser Faktoren werden anschließend die erforderlichen Airbags ausgelöst und mit einem Luftdruck gefüllt, der optimal an die Sicherheit der Insassen angepasst ist.

Nach einem Aufprall wird fast unmittelbar im Anschluss an die Befüllung der Airbags bereits mit der Druckreduzierung begonnen. Das zum Aufblasen der Airbags verwendete Gas entweicht

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

durch spezielle Entlüftungsöffnungen, um die Gefahr schwerer Stoßverletzungen der Insassen zu reduzieren.

Zwar verzögern und beschränken Airbags die Bewegung der Fahrzeuginsassen bei einem Aufprall und reduzieren so die auf den Körper einwirkende Kraft, doch stellen sie keinen Ersatz für korrekt angelegte Sicherheitsgurte dar.



WARNUNG: Wenn die Airbags ausgelöst werden, ist ein lauter Knall zu hören, und eine kleine Wolke aus feinem Pulver kann ausgestoßen werden. Der Knall ist nicht schädlich für das Gehör, und das Pulver birgt keine Gefahren für die Gesundheit der Insassen. Es bedeutet auch nicht, dass das Fahrzeug Feuer gefangen hat. Bei Insassen mit Asthma oder anderen Beschwerden der Atemwege kann das Pulver kurzzeitige Atembeschwerden auslösen. Verlassen Sie deshalb das Fahrzeug so bald, oder öffnen Sie die Fenster.



WARNUNG: Nachdem ein Airbag ausgelöst wurde, sind dessen Komponenten sehr heiß und sollten nicht berührt werden. Die Airbags müssen von Ihrem McLaren Händler ersetzt werden.

Out Of Position (OOP)

Das Airbag-System Ihres McLaren wurde auf den korrekten Betrieb bei einer Out Of Position-Situation (OOP) von Kleinkindern geprüft. Eine OOP kann eintreten, wenn ein Kleinkind auf dem Beifahrersitz falsch positioniert wurde und die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

Zusatzrückhaltesystem-Warnleuchte



Das Zusatzrückhaltesystem führt regelmäßige Selbsttests durch, wenn die Zündung eingeschaltet wird und wenn der Motor läuft.

Die Warnleuchte im Instrumentenblock leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt 5 Sekunden nach dem Anlassen des Motors.



WARNUNG: Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Die Warnleuchte wird beim Einschalten der Zündung nicht eingeschaltet.
- Die Leuchte erlischt nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem Anlassen des Motors.
- Die Leuchte wird nach dem Anlassen des Motors wieder eingeschaltet.

Sicherheitsfunktionen

Sollten Sie unglücklicherweise in einen Unfall verwickelt werden, helfen die folgenden Reaktionen Ihnen und dem Rettungspersonal:

- Die Türen werden entriegelt.
- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- Die Innenbeleuchtung wird eingeschaltet.

In manchen Fällen wird auch das Kraftstoffsystem abgeschaltet.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Kinder im Fahrzeug

⚠️ WARNUNG: Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug gelassen werden, selbst wenn sie sich in einem Kinderrückhaltesystem befinden. Es besteht die Gefahr, dass sie sich an Teilen des Fahrzeugs verletzen, eine Tür öffnen oder sogar durch längeren Aufenthalt in Hitze oder Kälte zu Tode kommen.

Wenn Kinder eine Tür öffnen, können Sie dabei andere verletzen, oder sie können aussteigen und sich selbst verletzen bzw. von einem anderen Fahrzeug verletzt werden.

Das Kinderrückhaltesystem darf nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Dessen Metallteile können zu Verbrennungen führen.

Schwere oder harte Gegenstände dürfen nur im Fahrzeug befördert werden, wenn sie angemessen gesichert sind.

Eine unsachgemäß gesicherte oder falsch platzierte Last setzt das Kind bei scharfer Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall einem hohen Verletzungsrisiko aus.

Kinderrückhaltesystem

Die Verwendung von Kindersitzen in diesem Fahrzeug wird von McLaren Automotive nicht empfohlen. Falls Sie dennoch wünschen, einen Kindersitz zu verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:

Sichern Sie ein im Fahrzeug mitreisendes Kind unter 12 Jahren oder mit einer Größe von weniger als 1,50 Meter in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem, das auf das Gewicht des Kindes ausgelegt ist. Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen.



⚠️ WARNUNG: Ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf nie auf dem Beifahrersitz befestigt werden, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Der Zustand des Airbags wird über die Warnleuchte PASSENGER AIR BAG OFF (Abschaltung des Beifahrerairbags) angezeigt.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen



⚠️ WARNUNG: Wenn die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung nicht eingeschaltet ist, darf ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem nicht auf dem Beifahrersitz verwendet werden. Auf dem Beifahrersitz muss in diesem Fall ein vorwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem eingesetzt werden. Der Warnaufkleber auf der Beifahrerseite erinnert Sie an diesen Hinweis.

⚠️ WARNUNG: Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht wird, muss der Sitz vollständig zurückgestellt und in die niedrigste

Position eingestellt werden. Ein manuell verstellbarer Beifahrersitz hat keine Höhenverstellung.

⚠️ WARNUNG: Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, kann das Kind bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsvorgang nicht zurückgehalten und dadurch verletzt werden. Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems müssen die Anweisungen des Herstellers unbedingt befolgt werden.

KISI-Kinderrückhaltesystem

Ihr McLaren ist mit einem KISI-System ausgestattet, einem automatisch sperrenden Sicherheitsgurt auf der Beifahrerseite, der den Sicherheitsgurt vorübergehend sperrt, um das Kinderrückhaltesystem sicher auf dem Beifahrersitz zu halten.

1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt des Beifahrers vollständig heraus. Das KISI-System ist nur dann funktionsfähig, wenn der Sicherheitsgurt bis zum Anschlag herausgezogen wird.

i HINWEIS: Wenn das Fahrzeug an einer Steigung abgestellt wird, kann die Trägheitssperre verhindern, dass der Sicherheitsgurt vollständig herausgezogen wird. Geben Sie in diesem Fall den Gurt ein Stück frei, und ziehen Sie ihn vorsichtig weiter heraus, um ein Einrasten der Trägheitssperre zu vermeiden.

2. Führen Sie den Sicherheitsgurt entsprechend den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem, und stecken Sie die Gurtschnalle in das Gurtschloss.
3. Wenn der Sicherheitsgurt so weit wie möglich aufgerollt ist, ziehen Sie am oberen Teil, um sicherzustellen, dass der Gurt eingerastet ist. Das KISI-System klickt, während der Gurt zurückgerollt wird.
4. Wenn der Sicherheitsgurt so weit wie möglich aufgerollt ist, ziehen Sie am oberen Teil, um sicherzustellen, dass der Gurt eingerastet ist.

i HINWEIS: Das KISI-System wird deaktiviert, wenn der Sicherheitsgurt vollständig aufgerollt wird. Dann kann der Gurt wieder als normaler Sicherheitsgurt angewendet werden. Wenn das KISI-System deaktiviert ist, muss der Sicherheitsgurt wieder vollständig herausgezogen werden, sobald das System erneut für ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden soll.

Vor dem Fahren Spiegel

Sicherheit



WARNUNG: Vor Beginn jeder Fahrt müssen alle Spiegel auf die beste Übersicht für die Straßen- und Verkehrsbedingungen eingestellt werden.

Innenspiegel



Die automatische Dimmfunktion des Innenspiegels wird durch Drücken der Taste (2) unten am Spiegel aktiviert und deaktiviert. Die Anzeigeleuchte (1) leuchtet, wenn das automatische Dimmen aktiv ist.

Wenn aktiviert, dimmt der Innenspiegel automatisch seine Beleuchtung ab, wenn helles Licht vom Lichtsensor (3) erkannt wird.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist oder das Umgebungslicht hell ist, wird die automatische Dimmfunktion deaktiviert.

Außenspiegel



WARNUNG: In manchen Märkten sind die Außenspiegel mit konvexen Spiegelscheiben ausgestattet. Diese vergrößern zwar das Blickfeld, aber verkleinern die Größe des Bildes. Das bedeutet, dass die Gegenstände näher sind als wahrgenommen.

Um eine Fehleinschätzung des Abstands zu folgenden Fahrzeugen und mögliche Unfälle zu vermeiden, prüfen Sie den tatsächlichen Abstand vor jedem Richtungswechsel.

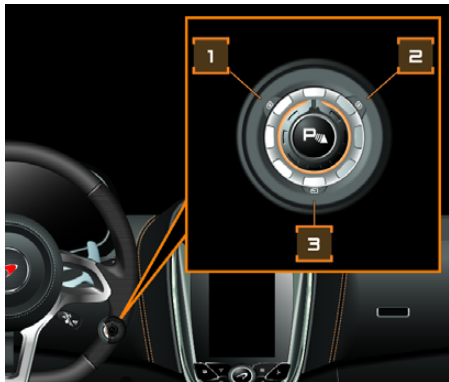
Die Steuerung der Außenspiegel befindet sich auf der Instrumententafel zwischen dem Lenkrad und der Mittelkonsole.

Vor dem Fahren

Spiegel

Spiegel einstellen

1. Schalten Sie die Zündung ein.



2. Drehen Sie den Außenspiegelregler nach links (1), um den linken Spiegel einzustellen, und nach rechts (2), um den rechten Außenspiegel einzustellen.
3. Bewegen Sie den Außenspiegelregler nach oben, unten, links oder rechts, um den Spiegel in die gewünschte Stellung zu bringen.

Einklappen der Außenspiegel

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Drehen Sie den Außenspiegelregler in die Stellung (3), um die Spiegel einzuklappen.
3. Zum Ausklappen der Spiegel den Außenspiegelregler aus der Stellung (3) drehen.



HINWEIS: Wenn der Schalter in Stellung (3) bleibt, bleiben die Spiegel solange eingeklappt, bis der Schalter bewegt wird.

Automatisches Einklappen der Außenspiegel

Die Außenspiegel können so eingestellt werden, dass sie automatisch eingeklappt werden, wenn das Fahrzeug verschlossen wird. Die Spiegel werden erst ausgeklappt, wenn eine Tür geöffnet wird, nicht beim Entriegeln des Fahrzeugs. Siehe Automatisch ein- und ausklappende Spiegel, auf Seite 3.23.

Absenkbarer Spiegel beim Zurücksetzen

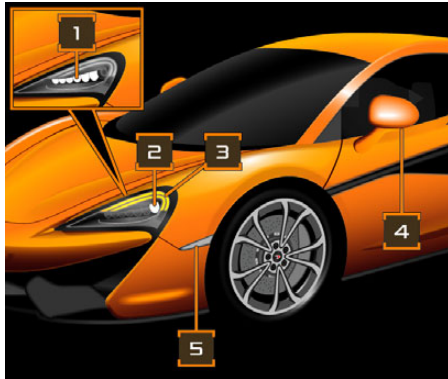
Die Außenspiegel können zum Rückwärtsfahren abgesenkt werden, sobald in den Rückwärtsgang geschaltet wird. Damit erhält der Fahrer Sicht auf den Boden hinter dem Fahrzeug. Siehe Autom. Spiegelverstellung im Rückwärtsgang, auf Seite 3.24.

Spiegelheizung

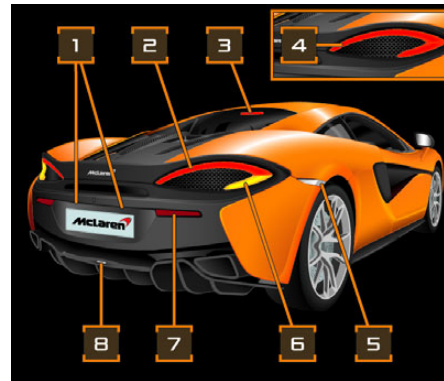
Die Außenspiegel werden beheizt, wenn die Taste auf dem IRIS-Bildschirm gedrückt wird und der Motor läuft. Siehe Spiegelheizung, auf Seite 4.11. Sie werden auch beheizt, wenn die Umgebungstemperatur unter 5 °C beträgt.

Vor dem Fahren Beleuchtung

Außenbeleuchtung

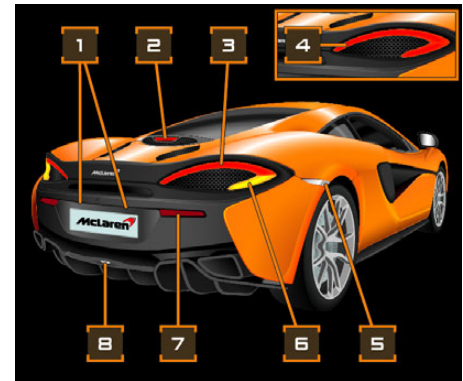


1. Scheinwerfer - Fernlicht
2. Scheinwerfer - Abblendlicht
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Tagesfahrleuchte/Begrenzungsleuchte
4. Seitlicher Fahrtrichtungsanzeiger
5. Seitliche Markierungsleuchte/Blende



Coupé

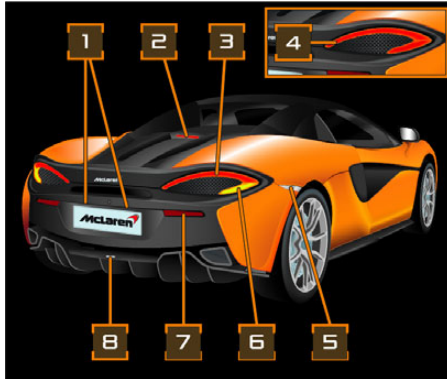
1. Kennzeichenleuchte
2. Bremsleuchte
3. Mittlere dritte Bremsleuchte
4. Heckleuchte
5. Seitliche Markierungsleuchte/Blende
6. Fahrtrichtungsanzeiger
7. Reflektorleuchte
8. Rückfahrlicht und Nebelschlussleuchte



GT

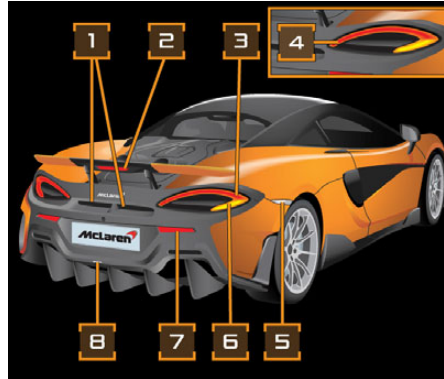
1. Kennzeichenleuchte
2. Mittlere dritte Bremsleuchte
3. Bremsleuchte
4. Heckleuchte
5. Seitliche Markierungsleuchte/Blende
6. Fahrtrichtungsanzeiger
7. Reflektorleuchte
8. Rückfahrlicht und Nebelschlussleuchte

Vor dem Fahren Beleuchtung



Spider

1. Kennzeichenleuchte
2. Mittlere dritte Bremsleuchte
3. Bremsleuchte
4. Heckleuchte
5. Seitliche Markierungsleuchte/Blende
6. Fahrtrichtungsanzeiger
7. Reflektorleuchte
8. Rückfahrlicht und Nebelschlussleuchte



600LT und 600LT Spider

1. Kennzeichenleuchte
2. Mittlere dritte Bremsleuchte
3. Bremsleuchte
4. Heckleuchte
5. Seitliche Markierungsleuchte/Blende
6. Fahrtrichtungsanzeiger
7. Reflektorleuchte
8. Rückfahrlicht und Nebelschlussleuchte

Vor dem Fahren

Beleuchtung

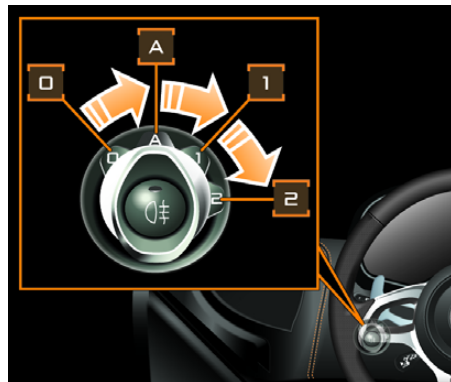
Lichtschalter



WARNUNG: Die Scheinwerfer werden bei Nebel nicht automatisch eingeschaltet.

Die automatische Lichtregelung ist nur eine Hilfe. Der Fahrer ist zu jeder Zeit für die Beleuchtung des Fahrzeugs verantwortlich.

Der Lichtschalter befindet sich zwischen Lenkrad und Fahrertür und verfügt über die folgenden Stellungen.



In Stellung (0) sind nur die Tagfahrleuchten und die Heckleuchten eingeschaltet.

Für die automatische Lichtregelung den Schalter in Stellung (A) drehen.

Den Schalter in Stellung (1) für die Begrenzungsleuchten oder in Stellung (2) für die Fahrscheinwerfer drehen. Die Begrenzungsleuchten-Warnleuchte im Instrumentenblock leuchtet auf.

Automatische Lichtregelung

Die Begrenzungsleuchten und das Abblendlicht werden automatisch eingeschaltet, wenn die Helligkeit der Umgebung unter einen bestimmten Wert fällt.

Die automatische Lichtregelung wird durch Drehen des Schalters in die Stellung (A) eingeschaltet.



HINWEIS: Erfassen die Regensensoren des Fahrzeugs Nässe, während der Lichtschalter in Stellung (A) ist, werden die Abblendlicht-Scheinwerfer ungeachtet der gegenwärtigen äußeren Lichtverhältnisse automatisch eingeschaltet.



HINWEIS: Wenn sich der Lichtschalter in Stellung (A) befindet und die Nebelleuchten eingeschaltet sind, schalten sich unabhängig von der Helligkeit der Umgebung auch die Abblendlicht-Scheinwerfer ein. Wenn die Nebelschlussleuchten ausgeschaltet sind, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer abhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls aus.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

Begrenzungsleuchten

Die Begrenzungsleuchten und die Tagfahrleuchten bestehen aus LEDs, die um die Scheinwerfer herum angeordnet sind. Die Begrenzungsleuchten haben eine geringere Leuchtstärke als die Tagfahrleuchten. Siehe Tagfahrleuchten, auf Seite 1.56.

Die Begrenzungs-, Heck- und Kennzeichenleuchten werden eingeschaltet, wenn der Lichtschalter in Stellung (1) bewegt wird.



Die Begrenzungsleuchten-Warnleuchte im Instrumentenblock wird eingeschaltet.

Abblendlicht

Drehen Sie zum Einschalten der Scheinwerfer den Schalter auf (2).



HINWEIS: Bei Ihrem McLaren kann dieselbe Abblendlicheinstellung sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr verwendet werden.

Fernlicht



Drücken Sie zum Einschalten des Fernlichts den Schalthebel nach vorn.



Die Fernlicht-Warnleuchte im Instrumentenblock wird eingeschaltet.

Ziehen Sie den Fernlichthebel zu sich, um auf das Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Ziehen Sie den Lichthebel vollständig zu sich heran.

Solange der Hebel in dieser Stellung gehalten wird, leuchtet das Fernlicht auf.



Die Fernlicht-Warnleuchte im Instrumentenblock wird eingeschaltet.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

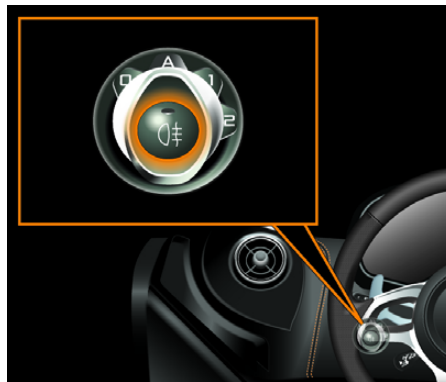
Tagfahrleuchten

Ihr McLaren ist mit Tagfahrleuchten ausgestattet, die zusammen mit den Heckleuchten automatisch mit der Zündung eingeschaltet werden. Dies gilt auch, wenn alle anderen Scheinwerfer ausgeschaltet sind. Die Begrenzungsleuchten und die Tagfahrleuchten bestehen aus LEDs um die Abblendlicht-Scheinwerfer. Die Begrenzungsleuchten haben eine geringere Leuchtstärke als die Tagesfahrleuchten.

Nebelschlussleuchte

i HINWEIS: Die Nebelschlussleuchte wird nur eingeschaltet, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Stellen Sie sicher, dass die Abblendlicht-Scheinwerfer eingeschaltet sind oder sich der Lichtschalter in Stellung (A) befindet.



Drücken Sie auf die Nebelleuchtentaste in der Mitte des Lichtschalters.

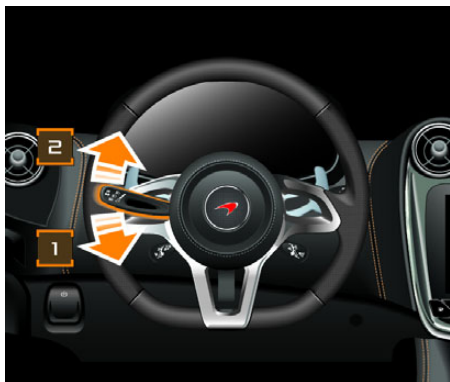
 Die Warnleuchten im Instrumentenblock und im Schalter werden eingeschaltet.

i HINWEIS: Wenn sich der Lichtschalter in Stellung (A) befindet und die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer unabhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls ein. Wenn die Nebelschlussleuchten ausgeschaltet sind, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer abhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls aus.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

Fahrtrichtungsanzeiger



Drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/ Fernlichthebel abwärts (1), um die Fahrtrichtungsanzeiger links einzuschalten.

Drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/ Fernlichthebel aufwärts (2), um die Fahrtrichtungsanzeiger rechts einzuschalten.



Die entsprechende Warnleuchte blinkt im Instrumentenblock.

Wenn das Lenkrad in die Mittelstellung zurückkehrt, wird der Hebel in seine Ausgangsstellung geschaltet.

Richtungsanzeiger - Spurwechsel

Bewegen Sie vor dem Wechseln der Fahrspur auf der Autobahn den Lichthebel in die entsprechende Richtung bis zum ersten Widerstand. Die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken dreimal auf.

Weitere Informationen über die Beleuchtung finden Sie unter Lichtschalter, auf Seite 1.54.

Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage arbeitet auch bei ausgeschalteter Zündung. Als Sicherheitsmaßnahme wird sie automatisch eingeschaltet, wenn ein Airbag ausgelöst wird.

Betätigung der Warnblinkanlage



1. Drücken Sie die Warnblinkanlage-Taste.
2. Alle Fahrtrichtungsanzeiger und beide Blinkerwarnleuchten im Instrumentenblock blinken.
3. Drücken Sie zum Abschalten der Warnblinkanlage die Taste erneut.

Vor dem Fahren Beleuchtung

i HINWEIS: Wenn die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet wurde, drücken Sie die Warnblinkanlagen-Taste einmal, um sie auszuschalten.

Panikalarm

Die Panikalarmfunktion soll durch wiederholte Hupsignale und Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger Aufmerksamkeit erregen.

Zum Einschalten des Panikalarms wird der Schalter der Warnblinkanlage mindestens 3 Sekunden lang gedrückt gehalten.

Das Signalhorn geht aus, nachdem der Panikalarm längere Zeit aktiv war, aber die Fahrtrichtungsanzeiger blinken weiterhin. Das Signalhorn kann erneut initialisiert werden, indem der Schalter der Warnblinkanlage mindestens 3 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

Zum Ausschalten des Panikalarms drücken Sie kurz auf den Schalter der Warnblinkanlage.

Standlicht



i HINWEIS: Das Standlicht kann nur bei ausgeschalteter Zündung aktiviert werden.

1. Drücken Sie zum Einschalten des Standlichts einmal den Lichthebel nach unten für die linke Seite und nach oben für die rechte Seite. Die ausgewählten Standlichter leuchten auf, nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde.
2. Drücken Sie zum Ausschalten des Standlichts einmal den Lichthebel nach unten für die linke Seite und nach oben für die rechte Seite. Die ausgewählten Standlichter werden deaktiviert.

i HINWEIS: Auf diese Weise kann das Standlicht auf beiden Seiten aktiviert bzw. auf einer Seite deaktiviert werden, während die andere Seite weiterhin aktiviert bleibt.

Vor dem Fahren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Frontscheibenwischer



1. Frontscheibenwischer aus
2. Automatischer Wischmodus
3. Langsam-Wischmodus
4. Schnell-Wischmodus

i HINWEIS: Schalten Sie die Scheibenwischer bei trockenem Wetter aus, da durch Schmutz der Scheibenwischer aktiviert und die Scheibenwischerblätter oder die Windschutzscheibe beschädigt werden könnten.

Betrieb des Scheibenwischers für die Windschutzscheibe

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
 2. Bewegen Sie den Scheibenwischerhebel in die gewünschte Stellung.
- i** HINWEIS: Wenn die Scheibenwischer der Windschutzscheibe eingeschaltet sind und das Fahrzeug zum Stillstand kommt, werden die Scheibenwischer automatisch auf Intervallwischen eingestellt, bis sich das Fahrzeug wieder in Bewegung setzt.

Automatischer Wischmodus

Ein Regensensor auf der Frontscheibe hinter dem Innenspiegel misst die Wassermenge auf der Frontscheibe und stellt die Scheibenwischergeschwindigkeit entsprechend ein.

Bewegen Sie zur Auswahl des automatischen Modus den Scheibenwischerhebel in die Wischautomatik-Stellung (2).

Die Scheibenwischer werden einmal betätigt. Danach hängt die Wischfrequenz von der Nässe auf der Windschutzscheibe ab.

Verwenden Sie den automatischen Wischmodus nur in feuchtem Wetter oder bei Regen.

Zur Einstellung der Empfindlichkeit des Regensensors siehe Scheibenwischerempfindlichkeit, auf Seite 3.25.

Langsam-Wischmodus

Den Wischerhebel in Stellung (3) bewegen, um die Scheibenwischer langsam wischen zu lassen.

Bewegen Sie zum Ausschalten den Hebel in Stellung (1).

Schnell-Wischmodus

Bewegen Sie den Wischerhebel in Stellung (4), um die Scheibenwischer schnell wischen zu lassen.

Bewegen Sie zum Ausschalten den Hebel in Stellung (1).

Einmal wischen

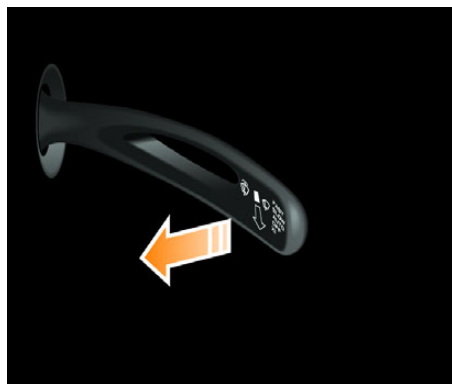


Vor dem Fahren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

1. Drücken Sie für einen einzelnen langsamen Wischvorgang kurz auf den Wischerhebel, und geben Sie ihn anschließend frei. Die Scheibenwischer werden langsam und ohne die Waschanlage einmal betätigt.
2. Drücken Sie für einen einzelnen schnellen Wischvorgang den Wischerhebel, und halten Sie ihn gedrückt. Die Scheibenwischer führen schnelle Wischvorgänge durch, bis der Hebel freigegeben wird.

Wisch-/Waschanlage Windschutzscheibe



Ziehen Sie den Wischerhebel vollständig zu sich heran.

Die Windschutzscheiben-Wisch-/Waschanlage arbeitet mit langsamer Geschwindigkeit, während der Hebel gehalten wird. Wenn der Hebel länger als 2 Sekunden lang gehalten wird, nehmen die Scheibenwischer eine höhere Geschwindigkeit ein.

Wenn der Hebel freigegeben wird, beenden die Scheibenwischer den laufenden Zyklus und kehren in die Ausgangsstellung zurück. Nach einem Moment werden die Wischer ein weiteres Mal betätigt, um verbleibende Waschflüssigkeit von der Scheibe zu wischen.

i HINWEIS: Die Düsen der Scheibenwaschanlage werden werksseitig eingestellt und sollten keine weitere Einstellung erfordern. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Wischer-Ruhestellungen

Zusätzlich zur normalen Ruhestellung gibt es zwei weitere alternative Positionen.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug sich im Zubehörmodus befindet.

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich. Die Scheibenwischer nehmen jedes Mal, wenn am Hebel gezogen wird, nacheinander folgende Ruhestellungen ein:

Winter-Ruhestellung

In der Ruhestellung stehen die Scheibenwischer senkrecht, um das Risiko für eine Beschädigung der Wischerarme bei starkem Schneefall zu verringern und um angesammelten Schnee besser entfernen zu können.

Wartungs-Ruhestellung

In der Wartungs-Ruhestellung stehen die Wischer diagonal, sodass die Wischerblätter bequem ersetzt werden können. Siehe Wischerblätter austauschen, auf Seite 5.31.

Normale Ruhestellung

In der normalen Ruhestellung stehen die Scheibenwischer horizontal, parallel zur unteren Kante der Frontscheibe.

Vor dem Fahren

Frontlift

Frontliftmodul

! WARNUNG: Keinesfalls darf der Frontlift zum Aufbocken genutzt werden. Wird der Frontlift verwendet, um die Unterseite des Fahrzeugs zu erreichen, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Mit dem Frontlift haben Sie die Möglichkeit, die Bodenfreiheit der Fahrzeugfront zu vergrößern oder zu verkleinern.

Die vordere Bodenfreiheit kann nur bei Geschwindigkeiten unter 50 km/h erhöht werden. Ab einer Geschwindigkeit von 60 km/h wird die Fahrzeugfront automatisch abgesenkt.

i HINWEIS: Wenn das Frontliftsymbol im Instrumentenblock gelb leuchtet, ist das System nicht verfügbar. Fahren Sie in diesem Fall das Fahrzeug nicht mit hoher Geschwindigkeit, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

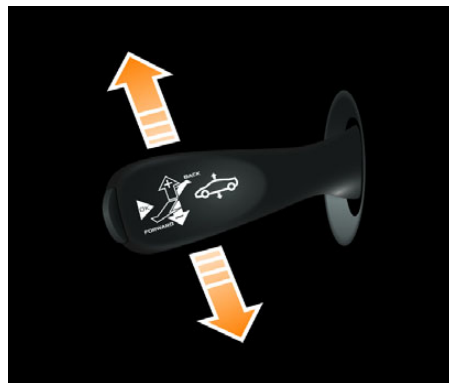
Die Fahrzeugfront kann längere Zeit im angehobenen Zustand verbleiben, doch sinkt sie mit der Zeit möglicherweise ein wenig ab.

Wenn die Front längere Zeit im angehobenen Zustand bleibt, setzt sich das System möglicherweise beim nächsten Anlassen des Motors zurück, um zur normalen Bodenfreiheit zurückzukehren.

Wenn der Frontlift während der Fahrt verwendet wird, kann es zu geringfügigen Veränderungen des Lenkgefühls kommen. Dies ist jedoch normal, und der Fahrzeugbetrieb wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Den Frontlift erreichen Sie über die Menüstruktur, siehe Anzeige im Instrumentenblock, auf Seite 3.4.

Aufrufen des Menüs



Der Frontlift kann über den Menübedienhebel links neben der Lenksäule aufgerufen werden, wenn der Motor läuft und die Türen geschlossen sind.

i HINWEIS: Bei aktivem Launch-Modus ist der Frontlift nicht verfügbar.

i HINWEIS: Das Absenken mit dem Frontlift ist nur möglich, wenn die Tür geschlossen ist.

Halten Sie den Menübedienhebel eine Sekunde lang nach oben, um das Menü rasch aufzurufen. Zur Bestätigung ertönt ein Signalton.

Sie können den Frontlift auch über das Menüsystem aufrufen. Siehe Anzeige im Instrumentenblock, auf Seite 3.4.

Ohne weitere Menüaktivität kehrt der Instrumentenblock nach Ablauf des Zeitlimits zum Hauptbildschirm zurück.

Umfassende Informationen finden Sie unter Frontlift, auf Seite 3.12.



Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren	2.2
Fahrzeug – elektrischer Status	2.2
Zündung einschalten.....	2.3
Instrumente und Warnleuchten	2.4
Gangpositionen des sequenziellen	
7-Gang-Schaltgetriebes.....	2.6
Feststellbremse	2.8
Bremspedal	2.9
Starten/Abstellen des Motors	2.10
Fahren	2.12
Abgastemperaturüberwachung	2.14
Parksensoren	2.14
Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC)	2.16
Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift	
Gearbox“ (SSG).....	2.17
Übersicht.....	2.17
Gangpositionen.....	2.17
Gaspedalstellung	2.18
Manueller Modus/Automatikmodus	2.18
Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs	2.21
Active Dynamics-Kontrolle.....	2.21
Active-Taste	2.21
Steuerung des Fahrverhaltens	2.22
Antriebsstrang-Einstellung	2.24
Launch Control	2.26
Fahrsicherheitssysteme	2.28
Allgemeines	2.28
Antiblockiersystem.....	2.28
Bremskraftverstärker	2.29
Brake Disc Wiping.....	2.29

Hill Hold Control.....	2.30
Brems-Lenk-System „Brake Steer“	2.30
Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage.....	2.30
Elektronische Stabilitätskontrolle.....	2.31
Reifendrucküberwachung (TPMS)	2.34
Geschwindigkeitsregelung	2.37
Übersicht.....	2.37
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung	2.37
Abbrechen der Geschwindigkeitsregelung	2.38
Erhöhen der Reisegeschwindigkeit	2.39
Verringern der Reisegeschwindigkeit	2.39
Wiederaufnehmen einer gespeicherten Geschwindigkeit.....	2.40
Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL).....	2.41
Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts.....	2.41
Einfahren	2.42
Einfahren.....	2.42
Normaler bzw. Straßeneinsatz	2.42
Rennstrecken-Einsatz	2.43
Auftanken.....	2.44
Einfüllen von Kraftstoff	2.44
Empfohlener Kraftstoff	2.46
Fahren im Winter	2.47
Fahren im Winter	2.47

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Fahrzeug – elektrischer Status

Entsprechend der angegebenen Kriterien nimmt das Fahrzeug einen der nachstehenden Status an.



HINWEIS: Der Motor kann aus jedem der folgenden Zustände gestartet werden, mit Ausnahme von „Verriegelt“. Befindet sich das Fahrzeug im Ruhemodus, muss die START/STOP-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt werden.



HINWEIS: Wenn das Fahrzeug erkennt, dass der Batterie-Ladezustand zu niedrig wird, wechselt es in den Wachzustand, um Energie zu sparen. Zubehör und Zündung werden gesperrt, der Motorstart ist jedoch noch möglich. Damit kann der Motor gestartet und die Batterie wieder aufgeladen werden.

Verriegelt

Das Fahrzeug ist im Stromsparmodus verriegelt.

Ruhe

Das Fahrzeug ist im Stromsparmodus entriegelt.

Wach

Die Tür wird geöffnet, oder die START/STOP-Taste wird gedrückt, während sich das Fahrzeug im Ruhemodus befindet.

Im Instrumentenblock werden Uhrzeit, Kilometerstand, Batteriestatus und Kraftstoffstand angezeigt.

Wenn innerhalb von 2 Minuten keine Aktivität eintritt, kehrt das Fahrzeug in den Ruhemodus zurück.

Zubehör

Die START/STOP-Taste wird gedrückt, während sich das Fahrzeug im Wachmodus befindet.

Die Fenster- und Heizungs-/Klimaanlagen-Bedienelemente können benutzt werden. IRIS und die Menüs im Instrumentenblock stehen zur Verfügung.

Wenn innerhalb von 15 Minuten keine Aktivität eintritt, kehrt das Fahrzeug in den Ruhemodus zurück.

Der Zubehörmodus kann auch durch Drücken der Taste **OK** auf dem Instrumentenblockhebel aufgerufen werden. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sich der Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befindet.

Zündung

Die START/STOP-Taste wird gedrückt, während sich das Fahrzeug im Zubehörmodus befindet.



HINWEIS: Bei eingeschalteter Zündung gibt es kein Zeitlimit. Deshalb daran denken, dass sich die Batterie entladen könnte.

Motorstart

Siehe Starten/Abstellen des Motors, auf Seite 2.10.

Energiesparmodus

In seltenen Fällen generiert das Fahrzeug nicht ausreichend Spannung und geht in den Energiesparmodus über.



WARNUNG: Im Energiesparmodus ist die Leistung der Klimaanlage und der Lenkung reduziert.



HINWEIS: Wenn der Energiesparmodus aktiv ist, wird im Instrumentenblock die Meldung „Batteriemanagement aktiviert – siehe Betriebsanleitung“ angezeigt.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

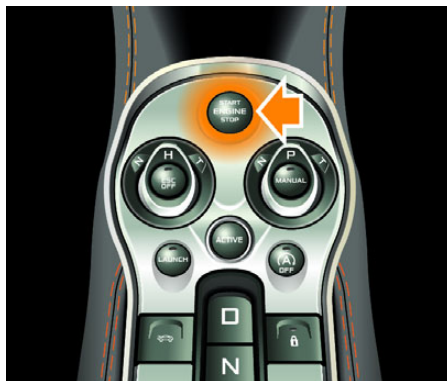
Parktage



Ist das Fahrzeug entriegelt oder ist die Zündung ist ausgeschaltet, wird die verbleibende Anzahl an „Parktagen“ im Instrumentenblock angezeigt. Damit wird angezeigt, wie lange das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor und ohne Anschließen eines Batterieladegeräts geparkt werden kann, bis es zu einer Entladung der Batterie kommt.

Zündung einschalten

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Funkfernbedienung im Fahrzeug befindet.



2. Um nur die Zündung einzuschalten, ohne den Motor zu starten, betätigen Sie die START/STOP- Taste, ohne das Bremspedal zu drücken.



HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug im Wachmodus befindet, betätigen Sie die START/STOP- Taste bei gelöstem Bremspedal zwei Mal.

3. Die Zündung wird eingeschaltet, die Anzeigen für Öltemperatur, Wassertemperatur sowie Kraftstoffstand werden aktiviert, und einige der Warnleuchten werden zum Selbsttest eingeschaltet. Der Instrumentenblock wird vollständig beleuchtet.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Instrumente und Warnleuchten

Die Warnleuchten können anhand ihrer Leuchtfarben in verschiedene Kategorien aufgeteilt werden.

- ROT, ORANGE oder GELB: zeigen an, dass ein Fehler erfasst wurde. Ein durch ROT angezeigter Fehler ist wichtiger als ein durch ORANGE oder GELB angezeigter Fehler.
- BLAU oder GRÜN: zeigen an, dass ein System oder eine Funktion eingeschaltet und aktiv ist.

Warnleuchten

	Reifendrucküberwachung (TPMS), auf Seite 2.34
	Fahrtrichtungsanzeiger, auf Seite 1.57
	Sicherheitsgurt-Warnleuchte, auf Seite 1.44
	Nebelschlussleuchte, auf Seite 1.56
	Fernlicht, auf Seite 1.55
	Begrenzungsleuchten, auf Seite 1.55

	Zusatzrückhaltesystem-Warnleuchte, auf Seite 1.47
---	---

	Elektronische Stabilitätskontrolle, auf Seite 2.31
---	--

	Fahrtrichtungsanzeiger, auf Seite 1.57
---	--

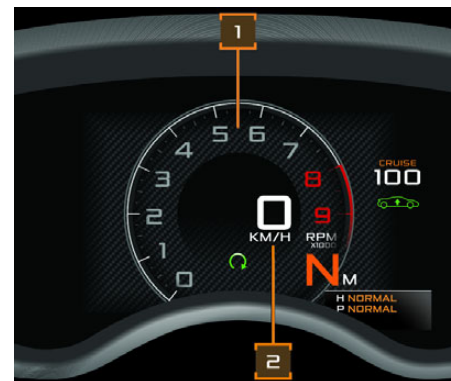
	Motor-Warnleuchte, auf Seite 2.13
---	-----------------------------------

	Statusleuchte des Antiblockiersystems, auf Seite 2.29
---	---

	Bremsen-Warnleuchte, auf Seite 2.9
---	------------------------------------

	Status der Feststellbremse, auf Seite 2.8
---	---

Hauptinstrumente - Übersicht



1. Drehzahlmesser, auf Seite 3.2
2. Tachometer, auf Seite 3.3

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Instrumentenblock - linke Seite



Auf der linken Seite des Instrumentenblocks werden dem Fahrer wichtige Informationen angezeigt. Diese variieren je nach Modus und gewählten Fahrzeugeinstellungen.



Verwenden Sie den Bedienhebel zur Navigation durch die Menüs.

Instrumentenblock - rechte Seite



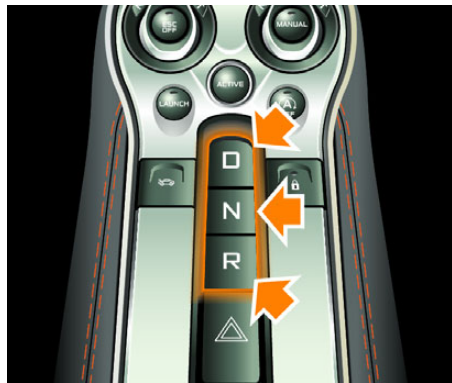
1. Öltemperatur, auf Seite 3.38
2. Wassertemperatur, auf Seite 3.38
3. Kraftstoffstand und Reichweite, auf Seite 3.39
4. Steuerung des Fahrverhaltens, auf Seite 2.22
Antriebsstrang-Einstellung, auf Seite 2.24

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Gangpositionen des sequenziellen 7-Gang-Schaltgetriebes

Das Getriebe arbeitet entweder im manuellen Modus oder im Automatikmodus. Es wird grundsätzlich der Automatikmodus ausgewählt, es sei denn, der Fahrer wählt explizit den manuellen Modus. Siehe Manueller Modus/Automatikmodus, auf Seite 2.18. Bei aktiviertem manuellem Modus erfolgen die Gangwechsel mit den Schaltwippen. Siehe Schaltwippen, auf Seite 2.20.



i HINWEIS: Der Buchstabe der jeweiligen Taste (D - Fahrstufe, N - Leerlauf oder R - Rückwärtsgang) leuchtet Rot auf, um die gewählte Getriebebestellung anzuzeigen.

Fahren

D Alle sieben Vorwärtsgänge stehen zur Verfügung. Wenn der manuelle Modus nicht gewählt wurde, erfolgen die Gangwechsel automatisch.

Wird die Fahrstufe gewählt und die Bremsen werden gelöst, beginnt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen, ohne dass das Gaspedal berührt wird. Diese Eigenschaft ist beim Einparken oder bei der langsamen Weiterfahrt in Staus hilfreich.

Leerlauf

N Es ist kein Gang eingelegt. Werden die Bremsen gelöst, kann das Fahrzeug frei bewegt werden, beispielsweise durch Schieben oder Abschleppen. Weitere Informationen zum Gebrauch der Leerlaufstellung zum Abschleppen finden Sie unter Abschleppen des Fahrzeugs, auf Seite 5.45.

Rückwärtsgang

R Legen Sie unter normalen Bedingungen den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug ein. Bei Parkmanövern, die einen schnellen Wechsel aus der Fahrstufe in den Rückwärtsgang und wieder zurück erfordern, kann der Rückwärtsgang oder die Fahrstufe bei Geschwindigkeiten von bis zu 10 km/h eingelegt werden, während in entgegengesetzte Richtung gefahren wird.

i HINWEIS: Wenn der Rückwärtsgang oder die Fahrstufe bei Geschwindigkeiten über 10 km/h gewählt wird, legt das Getriebe stattdessen den Leerlauf ein (Selbstschutzfunktion).

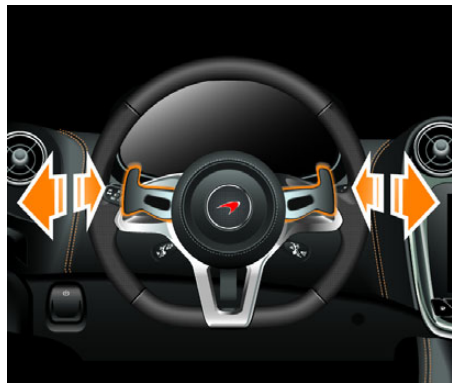
Die Neutralstellung kann bei jeder Geschwindigkeit durch Drücken der Taste N gewählt werden.

Wird der Rückwärtsgang gewählt und die Bremsen werden gelöst, beginnt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen, ohne das Gaspedal zu berühren. Diese Eigenschaft ist beim Einparken hilfreich.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Schaltwippen



Ziehen Sie zum Hochschalten die rechte Wippe zu sich. Ziehen Sie zum Herunterschalten die linke Wippe zu sich. Die aktuelle Gangposition wird in der Gangpositionsanzeige angezeigt. Siehe Ganganzeige, auf Seite 3.37.

i **HINWEIS:** Die einteilige Wippe ermöglicht durch ihre mittige Aufhängung, dass mit jeder Wippe hoch- oder herunterschaltet werden kann.

Alternativ kann das Hochschalten erfolgen, indem Sie die linke Wippe von sich wegdrücken bzw. das Herunterschalten, indem Sie die rechte Wippe von sich wegdrücken.

Die Schaltwippen funktionieren unabhängig vom ausgewählten Programm für Handling und Motor/Getriebe, und für den Gangwechsel muss das Gaspedal nicht freigegeben werden.

! **WARNUNG:** Im manuellen Modus überwacht das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen die Motordrehzahl und führt einen erforderlichen Gangwechsel gegebenenfalls automatisch durch.

! **WARNUNG:** Schalten Sie auf rutschigen Oberflächen nicht zum Zweck der Motorbremswirkung herunter.

i **HINWEIS:** Werden die Wippen im Automatikmodus betätigt, kehrt das Getriebe wieder in den Automatikmodus zurück, wenn mindestens acht Sekunden lang kein Gangwechsel durchgeführt wird.

Um bei fahrendem Fahrzeug sofort in den niedrigstmöglichen Gang herunterzuschalten, schalten Sie mit der Wippe herunter und halten Sie die Wippe fest. Das Fahrzeug schaltet dann alle Gänge einzeln herunter, bis der optimale Gang eingelegt ist oder Sie die Wippe loslassen.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h beträgt oder das Fahrzeug steht und ein Gang ausgewählt ist, herunterschalten und die Wippe festhalten, um den Leerlauf auszuwählen.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Feststellbremse

- i** **HINWEIS:** Wenn Sie an einem starken Gefälle parken, lenken Sie die Vorderräder gegen den Bordstein. Lenken Sie beim Parken an einer starken Steigung hingegen vom Bordstein weg.

Status der Feststellbremse

- (P)** Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse betätigt“ blinkt, konnte die Feststellbremse nicht betätigt bzw. gelöst werden. Betätigen bzw. lösen Sie die Feststellbremse erneut, um das Problem zu lösen. Siehe Betrieb der Feststellbremse, auf Seite 2.8.

Betrieb der Feststellbremse



Um die Feststellbremse zu betätigen, ziehen Sie den Schalter nach außen. Die rote Warnleuchte für eine betätigte Feststellbremse leuchtet im Instrumentenblock auf.

- i** **HINWEIS:** Die Feststellbremse Ihres Fahrzeugs wird elektronisch betätigt. Der Schalter muss nur leicht gedrückt werden, um die Feststellbremse zu lösen.



Der Schalter muss nur leicht gedrückt werden, um die Feststellbremse zu lösen. Um die Feststellbremse zu lösen, treten Sie das Bremspedal und drücken den Feststellbremschalter nach innen. Die rote Warnleuchte für eine betätigte Feststellbremse im Instrumentenblock erlischt.

! **WARNUNG:** Wird die Feststellbremse manuell gelöst, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung.

- i** **HINWEIS:** Wird die Feststellbremse nicht manuell gelöst, erfolgt das Lösen automatisch beim Anfahren des Fahrzeugs nach vorn oder im Rückwärtsgang, solange die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

- Fahrertür ist geschlossen
- Der fahrerseitige Sicherheitsgurt ist angelegt.

i HINWEIS: Wird die Feststellbremse nicht manuell betätigt, erfolgt die Betätigung automatisch mit dem Abstellen des Motors.

i HINWEIS: Die Feststellbremse kann nur bei eingeschalteter Zündung gelöst werden. Die Feststellbremse kann in allen Zündungsstadien, einschließlich Ruhemodus, betätigt werden.

i HINWEIS: Sollte das Bremspedal komplett ausfallen, kann das Fahrzeug während der Fahrt über die Feststellbremse abgebremst werden.

Bremspedal

! **WARNUNG:** Bewahren Sie keine Gegenstände im Fußraum des Fahrers auf. Stellen Sie sicher, dass Bodenmatten oder Teppiche sicher befestigt sind und nicht die Pedale behindern.

Falls sich Gegenstände zwischen den Pedalen verklemmen, können Sie möglicherweise weder bremsen noch beschleunigen, wodurch es zu einem Unfall kommen könnte.

! **WARNUNG:** Die Bremsanlage wird bei laufendem Motor durch einen Bremskraftverstärker unterstützt. Bei Stillstand des Motors funktionieren die Bremsen zwar noch, jedoch ist ein erheblich höherer Kraftaufwand zum Betätigen erforderlich.

! **WARNUNG:** Lassen Sie den Fuß beim Fahren nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dadurch können die Bremsen überhitzen, die Bremswirkung verringert und übermäßiger Verschleiß entstehen.

! **WARNUNG:** Falls die Bremsen-Warnleuchte bei fahrendem Fahrzeug aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug bitte an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Wenden Sie sich dann umgehend an Ihren McLaren Händler.

Bremsscheiben und -beläge

! **WARNUNG:** Neue Bremsbeläge müssen zunächst eingefahren werden. Auf den ersten 1.000 Kilometern sind harte Bremsmanöver durch entsprechende Fahrweise zu vermeiden.

Der Verschleiß von Bremsscheiben und Bremsbelägen hängt vom Fahrstil und den Fahrbedingungen ab.

Bremsen-Warnleuchte

! Die Bremsen-Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung als Selbsttest auf. Leuchtet die Bremsen-Warnleuchte zu einem anderen Zeitpunkt auf, zeigt sie einen Fehler an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Starten/Abstellen des Motors

! WARNUNG: Lassen Sie den Motor niemals laufen, wenn sich das Fahrzeug in einem geschlossenem Raum befindet. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Das Einatmen der Gase kann zu Bewusstlosigkeit mit Todesfolge führen.

i HINWEIS: Betätigen Sie beim Starten des Motors nicht das Gaspedal.

Motor anlassen

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Funkfernbedienung im Fahrzeug befindet.



2. Betätigen Sie das Bremspedal, und drücken Sie kurz die START/STOP-Taste, um den Motor anzulassen.
3. Wird die START/STOP-Taste während des Motor-Startvorgangs erneut gedrückt, wird der Startvorgang unterbrochen.

Motor abstellen

! WARNUNG: Das Getriebe verfügt über keine Parkstellung zur Blockierung der Gänge. Die Feststellbremse ist die einzige Vorrichtung, die ein Bewegen des Fahrzeugs verhindert.

i HINWEIS: Drücken Sie beim Abstellen des Motors nicht das Gaspedal.

Stellen Sie nach einer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit oder unter hoher Last den Motor nicht sofort ab, sondern lassen Sie ihn 2 Sekunden lang laufen, damit die Motortemperatur auf einen normalen Wert zurückkehren kann.

i HINWEIS: Wenn Sie an einem starken Gefälle parken, lenken Sie die Vorderräder gegen den Bordstein. Lenken Sie beim Parken an einer starken Steigung hingegen vom Bordstein weg.

1. Ziehen Sie zum Betätigen der Feststellbremse den Feststellbremsschalter nach außen.

i HINWEIS: Wird die Feststellbremse nicht manuell betätigt, erfolgt die Betätigung automatisch mit dem Abstellen des Motors. Die automatische Betätigung kann außer Kraft gesetzt werden, indem der Feststellbremsschalter in der Position „aus“ gedrückt gehalten und gleichzeitig die Fahrertür geöffnet wird.

2. Schalten Sie in den Leerlauf.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren



- Drücken Sie die START/STOP-Taste. Der Motor wird abgestellt, das Fahrzeug wechselt in den Zubehörmodus. Siehe Fahrzeug - elektrischer Status, auf Seite 2.2. Die Wegfahrsperre wird aktiviert.

i **HINWEIS:** Wird die START/STOP-Taste länger als eine Sekunde gedrückt, wechselt das Fahrzeug kurzzeitig in den Wachzustand, bevor es, wenn keine weitere Eingabe erfolgt, in den Zubehörmodus zurückkehrt. Siehe Fahrzeug - elektrischer Status, auf Seite 2.2.

Eco Start-Stop-System

Das System stellt den Motor automatisch ab, wenn es die Bedingungen erlauben, um den Kraftstoffverbrauch und die Abgase zu reduzieren. Es startet ihn bei Bedarf erneut.

Folgende Bedingungen müssen gegeben sein, damit das System den Motor automatisch abstellt:

- Anwesender Fahrer wird erkannt
- Fahrgeschwindigkeit seit vorigem Stopp über 10 km/h
- Motor bei normaler Betriebstemperatur
- Fahrzeugbatterie vollständig geladen
- Klimatisierungsbedarf nicht zu hoch
- Normaler Antriebsmodus aktiv

Systembetrieb



Bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten wird ein Statussymbol im Instrumentenblock angezeigt.

Das Symbol leuchtet gelb, wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind und das System nicht verfügbar ist.

Wenn alle Bedingungen erfüllt sind und das System verfügbar ist, leuchtet das Symbol grün.

Das System stellt den Motor automatisch ab, wenn das Bremspedal betätigt wird und das Fahrzeug zu einem vollständigen Halt gekommen ist.

Der Motor wird automatisch neu gestartet, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

i **HINWEIS:** Wenn die Feststellbremse bei gestopptem Motor betätigt wird, startet der Motor nicht neu, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Betätigen Sie das Bremspedal, lösen Sie die Feststellbremse, und lösen Sie dann das Bremspedal, um den automatischen Motorstart zu veranlassen.

i **HINWEIS:** Der Motor kann automatisch neu starten, bevor das Bremspedal gelöst wird, um Strom-, Klimatisierungs- oder sonstigen Bedarf des Fahrzeugs zu decken.

Deaktivieren



Drücken Sie die Taste Eco Start-Stop-System AUS, um das System zu deaktivieren. Die Taste wird beleuchtet, und die Statusleuchte im Instrumentenblock erlischt.

Drücken Sie die Taste erneut, um das System zu aktivieren.

i **HINWEIS:** Wenn die Taste zur Deaktivierung gedrückt wird, während der Motor automatisch abgestellt wurde, wird der Motor wieder angelassen.

i **HINWEIS:** Das System ist standardmäßig aktiv, wenn die Zündung eingeschaltet ist, auch wenn es zuvor deaktiviert wurde.

Fahren

Wegfahren

! **WARNUNG:** Den Motor niemals während der Fahrt abstellen: Sie verfügen dann über keine Lenkhilfe und keinen Bremskraftverstärker. Lenken und Bremsen erfordern einen erheblich höheren Kraftaufwand und Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

i **HINWEIS:** Fahren Sie nicht mit hohen Motordrehzahlen, bevor der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

i **HINWEIS:** Die Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von etwa 15 km/h erreicht. Die automatische Verriegelung kann im Instrumentenblock eingestellt werden. Siehe Automatische Türverriegelung, auf Seite 3.23.

i **HINWEIS:** Bei langwierigem Rangieren kann die Servolenkung sich etwas steifer anfühlen. Dies ist normal und soll dazu dienen, das Lenksystem vor Überhitzung zu schützen.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren



UMWELTHINWEIS: Wenn die Fahrt mit kaltem Zustand des Motors begonnen wird, erfolgen die Gangwechsel bei höheren Motordrehzahlen. Der Katalysator erreicht auf diese Weise schneller seine Betriebstemperatur und verringert früher die Motoremissionen.

1. Halten Sie das Bremspedal bei laufendem Motor gedrückt.
2. Wählen Sie die Fahrstellung oder den Rückwärtsgang bzw. führen Sie ein Hochschalten mit den Schaltwippen durch. Für nähere Informationen siehe Schaltwippen, auf Seite 2.20 und Gangpositionen, auf Seite 2.17.
3. Halten Sie das Bremspedal gedrückt, und lösen Sie den Feststellbremsschalter. Die rote Statusleuchte im Instrumentenblock erlischt.



WARNUNG: Wird die Feststellbremse manuell gelöst, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung.



HINWEIS: Wird die Feststellbremse nicht manuell gelöst, erfolgt das Lösen automatisch beim Anfahren des Fahrzeugs nach vorn oder im Rückwärtsgang, solange die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Alle Türen sind geschlossen.
 - Der fahrerseitige Sicherheitsgurt ist angelegt.
4. Betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal.

Motor-Warnleuchte



Diese Motor-Warnleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung und erlischt, sobald der Motor gestartet wurde, sofern kein Fehler vorliegt.

Leuchtet die Warnleuchte während der Fahrt auf, wurde ein Motormanagementfehler erfasst und Sie könnten eine Reduzierung der Motorleistung feststellen. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Notlauffunktion

Die Notlauffunktion wird automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeugsystem eine Störung erkennt, die weitere Schäden verursachen kann, wenn das Fahrzeug bzw. System nicht eingeschränkt wird. Das Fahrzeug darf in diesem Modus nur mit äußerster Vorsicht gefahren werden. Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Wirtschaftliches Fahren

Bei Beachtung der folgenden Ratschläge können Sie einen geringeren Kraftstoffverbrauch erzielen:

- Beschleunigen Sie beim Anfahren aus dem Stand gleichmäßig und behutsam.
- Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen im manuellen Modus durch möglichst frühes Hochschalten.



Die Ganganzeige (GSI) leuchtet auf, wenn durch Hochschalten die optimale Wirtschaftlichkeit beibehalten werden kann.



HINWEIS: Nicht für alle Märkte verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

- Vermeiden Sie einen Betrieb mit zu niedrigen Drehzahlen ebenso wie ein Überdrehen des Motors.
- Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese nicht benötigt wird.
- Vermeiden Sie Strecken, die ein häufiges Stoppen und Wiederanfahren erfordern.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrstil den vorherrschenden Straßen- und Verkehrsverhältnissen angepasst ist. Nehmen Sie sich Zeit für gleichmäßiges, allmähliches Beschleunigen und Bremsen.
- Nutzen Sie seriöse Dienste zur Nachverfolgung des Kraftstoffverbrauchs, um Ihre gefahrenen Strecken und den Kraftstoffeinsatz nachzuverfolgen.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Abgastemperaturüberwachung

Das Fahrzeug überwacht kontinuierlich die Temperaturen der Abgasanlage, um die Katalysatoren vor Überhitzungsschäden zu schützen.

Werden zu hohe Abgastemperaturen gemessen, wird eine Warnung im Instrumentenblock angezeigt.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit so schnell wie möglich verringert werden. Verzichten Sie auf Manöver mit hohen Motordrehzahlen und hoher Motorlast (Vollgas), damit die Abgasanlage abkühlen kann. Die Meldung wird angezeigt, bis die Temperatur gesunken ist.

Wenn die Abgastemperatur zu hoch bleibt, wird eine zweite Warnung angezeigt und die Notlauffunktion aktiviert. Die Motorleistung bleibt begrenzt, bis das Fahrzeug neu gestartet wird.

i **HINWEIS:** Überhitzungswarnungen des Katalysators werden bei normaler Fahrweise kaum in Erscheinung treten und bleiben ein Resultat extremer Betriebsbedingungen. Zum Beispiel kann eine hohe Abgastemperatur durch langes Fahren auf der Rennstrecke, durch Fahren mit hohen Motordrehzahlen über einen langen Zeitraum, sowie durch plötzliches und wiederholtes Spielen mit dem Gaspedal verursacht werden.

i **HINWEIS:** Hohe Abgastemperaturen können zu Schäden an den Katalysatoren führen und sollten durch sorgfältiges Fahren vermieden werden.

Wenn die Warnung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Parksensoren



Die Parksensoren warnen den Fahrer beim Manövrieren mit niedrigen Geschwindigkeiten vor Hindernissen. Das System beinhaltet vier Ultraschallsensoren im vorderen Stoßfänger, vier Ultraschallsensoren im hinteren Stoßfänger und zwei Schallgeber. Jeder Schallgeber hat eine andere Tonhöhe, so dass unterschieden werden kann, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Die vorderen Parksensoren werden automatisch eingeschaltet, wenn der Motor läuft und der Gang eingelegt ist. Die hinteren Parksensoren werden bei der Auswahl des Rückwärtsgangs eingeschaltet. Die ringförmige Leuchte um die Parksensoren-Taste leuchtet rot auf und zeigt damit an, dass die Parksensoren aktiviert sind.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Die mittleren Sensoren im vorderen Stoßfänger haben eine Reichweite von ca. 1 Meter. Die mittleren Sensoren im hinteren Stoßfänger haben eine Reichweite von ungefähr 1,5 Metern.

Befindet sich ein Hindernis innerhalb der Reichweite, ist ein Intervallton zu hören. Mit der Annäherung des Fahrzeugs an ein Hindernis verkürzt sich das Intervall der ausgegebenen Töne. Wenn der Abstand zwischen den Sensoren und dem Hindernis weniger als ungefähr 40 Zentimeter beträgt, ändert sich der Ton in einen Dauerton.



WARNUNG: Die Parksensoren erfassen möglicherweise sich bewegende Objekte wie beispielsweise Kinder oder Tiere erst dann, wenn diese gefährlich nahe sind. Führen Sie Manöver stets mit Vorsicht aus. Verwenden Sie immer die Rückspiegel, drehen Sie den Kopf und blicken Sie nach hinten.



HINWEIS: Die Parksensoren sind nur als Hilfsmittel beim Rangieren gedacht und nicht als Ersatz für die Sichtkontrollen des Fahrers auf Hindernisse vorgesehen. Manche Hindernisse werden möglicherweise von den Parksensoren nicht erfasst, wie beispielsweise schmale Pfosten oder kleine Hindernisse in Bodennähe wie Bordsteine.

Die hinteren Parksensoren werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Rückwärtsgang nicht mehr ausgewählt ist. Die vorderen Parksensoren werden automatisch ausgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 26 km/h übersteigt und der Fahrgang eingelegt ist. Wenn die Parksensoren manuell aktiviert wurden, werden die vorderen Parksensoren wieder aktiv, wenn Sie auf die Mitte der Taste drücken und die Fahrzeuggeschwindigkeit auf oder unter 20 km/h fällt.

Die Parksensoren können durch Drücken der Tastenmitte auch manuell ausgeschaltet werden, wenn der Fahrgang oder der Leerlauf eingelegt sind. Die Parksensoren können nicht manuell ausgeschaltet werden, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist. Wenn sie manuell ausgeschaltet werden, erlischt das Licht um die Taste herum.

Wenn das System manuell ausgeschaltet wurde, werden sowohl der vordere als auch der hintere Sensor eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, und bleiben dies, bis ein anderer Gang oder der Leerlauf gewählt wird.

Wenn ein Fehler erfasst wird, ist ein langer, hoher Ton zu hören. Reinigen Sie durch Schmutz, Schnee oder Eis verdeckte Sensoren. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie bitte sich an Ihren McLaren Händler.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC)



Die Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC) ist in der Mitte des hinteren Stoßfängers angebracht. Das Live-Video wird im Instrumentenblock angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist.

i **HINWEIS:** Wenn die Videobilder verschwommen oder unscharf erscheinen, reinigen Sie die Linse vorsichtig mit Wasser und einem weichen Tuch.

Die Live-Videobilder sind mit einem farbigen Gitter versehen, das als Orientierungshilfe bezüglich der Nähe sichtbarer Objekte zum hinteren Stoßfänger des Fahrzeugs dient.

Das rote statische Kästchen reicht 40 Zentimeter über das Heck des Fahrzeugs hinaus.

Das gelbe dynamische Kästchen wird entsprechend dem Lenkwinkel gekrümmt und zeigt die aktuelle Richtungsbahn des Fahrzeugs an.

i **HINWEIS:** Die Rückfahrkamera ist bei Manövern nur als Hilfsmittel gedacht und nicht als Ersatz für die Sichtkontrollen des Fahrers auf Hindernisse vorgesehen. Je nach Helligkeit der Umgebung oder Wetter werden einige Hindernisse möglicherweise nicht von der Rückfahrkamera angezeigt.

i **HINWEIS:** Im Falle eines Lenkwinkelfehlers wird das Orientierungsgitter nicht angezeigt.

Die Rückfahrkamera wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Diese wird 10 Sekunden nach dem Einlegen eines Vorwärtsgangs oder sobald die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs über 16 km/h beträgt automatisch deaktiviert.



Die Rückfahrkamera kann manuell aktiviert werden, indem Sie mit dem Bedienhebel links an der Lenksäule im Menü des Instrumentenblocks „RVC“ auswählen.

Wenn die Rückfahrkamera manuell aktiviert wurde, können Sie sie deaktivieren, indem Sie den Bedienhebel von sich weg schieben.

Fahrkontrollen

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Übersicht

Das Getriebe ist ein sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG) mit Doppelkupplung, das wahlweise im Automatik- oder im manuellen Modus betrieben werden kann.

Es wird grundsätzlich der Automatikmodus ausgewählt, es sei denn, der Fahrer wählt explizit den manuellen Modus. Siehe Manueller Modus/Automatikmodus, auf Seite 2.18.

Im Automatikmodus optimiert das Getriebe automatisch die Gangwechsellpunkte passend zu Ihrem Fahrstil und wählt den jeweils am besten geeigneten Gang nach folgenden Kriterien aus:

- Antriebsstrang-Einstellung, auf Seite 2.24
- Gaspedalstellung, auf Seite 2.18
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Bremskraft

i **HINWEIS:** Geben Sie dem Motor und dem Getriebe Zeit zum Aufwärmen, bevor Sie mit hohen Motordrehzahlen oder unter hohen Belastungen fahren.

Vermeiden Sie beim Fahren auf rutschigen Oberflächen ein längeres Durchdrehen der Hinterräder. Dadurch kann der Antriebsstrang beschädigt werden.

Gangpositionen



Drücken Sie eine der Gangpositionstasten.

i **HINWEIS:** Der Buchstabe der jeweiligen Taste (D - Fahrstufe, N - Leerlauf oder R - Rückwärtsgang) leuchtet Rot auf, um die gewählte Getriebestellung anzuzeigen.

Fahren

i Alle sieben Vorwärtsgänge stehen zur Verfügung. Wenn der manuelle Modus nicht gewählt wurde, erfolgen die Gangwechsel automatisch.

Wird die Fahrstufe gewählt und die Bremsen werden gelöst, beginnt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen, ohne dass das Gaspedal berührt wird. Diese Eigenschaft ist beim Einparken oder bei der langsamen Weiterfahrt in Staus hilfreich.

Leerlauf

N Es ist kein Gang eingelegt. Werden die Bremsen gelöst, kann das Fahrzeug frei bewegt werden, beispielsweise durch Schieben oder Abschleppen. Weitere Informationen zum Gebrauch der Leerlaufstellung zum Abschleppen finden Sie unter Abschleppen des Fahrzeugs, auf Seite 5.45.

Rückwärtsgang

R Legen Sie unter normalen Bedingungen den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug ein. Bei Parkmanövern, die einen schnellen Wechsel aus der Fahrstufe in den Rückwärtsgang und wieder zurück erfordern, kann der Rückwärtsgang oder die Fahrstufe bei Geschwindigkeiten von bis zu 10 km/h eingelegt werden, während in entgegengesetzte Richtung gefahren wird.

i **HINWEIS:** Wenn der Rückwärtsgang oder die Fahrstufe bei Geschwindigkeiten über 10 km/h gewählt wird, legt das Getriebe stattdessen den Leerlauf ein (Selbstschutzfunktion).

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Die Neutralstellung kann bei jeder Geschwindigkeit durch Drücken der Taste N gewählt werden.

Wird der Rückwärtsgang gewählt und die Bremsen werden gelöst, beginnt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen, ohne das Gaspedal zu berühren. Diese Eigenschaft ist beim Einparken hilfreich.



Der jeweils gewählte Gang (manueller Modus) bzw. die Gangposition (Automatikmodus) werden im Instrumentenblock angezeigt.

Gaspedalstellung

Ihr Fahrstil beeinflusst die Art und Weise, wie das sequenzielle 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG) die Gangwechsel ausführt.

Wird das Gaspedal nur leicht eingesetzt, erfolgt das Hochschalten bei niedrigeren Motordrehzahlen. Bei kräftigerem Einsatz des Gaspedals wird erst bei höheren Motordrehzahlen hochgeschaltet.

Kickdown

Der Kickdown dient dazu, im Automatikmodus sofort zu beschleunigen.

Drücken Sie dazu das Gaspedal vollständig bis über den Druckpunkt nach unten. Sie werden ein „Klicken“ über das Gaspedal spüren. Das Getriebe schaltet augenblicklich in den niedrigsten geeigneten Gang, gefolgt von maximaler Beschleunigung. Sobald der Druck auf das Gaspedal zurückgenommen wird, wird der Kickdown beendet und es werden wieder normale Gangwechsel durchgeführt.



HINWEIS: Auch durch mäßigen Druck auf das Gaspedal kann es in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit zu einem Herunterschalten kommen.

Manueller Modus/Automatikmodus

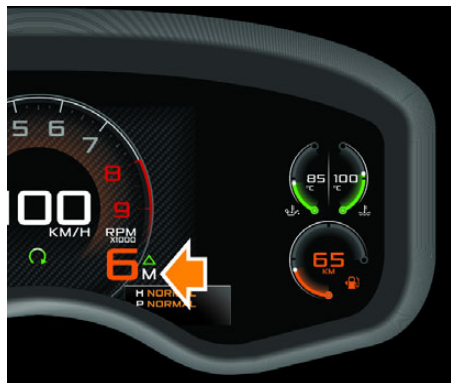


Zum Einschalten des Active Dynamics-Bedienfelds die ACTIVE-Taste (1) drücken.

Die ringförmige Leuchte um die ACTIVE-Taste leuchtet auf. Bei Anwahl der unterschiedlichen Fahrmodi wird die entsprechende Taste beleuchtet. Der ausgewählte Fahrmodus kann jederzeit durch erneutes Drücken der ACTIVE-Taste deaktiviert werden. Drücken Sie die MANUAL-Taste (2), um den manuellen Modus zu wählen.

Fahrkontrollen

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)



Die Anzeige für den Getriebemodus zeigt **M** und den aktuell gewählten Gang an. Alle Gangwechsel für die Vorwärtsfahrt erfolgen nun durch Betätigung der Schaltwippen. Siehe Schaltwippen, auf Seite 2.20.

Eine akustische Schaltanzeige weist Sie darauf hin, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

Einstellungsoptionen siehe Getriebeschaltmodus (PSC), auf Seite 3.22.



Bei eingeschalteter Ganganzeige (GSI, Gear Shift Indicator) wird im manuellen Modus und bei sparsamer Fahrweise der optimale Zeitpunkt für den Gangwechsel angezeigt, um den Verbrauch möglichst niedrig zu halten. Die Ganganzeige leuchtet nicht auf, wenn die erforderliche Beschleunigung oder Geschwindigkeitsverringerung in einem höheren Gang nicht gewährleistet werden kann. Siehe Wirtschaftliches Fahren, auf Seite 2.13.

i HINWEIS: Nur in normalen Antriebs- und Fahrverhaltensmodi verfügbar.

i HINWEIS: Nicht für alle Märkte verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Drücken Sie die **MANUAL**-Taste erneut, um in den Automatikmodus zurückzukehren.

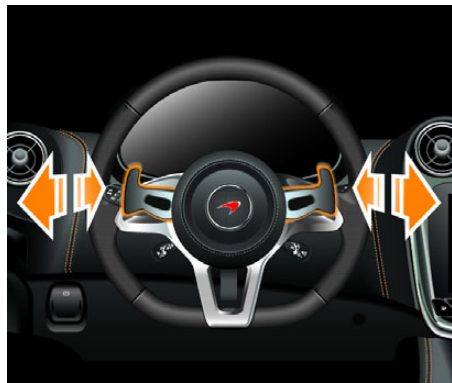


Die Getriebemodusanzeige zeigt **A** an. Alle Gangwechsel erfolgen nun automatisch. Wird jedoch eine Schaltwippe betätigt, wechselt das Getriebe kurzzeitig in den manuellen Modus. Wird jedoch eine Schaltwippe betätigt, wechselt das Getriebe kurzzeitig in den manuellen Modus. Dieser Modus bleibt solange aktiv, wie der Fahrer weiterhin innerhalb eines Zeitraums von jeweils acht Sekunden manuelle Gangwechsel vornimmt. In der Getriebemodusanzeige erscheint **A/M**. Siehe Ganganzeige, auf Seite 3.37.

i HINWEIS: Sobald der Zeitraum von acht Sekunden abläuft, ohne dass ein manueller Gangwechsel erfolgt, kehrt das Getriebe in den Automatikmodus zurück.

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Schaltwippen



Ziehen Sie zum Hochschalten die rechte Wippe zu sich. Ziehen Sie zum Herunterschalten die linke Wippe zu sich. Die aktuelle Gangposition wird in der Gangpositionsanzeige angezeigt. Siehe Ganganzeige, auf Seite 3.37.

i **HINWEIS:** Die einteilige Wippe ermöglicht durch ihre mittige Aufhängung, dass mit jeder Wippe hoch- oder herunterschaltet werden kann.

Alternativ kann das Hochschalten erfolgen, indem Sie die linke Wippe von sich wegdrücken bzw. das Herunterschalten, indem Sie die rechte Wippe von sich wegdrücken.

Die Schaltwippen funktionieren unabhängig vom ausgewählten Programm für Handling und Motor/Getriebe, und für den Gangwechsel muss das Gaspedal nicht freigegeben werden.

! **WARNUNG:** Im manuellen Modus überwacht das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen die Motordrehzahl und führt einen erforderlichen Gangwechsel gegebenenfalls automatisch durch.

! **WARNUNG:** Schalten Sie auf rutschigen Oberflächen nicht zum Zweck der Motorbremswirkung herunter.

i **HINWEIS:** Werden die Wippen im Automatikmodus betätigt, kehrt das Getriebe wieder in den Automatikmodus zurück, wenn mindestens acht Sekunden lang kein Gangwechsel durchgeführt wird.

Um bei fahrendem Fahrzeug sofort in den niedrigstmöglichen Gang herunterzuschalten, schalten Sie mit der Wippe herunter und halten Sie die Wippe fest. Das Fahrzeug schaltet dann alle Gänge einzeln herunter, bis der optimale Gang eingelegt ist oder Sie die Wippe loslassen.

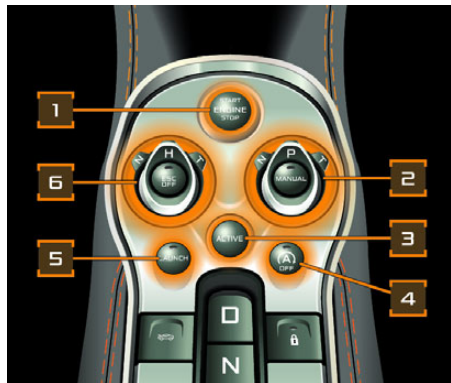
Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 10 km/h beträgt oder das Fahrzeug mit eingelegtem Gang stillsteht, schalten Sie herunter, und halten Sie die Wippe fest, um den Leerlauf auszuwählen.

Bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h kann auch die Neutral-Taste auf der Tunnelkonsole betätigt werden, um in den Leerlauf zu schalten.

Active Dynamics-Kontrolle

Auf dem Active Dynamics-Bedienfeld befinden sich Schalter, über die der Fahrer die Handling-Eigenschaften und die Motorleistung des Fahrzeugs einstellen kann.

Auf dem Active Dynamics-Bedienfeld befinden sich folgende Bedienelemente, die nur bei laufendem Motor bzw. eingeschalteter Zündung funktionieren.



1. START/STOP-Taste, siehe Fahrzeug - elektrischer Status, auf Seite 2.2
2. Antriebsstrang-Einstellung, auf Seite 2.24
Manueller Modus/Automatikmodus, auf Seite 2.18

3. Active-Taste, auf Seite 2.21
4. Eco Start-Stop-System, auf Seite 2.11
5. Launch Control, auf Seite 2.26
6. Steuerung des Fahrverhaltens, auf Seite 2.22
Elektronische Stabilitätskontrolle, auf Seite 2.31

Active-Taste



Drücken Sie die ACTIVE-Taste, um das Active Dynamics-Bedienfeld einzuschalten. So aktivieren Sie die Bedienelemente für den Start, das Fahrverhalten und die Steuerung des Antriebsstrangs. Die ACTIVE-Taste sowie die Schalter für Fahrverhalten und Antriebsstrang leuchten auf.

i HINWEIS: Wenn das Active Dynamics-Bedienfeld eingeschaltet ist, werden die aktuellen Modi für Fahrverhalten und Antriebsstrang im Instrumentenblock in Orange angezeigt. Wenn das Bedienfeld ausgeschaltet ist, werden die Modi für Fahrverhalten und Antriebsstrang in Weiß angezeigt.

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs



HINWEIS: Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, werden die Bedienelemente auf dem Active Dynamics-Bedienfeld ebenfalls ausgeschaltet. Die Einstellungen für Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs werden zwar gespeichert, aber die ACTIVE-Taste muss beim nächsten Einschalten der Zündung erneut gedrückt werden, um die Bedienelemente betätigen zu können, da das Fahrzeug sonst wieder zum automatischen Gangwechsel zurückkehrt.

Steuerung des Fahrverhaltens

Die Handling-Einstellung hat Einfluss auf folgende Fahrzeugeigenschaften:

- Adaptives Dämpfungssystem
- ESC-Einstellungen (elektronische Stabilitätskontrolle)

Auswahl einer Einstellung



1. Drücken Sie die ACTIVE-Taste, um das Active Dynamics-Bedienfeld einzuschalten.



2. Drehen Sie das Handling-Bedienelement, um eine der folgenden Einstellungen zu wählen.

Einstellungen

N	Normal	Die weichste Fahrwerkeinstellung; sie bietet ein normgerechtes Fahrverhalten unter Beibehaltung einer guten Fahrzeugkontrolle im Kurvenverlauf.
S	Sport	Das Fahrwerk ist steifer und sorgt für ein stabileres Fahrverhalten in Kombination mit verbesserten Fahreigenschaften.
T	Rennstrecke (Track)	Die härteste Fahrwerkeinstellung; Handling und Fahrverhalten entsprechen nahezu dem eines Rennwagens. Die Warnleuchte der Elektronischen Stabilitätskontrolle leuchtet dauerhaft.



HINWEIS: Die auf dem Instrumentenblock angezeigten Informationen ändern sich je nach gewähltem Handling-Modus. Siehe Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeige, auf Seite 3.37.

Der gewählte Modus bleibt aktiv, bis die Auswahl geändert wird, die Zündung ausgeschaltet wird oder das Active Dynamics-Bedienfeld deaktiviert wird.



HINWEIS: Wenn zum Zeitpunkt der Auswahl nicht alle der nachstehenden Bedingungen erfüllt werden, wird der Modus erst dann wirksam, wenn alle erfüllt sind:

- Keine Fehler vorhanden
- Es sind keine Eingriffe in den Bereichen Fahrzeugdynamik oder -stabilität (beispielsweise Elektronische Stabilitätskontrolle) aktiviert.
- Das Lenkrad befindet sich in Geradeausposition und wird nicht gedreht, falls das Fahrzeug fährt.

Wenn das Active Dynamics-Bedienfeld ausgeschaltet ist, wird in der Handling-Anzeige im Instrumentenblock die Meldung „Normal“ angezeigt. Siehe Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeige, auf Seite 3.37.



HINWEIS: Auch im Track-Modus ist die Elektronische Stabilitätskontrolle (ESP) aktiviert. Zu näheren Informationen siehe Elektronische Stabilitätskontrolle, auf Seite 2.31.

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Antriebsstrang-Einstellung

Auswahl einer Einstellung



- 1. Drücken Sie die ACTIVE-Taste, um das Active Dynamics-Bedienfeld einzuschalten.



- 2. Drehen Sie das Antriebs-Bedienelement, um eine der folgenden Einstellungen zu wählen.

Einstellungen

N	Normal	Gangwechsel werden so konfiguriert, dass sie optimale Wirtschaftlichkeit bieten, ohne die natürliche Leistung des Fahrzeugs zu beeinträchtigen.
S	Sport	Gangwechsel erfolgen bei höherer Motordrehzahl mit kürzerer Schaltdauer und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, auf Seite 6.23.
T	Rennstrecke (Track)	Die Gangwechselstrategie ist hier am schärfsten. Gangwechsel erfolgen sofort je nach Gasannahme und werden durch Zylinderabschaltungen und Inertia Push („Schwungkraftschub“) weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, auf Seite 6.23 und Inertia Push, auf Seite 6.22.

i HINWEIS: Die auf dem Instrumentenblock angezeigten Informationen ändern sich je nach gewähltem Antriebsmodus. Siehe Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeige, auf Seite 3.37.

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Die oben gezeigten verschiedenen Gangwechsel-Strategien gelten nur bei gewähltem Automatikmodus.

Der gewählte Modus bleibt aktiv, bis die Auswahl geändert wird, die Zündung ausgeschaltet wird oder das Active Dynamics-Bedienfeld deaktiviert wird.

Wenn das Active Dynamics-Bedienfeld ausgeschaltet ist, wird in der Motor/Getriebe-Anzeige im Instrumentenblock die Meldung „Normal“ angezeigt. Siehe Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeige, auf Seite 3.37.

i HINWEIS: Von der Verwendung der Track-Einstellung auf öffentlichen Straßen wird abgeraten. Die Track-Einstellung ist ausschließlich für Hochleistungsfahrten auf Rennstrecken bzw. abseits öffentlicher Straßen vorgesehen.

Economy-Modus



Wenn das Fahrzeug in einer AntriebsEinstellung mit automatischem Gangwechsel betrieben wird, übernimmt das Getriebe bei schonender Fahrweise eine sparsame Schaltstrategie. Die Fahrweise wird anhand der Faktoren Fahrzeuggeschwindigkeit, Beschleunigung, Bremsung und Straßenneigung ermittelt.

Je nach aktiver Schaltstrategie ändert sich die Farbe der Anzeige des Worts „NORMAL“, „SPORT“ oder „RENNSTRECKE“ in Grün, wenn der Economy-Modus aktiv ist. Weitere Informationen zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs finden Sie unter Wirtschaftliches Fahren, auf Seite 2.13.

i HINWEIS: Wenn das Active Dynamics-Bedienfeld eingeschaltet ist, werden die aktuellen Modi für Fahrverhalten und Antriebsstrang im Instrumentenblock in Orange angezeigt. Wenn das Bedienfeld ausgeschaltet ist, werden die Modi für Fahrverhalten und Antriebsstrang in Weiß angezeigt.

Launch Control

Launch Control sorgt für maximale Leistung beim Anfahren aus dem Stand.

⚠️ WARNUNG: Die Funktion Launch Control darf nur auf Rennstrecken verwendet werden. Bevor Sie Launch Control einleiten, stellen Sie sicher, dass alle Türen, der Kofferraum und die Wartungsabdeckung geschlossen sind und die vorliegenden Straßen- und Verkehrsverhältnisse zur Durchführung von Manövern mit maximaler Beschleunigung geeignet sind.

i HINWEIS: Die Launch-Taste kann sowohl im Automatik- als auch im manuellen Modus sowie in jedem Handling- oder Antriebsmodus betätigt werden, jedoch nur dann, wenn das Active Dynamics-Bedienfeld aktiviert ist.

i HINWEIS: Die Launch-Sequenz kann jederzeit durch eine der nachstehenden Aktionen abgebrochen werden:

- Betätigen der Feststellbremse
- Drücken der ACTIVE-Taste zum Ausschalten des Dynamics-Bedienfelds des Fahrzeugs
- Oder durch Drücken der Launch-Taste zum Ausschalten von Launch Control

i HINWEIS: Wenn ein Fehler vorliegt oder das Launch-Verfahren nicht korrekt befolgt wurde, wird im Instrumentenblock die Warnmeldung „Startmodus nicht verfügbar – Siehe Betriebsanleitung“ angezeigt. Wiederholen Sie das Launch-Verfahren, und stellen Sie sicher, dass es korrekt eingehalten wird. Wird die Warnmeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

i HINWEIS: Der Launch-Modus ist nur verfügbar, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Beide Türen sind geschlossen.
- Standard-Bodenfreiheit und Frontliftfunktion inaktiv
- Die Höhenlage hat keine nachteilige Auswirkung bezüglich der Motorleistung.
- Motorkühlmittel bei normaler Betriebstemperatur

Launch Control-Verfahren

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Lenkrad in der Geradeausposition befindet.
2. Betätigen Sie mit dem linken Fuß fest das Bremspedal, und wählen Sie den ersten Gang.



3. Drücken Sie die ACTIVE-Taste, um das Active Dynamics-Bedienfeld einzuschalten.



4. Drücken Sie die LAUNCH-Taste.

i HINWEIS: In der Getriebemodusanzeige wird ein blinkendes L angezeigt. Siehe Manueller Modus/Automatikmodus, auf Seite 2.18. Darüber hinaus wird im Instrumentenblock „Launch Mode aktiviert – Warte auf Vollgas“ angezeigt.

5. Lassen Sie den linken Fuß auf dem Bremspedal, treten Sie das Gaspedal mit dem rechten Fuß vollständig durch, und halten Sie das Gaspedal in dieser Stellung: Die Motordrehzahl wird auf 3.000 U/min erhöht.

i HINWEIS: Um Launch Control abubrechen, geben Sie das Bremspedal vor Betätigen des Gaspedals frei oder

warten Sie etwa 100 Sekunden, bis Launch Control deaktiviert wird. Die Meldung „Start abgebrochen“ wird im Instrumentenblock angezeigt.

i HINWEIS: Im Instrumentenblock wird die Meldung „Launch Mode aktiviert – Druck wird aufgebaut“ angezeigt. Nachdem ausreichend Druck aufgebaut ist, wird im Instrumentenblock die Meldung „Launch Mode aktiviert – Druck bereit“ angezeigt.

6. Nehmen Sie den linken Fuß vom Bremspedal. Das Launch Control-System führt einen Launch-Start mit maximaler Beschleunigung durch.

i HINWEIS: Um Launch Control abubrechen, geben Sie das Gaspedal frei oder warten Sie etwa 5 bis 10 Sekunden, bis Launch Control deaktiviert wird. Wenn der Launch-Start abgebrochen wurde, geben Sie das Gaspedal frei, und betätigen Sie es anschließend erneut, um anzufahren. Die Meldung „Start abgebrochen“ wird im Instrumentenblock angezeigt.

7. Wenn das Verfahren korrekt durchgeführt wird, wird Launch Control aktiviert und bleibt aktiviert, bis die Funktion wieder beendet wird.

i HINWEIS: Bei aktiver Launch Control führt das Fahrzeug Gangwechsel automatisch aus und optimiert die Traktion. Dies geschieht so lange, bis Launch Control beendet wird. Um Launch Control abubrechen, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, und betätigen Sie die Bremse oder eine der Schaltwippen.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Allgemeines

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Sicherheitssystemen:

- Antiblockiersystem
- Bremskraftverstärker
- Brake Disc Wiping
- Hill Hold
- Brems-Lenk-System „Brake Steer“
- Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage
- Elektronische Stabilitätskontrolle



WARNUNG: Die Unfallgefahr nimmt mit schneller Fahrt zu, insbesondere bei Kurvenfahrten sowie auf nassen oder vereisten Straßen. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zum voraus fahrenden Fahrzeug ein.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Fahrsicherheitssysteme sind nicht in der Lage, die Gesetze der Physik zu umgehen.

Passen Sie Ihren Fahrstil stets den Straßen- und Wetterbedingungen an, und halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern bzw. Gegenständen auf der Straße ein.



HINWEIS: Unter winterlichen Bedingungen kann die maximale Wirkung des Antiblockiersystems, des Bremskraftverstärkers und der Elektronischen Stabilitätskontrolle nur dann erreicht werden, wenn Sie Winterreifen verwenden und – wo dies angebracht erscheint – Autosocken aufziehen.

Antiblockiersystem

Mit dem Antiblockiersystem wird verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch kann das Fahrzeug bei Bremsmanövern gelenkt werden.

Das Antiblockiersystem funktioniert ab Geschwindigkeiten von etwa 8 km/h unabhängig von der Beschaffenheit des Straßenbelags. Auf rutschigen Oberflächen funktioniert es selbst bei vorsichtigem Bremsen.



WARNUNG: Betätigen Sie das Bremspedal nicht wiederholt in schneller Folge („Pumpen“). Betätigen Sie das Bremspedal fest und gleichmäßig. Durch Pumpen mit dem Bremspedal verringert sich die Bremswirkung.

Falls das Antiblockiersystem während einer Bremsung aktiviert wird, ist im Bremspedal ein Pulsieren zu spüren.

Wenn das Antiblockiersystem aktiviert wird, betätigen Sie das Bremspedal bitte mit unverminderter Kraft bis zum Ende des Bremsvorgangs.



WARNUNG: Passen Sie Ihren Fahrstil stets den vorherrschenden Straßen- und Wetterbedingungen an, und halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern bzw. Gegenständen auf der Straße ein.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Statusleuchte des Antiblockiersystems



Bei einer Fehlfunktion des Systems wird die Statusleuchte eingeschaltet. Fahren Sie in diesem Fall nicht mit dem Fahrzeug, sondern wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.



WARNUNG: Bei einer Fehlfunktion des Antiblockiersystems werden Bremskraftverstärker und Elektronische Stabilitätskontrolle ebenfalls deaktiviert.

Falls es zu einer Fehlfunktion des Antiblockiersystems kommt, könnten die Räder blockieren, wenn Sie bremsen. Dadurch kann sich der Bremsweg verlängern und das Fahrzeug sich möglicherweise nicht lenken lassen.

Bremskraftverstärker

Der Bremskraftverstärker wird in Notbremssituationen eingesetzt. Wenn Sie das Bremspedal schnell treten, erhöht der Bremskraftverstärker automatisch die auf die Bremsen wirkende Kraft und verkürzt damit den Bremsweg.

Treten Sie weiterhin fest auf das Bremspedal, bis die Notsituation vorbei ist; das Antiblockiersystem sorgt dafür, dass die Räder nicht blockieren.

Wenn Sie das Bremspedal wieder loslassen, funktionieren die Bremsen wieder normal. Der Bremskraftverstärker ist deaktiviert.



WARNUNG: Bei einer Fehlfunktion des Bremskraftverstärkers funktionieren die Bremsen nach wie vor. Jedoch kommt es nicht zur automatischen Verstärkung der Bremskraft, sodass es zu einer Verlängerung des Bremswegs kommen kann.

Brake Disc Wiping

Brake Disc Wiping wird automatisch betätigt, wenn die Scheibenwischer für die Windschutzscheibe eingeschaltet werden. Es verhindert, dass sich bei starkem Regen Feuchtigkeit auf den Bremsscheiben ansammelt und verbessert dadurch die Bremsleistung.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Hill Hold Control

Wird das Fahrzeug an einer Steigung mit dem Bremspedal angehalten, hält diese Funktion nach dem Lösen des Pedals die Bremsen noch zwei Sekunden lang betätigt und ermöglicht so ein sanftes Anfahren.

Brems-Lenk-System „Brake Steer“

Mit Brake Steer erhält man die Vorteile eines Torque Vectoring-Differentials, es ist jedoch in das Bremssystem integriert, wodurch Gewicht gespart und eine ausgezeichnete Reaktionszeit erzielt werden.

Durch Torque Vectoring hat das Differential die Möglichkeit, die an die beiden Hinterräder übertragene Kraft einzeln zu regeln, um optimale Stabilität und Traktion zu gewährleisten.

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug in einer Kurve untersteuert, wird die Hinterradbremse auf der Kurveninnenseite leicht betätigt. Damit wird die Giergeschwindigkeit des Fahrzeugs erhöht, und das Fahrzeug fühlt sich resistenter gegen Untersteuern an. Die Lateralkraft wird ebenfalls erhöht, was die Handling-Eigenschaften verbessert.

Wenn der Fahrer beim Verlassen einer Kurve zu viel Gas gibt, wird das Rad auf der Kurveninnenseite beschleunigt. Ohne Brake Steer könnte dies dazu führen, dass das Fahrzeug instabil wird. In diesem Fall betätigt Brake Steer wiederum leicht die Bremse an diesem Rad und stellt Traktion und Stabilität wieder her.

Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage

Bei einem plötzlichen Freigeben des Gaspedals bringt die Funktion zur Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage die Bremsbeläge bereits in Kontakt zu den Bremsscheiben und sorgt so für eine schnelle Bremsung.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Elektronische Stabilitätskontrolle

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) überwacht die Fahrstabilität sowie die Traktion zwischen den Reifen und dem Straßenbelag.

Die elektronische Stabilitätskontrolle erfasst das beginnende Durchdrehen eines Rades oder Rutschen des Fahrzeugs, und stabilisiert das Fahrzeug durch gezieltes Abbremsen einzelner Räder und/oder Begrenzen der Motorausgangsleistung. Diese Funktion unterstützt auch das Anfahren auf nassen oder rutschigen Straßenbelägen und stabilisiert das Fahrzeug beim Bremsen.



HINWEIS: Die elektronische Stabilitätskontrolle funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn Räder mit den vorgeschriebenen Reifenarten verwendet werden.

Die elektronische Stabilitätskontrolle wird automatisch eingeschaltet, sobald der Motor läuft.



WARNUNG: Deaktivieren Sie die elektronische Stabilitätskontrolle nicht, wenn die Warnleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle leuchtet. Passen Sie Ihren Fahrstil den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.

Traktionskontrolle

Die Traktionskontrolle ist fester Bestandteil der Elektronischen Stabilitätskontrolle.

Die Traktionskontrolle reduziert das Motordrehmoment, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern. Falls zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind, um das Durchdrehen der Räder zu stoppen, betätigt das Fahrzeug die Hinterradbremse einzeln. Die Traktionskontrolle bremst einzelne Antriebsräder, um deren Durchdrehen zu verhindern. Das bedeutet, dass das Fahrzeug auf rutschigen Oberflächen beschleunigt werden kann.



WARNUNG: Die Traktionskontrolle kann nicht die Unfallgefahr mindern, wenn Sie zu schnell fahren. Die Traktionskontrolle ist nicht in der Lage, die Gesetze der Physik zu umgehen.

Deaktivieren der Elektronischen Stabilitätskontrolle



WARNUNG: Bei deaktivierter elektronischer Stabilitätskontrolle erhöht sich das Schleuderrisiko des Fahrzeugs. Passen Sie Ihren Fahrstil den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.



WARNUNG: Deaktivieren Sie die elektronische Stabilitätskontrolle nur dann, wenn sich das Fahrzeug auf einer Rennstrecke befindet und geeignete Bedingungen herrschen.



HINWEIS: Wenn Sie die elektronische Stabilitätskontrolle deaktivieren, ergibt sich folgende Situation:

- Die Warnleuchte „ESC AUS“ leuchtet.
- Die LED in der ESC AUS-Taste leuchtet auf.
- Die Elektronische Stabilitätskontrolle verbessert nicht mehr die Fahrstabilität.
- Das Motordrehmoment wird nicht mehr begrenzt, und die Antriebsräder können durchdrehen.
- Das Antiblockiersystem bleibt aktiviert.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Dynamische ESC-Modi

Die Stufen der Elektronischen Stabilitätskontrolle können auf verschiedene Dynamik-Modi eingestellt und somit an die Anforderungen des Fahrers angepasst werden. Diese sind abhängig davon, welcher Handling-Modus aktiviert ist.

Die Dynamik-Modi der Elektronischen Stabilitätskontrolle können bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit ausgewählt werden.

Stellen Sie sicher, dass der Sport- oder Rennstrecken-Handling-Modus aktiv ist, siehe Steuerung des Fahrverhaltens, auf Seite 2.22.



Sport Dynamik-Modus

1. Wählen Sie den Sport Handling-Modus.
Die elektronische Stabilitätskontrolle ist standardmäßig **EIN**geschaltet.
2. Drücken Sie kurz auf die Taste **ESC AUS**, um den Modus **Sport Dynamik** zu wählen, der Ihnen gegenüber dem Standardmodus **ESC EIN** mehr dynamische Freiheiten gewährt.
ESC DYN wird im Instrumentenblock angezeigt.

Rennstrecke Dynamik-Modus

1. Wählen Sie den Handling-Modus „Rennstrecke“.
Die elektronische Stabilitätskontrolle ist standardmäßig **EIN**geschaltet.
2. Drücken Sie kurz auf die Taste **ESC AUS**, um den Modus **Track Dynamic** zu aktivieren, der Ihnen gegenüber dem Modus **Sport Dynamik** noch mehr dynamische Freiheiten bietet.
ESC DYN wird im Instrumentenblock angezeigt.

ESC AUS

1. Wählen Sie den Handling-Modus Sport oder Rennstrecke.
2. Wenn Sie noch keinen dynamischen ESC-Modus gewählt haben, drücken Sie kurz die Taste **ESC AUS**, um einen dynamischen ESC-Modus zu aktivieren.
3. Drücken Sie die Taste **ESC AUS**, und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. Drücken Sie die Taste zur Bestätigung innerhalb von 5 Sekunden noch einmal, um die Elektronische Stabilitätskontrolle zu deaktivieren.

Im Instrumentenblock wird **ESC AUS** angezeigt, und die LED in der Taste **ESC AUS** leuchtet auf.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Wiedereinschalten der Elektronischen Stabilitätskontrolle

Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle reaktiviert wird, erlischt die Warnleuchte „Elektronische Stabilitätskontrolle AUS“ im Instrumentenblock.

- i** HINWEIS: Die Elektronische Stabilitätskontrolle wird beim nächsten Aus- und Wiedereinschalten der Zündung automatisch wieder aktiviert.

Reaktivierungsvorgang



Zum Wiedereinschalten der Elektronischen Stabilitätskontrolle führen Sie bitte eine der folgenden Aktionen durch:

- Drücken Sie kurz die Taste **ESC AUS**; die LED in der Taste erlischt.
- Ändern Sie die Einstellung für die Steuerung des Fahrverhaltens in „Normal“.
- Schalten Sie die Zündung aus und anschließend wieder ein.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Reifendrucküberwachung (TPMS)

Vor jeder Fahrt müssen alle Reifen kontrolliert werden. Dabei müssen die Reifen kalt sein und den Reifendruck aufweisen, der vom Fahrzeughersteller auf der Fahrzeugplakette bzw. dem Reifendruckaufkleber empfohlen wird. (Wenn am Fahrzeug eine andere Reifengröße montiert ist, als auf der Fahrzeugplakette bzw. auf dem Reifendruckaufkleber angegeben, muss der korrekte Reifendruck für diese Reifen vom Fahrer ermittelt werden.)

Unter bestimmten Bedingungen ist es möglich, dass die Warnung der Reifendrucküberwachung angezeigt wird, obwohl kein Reifendruckverlust vorliegt. Dies kann auf Temperaturunterschiede zwischen dem Ort, an dem der Reifendruck eingestellt wurde und dem Ort, an dem das Fahrzeug gefahren wird, zurückzuführen sein. Werden beispielsweise die Drücke in einer klimatisierten und beheizten Garage eingestellt und wird das Fahrzeug dann außerhalb der Garage gefahren, kann es nach kurzer Fahrzeit zur Anzeige einer Reifendruckwarnung kommen. Die Warnung kann auch bei extremen Schwankungen der Umgebungstemperatur oder saisonal bedingten Temperaturänderungen angezeigt werden.

⚠️ WARNUNG: Ignorieren Sie niemals eine Reifendruckwarnung. Prüfen Sie Reifendrucke umgehend, und wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren McLaren Händler.

Reifendrucküberwachung – Übersicht



Die Reifendrucküberwachung warnt Sie, wenn in einem oder mehreren Reifen der Druck sinkt oder die Temperatur über einen zulässigen Wert steigt.

Das System überwacht den Reifendruck und die Temperatur in jedem Rad mit Sensoren, die sich in jedem der Reifenventile befinden. Ein Empfänger befindet sich innerhalb des

Fahrzeugs. Die Kommunikation zwischen den Sensoren und dem Empfänger erfolgt durch Hochfrequenzsignale.

i HINWEIS: Es kann zu Störungen der Reifendrucküberwachung kommen, wenn Sie im Fahrzeug oder in dessen Nähe Funkgeräte betreiben (beispielsweise Funkkopfhörer, Walkie-Talkies usw.).

i HINWEIS: Die Reifendrucküberwachung übermittelt Werte, sobald das Fahrzeug sich mit über 10 km/h bewegt. Es dauert bis zu 2 Minuten, bis diese Informationen im Instrumentenblock angezeigt werden.

Reifendrucküberwachung – Funktion

⚠️ Wenn ein niedriger Reifendruck erkannt wird, leuchtet die Warnleuchte der Reifendrucküberwachung, und im Instrumentenblock wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an, untersuchen Sie alle Reifen, und stellen Sie den empfohlenen Reifendruck wieder her. Siehe Reifendrucke, auf Seite 5.36. Die Warnleuchte erlischt, sobald die Reifen wieder den korrekten Druck aufweisen.

Fahrkontrollen

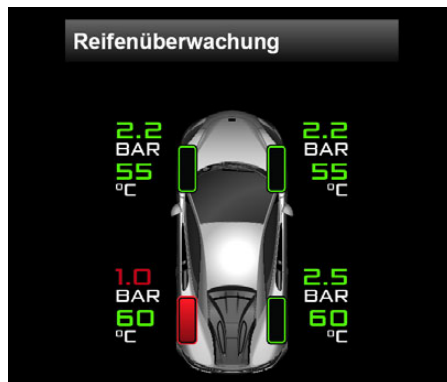
Fahrsicherheitssysteme

Das Fahren mit einem bedeutend zu niedrigen Reifendruck führt zu Überhitzung des Reifens und kann einen Reifenschaden verursachen. Ein zu niedriger Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und verringert die Lebensdauer des Reifenprofils; darüber hinaus können Handling und Bremseigenschaften des Fahrzeugs beeinflusst werden.

⚠️ WARNUNG: TPMS ist kein Ersatz für die sachgemäße Pflege und Wartung der Reifen. Der Fahrer ist für den richtigen Reifendruck verantwortlich, auch wenn der Druck noch nicht so weit abgefallen ist, dass das Aufleuchten der TPMS-Reifendruckwarnleuchte ausgelöst wird.

Jeder Reifen sollte wöchentlich kontrolliert werden. Dabei müssen die Reifen kalt sein und den Reifendruck aufweisen, der vom Fahrzeughersteller auf dem Reifendruckaufkleber empfohlen wird. Der Reifendruck ist nach Bedarf zu korrigieren.

Navigieren Sie im Instrumentenblock durch den Bildschirm „Fahrzeuginfo“, um die aktuellen Reifendrücke anzuzeigen. Siehe Fahrzeuginfo, auf Seite 3.9.



Auf dem Display wird der Reifendruck für jeden der vier Reifen angezeigt. Erscheint der Wert für den Reifendruck in Grün, ist kein Eingreifen erforderlich. Pumpen Sie bei einer Anzeige in Rot den entsprechenden Reifen möglichst bald auf den korrekten Wert auf.

Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für den verringerten Reifendruck.

⚠️ WARNUNG: Die im Instrumentenblock angezeigten Reifendrücke sind genauer als der mit einem Manometer gemessene Wert. Die Reifendrucküberwachung ist jedoch kein Ersatz für die manuelle Überprüfung der Reifendrücke oder eine Kontrolle auf Verschleiß und

Schäden. Das System kann nur eine Warnung für zu niedrigen Reifendruck abgeben und führt kein Aufpumpen der Reifen durch.

Die Reifendrucküberwachung kann Sie nicht vor Schäden an einem Reifen warnen. Untersuchen Sie deshalb regelmäßig den Zustand der Reifen.

⚠️ WARNUNG: Wenn häufig Warnungen wegen eines zu niedrigen Reifendrucks angezeigt werden, lassen Sie die Reifen bitte von Ihrem McLaren Händler überprüfen. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck führt zu Überhitzung des Reifens und kann einen Reifenschaden verursachen.

🌿 UMWELTHINWEIS: Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch und verringert die Lebensdauer des Reifenprofils; außerdem können Handling und Bremseigenschaften des Fahrzeugs beeinflusst werden.

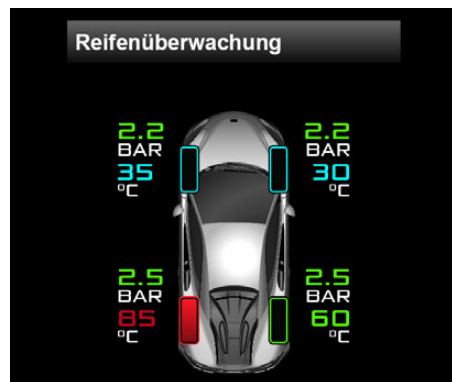
🌿 UMWELTHINWEIS: Prüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 7 Tage.

Reifentemperaturüberwachung – Funktion
Wenn eine hohe Reifentemperatur erkannt wird, zeigt die Reifentemperaturüberwachung im Instrumentenblock eine Fehlermeldung an.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Navigieren Sie im Instrumentenblock durch den Bildschirm „Fahrzeuginformationen“, um die aktuellen Reifentemperaturen anzuzeigen. Siehe Fahrzeuginfo, auf Seite 3.9.



Hier wird die aktuelle Temperatur für jeden der vier Reifen angezeigt. Wenn der Temperaturwert in Blau angezeigt wird, haben die Reifen noch nicht die optimale Betriebstemperatur erreicht. Erscheint die Temperatur in Grün, ist kein Eingreifen erforderlich. Bei einer Anzeige in Rot wurde die sichere Betriebstemperatur des Reifens überschritten. Verringern Sie die Geschwindigkeit, oder halten Sie das Fahrzeug an, bis die Temperatur wieder auf einen sicheren Wert abgesunken ist, d. h. bis alle Temperaturen in Grün angezeigt werden.

Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für die erhöhte Reifentemperatur.

Konformitätserklärung

Hiermit versichert die Huf Hüsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dass die Funkanlagentypen TSSSG4G5 und TSSRE4Dg der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar:

<http://www.huf-group.com/eudoc>

Frequenzband: 433,92 MHz (TSSSG4G5 und TSSRE4Dg)

Maximale Übertragungsleistung:
<10 mW (TSSRE4Dg)

Hersteller: Huf Electronics Bretten GmbH,
Gewerbestr. 40, 75015 Bretten, Deutschland

Fahrkontrollen

Geschwindigkeitsregelung

Übersicht

! WARNUNG: Achten Sie besonders auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse, wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, und fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die unter den vorliegenden Bedingungen sicher ist.

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung niemals auf kurvenreichen oder rutschigen Straßen oder bei schlechten Sichtverhältnissen wie beispielsweise bei Nebel, starkem Regen oder Schneefall.

Mit der Geschwindigkeitsregelung kann der Fahrer eine konstante Geschwindigkeit beibehalten, ohne das Gaspedal einsetzen zu müssen. Dies ist besonders bei Fahrten auf Autobahnen von Vorteil, wo über lange Zeiträume hinweg eine konstante Geschwindigkeit beibehalten werden kann.



Alle Funktionen der Geschwindigkeitsregelung werden über den Hebel für Geschwindigkeitsregelung bedient, der sich auf der rechten Seite der Lenksäule befindet.

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung



Beschleunigen Sie bis auf die gewünschte Geschwindigkeit, und drücken Sie den Hebel kurz nach oben, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Instrumentenblock angezeigt.

i HINWEIS: Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert nur bei Geschwindigkeiten über 30 km/h.

Fahrkontrollen

Geschwindigkeitsregelung

Durch Betätigen des Gaspedals kann die Geschwindigkeit jederzeit erhöht werden. Sobald das Gaspedal freigegeben wird, kehrt das Fahrzeug auf die eingestellte Reisegeschwindigkeit zurück.



WARNUNG: Denken Sie stets daran, dass die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, und übergehen Sie die Regelung nicht über längere Zeiträume durch Betätigen des Gaspedals. Unter diesen Umständen könnte es sein, dass Ihr Fahrzeug beim Loslassen des Gaspedals nicht wie erwartet verzögert.

Abbrechen der Geschwindigkeitsregelung



Drücken Sie den Hebel der Geschwindigkeitsregelung kurz von sich weg.

Die Geschwindigkeitsregelung wird abgebrochen. Die Anzeige im Instrumentenblock erlischt, die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch gespeichert.



HINWEIS: Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird beim Abstellen des Motors gelöscht.

Die Geschwindigkeitsregelung kann auch durch Drücken des Bremspedals, Wahl des Leerlaufs oder Wahl der aktiven Geschwindigkeitsbegrenzung abgebrochen werden.

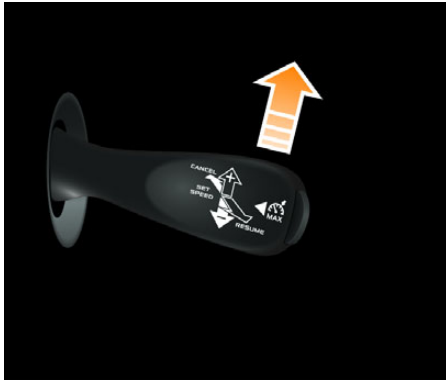


HINWEIS: Die Geschwindigkeitsregelung wird automatisch abgebrochen, wenn die Elektronische Stabilitätskontrolle das Durchdrehen eines Rads oder ein Schleudern des Fahrzeugs erkennt oder wenn die Elektronische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet wird.

Fahrkontrollen

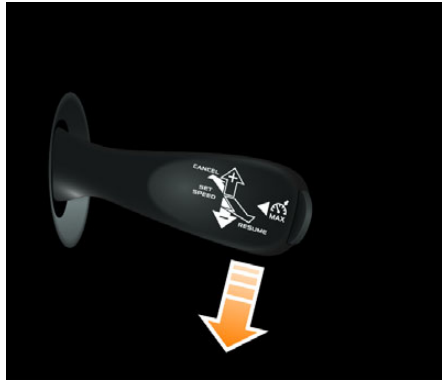
Geschwindigkeitsregelung

Erhöhen der Reisegeschwindigkeit



- Drücken Sie den Hebel kurz nach oben, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h (bzw. 1 MPH, abhängig von den gewählten Maßeinheiten, siehe Einheiten, auf Seite 3.16) zu erhöhen;
- oder drücken Sie den Hebel nach oben und halten Sie ihn gedrückt, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Lassen Sie den Hebel anschließend los.
- Alternativ können Sie auf die neue gewünschte Reisegeschwindigkeit beschleunigen und den Hebel nach oben drücken.

Verringern der Reisegeschwindigkeit



- Drücken Sie den Hebel kurz nach unten, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h zu verringern (bzw. 1 MPH, abhängig von den gewählten Maßeinheiten, siehe Einheiten, auf Seite 3.16);
- Oder drücken Sie den Hebel nach unten und halten Sie ihn gedrückt, um das Fahrzeug zu verzögern. Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie den Hebel los.

i **HINWEIS:** Wenn Sie mithilfe des Hebels zur Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug verzögern, kann das Getriebe herunterschalten, um die Verzögerungsrate zu erhöhen. Durch manuelles Herunterschalten mit den Schaltwippen wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert.

Fahrkontrollen

Geschwindigkeitsregelung

Wiederaufnehmen einer gespeicherten Geschwindigkeit



WARNUNG: Nehmen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit nur dann wieder auf, wenn es die Straßen- und Verkehrsverhältnisse zulassen. Durch plötzliche Beschleunigung können Sie sich und andere gefährden.






Ziehen Sie den Hebel der Geschwindigkeitsregelung kurz zu sich.

Die Geschwindigkeitsregelung passt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit an.

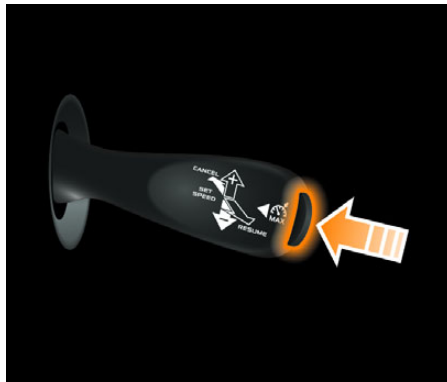
Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)

Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts

-  **WARNUNG:** Der Fahrer ist für die Einhaltung der auf Straßen geltenden Höchstgeschwindigkeit verantwortlich.
-  **WARNUNG:** Die ASL-Funktion lässt es zu, dass der obere Geschwindigkeitsgrenzwert unter bestimmten Bedingungen überschritten werden kann, beispielsweise bei der Bergabfahrt an starken Gefällen.
-  **HINWEIS:** ASL kann bei stehendem Fahrzeug aktiviert werden. Der obere Geschwindigkeitsgrenzwert wird standardmäßig auf 30 km/h eingestellt.

Mit ASL kann der Fahrer einen oberen Geschwindigkeitsgrenzwert festlegen.


Auswahl einer Geschwindigkeit



1. Drücken Sie die Taste am Ende des Hebels der Geschwindigkeitsregelung, um den ASL-Modus zu wählen.
2. Beschleunigen Sie das Fahrzeug oder verzögern Sie es, bis die maximal zulässige Geschwindigkeit erreicht ist.
3. Schieben Sie den Hebel leicht nach oben, um den gewünschten oberen ASL-Geschwindigkeitsgrenzwert zu wählen.



4. Der obere Geschwindigkeitsgrenzwert wird im Instrumentenblock angezeigt.

 **HINWEIS:** Der aktive Geschwindigkeitsbegrenzer kann außer Kraft gesetzt werden, indem Sie das Gaspedal über einen festgelegten Punkt hinaus betätigen.

Fahrkontrollen

Einfahren

Einfahren

Die nachstehende Anleitung zum Einfahren beachten, wenn das Fahrzeug neu ist oder eine dieser Komponenten ausgetauscht wurde.

Motor und Getriebe

Auf den ersten 1.000 km:

- Fahren Sie mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten bzw. Motordrehzahlen.
- Fahren Sie nicht schneller als die auf der Straße zulässige Höchstgeschwindigkeit bzw. 240 km/h.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf einer Rennstrecke.
- Vermeiden Sie starke Belastungen des Motors (Vollgasfahrten).
- Vermeiden Sie das Fahren mit Motordrehzahlen unter 2.000 U/min.
- Vermeiden Sie Fahrten über längere Zeiträume mit konstanter Geschwindigkeit bzw. Last.
- Vermeiden Sie den Einsatz des Kickdowns.
- Schalten Sie nicht herunter, um zusätzliche Bremswirkung durch den Motor zu erhalten.
- Vermeiden Sie ein Abstellen des Motors in den ersten 2 Minuten nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit bzw. hoher Last.

- Vermeiden Sie das Laufenlassen des Motors im Leerlauf über einen Zeitraum von mehr als 10 Minuten.

Nach der Einfahrzeit von 1.000 km können Sie allmählich die volle Leistung des Fahrzeugs einsetzen.



HINWEIS: Werden im Verlauf der Einfahrzeit die Betriebsgrenzwerte für Motor und Getriebe nicht beachtet, kann es zu vorzeitigem Verschleiß oder Schäden kommen.



HINWEIS: Diese Einfahranleitung gilt auch für die ersten 1.000 km nach einem Austausch von Motor oder Getriebe.



UMWELTHINWEIS: Diese Ratschläge helfen den Kraftstoffverbrauch zu mindern und sollten auch nach der Einfahrzeit als normale Fahrpraxis angenommen werden.

Bremsen

Neue Bremsen benötigen eine anfängliche Einbettingszeit. Vermeiden Sie deshalb auf den ersten 1.000 km Situationen, die eine hohe Bremsleistung erfordern.


Normaler bzw. Straßeneinsatz

- Fahren Sie den Motor warm, bevor Sie mit hohen Motordrehzahlen bzw. hohen Lasten fahren. Begrenzen Sie die Motordrehzahl auf max. 5.000 U/min, bis der Motor seine volle Betriebstemperatur erreicht hat.
- Vermeiden Sie das Abstellen des Motors in den ersten 2 Minuten nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit bzw. hoher Last.
- Vermeiden Sie das Laufenlassen des Motors im Leerlauf über einen Zeitraum von mehr als 10 Minuten.

Fahrkontrollen

Einfahren

Rennstrecken-Einsatz


 **HINWEIS:** Das Fahrzeug während der Einfahrzeit nicht auf einer Rennstrecke fahren.


Bevor Sie das Fahrzeug auf einer Rennstrecke einsetzen, konsultieren Sie bitte Ihren McLaren Händler. McLaren empfiehlt, das Fahrzeug vor und nach dem Rennstreckeneinsatz untersuchen zu lassen.

Fahrkontrollen


Auftanken

Einfüllen von Kraftstoff

 **WARNUNG:** Kraftstoff ist stark brennbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind daher beim Handhaben von Kraftstoff verboten. Schalten Sie vor dem Tanken den Motor aus.

 **WARNUNG:** Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind gesundheitsschädlich. Atmen Sie keine Kraftstoffdämpfe ein, und vermeiden Sie den Kontakt von Haut oder Kleidung mit Kraftstoff.

Die Tankklappe befindet sich hinten links. Sie wird automatisch zusammen mit dem Fahrzeug ver- bzw. entriegelt.

 **HINWEIS:** Versuchen Sie nicht, die Tankklappe bei verriegeltem Fahrzeug gewaltsam zu öffnen. Sie könnten die Klappe und ihren Verriegelungsmechanismus beschädigen.

 **HINWEIS:** Die Tankklappe bleibt verriegelt, wenn der Motor läuft.

An der Tankstelle

1. Stellen Sie den Motor ab.



2. Drücken Sie auf die hintere Kante der Tankklappe, um das Schloss zu öffnen.
3. Öffnen Sie die Klappe.

 **HINWEIS:** Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Tankdeckel ausgestattet.

4. Führen Sie die Zapfpistole in den Einfüllstutzen ein, und befüllen Sie den Tank. Informationen zum empfohlenen Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, auf Seite 2.46.
5. Befüllen Sie den Tank nach Abschalten der Zapfpistole nicht noch weiter.

6. Ziehen Sie die Zapfpistole heraus.

7. Schließen Sie die Tankklappe. Sie können hören, wie das Schloss einrastet.

Fahrkontrollen

Auftanken

Einfüllen mit dem Kraftstofftrichter

i HINWEIS: Der Kraftstofftrichter sollte nur verwendet werden, wenn das Betanken nicht an der Zapfsäule einer Tankstelle erfolgt.

1. Stellen Sie den Motor ab.



2. Drücken Sie auf die hintere Kante der Tankklappe, um das Schloss zu öffnen.
3. Öffnen Sie die Klappe.

i HINWEIS: Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Tankdeckel ausgestattet.



4. Nehmen Sie den Kraftstofftrichter aus dem Kofferraum. Siehe Kraftstofftrichter, auf Seite 5.13.
5. Führen Sie den Kraftstofftrichter in den Einfüllstutzen ein.
6. Führen Sie die Zapfpistole in den Kraftstofftrichter ein, und befüllen Sie den Tank. Informationen zum empfohlenen Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, auf Seite 2.46.
7. Nicht überfüllen.



WARNUNG: Vermeiden Sie ein Verschütten oder Überfüllen. Sorgen Sie dafür, dass verschütteter Kraftstoff sofort beseitigt wird.

8. Ziehen Sie die Zapfpistole heraus.
9. Entfernen Sie den Kraftstofftrichter, reinigen Sie ihn gründlich und verstauen Sie ihn im Kofferraum.
10. Schließen Sie die Tankklappe. Sie können hören, wie das Schloss einrastet.

Fahrkontrollen

Auftanken

Empfohlener Kraftstoff

Um die maximale Motorleistung zu erhalten, muss unverbleites Benzin mit 98 ROZ/88 MOZ verwendet werden, das der Spezifikation EN 228 entspricht.

In Gebieten, in denen 98 ROZ/88 MOZ nicht verfügbar ist, unverbleites Superbenzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 ROZ/85 MOZ verwenden, das der Spezifikation EN 228 entspricht.



HINWEIS: Informationen zur Qualität des abgegebenen Kraftstoffs sind den Angaben auf der Zapfsäule zu entnehmen.



HINWEIS: Die Wahrscheinlichkeit eines Verschleißes bzw. Schadens am Motor erhöht sich, wenn der Kraftstoff nicht den Anforderungen der EN 228 für bleifreies Benzin entspricht oder Kraftstoffzusätze verwendet werden.

Schäden durch die Verwendung nicht ordnungsgemäßen Kraftstoffs werden nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.



HINWEIS: Dieses Fahrzeug ist nicht für Kraftstoffe geeignet, die mehr als 10 % Ethanol enthalten.

Verwenden Sie keine E85-Kraftstoffe (85 % Ethanol-Gehalt). Dieses Fahrzeug ist nicht mit der notwendigen Ausrüstung ausgestattet, die die Nutzung von Kraftstoffen mit mehr als 10 % Ethanol erlauben. Werden E85-Kraftstoffe verwendet, entstehen schwere Schäden am Motor und dem Kraftstoffsystem.

Fahrkontrollen

Fahren im Winter

Fahren im Winter

Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug bei Wintereinbruch zur Inspektion bei Ihrem McLaren Händler zu bringen. Dieser Service umfasst:

- Überprüfung der Konzentration des Frostschutz-/Korrosionsschutzmittels
- Auffüllen des Frontscheiben-Reinigungssystems mit konzentriertem Reinigungsmittel
- Überprüfung der Batterie
- Reifenwechsel

Winterreifen

Bei Temperaturen unter 7 °C und auf vereisten Straßen Winterreifen verwenden. Die maximale Wirkung des Antiblockiersystems und der Elektronischen Stabilitätskontrolle erzielen Sie nur mit diesen Reifen.

An allen Rädern Reifen der gleichen Marke und des gleichen Profils verwenden, um sichere Fahreigenschaften zu gewährleisten. Den Reifentyp im Instrumentenblock unter „Fahrzeugeinstellungen“ ändern. Siehe Reifentyp, auf Seite 3.25.

Winterreifen sind laufrichtungsgebunden, nicht asymmetrisch. Daher müssen sie entsprechend der Richtungsmarkierungen an der Seite der Reifen montiert werden.



HINWEIS: Es sollten nur von McLaren angegebene Winterreifen verwendet werden.



WARNUNG: Winterreifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sofort austauschen. Sie eignen sich durch unzureichende Bodenhaftung nicht für den Winterbetrieb und könnten zu Unfällen führen.



HINWEIS: Räder müssen bei einem McLaren Händler gewechselt werden. Das Fahrzeug könnte bei einem falschen Aufbocken beschädigt werden.

Ihr McLaren Händler steht Ihnen mit Ratschlägen und Informationen zur Höchstgeschwindigkeit der montierten Winterreifen zur Verfügung. Die Höchstgeschwindigkeit mit dem ASL-System begrenzen. Siehe Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts, auf Seite 2.41.

Autosocken

McLaren empfiehlt ausschließlich die Verwendung von Autosocken, die für McLaren Fahrzeuge zugelassen wurden. Falls Sie planen, Autosocken zu verwenden, bitte Folgendes bedenken:

- Autosocken lediglich auf beide Hinterräder aufziehen.
- Die Installationsanleitung des Herstellers befolgen.

Nicht die maximal zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h überschreiten. Die Autosocken so bald wie möglich entfernen, wenn Sie nicht mehr auf verschneiten Straßen fahren.



Instrumente

Übersicht	3.2
Übersicht.....	3.2
Drehzahlmesser	3.2
Tachometer	3.3
Anzeige im Instrumentenblock.....	3.4
Übersicht.....	3.4
Hauptmenü.....	3.7
Bordcomputer.....	3.8
Fahrzeuginfo.....	3.9
Frontlift	3.12
Einstellungen	3.16
Navigation	3.27
Meldungen - Coupé, GT, Spider, 600LT und 600LT Spider	3.28
Meldungen - Nur Spider und 600LT Spider	3.31
Anzeigefenster	3.33
Ganganzeige.....	3.36
Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeige	3.36
Anzeige des Modus der elektronischen Stabilitätskontrolle.....	3.36
Öltemperatur.....	3.37
Wassertemperatur	3.37
Kraftstoffstand und Reichweite	3.38

Instrumente

Übersicht

Übersicht

Die Instrumente werden beim Einschalten der Zündung aktiviert. Siehe Zündung einschalten, auf Seite 2.3.

⚠️ WARNUNG: Wenn ein Fehler mit dem Bildschirm oder der Fahrzeugelektrik vorliegt, werden keine Meldungen auf dem Bildschirm angezeigt. Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler. Die Verwendung des Fahrzeugs unter diesen Umständen kann gefährlich sein.

Drehzahlmesser



Der Drehzahlmesser wird in der Mitte des Instrumentenblocks angezeigt, wenn die normalen Antriebs- und Fahrverhaltens-Modi aktiv sind. Die rote Zahl auf der Anzeige steht für die Maximaldrehzahl des Motors.

Wenn die Antriebs- oder Fahrverhaltensmodi Sport oder Rennstrecke gewählt sind, ändert sich der Stil des Drehzahlmessers je nach gewähltem Modus. Siehe Anzeigefenster, auf Seite 3.34.

- i** HINWEIS: Die Maximaldrehzahl ist dynamisch und wird unter bestimmten Bedingungen reduziert, zum Beispiel, wenn das Motoröl unterhalb der normalen Betriebstemperatur liegt oder wenn der Leerlauf ausgewählt ist.
- i** HINWEIS: Betreiben Sie den Motor nicht über einen längeren Zeitraum mit oder in Nähe der Maximaldrehzahl. Beim Erreichen der Maximaldrehzahl wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffversorgung unterbrochen.

Schaltblitze

Bei Auswahl der Antriebs- und Fahrverhaltensmodi Rennstrecke werden Schaltblitze generiert. Die Schaltblitze sind in drei Gruppen zu je vier LEDs angeordnet; eine grüne Gruppe, eine rote Gruppe und eine blaue Gruppe. Mit zunehmender Motordrehzahl leuchten die verschiedenen Gruppen. Eine Erhöhung der Motordrehzahl über den Punkt hinaus, an dem die blaue Gruppe leuchtet, ist einer schnellen Beschleunigung nicht zuträglich.


Instrumente


Anzeige im Instrumentenblock

Übersicht

Warnungen werden in einem Popup-Fenster im Instrumentenblock angezeigt.

Die gespeicherten Meldungen können bei eingeschalteter Zündung jederzeit angezeigt werden. Siehe Fehlermeldungen, auf Seite 3.9.

 **WARNUNG:** Das Bedienen und Durchsuchen von Menüs während der Fahrt kann die Beobachtung der Straßen- und Verkehrsverhältnisse erschweren und zu einem Unfall führen.

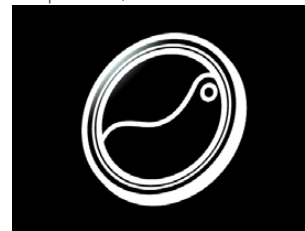
 **WARNUNG:** Warnmeldungen dürfen nicht ignoriert werden, da es bei einer Unterlassung der jeweils erforderlichen Maßnahmen zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommen kann.



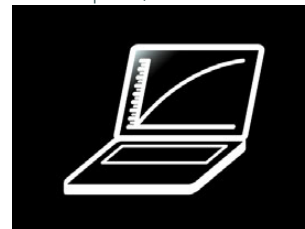
Die Navigation durch die Menüstruktur erfolgt mit dem Bedienelement auf der linken Seite der Lenksäule.

Je nachdem, welches McLaren Modell Sie fahren, stehen folgende Kategorien zur Verfügung:

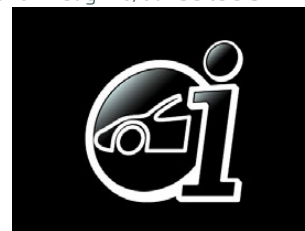
Siehe Hauptmenü, auf Seite 3.7



Siehe Bordcomputer, auf Seite 3.8



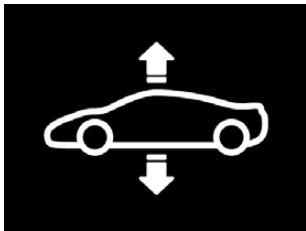
Siehe Fahrzeuginfo, auf Seite 3.9



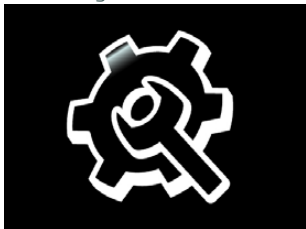
Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

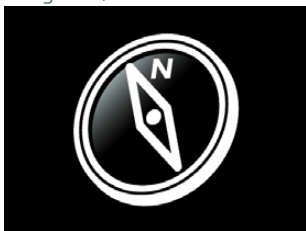
Siehe Frontlift, auf Seite 3.12



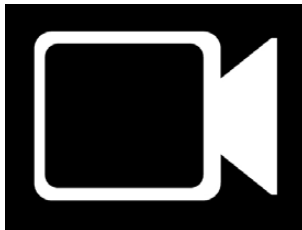
Siehe Einstellungen, auf Seite 3.16



Siehe Navigation, auf Seite 3.27

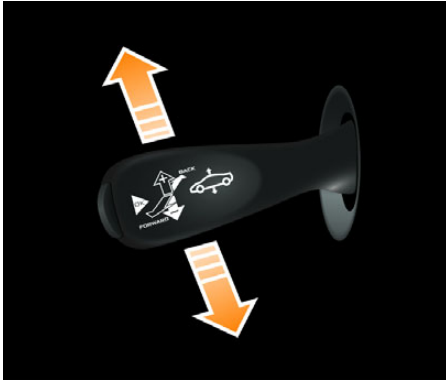


Siehe Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC), auf Seite 2.16



Navigieren durch eine der Kategorien

1. Bewegen Sie den Bedienhebel nach oben bzw. unten (**SCROLL + bzw. -**), um Ihre Auswahl zu markieren.
2. Ziehen Sie den Bedienhebel zum Körper (**FORWARD**), um Ihre Auswahl einzugeben.
3. Wählen Sie anschließend den gewünschten Eintrag in der Liste, indem Sie den Bedienhebel nach oben bzw. unten (**SCROLL + bzw. -**) bewegen, um Ihre Auswahl zu markieren.
4. Ziehen Sie den Bedienhebel zum Körper (**FORWARD**), um zum nächsten Menü innerhalb der Menüstruktur zu wechseln.
5. Am Ende einer jeden Kategorie werden Informationen oder ein Bildschirm angezeigt, auf dem eine Einstellung geändert werden kann.



6. Wenn die gewünschte Funktion ausgewählt oder eine Einstellung durchgeführt wurde, drücken Sie zur Bestätigung OK am Ende des Bedienhebels.

Eine Einstellung wird nur dann geändert, wenn die OK-Taste gedrückt wird.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Hauptmenü

Zur Änderung des Inhaltes und des Layouts des Hauptmenüs siehe Sprache, auf Seite 3.17.




Im Hauptmenü des Displays stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Uhr

Auf der Uhr wird die aktuelle Zeit angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Standardeinst. wiederherst., auf Seite 3.26.

Temperatur

 **WARNUNG: Auch wenn die angezeigte Temperatur über dem Gefrierpunkt liegt, kann der Straßenbelag noch vereist sein. Passen Sie den Fahrstil und die Geschwindigkeit stets den Wetterbedingungen an.**

Die Temperatur ist die aktuelle Außentemperatur. Bei einem Wechsel der Außentemperatur kommt es bis zu deren Anzeige zu einer kurzen Verzögerung.

Wenn die Außentemperatur unter 3 °C sinkt, wird die Frost-Warnmeldung angezeigt. Bei Anzeige dieser Meldung wechselt die Farbe der Temperaturanzeige.

Wenn die Außentemperatur unter 0 °C sinkt, wird die Eiswarnung angezeigt.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtentfernung an.

Distanz ab Start

Diese Anzeige meldet die Entfernung, die während der aktuellen Fahrt zurückgelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Bordcomputer, auf Seite 3.8.

Distanz

Diese Anzeige meldet die Entfernung, die seit dem letzten Rücksetzen dieses Zählers zurückgelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Bordcomputer, auf Seite 3.8.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Bordcomputer

Der Bordcomputer kann Informationen zur zurückgelegten Gesamtdistanz oder Reisedistanz berechnen.

Distanz



Zeigt die Entfernung, die Durchschnittsgeschwindigkeit und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen von „Distanz“.

Die angezeigten Stunden stehen für die Zeit, die der Motor seit dem letzten Zurücksetzen von „Distanz“ in Betrieb war.

Um die Informationen auf Null zurückzusetzen, drücken Sie 2 Sekunden lang die OK-Taste am Ende des Bedienhebels.

Reisedistanz



Zeigt die Entfernung, die Durchschnittsgeschwindigkeit und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch für die aktuelle Fahrt an.

Die angezeigten Stunden stehen für die Zeit, die der Motor während der aktuellen Fahrt in Betrieb war.

Um die Informationen auf Null zurückzusetzen, drücken Sie 2 Sekunden lang die OK-Taste am Ende des Bedienhebels.

Die Informationen werden ebenfalls auf Null zurückgestellt, wenn der Motor etwa 2 Stunden lang abgestellt wird.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Fahrzeuginfo

Übersicht



Auf der Seite „Fahrzeuginformationen“ können Sie Folgendes auswählen.

- Service-Intervall, auf Seite 3.9
- Fehlermeldungen, auf Seite 3.9
- Reifenüberwachung, auf Seite 3.10
- Ölstatus, auf Seite 3.10
- Batteriestand, auf Seite 3.10
- Fahrzeugidentifikation, auf Seite 3.11

Service-Intervall



Ungefähr 30 Tage oder 1.000 km vor der Fälligkeit eines Service wird die oben stehende Meldung angezeigt.

Die Meldung erscheint anschließend bei jedem Einschalten der Zündung, wobei die Werte für die Zeit bzw. die Entfernung entsprechend verringert werden. Sobald der Service durchgeführt wurde, wird die Anzeige von Ihrem McLaren Händler zurückgesetzt.

Wird ein Service überfällig, wird im Display die Entfernung angezeigt, um die der Service überfällig ist.

Fehlermeldungen



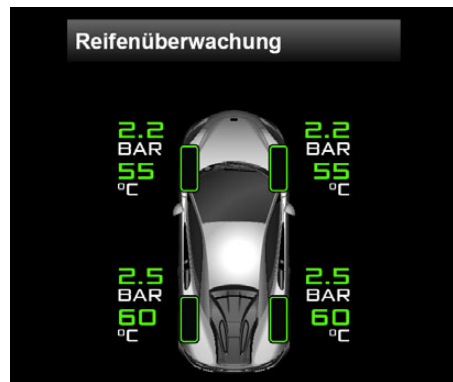
Wenn keine Fehlermeldungen protokolliert wurden, wird dies vom Display bestätigt.

Wurden Fehlermeldungen protokolliert, werden die Fehlermeldungen mit Pfeilen auf dem Bildschirm angezeigt, sodass durch die Meldungen gescrollt werden kann.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Reifenüberwachung



Hier wird die aktuelle Temperatur und der aktuelle Druck für jeden der vier Reifen angezeigt. Werden die Werte und Reifen grün angezeigt, ist keine Maßnahme erforderlich. Werden die Reifen gelb oder der Text rot angezeigt, lassen Sie die Reifen überprüfen und den Druck so bald wie möglich auf den korrekten Wert korrigieren.

Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für den verringerten Reifendruck oder die erhöhte Temperatur.

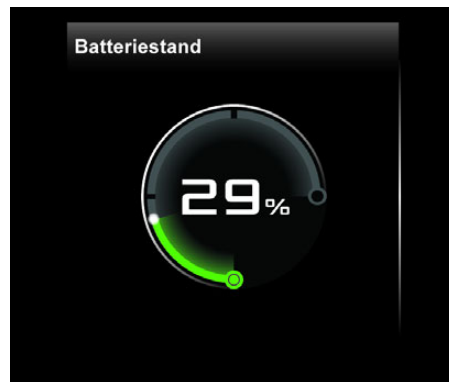
Ölstatus



Der Ölstand und die Öltemperatur wird angezeigt.

Informationen zur Kontrolle des Motorölstands finden Sie unter Motorölstand prüfen, auf Seite 5.2.

Batteriestand



Der Ladestatus der Batterie wird angezeigt.

Informationen zum Laden der Batterie finden Sie unter Batterie aufladen, auf Seite 5.15.

Informationen dazu, wie lange das Fahrzeug bei abgestelltem Motor und ohne Laden der Batterie geparkt werden kann: Siehe Parktage, auf Seite 2.3.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Fahrzeugidentifikation



Fahrzeug-Identnummer

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Frontlift

i **HINWEIS:** Wenn das Frontlift-Symbol im Instrumentenblock gelb leuchtet oder eine Fehlermeldung zum Fahrzeugliftmodul im Instrumentenblock angezeigt wird, ist das System nicht verfügbar. Fahren Sie in diesem Fall das Fahrzeug nicht mit hoher Geschwindigkeit, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Im Menü „Frontliftmodul“ werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Frontliftmodul – Anheben, auf Seite 3.13
- Frontliftmodul – Absenken, auf Seite 3.14

Bei Auswahl des Frontliftmoduls ertönt zur Bestätigung ein Signalton.

Mit dem Frontliftmodul haben Sie die Möglichkeit, die Bodenfreiheit des Fahrzeugs an der Front zu vergrößern oder zu verkleinern.

Die vordere Bodenfreiheit kann nur bei Geschwindigkeiten unter 50 km/h erhöht werden. Ab einer Geschwindigkeit von 60 km/h wird die Fahrzeugfront automatisch abgesenkt.

i **HINWEIS:** Die Fahrzeugfront kann längere Zeit im angehobenen Zustand verbleiben, doch sinkt sie mit der Zeit möglicherweise ein wenig ab.

Wenn die Front längere Zeit im angehobenen Zustand bleibt, setzt sich das System möglicherweise beim nächsten Anlassen des Motors zurück, um zur normalen Bodenfreiheit zurückzukehren.

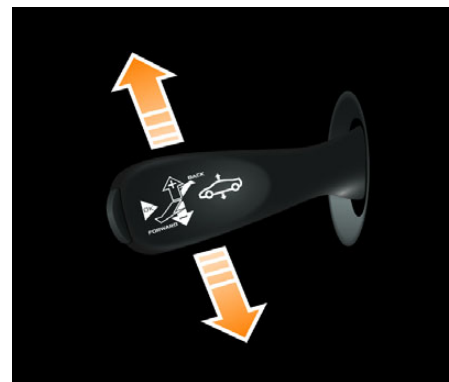
Wenn der Frontlift während der Fahrt verwendet wird, kann es zu geringfügigen Veränderungen des Lenkgefühls kommen. Dies ist jedoch normal, und der Fahrzeugbetrieb wird dadurch nicht beeinträchtigt.

i **HINWEIS:** Die Modi für das Fahrzeug-Handling sind gesperrt, während das Frontliftmodul das Fahrzeug anhebt oder absenkt.

i **HINWEIS:** Bei aktivem Launch-Modus ist der Frontlift nicht verfügbar.

i **HINWEIS:** Wenn das Frontliftmodul angefordert wird, nachdem der Motor durch das Eco Start-Stop System gestoppt wurde, wird der Motor automatisch wieder angelassen.

Aufrufen des Menüs



Das Menü des Frontliftmoduls kann über den Menübedienhebel links neben der Lenksäule aufgerufen werden, sofern der Motor läuft.

i **HINWEIS:** Die Modi für das Fahrzeug-Handling sind gesperrt, während das Fahrzeugliftmodul das Fahrzeug anhebt oder absenkt.

i **HINWEIS:** Bei aktivem Launch-Modus ist der Frontlift nicht verfügbar.

Halten Sie den Menübedienhebel eine Sekunde lang nach oben, um das Menü rasch aufzurufen. Zur Bestätigung ertönt ein Signalton.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

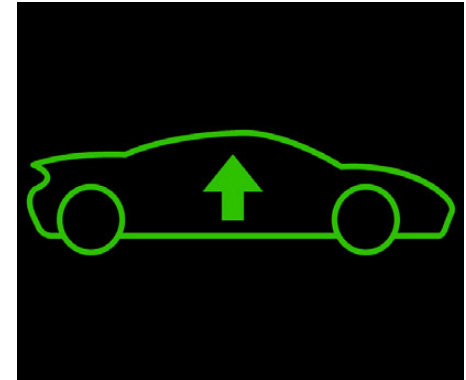
Die Anzeige des Frontliftmoduls wird nach Ablauf des Zeitlimits geschlossen, und es wird wieder der Hauptbildschirm angezeigt, wenn keine weitere Menüaktion stattfindet. Informationen zum Einstellen des Zeitlimits für die Rückkehr zum Hauptbildschirm finden Sie unter Sprache, auf Seite 3.17.

Frontliftmodul – Anheben

- i** HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug in der Stellung mit normaler Bodenfreiheit befindet, kann es nur vorne angehoben werden.
- i** HINWEIS: Die Betätigung des Frontliftmoduls wird verzögert, wenn das Fahrzeug übermäßige Lenkradeinschläge erkennt.
- i** HINWEIS: Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer das Frontliftsymbol am Display.



Damit das Frontliftmodul aktiv wird, muss der Motor laufen. Zum Anheben der Fahrzeugfront wählen Sie das Menü des Frontliftmoduls aus (siehe Aufrufen des Menüs, auf Seite 3.12) und bewegen dann den Menübedienhebel nach oben.



Die Änderung der Bodenfreiheit der Fahrzeugfront wird durch einen ansteigenden Signalton begleitet. Die Meldung Fahrzeug anheben wird im Instrumentenblock angezeigt, und das Frontliftsymbol blinkt.

Wenn der Motor während des Anhebens des Fahrzeugs abgestellt wird, wird der Vorgang unterbrochen und erst beim erneuten Anlassen des Motors fortgesetzt.





Um das Fahrzeug von der angehobenen Position wieder tiefer zu legen, bewegen Sie den Menübedienhebel nach unten. Die Fahrzeugfront wird abgesenkt, und der Vorgang wird auf dem Instrumentenblock bestätigt.

Anzeige im Instrumentenblock

Nach Abschluss des Vorgangs ist ein Signalton zu hören. Im Instrumentenblock wird Größere Bodenfreiheit angezeigt, und das Frontliftsymbol leuchtet, solange das Fahrzeug angehoben ist.

Ohne weitere Aktivität erlischt die Meldung „Bodenfreiheit erhöht“ wieder, nachdem das Zeitlimit abgelaufen ist. Informationen zum Einstellen des Zeitlimits für die Rückkehr zum Hauptbildschirm finden Sie unter Sprache, auf Seite 3.17.

Frontliftmodul – Absenken

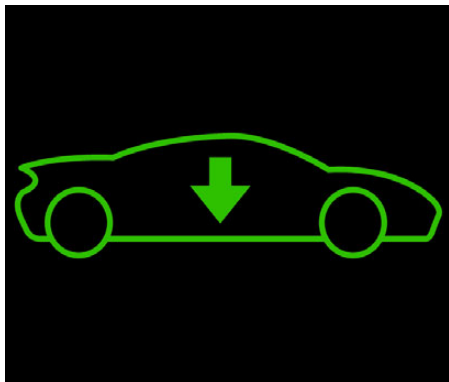
-  **HINWEIS:** Um die Front des stehenden Fahrzeugs absenken zu können, muss die Fahrertür vollständig geschlossen sein, und der Motor muss laufen.
-  **HINWEIS:** Wenn sich die Fahrzeugfront im angehobenen Zustand befindet, kann sie nur abgesenkt werden.
-  **HINWEIS:** Fahren Sie während des Absenkens nicht mit hoher Geschwindigkeit. Während die Front abgesenkt wird, ist ein sinkender Signalton zu hören, und das Menü des Frontliftmoduls wird im Instrumentenblock angezeigt, sodass Sie das System überwachen können.
-  **HINWEIS:** Prüfen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs immer das Frontliftsymbol im Instrumentenblock.



Zum Absenken der Fahrzeugfront wählen Sie das Menü des Frontliftmoduls aus (siehe Aufrufen des Menüs, auf Seite 3.12) und bewegen dann den Menübedienhebel nach unten.

Die Änderung der Bodenfreiheit der Fahrzeugfront wird durch einen sinkenden Signalton begleitet. Die Meldung Fahrzeug absenken wird im Instrumentenblock angezeigt, und das Frontliftsymbol blinkt im Instrumentenblock.

Anzeige im Instrumentenblock



Um das Fahrzeug von der normalen in die angehobene Position zu bringen, bewegen Sie den Menübedienhebel nach oben. Die Fahrzeugfront wird angehoben, und der Vorgang wird auf dem Instrumentenblock bestätigt.

Nach Abschluss des Vorgangs ist ein Signalton zu hören. Die Meldung Normale Bodenfreiheit wird im Instrumentenblock angezeigt, und das Frontliftsymbol erlischt.

Ohne weitere Aktivität erlischt die Meldung zur Bodenfreiheit wieder, nachdem das Zeitlimit abgelaufen ist. Informationen zum Einstellen des Zeitlimits für die Rückkehr zum Hauptbildschirm finden Sie unter Sprache, auf Seite 3.17.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Einstellungen

Übersicht



Auf dem Bildschirm Einstellungen stehen die folgenden Punkte zur Auswahl:

- Display-Einrichtung, auf Seite 3.16
- Beleuchtung, auf Seite 3.18
- Fahrzeug, auf Seite 3.19
- Standardeinst. wiederherst., auf Seite 3.26

Display-Einrichtung



Innerhalb der Anzeige stehen die folgenden Punkte zur Auswahl:

- Einheiten, auf Seite 3.16
- Zeit u. Datum, auf Seite 3.17
- Sprache, auf Seite 3.17

Einheiten



Auf dem Bildschirm für die Einheiten können die folgenden Maßeinheiten eingestellt werden.

Entfernung – wählen Sie Meilen oder km.

Geschwindigkeit – wählen Sie mph oder km/h.

Temperatur – wählen Sie °C oder °F.

Druck – wählen Sie kPa, bar oder psi.

Kraftstoffverbrauch – wählen Sie mpg, km/Liter oder l/100 km.

Die Einstellung hängt davon ab, in welchem Land bzw. in welcher Region das Fahrzeug gekauft wurde. Die Einheiten können jederzeit individuell geändert werden.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

i HINWEIS: Mit dieser Funktion werden auch die Einheiten für den Bordcomputer eingestellt.

Zeit u. Datum



Stellen Sie die Zeit ein, bevor Sie das Datum einstellen.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

i HINWEIS: Die Zeitanzeige kann wahlweise im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format erfolgen.

i HINWEIS: Die Datumsanzeige kann wahlweise in den Formaten TT/MM/JJJJ oder MM/TT/JJJJ erfolgen.

Sprache



Über diesen Bildschirm können Sie die gewünschte Sprache einstellen.

Die folgenden Punkte stehen zur Auswahl:

- Englisch (GB)
- Englisch (USA)
- Arabisch
- Chinesisch
- Französisch
- Deutsch
- Italienisch
- Japanisch
- Russisch
- Spanisch

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

- Portugiesisch
- Lateinamerikanisches Spanisch
- Polnisch
- Koreanisch
- Thai
- Türkisch
- Ungarisch
- Niederländisch

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Ist eine Sprache in Ihrem Fahrzeug nicht verfügbar, wird im Instrumentenblock NICHT UNTERSTÜTZT angezeigt. Wenden Sie sich zu weiterer Unterstützung an Ihren McLaren Händler.

Beleuchtung



Entweder Außenbeleuchtung, auf Seite 3.18 oder Innenbeleuchtung, auf Seite 3.19 wählen.

Außenbeleuchtung



Sie können einstellen, wie lange die Außenbeleuchtung eingeschaltet bleibt, nachdem Sie das Fahrzeug ver- oder entriegelt haben.

Wählen Sie im Instrumentenblock den Eintrag für die Beleuchtungsdauer beim Ein- oder Ausstieg aus, stellen Sie die gewünschte Dauer ein, drücken Sie die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie sie gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Innenbeleuchtung



Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die Beleuchtungsstärke:

- Schalterbeleuchtung
- Fußraumbeleuchtung

Drücken Sie den Bedienhebel nach unten, um schnell auf die Einstellung der Schalterbeleuchtung zugreifen zu können. Zur Bestätigung ertönt ein Signalton.

Sie sehen eine Anzeige. Bewegen Sie den Bedienhebel nach oben oder unten (**SCROLL + oder -**), um die gewünschte Helligkeit auszuwählen.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Wählen Sie die Option Innenbeleuchtung, und ziehen Sie den Bedienhebel zu sich, um zwischen EIN und AUS hin- und herzuschalten.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Fahrzeug

Die folgenden Punkte stehen zur Auswahl:

- Ansaug-Soundgenerator (Intake Sound Generator, ISG) (sofern eingebaut), auf Seite 3.20
- Parkservice-Modus, auf Seite 3.21
- Hinweiston Rückwärtsgang, auf Seite 3.22
- Getriebeschaltmodus (PSC), auf Seite 3.22
- Navigation, auf Seite 3.23
- Automatische Türverriegelung, auf Seite 3.23
- Automatisch ein- und ausklappende Spiegel, auf Seite 3.23
- Auto-Alarm, auf Seite 3.23
- Geschwindigkeitsbegrenzung, auf Seite 3.23
- Türentriegelung, auf Seite 3.23
- Komfort-Einstieg/-Ausstieg, auf Seite 3.23
- Verriegelung lautlos, auf Seite 3.24
- Autom. Spiegelverstellung im Rückwärtsgang, auf Seite 3.24
- Reifentyp, auf Seite 3.25
- Scheibenwischermodi, auf Seite 3.25
- Scheibenwischerempfindlichkeit, auf Seite 3.25

Instrumente

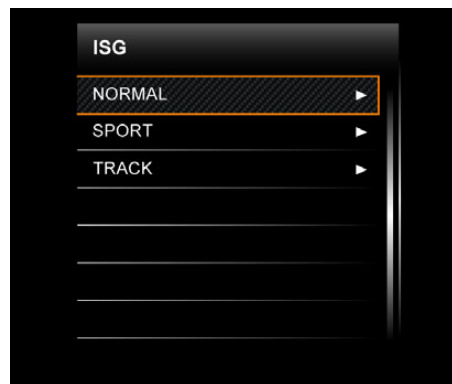
Anzeige im Instrumentenblock

Ansaug-Soundgenerator (Intake Sound Generator, ISG) (sofern eingebaut)

Für jeden ausgewählten Antriebsmodus können Sie den Geräuschpegel innerhalb des Cockpits ändern.

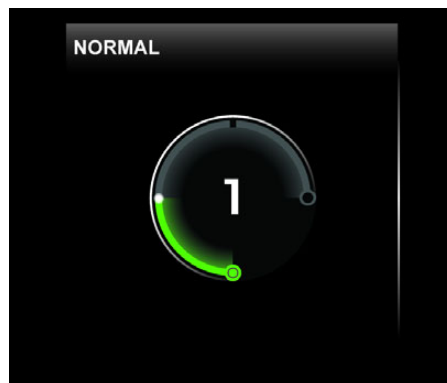


WARNUNG: Das Bedienen und Durchsuchen von Menüs während der Fahrt kann die Beobachtung der Straßen- und Verkehrsverhältnisse erschweren und zu einem Unfall führen.



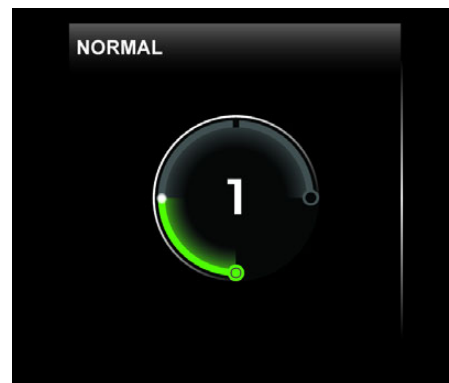
Im ISG-Menü werden drei unterschiedliche Antriebsmodi angezeigt.

Wenn Sie den zu ändernden Modus auswählen, wird eine Anzeige mit dem aktuellen ISG-Geräuschpegel gezeigt.



Bewegen Sie den Menübedienhebel nach oben oder unten (SCROLL + oder -), um den bevorzugten Geräuschpegel für den entsprechenden Antriebsmodus auszuwählen. Drücken Sie die OK-Taste am Ende des Menübedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

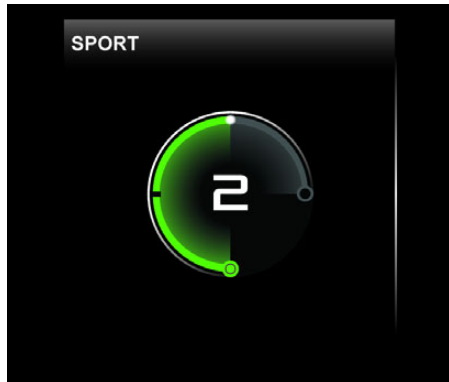
Für die einzelnen Modi gelten folgende Standardeinstellungen:



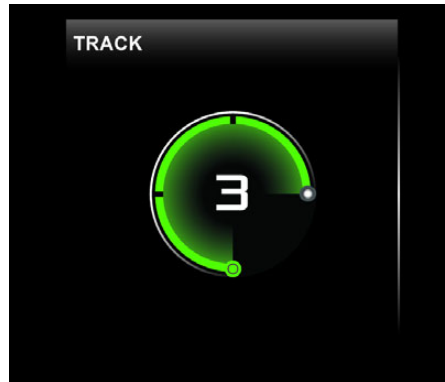
Normal – Stufe 1

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock



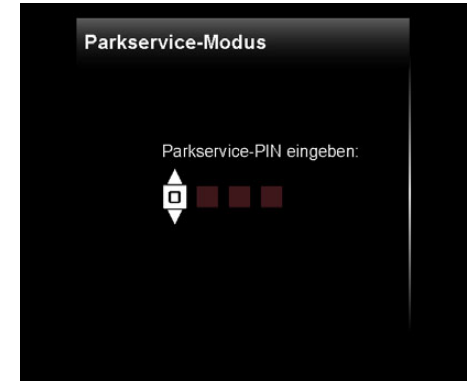
Sport - Stufe 2



Rennstrecke - Stufe 3

i HINWEIS: Dies sind die Standardeinstellungen der entsprechenden Modi. Jedem Antriebsmodus kann jedoch ein beliebiger Geräuschpegel zugewiesen werden.

Parkservice-Modus



Bei aktiviertem Parkservice-Modus wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 55 km/h begrenzt, das Active Dynamics-Bedienfeld wird deaktiviert, und der Kofferraum, das Handschuhfach, das Staufach in der Mittelkonsole und die Wartungsabdeckung bleiben verriegelt.

Um den Parkservice-Modus zu aktivieren, müssen Sie eine PIN eingeben, nachdem Sie den Parkservice-Modus im Fahrzeug-Menübildschirm ausgewählt haben.

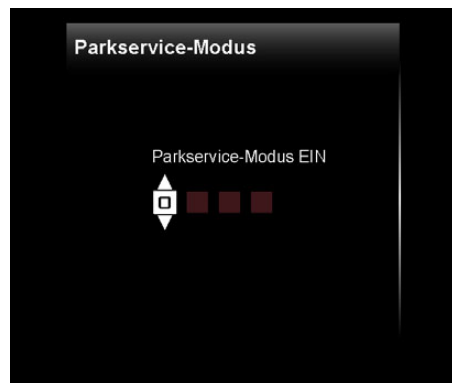
Drücken Sie zur Eingabe der PIN den Bedienhebel nach oben oder unten, bis im Instrumentenblock die erste erforderliche Ziffer angezeigt wird. Drücken Sie

Instrumente

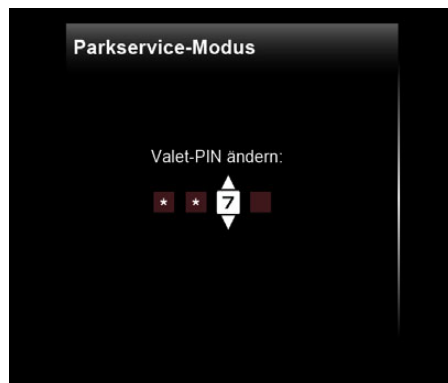
Anzeige im Instrumentenblock

anschließend die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie sie gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen. Bei der Eingabe werden die einzelnen Ziffern durch Sternchen ersetzt.

Das Verfahren wiederholen, bis die PIN vollständig eingegeben ist.



Die werkseitig voreingestellte PIN lautet 0000. Verwenden Sie diese PIN, wenn Sie zum ersten Mal in den Parkservice-Modus schalten. Sie sollten diese PIN bei erster Gelegenheit ändern.



Während eines Zeitraums von 5 Sekunden nach Aufrufen des Parkservice-Moduses kann die PIN geändert werden. Geben Sie dazu analog zum oben beschriebenen Verfahren eine neue vierstellige PIN ein.

Geben Sie bei Anzeige der Meldung „PARKSERVICE-MODUS EIN“ die PIN ein, um den Parkservice-Modus auszuschalten.

Hinweiston Rückwärtsgang

Wenn EIN ausgewählt ist, wird bei eingelegtem Rückwärtsgang ein Ton ausgegeben. Wenn AUS ausgewählt ist, ist der Ton deaktiviert.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Getriebschaltmodus (PSC)

PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die bei einer Beschleunigung mit Vollgas bei Schaltgetrieben darauf hinweist, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

Wenn AUS ausgewählt ist, ist die PSC-Funktion deaktiviert.

Wenn SPORT & TRACK ausgewählt ist, ist PSC in den Antriebs- und Fahrverhaltensmodi Sport und Rennstrecke aktiv.

Wenn NUR TRACK ausgewählt ist, ist PSC nur in den Antriebs- und Fahrverhaltensmodi Rennstrecke aktiv.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Navigation

Wenn DISPLAY EIN ausgewählt ist, werden die aktuelle Navigation und die Wegführung nach Kurven im Instrumentenblock angezeigt, wenn die Wegführung über IRIS gestartet wurde. Siehe Navigation, auf Seite 3.27.

Wenn DISPLAY AUS ausgewählt ist, wird die Wegführung nach Kurven im Instrumentenblock deaktiviert.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.



HINWEIS: Diese Option hat keine Auswirkungen auf die Funktionsweise des Navigationssystems in IRIS.

Automatische Türverriegelung

Wenn Sie das Fahrzeug in Empfang nehmen, ist die Automatische Türverriegelung auf „EIN“ eingestellt.

Die Fahrzeigtüren werden beim Anfahren des Fahrzeugs automatisch verriegelt.

Wenn Sie die Automatische Türverriegelung auf „AUS“ stellen, bleiben die Türen nach dem Anfahren unverriegelt, es sei denn, Sie verriegeln sie manuell.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Automatisch ein- und ausklappende Spiegel

Wenn EIN ausgewählt ist, werden die Außenspiegel beim Verriegeln des Fahrzeugs eingeklappt und beim Öffnen der Tür ausgeklappt. Wird AUS ausgewählt, bleiben die Außenspiegel in der Fahrposition.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Auto-Alarm

Wenn der automatische Alarm ausgewählt ist, wird das Fahrzeug automatisch verriegelt und der Alarm scharf geschaltet, wenn das Fahrzeug entriegelt ist und 30 Sekunden lang nicht gehandhabt wird, während alle Türen, der Kofferraumdeckel und die Service-Abdeckungen vollständig geschlossen sind.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Geschwindigkeitsbegrenzung

Bei Auswahl von „EIN“ wird die Geschwindigkeitsbegrenzung für die aktuell befahrene Straße, sofern hinterlegt, im Instrumentenblock angezeigt.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Türenriegelung

Bei Auswahl von FAHRER wird nur die Fahrertür entriegelt, wenn das Fahrzeug mit der Funkfernbedienung oder der Taste an der Fahrertür entriegelt wird.

Bei Auswahl von BEIDE werden beide Türen entriegelt, wenn das Fahrzeug mit der Funkfernbedienung oder der Taste an der Fahrertür entriegelt wird.

Alle Hauben und Abdeckungen werden bei Auswahl von FAHRER oder BEIDE verriegelt.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Komfort-Einstieg/-Ausstieg

Wenn „Komfort-Einstieg/-Ausstieg“ auf EIN eingestellt ist, wird beim Öffnen der Fahrertür und bei ausgeschalteter Zündung der Fahrersitz vollständig nach hinten und in seine unterste Position gefahren. Sitzspeicher – Die Sitzrückkehr per Bedienhebel wird zusammen mit dieser Option aktiviert. Siehe Komforteinstieg, auf Seite 1.37.

Wenn „Komfort-Einstieg/-Ausstieg“ auf AUS eingestellt ist, bleibt der Fahrersitz immer in der gleichen Position.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Anzeige im Instrumentenblock

Verriegelung lautlos

Bei der Auswahl von EIN sind die Blinkerleuchten beim Ver- bzw. Entriegeln mit der schlüssellosen Zentralverriegelung deaktiviert.

Wird AUS gewählt, blinken die Fahrtrichtungsanzeigen immer beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs unabhängig vom jeweils verwendeten Verfahren.

Alle anderen Ver- und Entriegelungsfunktionen bleiben aktiv.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Autom. Spiegelverstellung im Rückwärtsgang



Wählen Sie AUS, BEIDE oder BEIFAHRER aus.

AUS – beim Einlegen des Rückwärtsgangs findet keine Spiegelverstellung statt.

BEIDE – beim Einlegen des Rückwärtsgangs werden beide Spiegel verstellt.

BEIFAHRER – beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird der Spiegel auf der Beifahrerseite nach unten geneigt.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Gehen Sie wie folgt vor, um einzustellen, wie weit die Spiegel beim Einlegen des Rückwärtsgangs verstellt werden sollen:

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Wählen Sie BEIDE oder BEIFAHRER im Spiegelverstellbereich des Instrumentenblocks aus.
3. Betätigen Sie die Bremse, und legen Sie den Rückwärtsgang ein.
4. Stellen Sie den bzw. die Spiegel in die gewünschte Position. Siehe Spiegel einstellen, auf Seite 1.51.
5. Kuppeln Sie den Rückwärtsgang aus.

Beim nächsten Einlegen des Rückwärtsgangs verstellt das Fahrzeug den/die Spiegel automatisch in den zuvor eingestellten Versatz gegenüber der Normalstellung.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Reifentyp



Das Display zeigt alle verfügbaren möglichen Reifentypen. Wählen Sie die an Ihrem Fahrzeug montierten Reifen aus.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Scheibenwischermodi

Wählen Sie entweder AUTOMATISCH oder ZEITGESTEUERT aus.

Wenn AUTOMATISCH ausgewählt ist, wird die Betätigung des Wischers in der Position „Auto“ durch den Regensensor gesteuert.

Wenn ZEITGESTEUERT ausgewählt ist, erfolgt die Betätigung des Wischers in der Position „Auto“ durch Intervallwischen. Zur Einstellung der Zeitverzögerung für das Intervallwischen siehe Scheibenwischerempfindlichkeit, auf Seite 3.25.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Scheibenwischerempfindlichkeit



Eine Anzeige stellt die aktuelle Einstellung der Scheibenwischerempfindlichkeit dar. Bewegen Sie den Bedienhebel nach oben oder unten (SCROLL + oder -), um Ihre bevorzugte Einstellung für den Scheibenwischerbetrieb zu wählen. Diese Einstellung gilt nur für die Empfindlichkeit des Regensensors und beeinflusst nicht die Zeitverzögerung bei zeitgeschaltetem Wischen.

Drücken Sie zur Bestätigung der Auswahl die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Standardeinst. wiederherst.

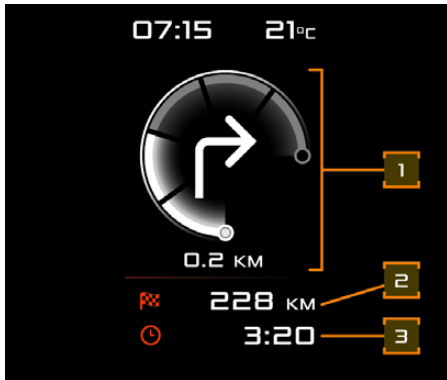


Wählen Sie zur Wiederherstellung der Standardeinstellungen die Option Standardeinst. wiederherst. aus, und drücken Sie anschließend die OK-Taste am Ende des Bedienhebels, und halten Sie die Taste gedrückt, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Navigation

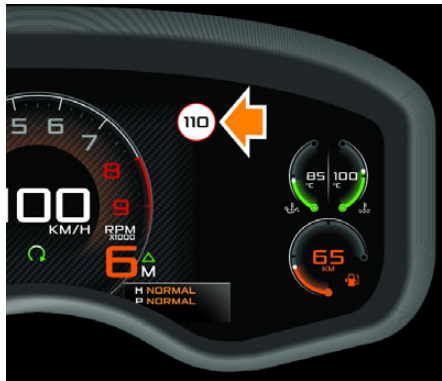


Die aktuelle Wegführung nach Kurven zur Navigation wird im Instrumentenblock angezeigt, wenn die Wegführung über IRIS gestartet wurde.

Das Display der Wegführung nach Kurven enthält folgende Informationen:

1. Richtung der nächsten Kurve und Entfernung
2. Gesamte verbleibende Entfernung bis zum Ziel
3. Gesamte verbleibende Zeit bis zum Ziel

i HINWEIS: Wenn kein Ziel in IRIS eingestellt wurde, werden nur der Kompass und der Name der aktuellen Straße angezeigt.



Die Geschwindigkeitsbegrenzung für die aktuell befahrene Straße wird, sofern hinterlegt, im Instrumentenblock angezeigt.

i HINWEIS: Der angezeigte Wert der Geschwindigkeitsbegrenzung dient nur als Richtwert; achten Sie stets auf lokale Geschwindigkeitsbegrenzungen, da vorübergehende oder neue Geschwindigkeitsbegrenzungen gelten können.

i HINWEIS: Die Anzeigen der Wegführung nach Kurven und der Geschwindigkeitsbegrenzung können einzeln ausgeschaltet werden. Siehe Einstellungen, auf Seite 3.16.

Meldungen - Coupé, GT, Spider, 600LT und 600LT Spider

Im Instrumentenblock können Meldungen angezeigt werden, die auf die Betriebsanleitung verweisen. In der

nachstehenden Tabelle ist angegeben, welche Maßnahme Sie ergreifen sollten, wenn eine dieser Meldungen angezeigt wird.



WARNUNG: Warnmeldungen dürfen nicht ignoriert werden, da es bei einer Unterlassung der jeweils erforderlichen Maßnahmen zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommen kann.

Meldung	Maßnahme
Batteriemangement aktiv	Das Fahrzeug liefert nicht genug Spannung und der Energiesparmodus ist aktiviert. Die Klimaanlage und die Lenkung werden mit verringerter Leistung betrieben. Siehe Energiesparmodus, auf Seite 2.2.
Bremsflüssigkeitsstand niedrig	Bremsflüssigkeit nachfüllen. Siehe Bremsflüssigkeit, auf Seite 5.9.
Druck im linken Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, auf Seite 5.35.
Druck im linken Hinterreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, auf Seite 5.35.
Druck im linken Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, auf Seite 5.35.
Druck im linken Vorderreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, auf Seite 5.35.
Druck im rechten Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, auf Seite 5.35.
Druck im rechten Hinterreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, auf Seite 5.35.
Druck im rechten Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, auf Seite 5.35.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Meldung	Maßnahme
Druck im rechten Vorderreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, auf Seite 5.35.
ESC AUS nicht möglich	Die Bedingungen für eine Deaktivierung des ESC sind nicht erfüllt. Siehe Elektronische Stabilitätskontrolle, auf Seite 2.31.
Gangwahl nicht verfügbar Vorderer Kofferraum nicht verriegelt	Stellen Sie sicher, dass der vordere Kofferraum verriegelt ist, bevor Sie versuchen, einen Gang einzulegen. Siehe Vorderer Kofferraum, auf Seite 1.15.
Kupplung zu heiß	Das Fahrzeug wurde unter extremen Betriebsbedingungen gefahren. Die Ursache kann übermäßiges Anfahren an Steigungen sein, wiederholte starke Beschleunigung oder langsame Bergauffahrt über längere Zeiträume. Dadurch kann es zu einer Reduzierung des Motordrehmoments durch das Getriebe kommen. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, und betreiben Sie den Motor einige Minuten lang im Leerlauf.
Kupplungstemperatur hoch	Das Fahrzeug wurde unter extremen Betriebsbedingungen gefahren. Die Ursache kann übermäßiges Anfahren an Steigungen sein, wiederholte starke Beschleunigung oder langsame Bergauffahrt über längere Zeiträume. Dadurch kann es zu einer Reduzierung des Motordrehmoments durch das Getriebe kommen. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, und betreiben Sie den Motor einige Minuten lang im Leerlauf.
Launch-Modus abgebrochen	Siehe Launch Control, auf Seite 2.26.
Launch-Modus nicht verfügbar	Die Bedingungen für einen „Launch“-Start wurden nicht erfüllt. Siehe Launch Control, auf Seite 2.26.
Motorölstand hoch	Siehe Motorölstand prüfen, auf Seite 5.2.
Motorölstand niedrig	Siehe Motorölstand prüfen, auf Seite 5.2.
Schlüsselbatterie kritisch schwach	Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, auf Seite 5.30.

Meldung	Maßnahme
Schlüsselbatterie schwach	Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, auf Seite 5.30.
Servolenkungsölstand niedrig	Servolenkungsöl auffüllen. Siehe Servolenkungsöl, auf Seite 5.8.
Stand Frontscheiben-Waschanlagenflüssigkeit niedrig	Frontscheiben-Waschanlagenflüssigkeit nachfüllen. Siehe Scheibenwaschanlagen, auf Seite 5.10.
Temperatur im linken Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, auf Seite 5.35.
Temperatur im linken Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, auf Seite 5.35.
Temperatur im rechten Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, auf Seite 5.35.
Temperatur im rechten Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, auf Seite 5.35.
Verringertes ESC nicht möglich	Die Bedingungen für eine Verringerung des ESC sind nicht erfüllt. Siehe Elektronische Stabilitätskontrolle, auf Seite 2.31.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Meldungen – Nur Spider und 600LT Spider

Im Instrumentenblock werden auch Meldungen über das Dach angezeigt, die auf die Betriebsanleitung verweisen. In der

nachstehenden Tabelle ist angegeben, was die Meldungen bedeuten und welche Maßnahme Sie ggf. durchführen sollten.

Meldung	Maßnahme
Betriebsspannung unzureichend – Motor starten	Wird angezeigt, wenn die Fahrzeugbatterie zu schwach geworden ist. Lassen Sie den Motor an, damit die Batterie geladen werden kann. Betätigen Sie die Dachtaste in die gewünschte Richtung. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Dach geschlossen	Wird angezeigt, nachdem der Schließvorgang abgeschlossen ist. Siehe Versenkbares Dach – Spider-Modelle, auf Seite 1.18.
Dach offen	Wird angezeigt, nachdem der Öffnungsvorgang abgeschlossen und das Dach verstaut ist. Siehe Versenkbares Dach – Spider-Modelle, auf Seite 1.18.
Dachbetätigung wird ausgeführt	Wird während des Öffnens/Schließens des Dachs angezeigt. Siehe Versenkbares Dach – Spider-Modelle, auf Seite 1.18.
Dachzyklus fortsetzen	Wird angezeigt, wenn das Dach beim Öffnen oder Schließen in einer Zwischenstellung angehalten wurde. Betätigen Sie die Dachtaste in die gewünschte Richtung. Siehe Versenkbares Dach – Spider-Modelle, auf Seite 1.18.
Fahrzeuggeschwindigkeit verringern, Taste für Dachbetätigung loslassen und erneut drücken	Eine Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug während des Öffnens/Schließens auf über 40 km/h (25 mph) beschleunigt wird. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit und betätigen Sie die Dachtaste in die gewünschte Richtung. Siehe Versenkbares Dach – Spider-Modelle, auf Seite 1.18.

Meldung	Maßnahme
Hardtop-Abd. leer - Bestätigen	Wird angezeigt, wenn die Hardtop-Abdeckung bei geschlossenem Dach zu einem beliebigen Zeitpunkt geöffnet und die Dach- oder Backlight-Taste für die abgesenkte (offene) Position betätigt wurde. Wenn Sie die Taste loslassen und auf dem Menübedienhebel OK drücken, bestätigen Sie dadurch, dass der Bereich der Hardtop-Abdeckung leer ist und Sie andernfalls die Haftung für Schäden übernehmen, die am Dach oder Backlight während der Betätigung entstehen. Nach dem Drücken der entsprechenden Taste wird anschließend das Dach oder Backlight geöffnet. Siehe Versenkbares Dach – Spider-Modelle, auf Seite 1.18 und Backlight – Spider-Modelle, auf Seite 1.21.
Hardtop-Abdeck. geschlossen	Wird angezeigt, nachdem der Schließvorgang der Hardtop-Abdeckung abgeschlossen ist. Siehe Hardtop-Abdeckung – Spider-Modelle, auf Seite 1.23.
Hardtop-Abdeckung fortsetzen	Wird angezeigt, wenn die Hardtop-Abdeckung beim Öffnen oder Schließen in einer Zwischenstellung angehalten wurde. Betätigen Sie die Taste für die Hardtop-Abdeckung in die gewünschte Richtung. Siehe Hardtop-Abdeckung – Spider-Modelle, auf Seite 1.23 und Versenkbares Dach – Spider-Modelle, auf Seite 1.18.
Hardtop-Abdeckung geöffnet	Wird angezeigt, nachdem der Öffnungsvorgang der Hardtop-Abdeckung abgeschlossen ist. Siehe Hardtop-Abdeckung – Spider-Modelle, auf Seite 1.23.
Hardtop-Abdeckung wird ausgeführt	Wird während des Öffnens/Schließens der Hardtop-Abdeckung angezeigt. Siehe Hardtop-Abdeckung – Spider-Modelle, auf Seite 1.23.
Hydraulik zu heiß	Wird angezeigt, wenn sich die Hydraulik des Dachsystems überhitzt hat. Die Dachbetätigung ist gesperrt, bis die Hydraulik wieder so weit abgekühlt ist, dass eine sichere Dachbetätigung möglich ist. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Störung Dach	Wird bei einer Störung der Dachfunktion angezeigt. Die Dachbetätigung ist gesperrt. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Türen öffnen, um Dachbetrieb fortzusetzen	Wird angezeigt, wenn das Dachsteuergerät nicht in der Lage ist, den Status der Tür zu bestätigen. Die Dachbetätigung wird gesperrt, bis der Türstatus bestätigt werden kann. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Anzeige im Instrumentenblock

Meldung	Maßnahme
Umgebungstemperatur zu niedrig	Wird bei einer Umgebungstemperatur unter -10 °C angezeigt. Die Dachbetätigung ist gesperrt, bis die Temperatur wieder so weit angestiegen ist, dass eine sichere Dachbetätigung möglich ist. Siehe Betriebstemperatur für die Dachbetätigung, auf Seite 1.19.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Anzeigefenster

Normalmodus



Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte mittlere Display wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im normalen Modus befindet.

Die im mittleren Teil des Instrumentenblocks angezeigten Informationen hängen vom ausgewählten Modus ab. Siehe Sportmodus, auf Seite 3.35 und Rennstreckenmodus, auf Seite 3.36.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Sportmodus



Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte mittlere Display wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Sportmodus befindet.

Die im mittleren Teil des Instrumentenblocks angezeigten Informationen hängen vom ausgewählten Modus ab. Siehe Normalmodus, auf Seite 3.34 und Rennstreckenmodus, auf Seite 3.36.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Rennstreckenmodus



Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte mittlere Display wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Rennstreckenmodus befindet.

Die im mittleren Teil des Instrumentenblocks angezeigten Informationen hängen vom ausgewählten Modus ab. Siehe Normalmodus, auf Seite 3.34 und Sportmodus, auf Seite 3.35.

Es gibt weitere Informationen zu den Schaltblitzen. Siehe Schaltblitze, auf Seite 3.2.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Ganganzeige



In der Ganganzeige wird die aktuell gewählte Gangposition angezeigt: Neutral, 1. bis 7. Gang oder Rückwärtsgang. Die Anzeige gibt auch an, ob der Automatikmodus (A) oder der manuelle Modus (M) ausgewählt ist.

Die Ganganzeige verschiebt sich in die Mitte des Instrumentenblocks und tauscht ihre Position mit dem Tachometer, wenn sich das Fahrzeug im Sport- oder Rennstreckenmodus befindet. Siehe Sportmodus, auf Seite 3.35 und Rennstreckenmodus, auf Seite 3.36.

Nähere Informationen siehe Manueller Modus/Automatikmodus, auf Seite 2.18.

Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeige

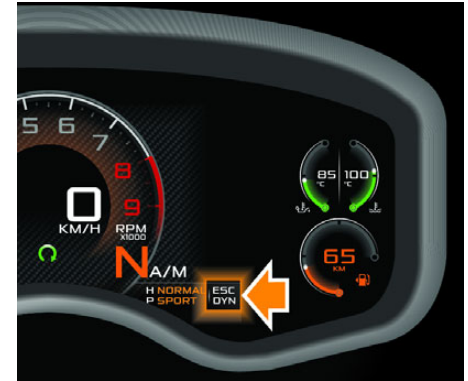


Hier wird die Bestätigung des ausgewählten Modus für Fahrverhalten und Antriebsstrang angezeigt. Nähere Informationen über die verfügbaren Einstellungen siehe Active Dynamics-Kontrolle, auf Seite 2.21.

i HINWEIS: Falls die ACTIVE-Taste nicht gedrückt wurde (Active Dynamics-Bedienfeld ist aus), zeigen die Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeigen „Normal“ an, und die Schriftfarbe ist weiß.

Dieser Modus kann nur aktiviert werden, wenn alle Vorbedingungen erfüllt sind.

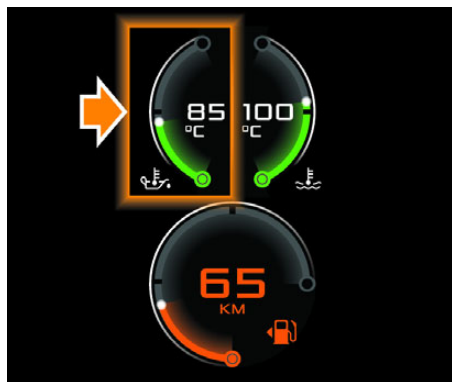
Anzeige des Modus der elektronischen Stabilitätskontrolle



Hier wird die Bestätigung des gewählten Modus für der elektronischen Stabilitätskontrolle angezeigt. Nähere Informationen über die verfügbaren Einstellungen siehe Active Dynamics-Kontrolle, auf Seite 2.21.

Anzeige im Instrumentenblock

Öltemperatur



Die Öltemperatur wird durch eine farbige Anzeige auf der rechten Seite des Instrumentenblocks angezeigt.

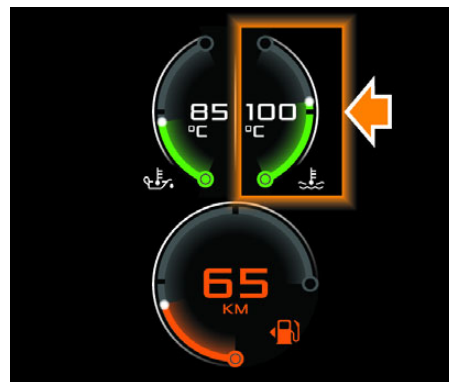
Beim ersten Start des Motors ist die Anzeige BLAU. Wenn sich der Motor erwärmt, wechselt die Farbe zu GRÜN und zeigt so die Normaltemperatur an.

Eine hohe Temperatur wird durch einen Wechsel der Anzeige zu ORANGE und eine übermäßige Temperatur durch einen Wechsel zu ROT angezeigt.

Fahren Sie langsamer, wenn das Instrument eine hohe Temperatur (ORANGE) anzeigt, bis die Temperatur wieder normal ist. Wenn die Temperatur weiter ansteigt und die Anzeige ROT wird, wird im Instrumentenblock eine Warnmeldung angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Wassertemperatur



Die Wassertemperatur wird als farbige Anzeige auf der rechten Seite des Instrumentenblocks angezeigt.

Beim ersten Start des Motors ist die Anzeige BLAU. Wenn sich der Motor erwärmt, wechselt die Farbe zu GRÜN und zeigt so die Normaltemperatur an.

Eine hohe Temperatur wird durch einen Wechsel der Anzeige zu ORANGE und eine übermäßige Temperatur durch einen Wechsel zu ROT angezeigt.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock

Fahren Sie langsamer, wenn das Instrument eine hohe Temperatur (ORANGE) anzeigt, bis die Temperatur wieder normal ist. Wenn die Temperatur weiter ansteigt und die Anzeige ROT wird, wird im Instrumentenblock eine Warnmeldung angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Kraftstoffstand und Reichweite



Kraftstoffreichweite

Die Reichweite steht für die geschätzte Entfernung bis zum nächsten Auftanken des Fahrzeugs.

Kraftstoffstand

Der Kraftstoffstand wird als farbige Anzeige auf der rechten Seite des Instrumentenblocks angezeigt.

Die Anzeige ist grün, wenn sich noch mehr als ungefähr 11 Liter Kraftstoff im Tank befinden.

Die Anzeige wird ORANGE, wenn sich weniger als ungefähr 11 Liter Kraftstoff im Tank befinden.

Die Anzeige wird ROT, wenn sich noch weniger als ungefähr 5 Liter Kraftstoff im Tank befinden.

Instrumente

Anzeige im Instrumentenblock



Komfort und Bequemlichkeit

Fenster.....	4.2
Sicherheit.....	4.2
Öffnen und Schließen	4.2
Bedienung der Klimaanlage	4.4
Übersicht.....	4.4
Bedienelemente	4.4
Betriebsarten.....	4.5
A/C-Bildschirmtaste.....	4.6
Beschlag entfernen/Enteisen	4.6
Temperaturregelung.....	4.7
Umluftmodus.....	4.8
Gebläsedrehzahlregelung	4.8
Einstellungen der Luftverteilung.....	4.9
Sitzheizung	4.10
Spiegelheizung.....	4.11
Systemkalibrierung	4.11
Fahrzeug Tracking.....	4.12
Übersicht.....	4.12
ADR-Karten (automatische Fahrererkennung)	4.12
Fernbedientastenfeld (nur Belgien)	4.13
Bei einem Diebstahl.....	4.13
Deaktivieren des Ortungssystems.....	4.14
Vehicle Tracking Centre	4.14
Fehlalarme.....	4.15
Vorgehensweise bei Fehlalarmen	4.15
Merkmale des Interieurs	4.16
Innenbeleuchtung	4.16
Einstiegsbeleuchtung	4.16
Ausstiegsbeleuchtung.....	4.17
Elektrochromatisches Panoramadach von MSO Defined	4.17

Staunetze	4.17
Staufächer	4.19
Getränkehalter.....	4.21
Eignerdokumentation.....	4.21
Sonnenblenden	4.22
Zusatzsteckdosen	4.22
USB-Buchsen	4.23

Komfort und Bequemlichkeit

Fenster

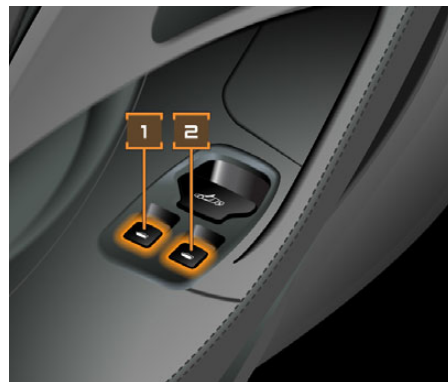
Sicherheit

⚠ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass beim Öffnen bzw. Schließen der Scheiben niemand eingeklemmt werden kann. Lehnen Sie sich nicht gegen die Scheibe. Es besteht die Gefahr, durch die sich bewegende Scheibe eingeklemmt zu werden. Falls die Gefahr des Einklemmens besteht, stoppen Sie die Bewegung der Scheibe.

Öffnen und Schließen

⚠ WARNUNG: Mit der Funkfernbedienung wird auch das Fahrzeug angelassen, und es können weitere Funktionen aktiviert werden. Nehmen Sie die Funkfernbedienung stets mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, um ein unbeaufsichtigtes Öffnen und Schließen der Scheiben zu verhindern. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.

Die Schalter für beide Scheiben befinden sich in der Türkonsole des Fahrers. Ein Schalter für die Beifahrerscheibe befindet sich in der Beifahrertürkonsole.



1. Schalter für die Fahrerscheibe.
2. Schalter für die Beifahrerscheibe.

Drücken Sie den Schalter (1) oder (2). Die Scheibe wird geöffnet, solange der Schalter gedrückt wird.

Ziehen Sie am Schalter (1) oder (2). Die Scheibe wird geschlossen, solange der Schalter gezogen wird.

Drücken/ziehen Sie den Schalter (1) oder (2) ganz durch, um die Scheibe vollständig zu öffnen bzw. zu schließen, und lassen Sie ihn anschließend los.

i HINWEIS: Drücken/ziehen Sie den entsprechenden Schalter, um das Öffnen bzw. Schließen eines Fensters zu stoppen.

Komfort und Bequemlichkeit

Fenster

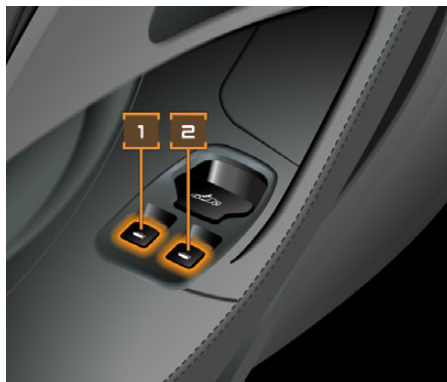
i HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug im Zubehörmodus befindet, ist die Scheibensteuerung deaktiviert. Wenn der Zubehörmodus kurz nach Stoppen des Motors mit der START/STOP-Taste gewählt wird und die Fenster nicht vollständig geschlossen sind, bleibt die Scheibensteuerung verfügbar, bis:

- die Scheiben komplett geschlossen sind.
- das Fahrzeug in den Ruhemodus wechselt.
- eine Tür geöffnet wird.

Zurücksetzen der Scheiben

Die Scheiben müssen zurückgesetzt werden, wenn die Batterie entladen oder getrennt wurde, und wenn die Einklemmschutz-Funktion aktiviert wurde.

Stellen Sie sicher, dass beide Türen geschlossen sind und die Zündung eingeschaltet ist.



Drücken Sie die Schalter (1) und (2) nach unten, bis die Scheiben geöffnet sind, und halten Sie die Schalter 5 Sekunden lang in dieser Position gedrückt.

Ziehen Sie beide Schalter nach oben, bis die Scheiben geschlossen sind, und halten Sie die Schalter 5 Sekunden lang in dieser Position.

Die Scheiben sind nun zurückgesetzt.

Lässt sich das Problem dadurch nicht lösen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren McLaren Händler.

Einklemmschutz

⚠️ WARNUNG: Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten durch sich bewegende Scheiben verletzt werden.

Der Einklemmschutz stoppt das Schließen der Scheiben, wenn ein Hindernis oder Widerstand erkannt wird.

Wenn der Einklemmschutz ausgelöst wird, kontrollieren Sie die Scheibe bzw. die Scheibenöffnung, und entfernen Sie eventuelle Hindernisse, bevor Sie die Scheiben wieder betätigen. Wenn der Antiklemmschutz beim Schließen der Tür auslöst siehe Tür schließen, auf Seite 1.10.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Übersicht

Die Anlage kann entweder im Automatikmodus betrieben werden, oder die Einstellungen können manuell vorgenommen werden.

Der Kombifilter reduziert die in das Fahrzeug eindringende Staub- und Schadstoffmenge.

! WARNUNG: Befolgen Sie die empfohlenen Einstellungen für Heizung bzw. Kühlung. Wenn die Scheiben beschlagen, können Sie möglicherweise nicht mehr die Straßen- und Verkehrsverhältnisse beachten und könnten einen Unfall verursachen.

i HINWEIS: Die Wirkung der Klimaanlage ist bei geschlossenen Türen und Scheiben am höchsten. Wenn jedoch das Fahrzeug lange Zeit in einer heißen Umgebung stand, lüften Sie das Fahrzeug durch kurzes Öffnen der Scheiben.

i HINWEIS: Der Innenraum-Lufttemperaturfühler befindet sich zwischen dem Lenkrad und der Mittelkonsole. Behindern Sie nicht den Luftstrom zum Fühler, weil sonst die Leistung der Klimaanlage reduziert wird.

i HINWEIS: Das Fahrzeug speichert die aktuellen Einstellungen der Klimaanlage beim Ausschalten der Zündung.

Bedienelemente

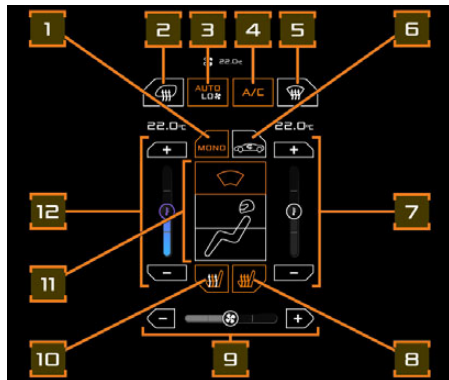


Die Klimaanlage wird über den Touchscreen in der Mittelkonsole bedient. Drücken Sie die Taste, um den Kontrollbildschirm für die Klimaanlage einzuschalten.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Bedienelemente der Klimaanlage



1. MONO-Taste
2. Taste für Spiegelheizung
3. Taste AUTO/AUTO LO
4. Taste Klimaanlage (A/C)
5. Taste Beschlagentfernung
6. Umlufttaste
7. Temperaturregelung - rechts
8. Taste für Sitzheizung - rechts
9. Gebläsedrehzahlregelung
10. Taste für Sitzheizung - links
11. Luftverteilungstasten
12. Temperaturregelung - links

Betriebsarten

Automatikmodus

Im Automatikmodus hält die Klimaanlage die eingestellte Innentemperatur, indem sie eine Kombination aus unterschiedlichen Gebläsedrehzahlen, Umluft und Luftverteilung einsetzt.

Im Bedienfeld werden unterschiedliche Betriebszustände mit unterschiedlichen Farben angezeigt:

- Orange bedeutet EIN.
- Weiß bedeutet AUS, aber verfügbar.
- Grau bedeutet nicht verfügbar.

Berühren Sie die AUTO-Taste, um den Automatikmodus einzuschalten.

Die Leuchte in der Taste wird eingeschaltet und Luftverteilung, Temperatur sowie Gebläsedrehzahl werden auf beiden Seiten des Fahrzeugs automatisch angepasst.

Im AUTO-Modus müssen weder die Gebläsedrehzahl noch die Luftverteilung eingestellt werden, die Anlage selbst regelt die jeweils erforderlichen Bedienelemente, um die Temperatur zu halten.

Wenn Sie die Luftverteilung der Klimaanlage ändern möchten, drücken Sie die gewünschte Taste. Dadurch wird die Anlage in den Gebläsemodus AUTO geschaltet.

Dies wird durch die Farbe des Schiebereglers für die Gebläsedrehzahl angezeigt. Der Balken ist grau, und der Schieberegler bewegt sich selbsttätig, wenn das Gebläse automatisch gesteuert wird. In diesem Modus regelt die Klimaanlage die Gebläsedrehzahl so, dass die eingestellte Temperatur aufrechterhalten wird. Ein weiterer Modus wird AUTO LO genannt. Im Modus AUTO LO wird das Gebläse mit niedrigerer Drehzahl betrieben, um die gewünschte Temperatur im Innenraum zu erzielen und aufrecht zu erhalten. Dadurch wird der Geräuschpegel der Klimaanlage gesenkt, während gleichzeitig die automatische Funktionsweise beibehalten wird.

Sie schalten in den Modus AUTO LO, indem Sie die Taste AUTO einmal drücken, während der AUTO-Modus aktiv ist. Die Symbolfarbe von AUTO LO ändert sich von Weiß in Orange.

Um zum AUTO-Modus zurückzukehren, drücken Sie die Taste AUTO ein weiteres Mal.

Wenn Sie die Gebläsedrehzahl ändern, während der Modus AUTO LO aktiv ist, schaltet die Klimaanlage standardmäßig in den manuellen Modus. Durch Drücken der AUTO-Taste wird wieder der Modus AUTO LO aktiviert. Durch erneutes Drücken der AUTO-Taste wird der AUTO-Modus ausgewählt.

Bei Bedarf können die Systemeinstellungen manuell angepasst werden. Siehe Manueller Modus, auf Seite 4.6.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Manueller Modus

Informationen zur manuellen Anpassung der Lufttemperatur finden Sie unter Temperaturregelung, auf Seite 4.7.

Zur manuellen Anpassung der Gebläsedrehzahl siehe Gebläsedrehzahlregelung, auf Seite 4.8.

MONO-Modus

Im MONO-Modus werden die vom Fahrer vorgenommenen Änderungen an der eingestellten Lufttemperatur automatisch auch für die Temperatur der Beifahrerseite übernommen.

Durch Berühren der Taste MONO auf dem Bildschirm leuchtet die Taste auf, und die Einstellungen für die Lufttemperatur der Fahrerseite werden automatisch auf die Beifahrerseite angewendet.

Der Fahrer kann den MONO-Modus jederzeit durch Berühren der MONO-Taste beenden. Die Beleuchtung der MONO-Taste auf dem Bildschirm erlischt.

A/C-Bildschirmtaste

Die Klimaanlage verstärkt die Kühlung und Entfeuchtung der Luft. Sie kommt im maximalen Kühl- und Entfrostenmodus zum Einsatz.

Die A/C-Bildschirmtaste fungiert als EIN/AUS-Schalter.

Beschlag entfernen/Enteisen



Berühren Sie die Schaltfläche für die Beschlagentfernung, um diese zu aktivieren. Die Taste leuchtet auf und oben auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol, das anzeigt, dass die Funktion aktiviert ist. Die Klimaanlage wird eingeschaltet, falls sie zuvor ausgeschaltet war, das Gebläse läuft mit voller Drehzahl und die Lufttemperatur wird auf „HI“ gesetzt.

i HINWEIS: Die Gebläsedrehzahl kann auch manuell reduziert werden. Siehe Gebläsedrehzahlregelung, auf Seite 4.8.

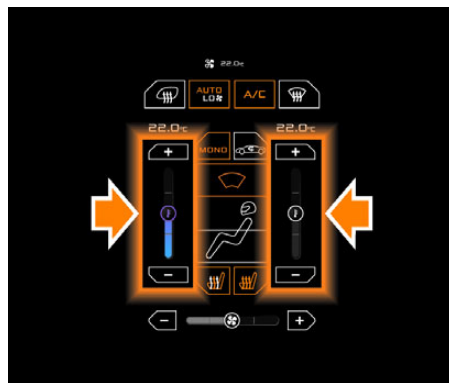
i HINWEIS: Wenn der Beschlagentfernungsmodus ausgewählt ist, wird die Umluftfunktion deaktiviert.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Berühren Sie die Schaltfläche für die Beschlagentfernung erneut, wenn Sie den Beschlagentfernungsmodus beenden möchten. Das Symbol in der Taste erlischt und die Werte für Lufttemperatur bzw. Gebläsedrehzahl kehren auf die ursprünglichen Einstellungen zurück.

Temperaturregelung



Berühren Sie die Taste +, um die Temperatur zu erhöhen oder die Taste -, um sie zu verringern. Sie können auch den Temperaturschieberegler berühren und auf die gewünschte Einstellung ziehen.

i HINWEIS: Die Temperatur kann in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C eingestellt werden. Betätigen Sie die Taste „+“, um die Temperatur zu erhöhen, bzw. die Taste „-“, um sie zu reduzieren, bis die gewünschte Temperatur eingestellt ist.

Um die Temperatur auf den Maximalwert einzustellen, berühren Sie die Taste +, bis „HI“ angezeigt wird. Im AUTO-Modus stellt die Klimaanlage die Lufttemperatur auf den Höchstwert ein, die Gebläsedrehzahl wird auf maximal eingestellt, und die Luftverteilung erfolgt zu den Fußräumen.

Um die Temperatur auf den Minimalwert einzustellen, berühren Sie die Taste -, bis „LO“ angezeigt wird. Im AUTO-Modus stellt die Klimaanlage die Lufttemperatur auf den niedrigsten Wert ein, die Gebläsedrehzahl wird auf maximal eingestellt, und die Luftverteilung erfolgt zu den mittleren Luftdüsen.

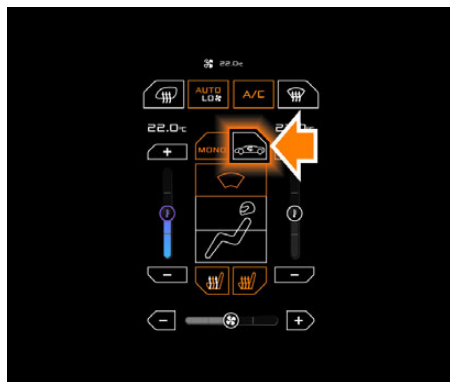
Die eingestellte Temperatur wird auf dem Touchscreen über den Bedienelementen der Fahrer- und Beifahrerseite angezeigt.

i HINWEIS: Wenn „LO“ ausgewählt wurde, kann die Klimaanlage nicht ausgeschaltet werden.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Umluftmodus



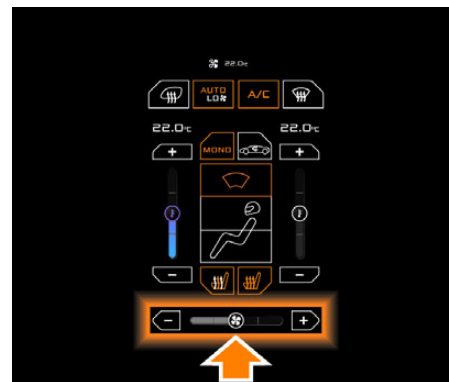
Wählen Sie den Umluftmodus aus, wenn unangenehme Gerüche oder Abgase in das Fahrzeug gelangen. Nun kann keine Außenluft mehr in den Innenraum gelangen.

⚠️ WARNUNG: Schalten Sie bei niedrigen Außentemperaturen den Umluftmodus nur für kurze Zeit ein. Denken Sie daran, dass die Scheiben beschlagen könnten und Ihre Sicht behindert würde. Dadurch könnten Sie von den Straßen- und Verkehrsverhältnissen abgelenkt werden und einen Unfall verursachen.

i HINWEIS: Schalten Sie die Klimaanlage ein, um ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden.

Berühren Sie die Umlufttaste, um den Umluftmodus zu aktivieren. Das Symbol auf dem Touchscreen leuchtet auf. Zum Ausschalten des Umluftmodus berühren Sie die Taste erneut. Sie leuchtet nun nicht mehr.

Gebläsedrehzahlregelung



i HINWEIS: Beim Kaltstart des Motors wird die Gebläsedrehzahl begrenzt und der Luftstrom auf die Frontscheibe gerichtet, bis der Motor aufgewärmt ist.

Je nach Zustand der Zündung ist die Gebläsedrehzahl möglicherweise limitiert.

i HINWEIS: Bei einem Neustart des bereits warmen Motors läuft das Gebläse zunächst möglicherweise mit niedriger Drehzahl. Dadurch wird Warmluft aus den Luftdüsen entfernt. Anschließend erhöht sich die Gebläsedrehzahl auf die geforderte Einstellung.

Komfort und Bequemlichkeit

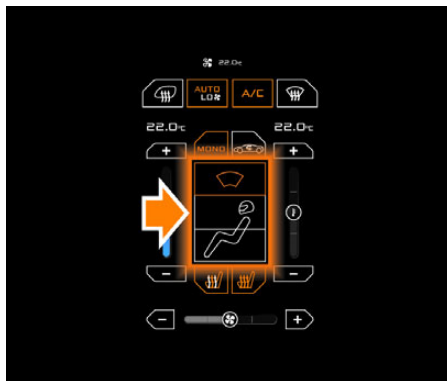
Bedienung der Klimaanlage

Berühren Sie die Taste +, um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen, oder die Taste -, um die Gebläsedrehzahl zu verringern. Sie können auch das Gebläsesymbol berühren und auf die gewünschte Einstellung ziehen.

Im Automatikmodus erlischt die Leuchte der AUTO-Taste, wenn die Gebläsedrehzahl geändert wird.

Drücken Sie die AUTO-Taste, um in den Automatikmodus zurückzukehren.

Einstellungen der Luftverteilung



Die Luftverteilung lässt sich mit den Bedienelementen für die Luftverteilung einstellen.

Drücken Sie auf den oberen Bildschirmbereich, um Luft zur Frontscheibe zu leiten. Berühren Sie den mittleren Bildschirmbereich, um Luft zu den mittleren Luftdüsen zu leiten. Berühren Sie den unteren Bildschirmbereich, um Luft zu den Fußräumen zu leiten.

Es können jederzeit alle drei Bildschirmbereiche, eine Kombination aus zwei beliebigen Bildschirmbereichen oder ein einzelner Bildschirmbereich gewählt werden.

Wird ein Luftverteilungs-Bildschirmbereich gedrückt, leuchtet das entsprechende Bildschirmsymbol auf.

Luftdüsen an der Instrumententafel





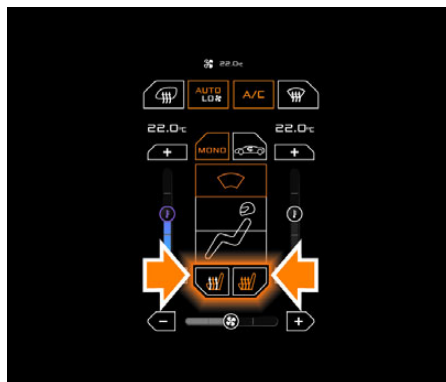
Drehen Sie die Luftdüse um eine Vierteldrehung in eine der beiden Richtungen, bis die Luftdüse offen bzw. geschlossen ist.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Sitzheizung



-  **WARNUNG:** Zur Vermeidung von Verletzungen die Sitztemperatur stetig überwachen.
-  **WARNUNG:** Die Sitzheizung wird nach Erreichen der optimalen Temperatur gemäß gewählter Einstellung nicht automatisch ausgeschaltet. Schalten Sie daher die Sitzheizung aus, nachdem der gewünschte Wärmegrad erreicht wurde bzw. die gewünschte Aufwärmzeit verstrichen ist.



Drücken Sie die Taste einmal, um die Sitzheizung mit niedriger Temperatureinstellung einzuschalten. Das Symbol auf der Taste leuchtet teilweise. Berühren Sie die Taste erneut, um zur hohen Temperatureinstellung zu schalten, das Symbol leuchtet nun vollständig.

Drücken Sie zum Ausschalten erneut die Taste. Das Symbol in der Taste erlischt.

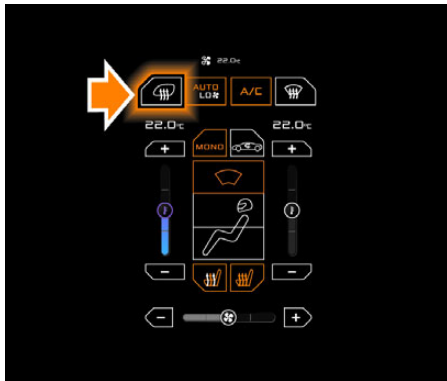
Die Sitzheizung bleibt solange eingeschaltet, bis sie ausgeschaltet wird.

-  **HINWEIS:** Die Sitzheizung kann nur eingeschaltet werden, wenn der Motor läuft. Wenn die Sitze nicht beheizt werden können, wird die Taste grau hinterlegt.
-  **HINWEIS:** Die Sitzheizung wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Motor vom Start-Stop-System angehalten wird, nimmt aber ihre Funktion wieder auf, wenn er wieder angelassen wird. Siehe Eco Start-Stop-System, auf Seite 2.11.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Spiegelheizung

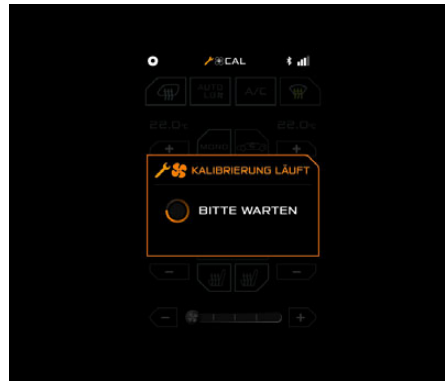


⚠️ WARNUNG: Entfernen Sie vor Fahrtantritt Eis und/oder Schnee von den Spiegeln und Scheiben. Durch schlechte Sicht können Sie sich und andere in Gefahr bringen.

Drücken Sie die Taste, um die Außenspiegel zu beheizen. Das Symbol in der Taste leuchtet auf. Drücken Sie zum Ausschalten erneut die Taste. Das Symbol in der Taste erlischt.

Die Spiegelheizung schaltet sich nach einer vorgegebenen Zeit, in Abhängigkeit von der Außentemperatur, automatisch aus.

Systemkalibrierung



Die Klimaanlage kann sich von Zeit zu Zeit neu kalibrieren, um eine fortwährend optimale Systemleistung zu gewährleisten. Während der Kalibrierung wird die Meldung „KALIBRIERUNG“ auf dem Display angezeigt, und die Klimaanlage kann nicht verwendet werden.

Die Kalibrierung dauert maximal eine Minute. Nach Abschluss des Vorgangs erlischt die Meldung „KALIBRIERUNG“ auf dem Display wieder.

Wenn die Meldung „KALIBRIERUNG“ nicht wieder erlischt, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Übersicht

Dieser Abschnitt bietet Ihnen eine Übersicht über die Dienstleistung zur Fahrzeugortung. Wenn Sie weitere Erklärungen dazu möchten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst der Fahrzeugortung.

Das Ortungssystem ist eine Dienstleistung auf Abonnementbasis zur Ortung der Fahrzeugbewegung bei einem Diebstahl, sowie bei Sabotageversuchen, Einbruchsversuchen oder Manipulation an der GPS-Antenne.

Je nach Marktspezifikation haben Sie entweder zwei eindeutige ADR-Karten (automatische Fahrererkennung) oder zwei Fahrzeugortungs-Fernbedientastenfelder erhalten.

i **HINWEIS:** Jeder Fahrer muss eine ADR-Karte bei sich tragen, wenn er das Fahrzeug fährt. Gehört ein Tastenfeld zum Lieferumfang, muss dieses jedes Mal, wenn das Fahrzeug gefahren werden soll, zur Eingabe eines Codes verwendet werden.

ADR-Karten (automatische Fahrererkennung)

Beim Ausschalten der Zündung wird das Fahrzeugortungssystem automatisch geschärft. Wird das Fahrzeug bewegt (angehoben, abgeschleppt oder gefahren), ohne dass die ADR-Karte vorhanden ist, wird sofort ein stiller Alarm an das Vehicle Tracking Centre gesendet.

i **HINWEIS:** Bewahren Sie Ihre ADR-Karte stets getrennt von den Schlüsseln auf, wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird. Dadurch verringert sich das Risiko, dass bei einem Diebstahl der Schlüssel gleichzeitig die Karte entwendet wird.

Lassen Sie weder Ihre ADR-Karte noch das Einbauzertifikat für das Ortungssystem im Fahrzeug.



Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Fernbedientastenfeld (nur Belgien)

Ihr Tastenfeld dient zur Eingabe und Übertragung eines Codes an den McLaren Ortungsdienst, damit Ihr Ortungssystem aktiviert werden kann.

Sobald Sie den Code erhalten haben (er wird an Ihr Mobiltelefon gesendet), gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

Sie müssen diesen Code immer dann eingeben, wenn Sie Ihr Fahrzeug nutzen möchten.

Wenn Sie ein zusätzliches Tastenfeld wünschen oder ein Tastenfeld löschen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.



HINWEIS: Bewahren Sie Ihr Fernbedientastenfeld stets getrennt von den Schlüsseln auf, wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird. Dadurch verringert sich das Risiko, dass bei einem Diebstahl der Schlüssel gleichzeitig das Tastenfeld entwendet wird.

Lassen Sie weder Ihr Fernbedientastenfeld noch das Einbauzertifikat für das Ortungssystem im Fahrzeug.

Eingabe des Codes



1. Drücken Sie die mittlere Taste: Die LED beginnt zu blinken.
2. Geben Sie den Code ein, den Sie auf Ihrem Mobiltelefon empfangen haben, und drücken Sie die mittlere Taste erneut.
3. Sobald der Code bestätigt wurde, blinkt die LED nicht mehr.
4. Das Ortungssystem ist nun deaktiviert.



HINWEIS: Sie müssen diesen Code immer dann eingeben, wenn Sie Ihr Fahrzeug nutzen möchten.

Bei einem Diebstahl

1. Wenn Sie feststellen, dass das Fahrzeug entwendet wurde, rufen Sie das Vehicle Tracking Centre in Ihrem Land an, oder
wenn Ihr Fahrzeug mit einer ADR-Karte geliefert wurde und das Fahrzeug ohne diese Karte bewegt wurde, erhalten Sie vom Vehicle Tracking Centre zuerst eine Textmeldung zur Überprüfung der Fahrzeugbewegung. Zusätzlich versucht das Vehicle Tracking Centre, Sie telefonisch zunächst über Ihre Mobiltelefonnummer zu erreichen, anschließend über die Festnetznummer zuhause oder die geschäftliche Telefonnummer (falls diese Nummern bei Anmeldung des Fahrzeugs angegeben wurden).
2. Das Vehicle Tracking Centre nimmt keinen Kontakt zur Polizei auf, bevor man nicht mit Ihnen gesprochen hat. Erst wenn Sie den Diebstahl bestätigen, beginnt der Vorgang zum Wiederauffinden des Fahrzeugs.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

3. Sie werden vom Vehicle Tracking Centre gebeten, Kontakt zur Polizei aufzunehmen, um den Diebstahl zu melden, und anschließend mit dem Aktenzeichen der Polizei zurückzurufen. Der Erhalt eines Alarms stellt noch keinen bestätigten Diebstahl dar, denn die Polizei benötigt Ihre Bestätigung des Diebstahls bzw. die des Besitzers.

Wenn Sie sich zum Zeitpunkt des Diebstahls im Ausland aufhalten, kontaktiert das Vehicle Tracking Centre für Sie die Polizei Ihres Landes, damit Sie ein polizeiliches Aktenzeichen erhalten.

4. Das Vehicle Tracking Centre setzt sich dann mit der jeweiligen örtlichen Polizei in Verbindung, um Ihr Fahrzeug zurückzubekommen.
Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug nach einem Diebstahl bewegt wird, kann der Fahrzeugortungsdienst auf Aufforderung durch die Polizei vorübergehend das Wiederanlassen des Fahrzeugmotors unterbinden (marktabhängig).
5. Wenn die Polizei das gestohlene Fahrzeug sicherstellt, müssen Vereinbarungen mit Ihnen getroffen werden, wie das Fahrzeug abzuholen ist. Die Polizei ist berechtigt, das Fahrzeug auf einem gesicherten Gelände zu weiteren Untersuchungen sicherzustellen.

Möglicherweise müssen Sie die Gebühren für Wiederauffinden und Lagerung übernehmen.

Deaktivieren des Ortungssystems

Es gibt möglicherweise Gelegenheiten, zu denen Sie Ihr Ortungssystem für bestimmte Zeiträume deaktivieren möchten.

Dazu gehören die Besuche bei Ihrem McLaren Händler oder wenn das Fahrzeug auf einem Anhänger, mit dem Zug oder einer Fähre transportiert wird.

Sie können Kontakt zum Vehicle Tracking Centre aufnehmen und dort Bescheid geben, dass Sie das System entweder in den „Transport“- oder „Werkstattmodus“ versetzt haben möchten.

Der Mitarbeiter fordert Sie dann auf, die genaue Zeit zu nennen, ab der dies geschehen soll sowie die Dauer. Dadurch wird sichergestellt, dass das System nur für die erforderliche Mindestzeit deaktiviert wird.

Vehicle Tracking Centre

Wenn das Fahrzeug gestohlen wurde, rufen Sie bitte die entsprechende Nummer in der Tabelle an.

Land	Telefon
Großbritannien	+44 333 222 0799
Deutschland	+49 621 878 889 193
Italien	+39 331 162 0847
Spanien	+34 911 750 541
Frankreich	+33 146 902 331
Schweiz	+41 848 123 457
Belgien	+32 27 523 907
Niederlande	+31 882 020 927

Das Vehicle Tracking Centre ist rund um die Uhr das ganze Jahr über (auch an gesetzlichen Feiertagen) besetzt.



HINWEIS: Die Gesprächskosten richten sich nach den jeweils geltenden nationalen Gebührentarifen.

Kundendienst

Wenn Sie einmal Informationen ändern müssen, die Sie in die Einverständniserklärung für die GPS-Fahrzeugortung „McLaren Vehicle Tracking“ eingegeben haben, oder wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, **MÜSSEN** Sie den Service kontaktieren.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Beispiele:

- Ihre Telefonnummer bzw. die Nummer Ihres Mobiltelefons hat sich geändert.
- Die Kennzeichen Ihres Fahrzeugs wurden geändert.
- Sie haben vor, umzuziehen.
- Sie verkaufen Ihr Fahrzeug.
- Sie möchten einen autorisierten Fahrer hinzufügen oder entfernen.

Kundendienstmitarbeiter sind unter der folgenden Rufnummer erreichbar:

0844 239 0032 (innerhalb Großbritanniens) oder +44 (0)161 924 5404 (von außerhalb Großbritanniens). Anrufe werden zwischen 9:00 und 17:00 Uhr (GMT) montags bis freitags entgegengenommen.

Fehlalarme

Um das Kostenniveau für das Wiederauffinden gestohlener Fahrzeuge durch den Fahrzeugortungsdienst beibehalten zu können, ist die Unterstützung seitens des Kunden erforderlich, damit möglichst wenig Fehlalarme entstehen.



HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Fahrzeugbatterie stets voll geladen ist; eine entladene Batterie kann einen Fehlalarm auslösen.

Auch eine abgeklemmte Batterie kann zu einem Fehlalarm führen.

Vorgehensweise bei Fehlalarmen

Im Anschluss an eine Alarmierung werden Sie vom Vehicle Tracking Centre kontaktiert, um den Status des Fahrzeugs zu bestätigen. Wenn es sich um einen Fehlalarm handelt, wird dieser unter Ihrem Konto aufgezeichnet, und möglicherweise werden Ihnen übermäßige Fehlalarme in Rechnung gestellt.

Jedem Anwender der ADR-Karte werden in einem Zeitraum von 12 Monaten bis zu 5 Fehlalarme zugestanden.



HINWEIS: Um unnötige Alarme zu vermeiden, kontaktieren Sie das Vehicle Tracking Centre, um es über mögliche Fehlalarme zu informieren.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Innenbeleuchtung



1. Touchpad zum Ein-/Ausschalten bzw. Dimmen der linken Leseleuchte
2. Touchpad zum Ein-/Ausschalten der Innenbeleuchtung
3. Touchpad zum Ein-/Ausschalten bzw. Dimmen der rechten Leseleuchte

Tippen Sie das Touchpad (2) kurz an, um die volle Innenbeleuchtung einzuschalten.

i HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Innenbeleuchtung beim Verlassen des Fahrzeugs ausgeschaltet ist.

Tippen Sie das Touchpad (2) erneut an, um die Innenbeleuchtung auszuschalten.

Leseleuchten

Tippen Sie die Touchpads (1) bzw. (3) an, um die gewünschte Leseleuchte einzuschalten.

Um die Helligkeit der Leseleuchte langsam zu verstellen, tippen Sie das Touchpad (1) oder (3) an, und halten Sie es gedrückt, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Tippen Sie die Touchpads (1) bzw. (3) erneut an, um die gewünschte Leseleuchte auszuschalten.

Innenleuchten

Das Interieur Ihres McLaren wird in folgenden Bereichen beleuchtet:

- Fußraum des Fahrers und Beifahrers beim Öffnen einer Tür
- Mittelkonsole (Beleuchtung durch eine Leuchte im Innenspiegel) bei eingeschalteter Zündung
- Innenseite der Türgriffe bei eingeschalteter Zündung

Die Innenleuchten erlöschen eine Minute nach dem Schließen der Türen oder beim Einschalten der Zündung.

Die Kofferraumbeleuchtung wird beim Öffnen des Kofferraums eingeschaltet.

Einstiegsbeleuchtung

Die Einstiegsbeleuchtung verbessert die Sicht und die Sicherheit, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern.

Wenn das Fahrzeug entriegelt wird, leuchten die Scheinwerfer und die Heckleuchten für einen gewissen Zeitraum oder bis zum Einschalten der Zündung auf.

Zur Einstellung der Dauer der Einstiegsbeleuchtung siehe Außenbeleuchtung, auf Seite 3.18.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Ausstiegsbeleuchtung

Die Ausstiegsbeleuchtung verbessert die Sicht und die Sicherheit beim Verlassen des Fahrzeugs, indem die Scheinwerfer und die Heckleuchten für einen gewissen Zeitraum eingeschaltet werden.

Zur Einstellung der Dauer der Ausstiegsbeleuchtung siehe Außenbeleuchtung, auf Seite 3.18.

Die Ausstiegsbeleuchtung kann auch manuell aktiviert werden. Ziehen Sie hierzu den Fahrtrichtungsanzeigerhebel dreimal kurz hintereinander zu sich hin. Hierbei muss sich das Fahrzeug im Wachzustand befinden, und die Zündung muss ausgeschaltet sein.

Bei eingeschalteter Ausstiegsbeleuchtung kann die Dauer der Beleuchtung durch erneutes Ziehen am Fahrtrichtungsanzeigerhebel um jeweils 15 Sekunden verlängert werden.

Nachdem das Fahrzeug verlassen und verriegelt wurde und die eingestellte Einschaltdauer abgelaufen ist, erlischt die Ausstiegsbeleuchtung. Sie kann anschließend nur wieder über den Instrumentenblock oder manuell mithilfe des Fahrtrichtungsanzeigerhebels aktiviert werden.

Elektrochromatisches Panoramadach von MSO Defined



Stellen Sie mithilfe des Touchpads den gewünschten Abtönungsgrad ein.

Berühren Sie das Touchpad in Richtung des Mondsymbols, um den Abtönungsgrad zu verringern.

Berühren Sie das Touchpad in Richtung des Sonnensymbols, um den Abtönungsgrad zu erhöhen.

Staunetze

Staunetz an der Rückwandverkleidung

⚠️ WARNUNG: Lassen Sie keine ungesicherten Gegenstände im Fahrzeug. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umhergeschleuderte Gegenstände verletzt werden.



An der Trennwand zwischen den Sitzen ist ein Staunetz angebracht, in dem Kleinteile aufbewahrt werden können.

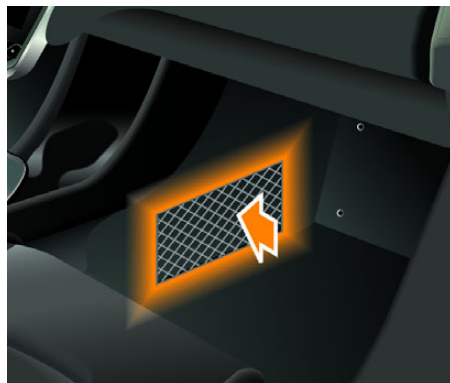
i HINWEIS: Das Staunetz ist für ein maximales Gewicht von 1 kg ausgelegt.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie das Staunetz nicht zum Transport schwerer, scharfkantiger oder zerbrechlicher Gegenstände. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.

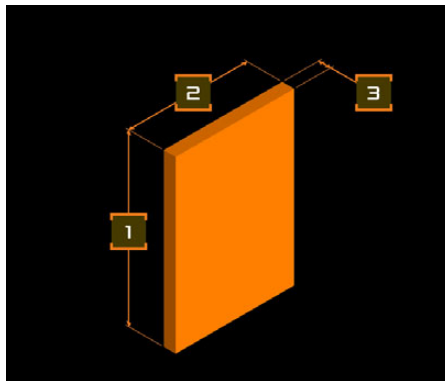
Staunetz im Fußraum auf der Beifahrerseite



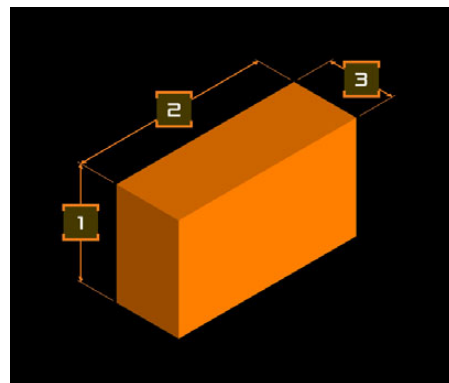
Im Fußraum des Beifahrers ist ein Staunetz zum Verstauen kleiner Gegenstände untergebracht.

i HINWEIS: Das Staunetz auf der Beifahrerseite ist nur für Gegenstände vorgesehen, die folgende Maße nicht überschreiten:

- Maximalgröße 1: 250 mm x 200 mm x 20 mm (H x B x T).
- Maximalgröße 2: 100 mm x 200 mm x 70 mm (H x B x T).



Maximalgröße 1 für Gegenstände im Staunetz auf der Beifahrerseite: 250 mm (1) x 200 mm (2) x 20 mm (3).



Maximalgröße 2 für Gegenstände im Staunetz auf der Beifahrerseite: 100 mm (1) x 200 mm (2) x 70 mm (3).

⚠️ WARNUNG: Legen Sie keine Gegenstände in das Staunetz auf der Beifahrerseite, die die genannten Maße überschreiten. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen oder die korrekte Funktionsweise des Fahrgastrückhaltesystems verhindert werden.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie das Staunetz nicht zum Transport schwerer, scharfkantiger oder zerbrechlicher Gegenstände. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Staufächer

Handschuhfach – außer 600LT und 600LT Spider



Auf der Beifahrerseite der Instrumententafel ist ein Handschuhfach für Kleinteile angebracht.

Drücken Sie die Entriegelungstaste oben an der Instrumententafel, und das Handschuhfach senkt sich automatisch in eine geöffnete Stellung ab. Zum Schließen schieben Sie das Handschuhfach fest nach oben und achten darauf, dass es sicher eingerastet ist.

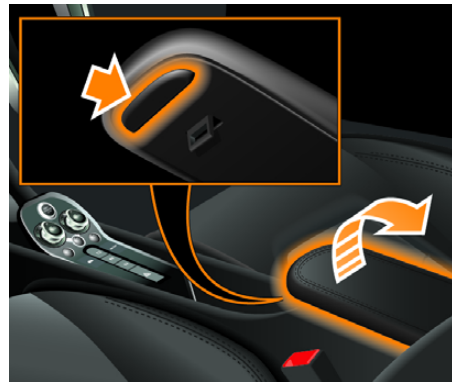


HINWEIS: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist oder der Parkservice-Modus eingeschaltet ist, ist das Handschuhfach gesperrt und die Entriegelungstaste deaktiviert.



WARNUNG: Das Handschuhfach muss geschlossen sein, wenn darin Gegenstände aufbewahrt werden. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.

Staufach in der Mittelkonsole



In der Mittelkonsole befindet sich ein Staufach, in dem Kleinteile aufbewahrt werden können.

Drücken Sie die Entriegelungstaste an der Unterseite der Abdeckung und heben Sie sie an. Drücken Sie die Abdeckung herab, und stellen Sie sicher, dass sie sicher eingerastet, um sie zu schließen.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

i HINWEIS: Wenn das Fahrzeug verriegelt oder der Parkservice-Modus aktiviert ist, ist das Staufach verschlossen und die Entriegelungstaste deaktiviert.

! **WARNUNG:** Das Staufach muss immer geschlossen sein, wenn darin Gegenstände aufbewahrt werden. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.

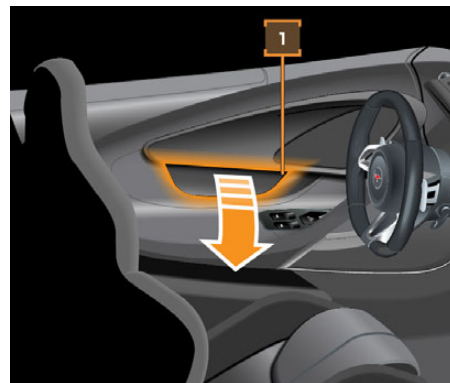


Der USB-Anschluss und eine zusätzliche 3,5-mm-Audioeingangsbuchse befinden sich im Staufach. Siehe USB-Buchsen, auf Seite 4.23.

i HINWEIS: Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stets das Staufach abschließen, sonst kann der Innenraum-Bewegungsmelder (wenn vorhanden) nicht funktionieren.

i HINWEIS: Der Bereich hinter den Sitzen dient nicht zur Aufbewahrung von Gepäck oder anderen persönlichen Gegenständen.

Türstaufächer – außer 600LT und 600LT Spider



In jeder Tür befindet sich ein Staufach, in dem Kleinteile aufbewahrt werden können.

Ziehen Sie an der Vorderkante der Abdeckung, um es zu öffnen, und drücken Sie die Abdeckung wieder zu.

! **WARNUNG:** Das Staufach muss immer geschlossen sein, wenn darin Gegenstände aufbewahrt werden. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.

Komfort und Bequemlichkeit

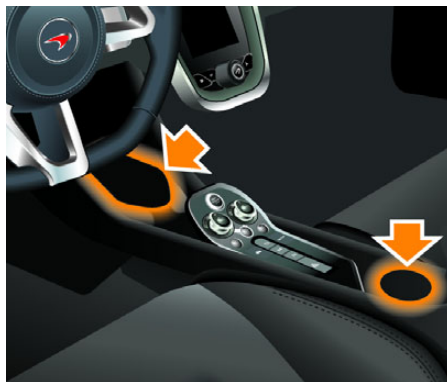
Merkmale des Interieurs

⚠️ WARNUNG: Das Staufach darf nicht geöffnet werden, wenn die Tür offen steht, da Gegenstände herausfallen könnten.

Stautasche im Sitz

An der Vorderkante des Fahrersitzes befindet sich eine Tasche, in der Kleinteile aufbewahrt werden können.

Getränkehalter



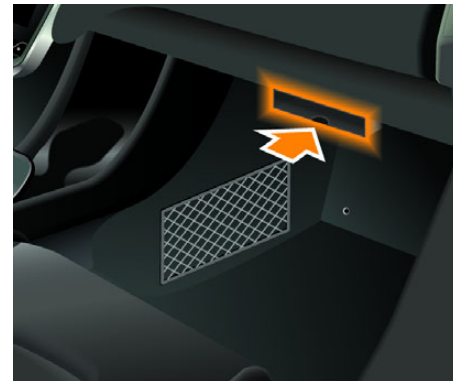
Die Getränkehalter können zur sicheren und bequemen Aufbewahrung von geschlossenen Getränkebehältern verwendet werden.

⚠️ WARNUNG: Der Verzehr von Getränken während der Fahrt kann Sie ablenken und zu einem Unfall führen.

Eignerdokumentation

Zu Ihrem McLaren gehören folgende Dokumente:

- Wartungs- und Garantieheft – enthält Kontaktinformationen sowie Informationen über Maßnahmen bei auftretenden Problemen.
- IRIS-Benutzerhandbuch – enthält Informationen zur Nutzung aller Funktionen des in Ihren McLaren integrierten IRIS-Systems.



Diese Dokumente können auf der Beifahrerseite in einem Fach unter der Instrumententafel aufbewahrt werden.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Sonnenblenden



Die Sonnenblenden nach unten klappen, wenn Sie Ihre Augen während der Fahrt vor hellem Sonnenlicht schützen möchten.

Kosmetikspiegel

Verschieben Sie die Abdeckung an den Sonnenblenden, um einen Kosmetikspiegel freizugeben.

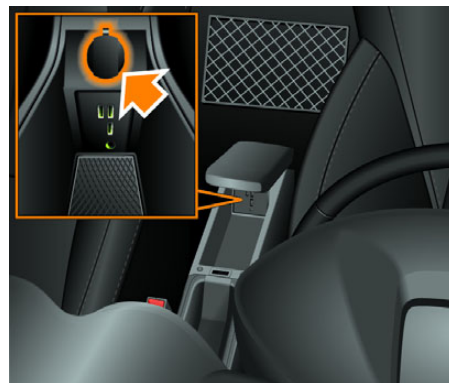
Zusatzsteckdosen



Steckdose im Kofferraum

Die zusätzliche Steckdose im Kofferraum ist mit maximal 20 A belastbar und ist die einzige, an die ein Batterieladegerät von McLaren angeschlossen werden kann.

i **HINWEIS:** Lassen Sie kein Gerät (mit Ausnahme des Batterieladegeräts von McLaren), das Strom aus der Fahrzeugbatterie verbraucht, über längere Zeit an der Steckdose angeschlossen, ohne den Motor laufen zu lassen. Dadurch kann es zu einer übermäßigen Entladung der Batterie kommen.



12-V-Steckdose im Innenraum

Die 12-V-Steckdose im Innenraum befindet sich innerhalb des Staufachs in der Mittelkonsole und kann mit maximal 15 A belastet werden.

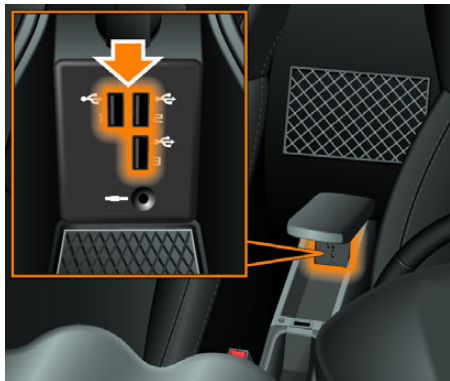
i **HINWEIS:** Das Ladegerät darf nicht an die Steckdose im Innenraum angeschlossen werden.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

USB-Buchsen

USB-Medienbuchsen



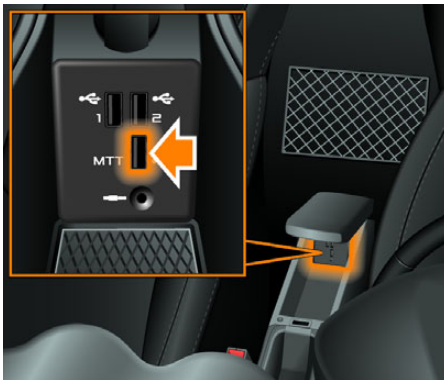
Die USB-Medienbuchsen befinden sich innerhalb des Staufachs in der Mittelkonsole.

Die 3 Medienbuchsen können dazu verwendet werden, USB-Flashlaufwerke, iPods und weitere kompatible MP3-Player an das IRIS System anzuschließen.

Über diese Buchsen können auch kompatible Mobiltelefone oder Mediengeräte geladen werden.

i **HINWEIS:** Wenn Ihr Fahrzeug mit McLaren Track Telemetry (MTT) ausgestattet ist, wird die dritte USB-Buchse durch eine spezielle MTT-Buchse ersetzt.

USB-Buchse für McLaren Track Telemetry



Die USB-Buchse für McLaren Track Telemetry (MTT) befindet sich innerhalb des Staufachs in der Mittelkonsole, neben den USB-Medienbuchsen.

Video- und Telemetriedaten von der MTT-Anwendung werden auf das USB-Flashlaufwerk gespeichert, das an diesem Anschluss eingesteckt ist.

i **HINWEIS:** Die MTT-Anwendung überschreibt automatisch Dateien, die zuvor auf einem beliebigen USB-Flashlaufwerk gespeichert waren, das nun an diese Buchse angeschlossen ist.



Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen.....	5.2	Manuell entriegeln und öffnen	5.26
Motoröl.....	5.2	Entriegeln – leere Batterie.....	5.26
Getriebeölstand	5.5	Fahrzeug anlassen	5.28
Kühlmittel	5.6	Öffnen der Tür von innen bei leerer Batterie	5.28
Servolenkungsöl	5.8	Öffnen des Kofferraums bei leerer Batterie	5.29
Bremsflüssigkeit.....	5.9	Batterie der Funkfernbedienung austauschen.....	5.30
Scheibenwaschanlagen	5.10	Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	5.31
Notfallausrüstung	5.11	Wischerblätter austauschen	5.31
Ausrüstung für Notfall und Sicherheit.....	5.11	Felgen und Reifen.....	5.33
Ausrüstung im Kofferraum – außer 600LT und 600LT Spider	5.11	Felgen und Reifen	5.33
Ausrüstung im Kofferraum – 600LT und 600LT Spider	5.11	Reifenpanne	5.37
Warndreieck.....	5.12	Fahrzeugpflege.....	5.39
Verbandskasten.....	5.12	Waschen des McLaren	5.39
Reifendichtmittel.....	5.13	Reinigung des Innenraums.....	5.41
Abschleppöse.....	5.13	Fahrzeugabdeckung.....	5.42
Kraftstofftrichter	5.13	Fahrzeug anheben	5.43
Wartungsabdeckung Entriegelungswerkzeug.....	5.14	Hebepunkte am Fahrzeug	5.43
Feuerlöscher	5.14	McLaren Assistance	5.44
Pflege und Wartung der Batterie	5.15	McLaren Assistance.....	5.44
Batteriesicherheit	5.15	Ersatzbatterie	5.44
Batterie aufladen	5.15	Im Falle einer Panne	5.44
Starthilfe von einem anderen Fahrzeug	5.16	Abschleppen des Fahrzeugs.....	5.45
Sicherungen	5.19	Reisen im Ausland.....	5.46
Sicherungen austauschen.....	5.19	Reisen im Ausland	5.46
Hauptsicherungskasten.....	5.19		
Sekundärsicherungskasten	5.21		
Batterie-Sicherungskasten	5.22		
Beleuchtung.....	5.25		
Fahrzeugbeleuchtung.....	5.25		

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

Motoröl

Je nach Fahrstil verbraucht der Motor etwa 0,1 l Motoröl auf 1.000 km. Bei einem neuen Fahrzeug und bei häufigem Fahren im hohen Drehzahlbereich kann dieser Verbrauch höher sein.

Eine Schätzung des Motorölverbrauchs wird erst nach mehreren Tausend Kilometern Wegstrecke möglich sein.

i **HINWEIS:** Additive für die Schmiermittel können den Motor oder das Getriebe beschädigen. Von derartigen Additiven verursachte Schäden fallen nicht unter die Fahrzeuggarantie. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

Motorölstand prüfen

Der Motorölstand muss manuell geprüft werden. Es gibt keine automatische Überprüfung des Füllstands und auch keine Warnungen.

Manuelle Überprüfung des Motorölstands:

1. Vergewissern Sie sich, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Das Fahrzeug steht still auf einer ebenen Oberfläche.
 - „Neutral“ ist ausgewählt, und die Fußbremse ist betätigt (mit dem linken Fuß).

i **HINWEIS:** Während der gesamten Prüfung des Ölstands muss die Fußbremse betätigt werden.



2. Der Füllstand wird im Instrumentenblock im Abschnitt Fahrzeuginfo angezeigt. Siehe Fahrzeuginfo, auf Seite 3.9.
3. Starten Sie den Motor, und halten Sie die Motordrehzahl 40 Sekunden lang auf 2.000 U/min. Den Motor auf 70 °C (158 °F) aufwärmen.
- i** **HINWEIS:** Das Gaspedal kann ganz durchgetreten werden, da die Motordrehzahl elektronisch auf 2.000 U/min begrenzt ist.
4. Wenn der Zeitnehmer „0“ erreicht, wird der Ölstand zusammen mit einer Beschreibung im Instrumentenblock angezeigt.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

- i** HINWEIS: Die Zeile am Display zeigt 19 Sekunden lang die maximale Füllhöhe an, nachdem der Ölstand abgelesen wurde.



5. Wenn das Motoröl die Zielfüllmenge unterschreitet, füllen Sie Motoröl wie folgt nach.

- i** HINWEIS: Nachdem die Ölstandsprüfung abgeschlossen ist und ein Wert angezeigt wird, sollten Sie den Systemtest nicht weiterführen. Ansonsten könnte es zu einer Ölverschäumung und somit zu einer Verfälschung des Werts kommen. Um die Ölstandsprüfung abzuschließen, geben Sie das Gaspedal frei und kehren zum Menü „Fahrzeuginfo“ zurück, indem Sie den Menühebel zurückbewegen.

Motoröl auffüllen

- !** **WARNUNG:** Bei offener Wartungsabdeckung besteht Verletzungsgefahr, selbst wenn der Motor nicht läuft.

Motor Teile können sehr heiß werden. Bei Kontakt besteht Verbrennungsgefahr.

- !** **WARNUNG:** Füllen Sie nie gleichzeitig Motoröl und Kühlmittel nach, die Flüssigkeiten könnten gegenseitig kontaminiert werden.

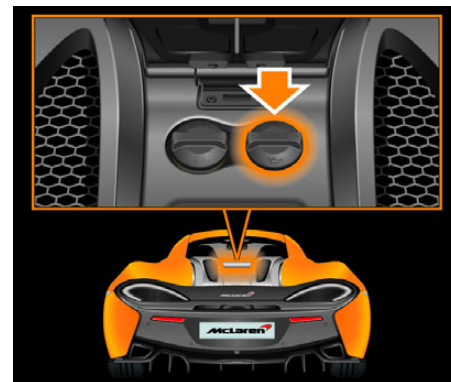
- !** **WARNUNG:** Wenn der Motor vom Eco Start-Stop-System gestoppt wurde, müssen Sie daran denken, dass er jederzeit starten kann.

- i** HINWEIS: Der Motor muss abgestellt sein, bevor Öl nachgefüllt wird.

1. Öffnen Sie die Wartungsabdeckung. Siehe Wartungsabdeckung – Coupé und Spider (außer 600LT und 600LT Spider), auf Seite 1.11.

Siehe Wartungsabdeckung – GT, auf Seite 1.12.

Siehe Wartungsabdeckung – 600LT und 600LT Spider, auf Seite 1.14.

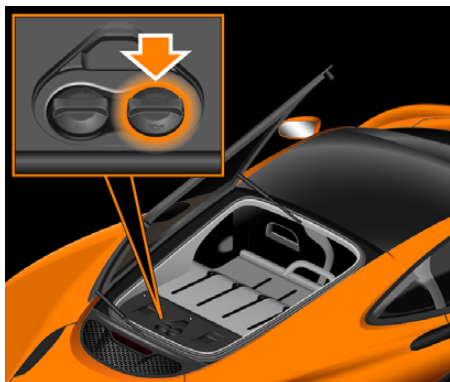


Coupé

2. Öffnen Sie den Motoröltankdeckel.
3. Füllen Sie die entsprechende Menge 0W-40-Motoröl in Mengen zu je 0,25 l nach. Um den Motorölstand vom Mindeststand zum Höchststand aufzufüllen, sind etwa 0,75 l erforderlich. Siehe Nachfüllmenge, auf Seite 5.5.

- i** HINWEIS: Nicht überfüllen. Füllen Sie jeweils 0,25 l nach und überprüfen Sie anschließend den Motorölstand.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen



GT

4. Prüfen Sie im Instrumentenblock, ob der Ölstand korrekt ist.

i HINWEIS: Wenn Sie versehentlich zu viel Öl in den Motor eingefüllt haben, muss das zu viel eingefüllte Öl bei einem McLaren Händler entfernt werden. Andernfalls können Motor oder Katalysator Schaden nehmen.



5. Setzen Sie den Motoröltankdeckel wieder auf.

Umwelthinweis: Achten Sie beim Auffüllen darauf, dass kein Öl verschüttet wird. Es darf kein Öl in den Boden oder das Grundwasser gelangen.

i HINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Öltankdeckel wieder korrekt angebracht wird und die Markierungen auf Deckel und Einfüllstutzen ausgerichtet sind. Andernfalls kann er sich lösen, sodass Öl austreten kann.

6. Schließen Sie die Wartungsabdeckung. Siehe Wartungsabdeckung – Coupé und Spider (außer 600LT und 600LT Spider), auf Seite 1.11.

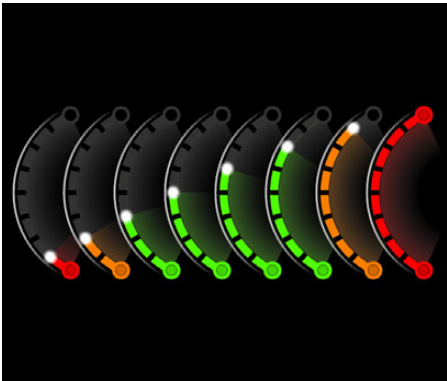
Siehe Wartungsabdeckung – GT, auf Seite 1.12.

Siehe Wartungsabdeckung – 600LT und 600LT Spider, auf Seite 1.14.

Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen

Nachfüllmenge



Füllen Sie auf Grundlage des Ölstatus, der im Instrumentenblock angezeigt wird, die erforderliche Ölmenge gemäß folgender Tabelle nach.

Balken im Display	Erforderliche Ölmenge
1 - Rot - zu wenig Öl	1,00 l
2 - Gelb - min.	0,75 l
3 - Grün - OK	0,50 l
4 - Grün - OK	0,25 l
5 - Grün - OK	0,10 l
6 - Grün - Ziel	0 l

Balken im Display	Erforderliche Ölmenge
7 - Gelb - max.	0 l
8 - Rot - zu voll	Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Öltemperatur

Wenn die Öltemperatur zu hoch ist, wird eine entsprechende Warnung im Instrumentenblock angezeigt. Verringern Sie in diesem Fall Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl, bis die Warnung erlischt.

Getriebeölstand

Bei Getriebeölverlust oder Problemen beim Schalten lassen Sie das Getriebe bitte von Ihrem McLaren Händler überprüfen.

i **HINWEIS:** Die Service-Intervalle für das Kupplungs- und das Getriebeöl sind vom Kilometerstand abhängig. Diese Wartungsarbeiten dürfen nur von Ihrem McLaren Händler ausgeführt werden.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

Kühlmittel

Motorkühflüssigkeit ist ein Gemisch aus Wasser und Frostschutz-/Korrosionsschutzflüssigkeit. Das Motorkühlmittel nur prüfen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht und der Motor abgekühlt ist.

Nachfüllen des Kühlmittels

! WARNUNG: Das Kühlsystem steht unter Druck. Der Fülldeckel darf nur bei kaltem Motor abgeschraubt werden. Wenn der Fülldeckel bei warmem Motor abgeschraubt wird, können Verletzungen durch kochendes Kühlmittel verursacht werden.

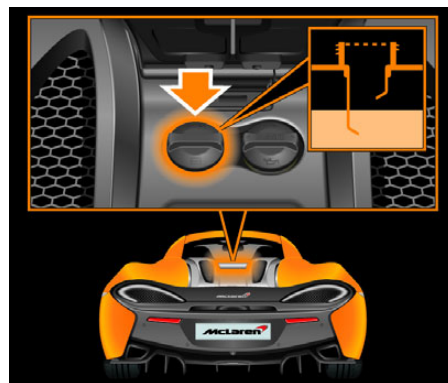
! WARNUNG: Kühlmittel ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Motorkühflüssigkeit verboten.

! WARNUNG: Kühlmittel ist toxisch. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Bei einem versehentlichen Verschlucken von Kühlmittel sofort ärztliche Hilfe holen.

! WARNUNG: Füllen Sie nie gleichzeitig Motoröl und Kühlmittel nach, die Flüssigkeiten könnten gegenseitig kontaminiert werden.

! WARNUNG: Wenn der Motor vom Eco Start-Stop-System gestoppt wurde, müssen Sie daran denken, dass er jederzeit starten kann.

i HINWEIS: Der Motor muss abgestellt sein, bevor der Kühlmittelstand geprüft und Kühlmittel nachgefüllt wird.

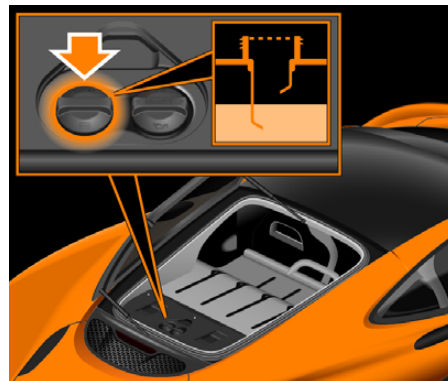


Coupé

1. Öffnen Sie die Wartungsabdeckung. Siehe Wartungsabdeckung – Coupé und Spider (außer 600LT und 600LT Spider), auf Seite 1.11.
Siehe Wartungsabdeckung – GT, auf Seite 1.12.

Siehe Wartungsabdeckung – 600LT und 600LT Spider, auf Seite 1.14.

2. Öffnen Sie den Deckel langsam um eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn, damit der Druck aus dem System entweichen kann.
3. Drehen Sie die Kappe vollständig ab und entfernen Sie sie.



GT

4. Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn er sich zwischen der unteren und der oberen Markierung befindet.
5. Füllen Sie ggf. Kühlmittel nach.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen



6. Setzen Sie den Verschlussdeckel wieder auf, und drehen Sie ihn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.

i HINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Deckel wieder korrekt angebracht wird und die Markierungen auf Deckel und Einfüllstutzen aneinander ausgerichtet sind.


7. Schließen Sie die Wartungsabdeckung. Siehe Wartungsabdeckung – Coupé und Spider (außer 600LT und 600LT Spider), auf Seite 1.11.


Siehe Wartungsabdeckung – GT, auf Seite 1.12.

Siehe Wartungsabdeckung – 600LT und 600LT Spider, auf Seite 1.14.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

Servolenkungsöl

 **WARNUNG:** Servolenkungsöl ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Servolenkungsöl verboten.

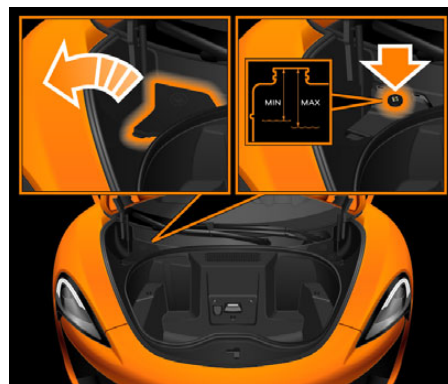
 **WARNUNG:** Servolenkungsöl ist toxisch. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Holen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe.



Rechtslenker

Flüssigkeitsstand überprüfen

1. Schalten Sie die Zündung ein, und starten Sie den Motor. Wählen Sie die Betriebsart „Normal“ aus. Siehe Steuerung des Fahrverhaltens, auf Seite 2.22.
2. Lassen Sie den Motor vor Prüfung des Kühlmittelstands 20 Sekunden im Leerlauf laufen.
3. Öffnen Sie den Kofferraumdeckel. Siehe Vorderer Kofferraum, auf Seite 1.15.
4. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung und schrauben Sie dann den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab.
5. Messen Sie den Abstand im Inneren des Behälters zum Flüssigkeitsstand. Die maximale Füllhöhe beträgt 50 mm, die minimale Füllhöhe 55 mm von der Oberkante des Einfüllstutzens.
6. Füllen Sie bei Bedarf Servolenkungsöl nach. Verwenden Sie ausschließlich Pentosin CHF202. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
7. Setzen Sie Deckel und Zugangsabdeckung wieder auf.
8. Schließen Sie den Kofferraumdeckel. Siehe Vorderer Kofferraum, auf Seite 1.15.



Linkslenker

Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen

Bremsflüssigkeit

⚠️ WARNUNG: Bremsflüssigkeit ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Bremsflüssigkeit verboten.

⚠️ WARNUNG: Bremsflüssigkeit ist toxisch. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Holen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit aus neuen, luftdichten Behältern.

i HINWEIS: Bremsflüssigkeit darf nicht verschüttet werden. Sie beschädigt lackierte Oberflächen. Dennoch muss verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit einem Gemisch aus Autoshampoo und Wasser entfernt werden.

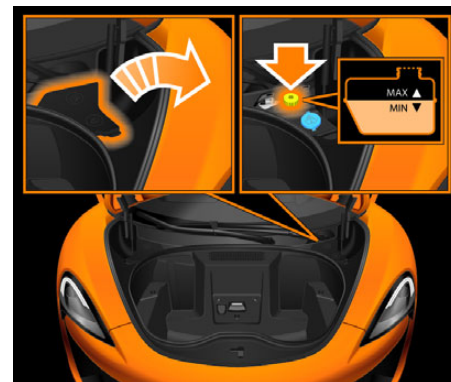
i HINWEIS: Der Motor muss abgestellt sein, bevor der Bremsflüssigkeitsstand geprüft und Bremsflüssigkeit nachgefüllt wird.



Rechtslenker

Flüssigkeitsstand überprüfen

1. Öffnen Sie den Kofferraumdeckel. Siehe Vorderer Kofferraum, auf Seite 1.15.
2. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung und schrauben Sie dann den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab.
3. Der Bremsflüssigkeitsstand ist korrekt, wenn gerade die Unterseite des Filters im Einfüllstutzen bedeckt ist.



Linkslenker

4. Füllen Sie gegebenenfalls nach. Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit Pentosin DoT 5.1.
5. Setzen Sie Deckel und Zugangsabdeckung wieder auf.
6. Schließen Sie den Kofferraumdeckel. Siehe Vorderer Kofferraum, auf Seite 1.15.

Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen

Scheibenwaschanlagen

⚠️ WARNUNG: Manche Waschanlagenflüssigkeiten sind leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Waschanlagenflüssigkeiten verboten.

⚠️ WARNUNG: Waschanlagenflüssigkeit ist toxisch. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Holen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe.

i HINWEIS: Lassen Sie die Waschanlagenflüssigkeit das ganze Jahr hindurch aufgefüllt.

Der Behälter der Frontscheiben-Waschanlage befindet sich im Kofferraum.

Dieser Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 2,5 l.

Flüssigkeitsstand überprüfen

1. Öffnen Sie den Kofferraumdeckel. Siehe Vorderer Kofferraum, auf Seite 1.15.
2. Stellen Sie vor dem Einfüllen ein Gemisch aus Reinigungskonzentrat und Wasser in einem Behälter her. Das Gemisch muss an die vorherrschenden Außentemperaturen angepasst werden.



3. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung.
4. Entfernen Sie den Behälterdeckel, füllen Sie den Behälter mit Scheibenwaschflüssigkeit auf, und schließen Sie den Deckel wieder.
5. Setzen Sie die Zugangsabdeckung wieder auf.

6. Schließen Sie den Kofferraumdeckel. Siehe Vorderer Kofferraum, auf Seite 1.15.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Ausrüstung für Notfall und Sicherheit

Lesen Sie vor der Verwendung der Ausrüstung für den Notfall die folgenden Sicherheitsinformationen.



WARNUNG: Die Notfallausrüstung darf nur auf sachgemäße Weise und für den vorgesehenen Bestimmungszweck verwendet werden. Handhaben Sie die Ausrüstung für den Notfall immer auf sichere und verantwortungsbewusste Weise, und achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmer.

Ausrüstung im Kofferraum - außer 600LT und 600LT Spider



i HINWEIS: Die Abschleppöse ist in den Verbandskasten eingepasst. Der Kraftstofftrichter wird mit dem Fahrzeug geliefert.

Ausrüstung im Kofferraum - 600LT und 600LT Spider



i HINWEIS: Die Abschleppöse ist in den Verbandskasten eingepasst. Der Kraftstofftrichter wird mit dem Fahrzeug geliefert.

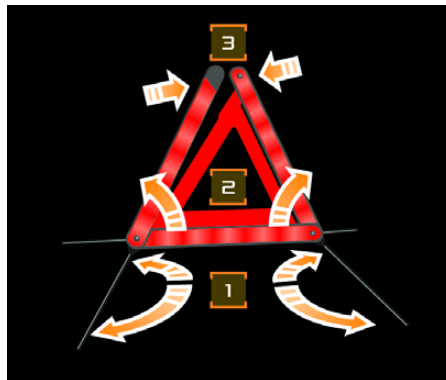
Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Warndreieck



Das Warndreieck (1) befindet sich vorn im Kofferraum.

Warndreieck aufstellen



Falten Sie die Beine (1) seitwärts von unten nach außen.

Ziehen Sie die Reflektoren (2) nach oben, bis sie ein Dreieck bilden, und befestigen Sie sie mit dem Druckknopf (3).

Stellen Sie das Warndreieck in einem angemessenen Abstand vom Fahrzeug auf, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrem stehenden Fahrzeug zu warnen.

Verbandskasten



Der Verbandskasten (2) befindet sich vorn im Kofferraum.

i **HINWEIS:** Überprüfen Sie die Verfalldaten der Materialien im Verbandskasten alle 12 Monate, und tauschen Sie die Materialien nach Bedarf aus.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Reifendichtmittel



Das Reifendichtmittel (3) befindet sich vorn im Kofferraum.

Zur Anwendung des Reifendichtmittels siehe Reifenpanne, auf Seite 5.37.

i HINWEIS: Überprüfen Sie das Verfalldatum des Reifendichtmittels alle 12 Monate, und tauschen Sie das Reifendichtmittel nach Bedarf aus.

Abschleppöse



Die Abschleppöse (4) befindet sich im Verbandskastenfach vorn im Kofferraum.

i HINWEIS: Ihr McLaren ist nur mit einer vorderen Abschleppöse ausgestattet. Er kann keine anderen Fahrzeuge abschleppen.

Anleitungen zum Einbau der Abschleppöse finden Sie unter Abschleppöse und Befestigung, auf Seite 5.45.

Kraftstofftrichter



Der Kraftstofftrichter (5) wird mit dem Fahrzeug geliefert.

i HINWEIS: Verwenden Sie den Kraftstofftrichter nur zum Befüllen des Kraftstofftanks von einer anderen Quelle als einer Kraftstoffpumpe auf einem Werkstatthof.

Zum Auffüllen von Kühlmittel, Motoröl oder anderen Flüssigkeiten im Fahrzeug darf der Trichter nicht verwendet werden.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Wartungsabdeckung Entriegelungswerkzeug



Das Wartungsabdeckung-
Entriegelungswerkzeug (6) befindet sich im
Verbandskastenfach vorn im Kofferraum.

Feuerlöscher



Der Feuerlöscher befindet sich hinten im
Kofferraum.

Nehmen Sie den Halteriem an, und
entnehmen Sie den Feuerlöscher.

Befolgen Sie zum Anwenden des Feuerlöschers
die Anleitungen auf dem Feuerlöscher.




HINWEIS: Der Feuerlöscher muss alle
12 Monate überprüft werden, ansonsten
kann er in einem Notfall versagen. Wenn
der Feuerlöscher einmal gebraucht wird,
muss er ersetzt werden.


Wartung Ihres McLaren


Pflege und Wartung der Batterie


Batteriesicherheit

Vor der Verwendung des Batterieladegeräts die folgenden Sicherheitsinformationen lesen.

 **WARNUNG:** Ihr McLaren ist mit einer Lithium-Ionen-Batterie ausgestattet. An diese Batterie darf nur ein Lithium-Ionen-Batterieladegerät angeschlossen werden. Wenden Sie sich mit weiteren Fragen an Ihren McLaren Händler.

 **WARNUNG:** Die Lithium-Ionen-Batterie Ihres McLaren ist dauerhaft versiegelt. Versuchen Sie niemals, die Versiegelung aufzubrechen, um die Batteriezellen zu kontrollieren.

 **WARNUNG:** Wenn das Fahrzeug nicht regelmäßig benutzt wird, empfiehlt es sich, ein geeignetes Lithium-Ionen-Batterieladegerät an die Lithium-Ionen-Batterie anzuschließen und es eingeschaltet zu lassen. Dies erhöht die Nutzungszeit der Batterie.

 **WARNUNG:** Vor der Verwendung den Zustand der Kabel überprüfen. Beschädigte Kabel dürfen nicht verwendet werden.


Stellen Sie sicher, dass keine Kabel in der Nähe von scharfen Kanten verlaufen, geknickt oder geklemmt sind und sich nicht in der Nähe von heißen Oberflächen oder Wasser befinden.

Eine beschädigte Batterie darf nicht aufgeladen werden. Die Batterie darf nur in einem gut belüfteten Bereich aufgeladen werden. Das Ladegerät darf nie verdeckt oder auf die Batterie gestellt werden.

Legen Sie keine Metallobjekte auf eine Batterie. Dies könnte zu einem Kurzschluss führen und die Batterie könnte sich entzünden.

Bewahren Sie das Ladegerät jederzeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Batterie aufladen

 **HINWEIS:** Damit die Lithium-Ionen-Batterie immer in optimalem Zustand gehalten wird, sollten Sie das Batterieladegerät von McLaren an der Batterie angeschlossen und eingeschaltet lassen, wenn das Fahrzeug nicht regelmäßig gefahren wird.

 **HINWEIS:** Das Ladegerät darf nicht an die Steckdose im Innenraum angeschlossen werden.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie



Siehe Anweisungen, die mit dem Batterieladegerät geliefert werden. Das Ladegerät wird an die Zubehörsteckdose im Kofferraum angeschlossen.

Starthilfe von einem anderen Fahrzeug

Starthilfekabel verwenden

! WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass beide Fahrzeuge 12 V-Batterien verwenden, dass die Starthilfekabel isolierte Klemmen aufweisen und für die Verwendung mit 12 V zugelassen sind.

! WARNUNG: Plus- und Minusklemme dürfen nicht miteinander verbunden werden.

! WARNUNG: Bei der Arbeit in der Nähe von beweglichen Motorteilen muss mit gebührender Vorsicht vorgegangen werden. Kabel nicht in deren Nähe verlegen.

i HINWEIS: Es darf kein 24 V-Starthilfesystem verwendet werden. Dies kann eine Überspannung erzeugen und die Elektrik des Fahrzeugs beschädigen.

i HINWEIS: Ein Fahrzeug mit einer leeren Batterie darf weder angeschoben noch angeschleppt werden.

i HINWEIS: Wenn Sie ein Spenderfahrzeug nutzen, lassen Sie dessen Motor mindestens 2 Minuten lang laufen, bevor Sie versuchen, den Motor des Empfängerfahrzeugs zu starten.

Starthilfe-Verfahren

1. Wenn ein Spenderfahrzeug verwendet werden soll, muss dieses so abgestellt werden, dass die beiden Batterien einander möglichst nah sind. Die Fahrzeuge dürfen sich jedoch nicht berühren.
2. Betätigen Sie die Feststellbremse, und stellen Sie sicher, dass sich die Getriebe beider Fahrzeuge in der Leerlaufstellung (bzw. Park bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe) befinden.
3. Schalten Sie die Zündung und alle Stromverbraucher in beiden Fahrzeugen aus.
4. Öffnen Sie den Kofferraum, und entnehmen Sie alle darin befindlichen Gegenstände.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

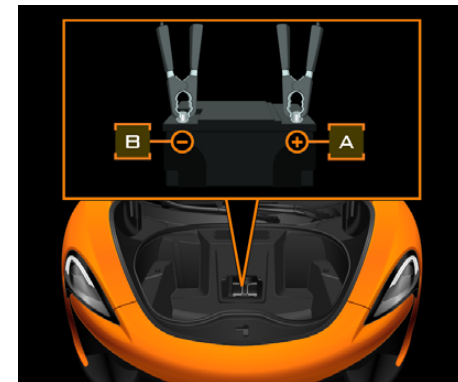


5. Entfernen Sie die beiden Schnellverschluss-Schrauben oben an der Batterieabdeckung.



6. Öffnen Sie die Oberseite der Batterieabdeckung und lösen Sie die beiden Stecker an der Rückseite der Abdeckung.
7. Heben Sie die Batterieabdeckung nach oben von den Haltestiften ab.

i **HINWEIS:** Stellen Sie vor dem Anschließen der Starthilfekabel sicher, dass die Batterieanschlüsse am deaktivierten Fahrzeug ordnungsgemäß angeschlossen und alle Stromverbraucher ausgeschaltet sind.



8. Schließen Sie ein Ende des Starthilfe-Pluskabels (+) am Pluspol (+) der Batterie des Spenderfahrzeugs an.
9. Schließen Sie das andere Ende des Starthilfe-Pluskabels (+) am Pluspol (+) der Batterie des Empfängerfahrzeugs (A) an.
10. Schließen Sie ein Ende des Starthilfe-Minuskabels (-) am Minuspol (-) der Batterie des Spenderfahrzeugs an.
11. Schließen Sie das andere Ende des Starthilfe-Minuskabels (-) am Minuspol (-) der Batterie des Empfängerfahrzeugs (B) an.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

12. Stellen Sie sicher, dass die Kabel ausreichend Abstand von beweglichen Teilen haben und dass alle vier Anschlüsse gesichert sind.



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass jede Verbindung gesichert ist und dass keine der Klemmen versehentlich von den Anschlusspunkten/Batteriepolen abrutschen oder abgezogen werden können - dies könnte zu Funkenschlag und dadurch zu Feuer oder Explosion führen.

13. Starten Sie den Motor des Spenderfahrzeugs, und lassen Sie ihn etwa 2 Minuten lang laufen.
14. Das elektrische System des ausgefallenen Fahrzeugs sollte damit zum Anlassen des Motors bereit sein.
15. Starten Sie den Motor des ausgefallenen Fahrzeugs.
16. Lassen Sie beide Fahrzeuge 2 Minuten lang im Leerlauf laufen.
17. Schalten Sie den Motor des Spenderfahrzeugs aus.



HINWEIS: Schalten Sie keine Verbraucher im Empfängerfahrzeug ein, bis die Starthilfekabel entfernt sind.



HINWEIS: Zurücksetzen der Scheiben, auf Seite 4.3. Wenn die Batterie leer ist oder abgeklemmt wurde, müssen unter Umständen die Fenster neu eingestellt werden. Siehe. Lässt sich das Problem dadurch nicht lösen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren McLaren Händler.

Kabel abklemmen



WARNUNG: Zum Vermeiden von schweren Verletzungen beim Entfernen der Starthilfekabel vorsichtig vorgehen, da der Motor des Starthilfe erhaltenden Fahrzeugs läuft. Sie werden dabei in die Nähe von unter Hochspannung stehenden Bauteilen oder von sehr heißen Teilen kommen.

1. Klemmen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge zum Anklemmen ab.
2. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf, schließen Sie die beiden Stecker wieder an und sichern Sie alles mit den beiden Schrauben.

Wartung Ihres McLaren Sicherungen

Sicherungen austauschen

⚠ WARNUNG: Mit Sicherungen wird die elektrische Anlage des Fahrzeugs geschützt. Wenn eine Sicherung ausfällt, wird das durch diese Sicherung geschützte System inoperabel.

Ersatzsicherungen müssen immer den gleichen Typ und die gleiche Absicherung aufweisen. Falsche Sicherungen können ein System überlasten und zu einem Feuer oder einer Fehlfunktion führen. Durchgebrannte Sicherungen müssen ersetzt werden. Es darf nicht versucht werden, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren.

i HINWEIS: Vor dem Ausbau der Sicherung alle elektrischen Verbraucher und die Zündung ausschalten.

Der McLaren ist mit drei Sicherungskästen ausgestattet.

Sicherungs-kasten	Einbauort
Hauptsicherungskasten	Hinter einer Abdeckung in der hinteren Rückwand, hinter dem linken Sitz.
Sekundärsicherungs-kasten	Unter der Instrumententafel beifahrerseitig.
Batterie-Sicherungs-kasten	Auf der Batterie, im Kofferraum, unter dem Kofferraumdeckel.

Hauptsicherungskasten

Zugang zum Hauptsicherungskasten



1. So machen Sie den Hauptsicherungskasten zugänglich:
 - Wenn ein manuell verstellbarer Sitz angebracht ist, heben Sie den Lösehebel und kippen die Rückenlehne des linken Sitzes nach vorne.
 - Wenn ein elektrisch verstellbarer Sitz angebracht ist, ziehen Sie am Entriegelungsriemen (siehe oben) und kippen die Rückenlehne des linken Sitzes nach vorne.
 - Wenn ein Rennschalensitz verbaut ist, schieben Sie den Rennschalensitz nach vorn.

Wartung Ihres McLaren Sicherungen



2. Lösen Sie die beiden unteren Clips von der Abdeckung, und nehmen Sie diese ab.
3. Zum Feststellen der Sicherung, die für das nicht funktionierende System erforderlich ist, ziehen Sie die Sicherungstabelle auf Seite Hauptsicherungskasten - Sicherungstabelle, auf Seite 5.20 zu Rate.

i **HINWEIS:** Ein Schild zur Kennzeichnung der Sicherungen ist an der Innenseite der Abdeckung angebracht.

4. Entfernen Sie die entsprechende Sicherung, und ersetzen Sie sie durch eine Sicherung des gleichen Wertes. Sehen Sie im Zweifelsfall in der Sicherungstabelle nach.

5. Montieren Sie die Abdeckung wieder. Drücken Sie dazu die beiden oberen Halteclips in die Stirnwand, und sichern Sie sie mit den beiden unteren Clips.

i **HINWEIS:** Wenn sich das Problem in der Elektrik nicht mit einer Ersatzsicherung lösen lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Hauptsicherungskasten - Sicherungstabelle

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F1	60	Sekundärluftpumpe
F2	60	Sekundärluftpumpe
F3	-	-
F4	-	-
F5	30	Motor/Getriebe-/Chassis-Steuermodul
F6	30	Motor/Getriebe-/Chassis-Steuermodul
F7	30	Anlasser
F8	30	Beheizte Heckscheibe und Scheibenwaschdüse
F9	30	Audioverstärker (Stufe 3)
F10	40	Dach Pumpe - Spider
F11	20	Dach ECU - Spider

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F12	-	-
F13	5	Motor/Getriebe-/Chassis-Steuermodul
F14	5	Engine Control Module (Motorsteuermodul)
F15	10	Relais
F16	10	OBD-Diagnose
F17	3	Türverriegelungsschalter
F18	50	ECU-Hauptrelaissteuerung
F19	-	-
F20	30	Fahrersitz
F21	30	Beifahrersitz
F22	50	Kraftstoffpumpe 1
F23	5	Neigungs- und Mikrowellen-Sensor
F24	15	Audioverstärker (Stufe 1 & 2)
F25	10	Türverriegelung Fahrer/Beifahrer
F26	10	ICPC
F27	15	Audioverstärker (Stufe 1 & 2)
F28	-	-

Wartung Ihres McLaren Sicherungen

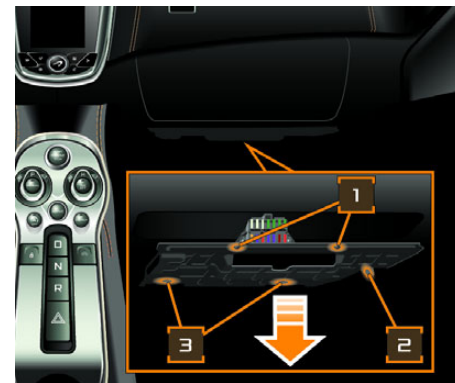
Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F29	-	-
F30	-	-
F31	50	Kühlgebläse links
F32	50	Kühlgebläse rechts
F33	-	-
F34	20	Radlaufgebläse
F35	-	-
F36	20	Hauptrelais Batterie
F37	15	Tankentlüftung
F38	15	Kraftstoffeinspritzung und Zündung - linke Zylinderreihe
F39	15	Kraftstoffeinspritzung und Zündung - rechte Zylinderreihe
F40	10	Motor-Aggregate
R41	-	Radlaufgebläse
R42	-	-
R43	-	-
R44	-	-
F45	10	Elektrische Thermostate, Nockenwellenantriebe

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F46	3	Motor-Aggregate
F47	3	Motor-Aggregate
F48	-	-
F49	5	Anlasser
R50	-	-
R51	-	Heckscheibenheizung
R52	-	-
R53	-	Motor/Getriebe-/Chassis-Steuermodul
R54	-	Motor/Getriebe-/Chassis-Steuermodul
R55	-	Anlasser
R56	-	Sekundärluftpumpe
R57	-	Kühlgebläse
R58	-	ECU-Hauptrelaissteuerung

Sekundärsicherungskasten

Zugang zum Sekundärsicherungskasten

- Der Zugang zum Sekundärsicherungskasten erfolgt durch das Absenken der Verschlussplatte unter der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.



- Entfernen Sie die beiden vorderen Schrauben (1).
- Entfernen Sie den seitlichen Befestigungsclip (2).

i HINWEIS: Wenn die Verschlussplatte vollständig herabgelassen werden soll, müssen auch die beiden Clips auf der Rückseite (3) entfernt werden.

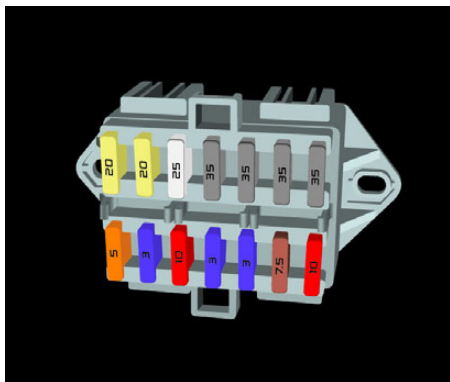
Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

4. Senken Sie die Verschlussplatte weit genug ab, dass der Zugang zum Sicherungskasten möglich wird.



HINWEIS: Die Verschlussplatte nicht weiter als notwendig absenken, ansonsten könnte sie beschädigt werden.



5. Entfernen Sie die entsprechende Sicherung, und ersetzen Sie sie durch eine Sicherung des gleichen Wertes. Sehen Sie im Zweifelsfall in der Sicherungstabelle nach.
6. Heben Sie die Verschlussplatte an, fügen Sie den Clip ein, und ziehen Sie die beiden vorderen Schrauben fest.

Sekundärsicherungskasten – Sicherungstabelle

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F1	20	Fahrtür
F2	20	Beifahrtür
F3	25	Leuchten
F4	35	Leuchten
F5	35	Karosserie
F6	35	Karosserie
F7	35	Alarmanlage
F8	3	Externer AM/FM-Tuner
F9	3	USB-AUX-Modul
F10	10	Klimaanlage
F11	3	Steuergerät für Alarmanlage
F12	3	Tracker
F13	7,5	Alarmanlage
F14	10	Instrumentenblock

Batterie-Sicherungskasten

Batterie-Sicherungskasten – Zugang

1. Öffnen Sie den Kofferraum, und entnehmen Sie alle darin befindlichen Gegenstände.

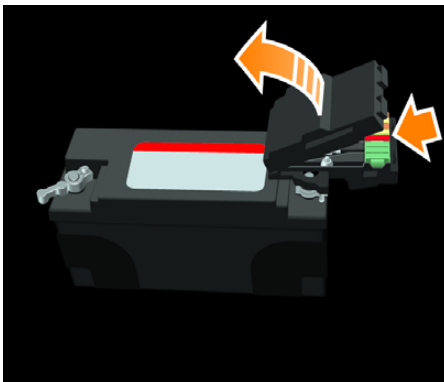


2. Entfernen Sie die 2 Schrauben von der Oberseite der Batterieabdeckung.

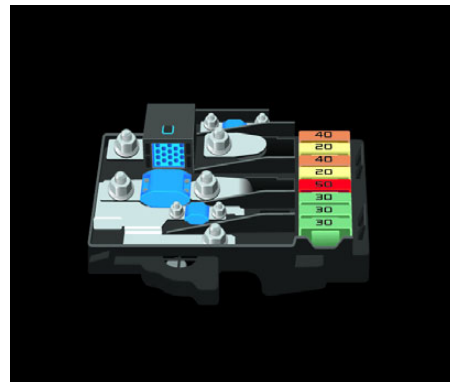
Wartung Ihres McLaren Sicherungen



3. Öffnen Sie die Oberseite der Batterieabdeckung und lösen Sie die beiden Stecker hinten an der Abdeckung.
4. Heben Sie die Batterieabdeckung nach oben von den Haltestiften ab.



5. Drücken Sie auf die 2 Verriegelungen auf der rechten Seite der Abdeckung, und entfernen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten.



6. Entfernen Sie die entsprechende Sicherung, und ersetzen Sie sie durch eine Sicherung des gleichen Wertes. Sehen Sie im Zweifelsfall in der Sicherungstabelle nach.
7. Setzen Sie die linke Seite der Abdeckung in den Sicherungskasten ein, und drücken Sie die rechte Seite nach unten, bis die Clips vollständig einrasten.
8. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf, schließen Sie die beiden Stecker wieder an und sichern Sie alles mit den beiden Schrauben.
9. Verstauen Sie die aus dem Kofferraum genommenen Gegenstände wieder im Kofferraum.

Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

Batterie-Sicherungskasten - Sicherungstabelle

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
1	-	-
2	-	-
3	30	Klimaanlage - Motor - Steuermodul
4	50	Versorgung Sekundärsicherungskasten
5	20	Ventile elektronische Stabilitätskontrolle
6	40	Motor elektronische Stabilitätskontrolle
7	20	Zusatzsteckdose - Kofferraum
8	40	Versorgung Sekundärsicherungskasten
9	100	Elektrohydraulische Servolenkung
10	200	Versorgung Hauptsicherungskasten
11	-	-

Wartung Ihres McLaren

Beleuchtung

Fahrzeugbeleuchtung

Die Beleuchtung ist ein wichtiger Aspekt der Fahrzeugsicherheit. Es muss sichergestellt werden, dass alle Leuchten zu allen Zeiten funktionieren.

Alle Leuchten an Ihrem McLaren setzen die neueste LED-Technologie ein.

Anders als die herkömmlichen Glühlampen haben diese Leuchten eine lange Nutzungsdauer und eine niedrige Leistungsaufnahme und dabei die gleiche Helligkeit.

Scheinwerfer

Ihr McLaren ist mit LED-Abblendlicht-Scheinwerfern ausgestattet. Mit diesen Scheinwerfern erhält man bessere Sichtweiten bei Abblendlicht und Fernlicht, besonders bei ungünstigen Wetter- und Fahrbedingungen.



HINWEIS: Versuchen Sie nicht, LEDs selbst auszutauschen, weil dadurch die Fahrzeugbeleuchtung beschädigt werden kann. Wenden Sie sich im Störfall an Ihren McLaren Händler.

Wartung Ihres McLaren

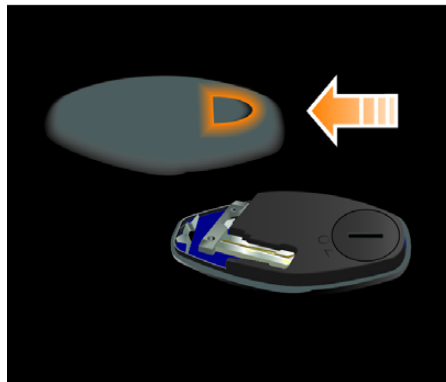
Manuell entriegeln und öffnen

Entriegeln - leere Batterie

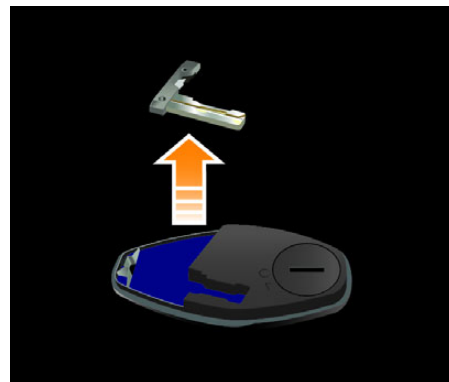
Wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug zu ver- oder entriegeln, da die Fahrzeug- oder Funkfernbedienungs-Batterie leer ist, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel.

i HINWEIS: Bei extrem schwacher Batterieladung werden die Fenster etwas geöffnet, damit die linke Tür mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden kann. Das Alarmsystem wird in diesem Fall deaktiviert, um eine Alarmauslösung zu verhindern.

Verfahren zum Entriegeln und Öffnen

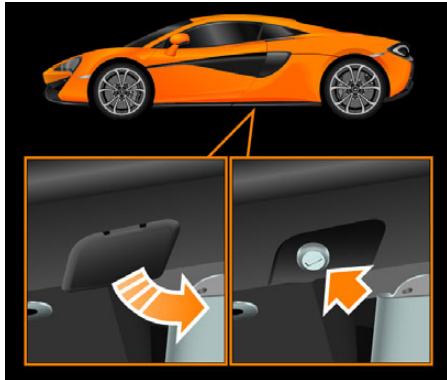


1. Drücken Sie gegen die Einkerbung und schieben Sie die Abdeckung von der Funkfernbedienung herunter.



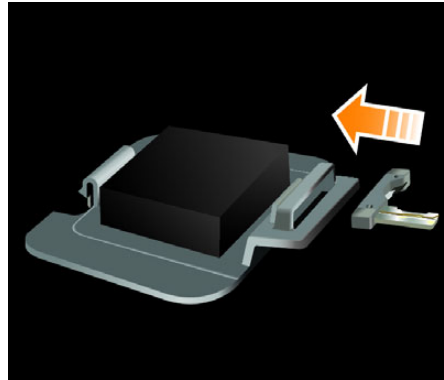
2. Entsperren Sie den mechanischen Schlüssel und entnehmen Sie ihn aus der Funkfernbedienung.

Wartung Ihres McLaren Manuell entriegeln und öffnen

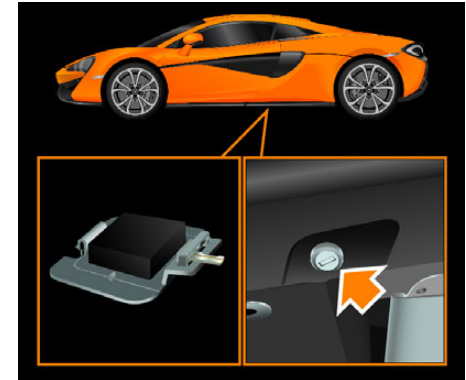


3. Das mechanische Schloss befindet sich unterhalb der Tür auf dem Schwellerblech, unter einer abnehmbaren Blende.
4. Nehmen Sie die Blende ab, indem Sie mit den Fingern in die Aussparung greifen und sie herausziehen.

i **HINWEIS:** Die Abdeckung ist nicht fest mit dem Fahrzeug verbunden und kann vollständig entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung sicher aufbewahrt wird und nicht beschädigt werden kann, wenn der mechanische Schlüssel verwendet wird.



5. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in den Schlitz unter der entfernten Blende.



6. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss, und drehen Sie ihn mithilfe der angebrachten Blende, bis ein mechanischer Widerstand die vollständige Freigabe der Tür verhindert.
7. Drücken Sie auf den Schlossbereich der Tür (um dem Druck der Türdichtungen entgegenzuwirken), und drehen Sie den Schlüssel weiter, um die Tür zu entriegeln.

i **HINWEIS:** Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist und die Fenster nicht abgesenkt sind. Daher muss beim Öffnen und Schließen der Tür mit Umsicht vorgegangen werden. Dies darf nicht mit

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

Gewalt geschehen, da ansonsten die Türdichtungen oder das Fenster beschädigt werden können.

8. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in die Funkfernbedienung.

i **HINWEIS:** Durch das Aufschließen des Fahrzeugs mit dem mechanischen Schlüssel wird das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert und der Alarm kann ertönen. Wenn die Tür geöffnet ist, die Funkfernbedienung innerhalb von 10 Sekunden auf den Getränkehalter direkt hinter der Schaltertafel legen. Das Fahrzeug stellt dann die Funkfernbedienung fest und schaltet den Alarm ab.

9. Ist die Batterie der Funkfernbedienung entladen, ersetzen Sie die Batterie bitte so bald wie möglich (siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, auf Seite 5.30).
10. Montieren Sie die Abdeckung wieder.

Fahrzeug anlassen

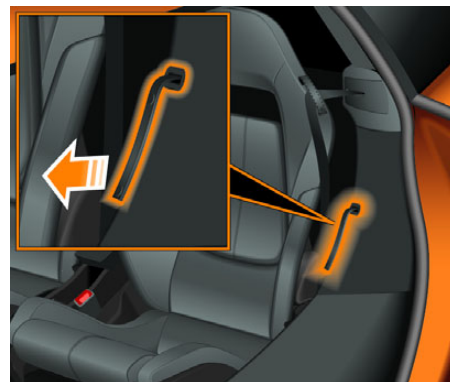


Wenn die Batterie der Funkfernbedienung leer ist und der Motor nicht angelassen werden kann, legen Sie die Funkfernbedienung bitte auf die Widmungsplakette hinter der Schaltereinheit.

An dieser Stelle kann das Fahrzeug die Anwesenheit einer gültigen Funkfernbedienung feststellen, und das Fahrzeug kann angelassen und gefahren werden.

Ersetzen Sie die Batterie der Funkfernbedienung bei nächster Gelegenheit. Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, auf Seite 5.30.

Öffnen der Tür von innen bei leerer Batterie



Zum Entriegeln einer Tür von innen den Riemen für die manuelle Türverriegelung lösen und daran ziehen.

Daraufhin wird das Türschloss entsperrt, und die Tür kann etwas angehoben werden, bis sie schließlich automatisch nach außen und oben schwingt.

Schieben Sie den Riemen für die manuelle Türverriegelung in die Halterung, und lassen Sie die Befestigungen wieder einrasten.

i **HINWEIS:** Diesen Riemen nur verwenden, wenn die Batterie leer ist.

Wartung Ihres McLaren Manuell entriegeln und öffnen

i HINWEIS: Sorgen Sie nach der Verwendung des Türentriegelungsriemens dafür, dass der Riemen mit beiden Befestigungselementen wieder an den korrekten Positionen im Türausschnitt gesichert wird.

i HINWEIS: Vor dem Sichern des Türentriegelungsriemens im Türausschnitt mithilfe der Befestigungselemente sicherstellen, dass Türentriegelungsriemen vollständig aufgerollt ist.

Öffnen des Kofferraums bei leerer Batterie

i HINWEIS: Der Kofferraum lässt sich bei entladener oder abgeklemmter Batterie nicht über die Funkfernbedienung bzw. die Kofferraumtaste auf der Mittelkonsole öffnen. In diesem Fall kann der Kofferraum manuell entriegelt werden.



Vorgehen beim Öffnen

1. Drücken Sie den Griff in der linken Türöffnung.
2. Der Kofferraum wird vollständig entriegelt und öffnet sich leicht.
3. Heben Sie die Vorderkante des Kofferraumdeckels an, die Gasfederbeine halten ihn in der vollständig geöffneten Stellung.

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

Batterie der Funkfernbedienung austauschen

Tauschen Sie die Batterie der Funkfernbedienung alle 24 Monate aus. Sie können dies selbst vornehmen oder Ihren McLaren Händler damit beauftragen.

Wenn die Batterie der Funkfernbedienung leer ist, kann das Fahrzeug nur mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt werden.

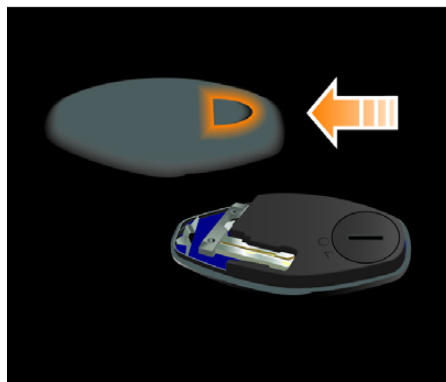
Für die Funkfernbedienung ist eine CR2032 3 V-Batterie erforderlich.

 **WARNUNG:** Die Batterie enthält giftige Substanzen. Sollte eine Batterie versehentlich verschluckt werden, sofort einen Arzt aufsuchen.

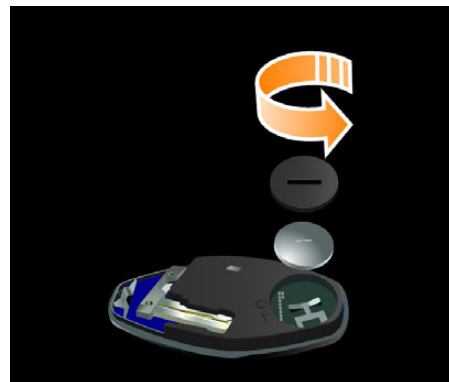



UMWELTHINWEIS: Batterien dürfen nicht mit dem Haushaltsabfall entsorgt werden. Sie enthalten giftige Substanzen.

Bringen Sie die entladene Batterie zu Ihrem McLaren Händler bzw. zu einer Recycling-Stelle für leere Batterien.



1. Drücken Sie gegen die Einkerbung und schieben Sie die Abdeckung von der Funkfernbedienung herunter.



2. Schrauben Sie die Batterieabdeckung ab und entfernen Sie die entladene Batterie.
 3. Setzen Sie eine neue Batterie ein. Achten Sie darauf, dass die Pole richtig angeschlossen sind.
-  **HINWEIS:** Berühren Sie die Batterie so wenig wie möglich. Feuchtigkeit und Hautfett können die Batterie-Nutzungszeit beeinträchtigen und zu Korrosion der Kontakte führen. Halten Sie die Batterie nur am Rand.
4. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf und achten Sie darauf, dass die Dichtung richtig sitzt.
 5. Setzen Sie die hintere Abdeckung wieder ein.

Wartung Ihres McLaren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Wischerblätter austauschen

! WARNUNG: Stellen Sie vor dem Austausch der Wischerblätter sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist. Ansonsten könnten die Scheibenwischer in Bewegung gesetzt werden und Sie verletzen.

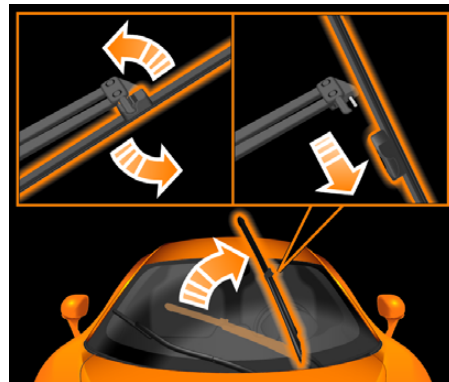
! WARNUNG: Die Wischerblätter müssen alle 12 Monate ausgetauscht werden, ansonsten kann die Windschutzscheibe nicht ordnungsgemäß gewischt werden. Dies kann zu schlechter Sicht und damit zu Unfällen führen.

Scheibenwischerblätter anhalten

1. Drücken Sie die STOP/START-Taste einmal, um den Zubehörmodus zu aktivieren, aber berühren Sie NICHT das Bremspedal.

2. Ziehen Sie den Wischerhebel zweimal zu sich. Die Wischer nehmen zuerst die Winter-Ruhestellung ein und dann die Wartungs-Ruhestellung. In der Winter-Ruhestellung kommen die Wischerarme senkrecht zum Stehen, sodass Wasser besser ablaufen kann und sich weniger Schnee ansammelt. In der Wartungs-Ruhestellung kommen die Wischerarme in einer Stellung zum Stehen, in der die Wischerblätter bequem ersetzt werden können.

Wischerblatt entfernen



1. Bringen Sie die Wischerblätter in die Wartungs-Ruhestellung auf der Windschutzscheibe, siehe Scheibenwischerblätter anhalten, auf Seite 5.31.
2. Heben Sie den Hauptwischerarm von der Scheibe ab.
3. Drehen Sie das Wischerblatt um 90 Grad und entfernen Sie es in Pfeilrichtung.

i HINWEIS: Der Kofferraumdeckel darf auf keinen Fall geöffnet werden, nachdem die Wischerarme von der Windschutzscheibe abgehoben wurden.

Wartung Ihres McLaren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

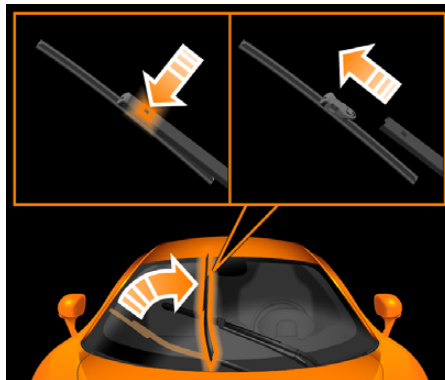
Andernfalls könnten der Kofferraumdeckel und/oder die Wischerarme beschädigt werden.

- i** HINWEIS: Die Wischerarme dürfen nicht ohne Wischblatt auf die Windschutzscheibe abgesenkt werden.

Neues Hauptwischerblatt einsetzen

1. Schieben Sie das Wischerblatt auf den Wischerarm und drehen Sie es um 90 Grad.
- i** HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das Wischerblatt sicher am Wischerarm befestigt ist.
2. Legen Sie die Wischerarme auf die Windschutzscheibe.
 3. Ziehen Sie den Wischerhebel einmal zu sich. Die Wischer bewegen sich zurück in die normale Ruhestellung.

Kleines Wischerblatt ausbauen



1. Bringen Sie die Wischerblätter in die Wartungs-Ruhestellung auf der Windschutzscheibe, siehe Scheibenwischerblätter anhalten, auf Seite 5.31.
2. Heben Sie den kleinen Wischerarm von der Windschutzscheibe ab,
3. Drücken Sie auf den Clip des Wischerblatts, und schieben Sie es aus dem Arm.

- i** HINWEIS: Der Kofferraumdeckel darf auf keinen Fall geöffnet werden, nachdem die Wischerarme von der Windschutzscheibe abgehoben wurden. Andernfalls könnten der Kofferraumdeckel und/oder die Wischerarme beschädigt werden.

- i** HINWEIS: Die Wischerarme dürfen nicht ohne Wischblatt auf die Windschutzscheibe abgesenkt werden.


Neues kleines Wischerblatt einsetzen

1. Schieben Sie das Wischblatt auf den Wischerarm, und stellen Sie sicher, dass der Clip im Arm einrastet.
- i** HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das Wischerblatt sicher am Wischerarm befestigt ist.
2. Legen Sie die Wischerarme auf die Windschutzscheibe.
 3. Ziehen Sie den Wischerhebel einmal zu sich. Die Wischer bewegen sich zurück in die normale Ruhestellung.

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

Felgen und Reifen

 **WARNUNG:** Abgenutzte Reifen sind paarweise zu ersetzen (pro Achse). Die Reifen müssen den Vorgaben entsprechend aufgezogen werden. Bei abgenutzten Reifen wird die Fahrstabilität nachteilig beeinflusst, besonders bei hoher Geschwindigkeit.


Wenden Sie sich bei Montage neuer Reifen an Ihren McLaren Händler, um Informationen zur entsprechenden Einfahrzeit zu erhalten. Diese Zeit ist von Ihrem Fahrstil abhängig.


- Bei neuen Reifen wird von schneller Kurvenfahrt und überhöhter Geschwindigkeit abgeraten.
- Es dürfen jeweils nur Felgen und Reifen der gleichen Art und Marke eingesetzt werden.
- Reifen mit reparierten Schäden dürfen nicht mehr verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Reifen der vorgegebenen Größe.
- Aufgrund von UV-Strahlen, Temperaturextremen, hoher Belastung und Umgebungsbedingungen zersetzen sich Reifen im Laufe der Zeit. Daher wird empfohlen, Reifen mindestens alle 6 Jahre auszutauschen, sofern nicht früher erforderlich.


McLaren empfiehlt nur Sommer- oder Winterreifen von Pirelli. Siehe Rad- und Reifengrößen, auf Seite 6.17.


Mit diesen speziell von McLaren freigegebenen Reifen erhalten Sie die bestmögliche Leistung in Verbindung mit den Sicherheitssystemen Ihres Fahrzeugs.


McLaren ist nicht verantwortlich für Schäden, die aufgrund der Verwendung anderer Reifen oder Felgen auftreten. Weitere Informationen über Felgen und Reifen erhalten Sie bei Ihren McLaren Händler.

 **WARNUNG:** Andere Reifen, die nicht der Empfehlung von McLaren entsprechen, können gegen die Karosserie schlagen und das Handling beeinträchtigen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Darüber hinaus können Fahrgeräusche und der Kraftstoffverbrauch beeinflusst werden. Auch könnten solche Reifen beim Fahren mit Zuladung oder bei Verwendung von Schneeketten die Karosserie und/oder Achskomponenten berühren. Dadurch werden die Reifen oder das Fahrzeug beschädigt.

 **HINWEIS:** Runderneuerte Reifen dürfen nicht verwendet werden. Verwenden Sie ebenfalls keine gebrauchten Reifen, wenn Sie keine Informationen über deren bisherigen Gebrauch haben.

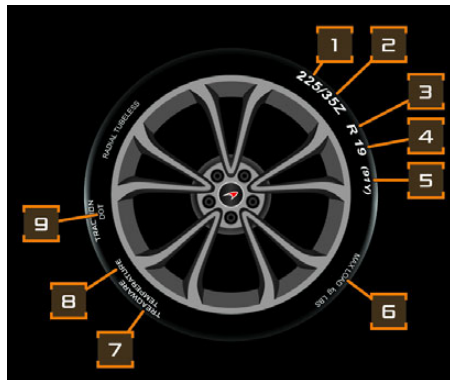
 **HINWEIS:** Änderungen an der Bremsanlage und an den Rädern sind ebenso wenig gestattet wie die Verwendung von Spurverbreiterungen oder Bremsstaubschutzscheiben. Jegliche Änderungen dieser Art führen zum Erlöschen der Fahrzeuggarantie im modifizierten Bereich.

 **HINWEIS:** Räder müssen bei einem McLaren Händler gewechselt werden. Das Fahrzeug könnte bei einem falschen Aufbocken beschädigt werden.

 **HINWEIS:** Reifen müssen an einem kühlen, trockenen und vorzugsweise dunklen Ort aufbewahrt werden. Reifen müssen an vor Öl, Fett und Kraftstoff geschützt werden.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

Reifenmarkierungen



1. Reifenbreite in mm.
2. Reifenprofil als Prozentsatz der Reifenbreite.
3. Zeigt an, dass der Reifen ein Radialreifen ist.
4. Durchmesser der Felge in Zoll.
5. Die Zahlen zeigen den Lastindex, die Buchstaben die Geschwindigkeitsklasse an. 91 bedeutet ein Gewicht von 615 kg, und Y zeigt Geschwindigkeiten über 300 km/h an.
6. Zeigt die maximale Last an, die der Reifen aufnehmen kann.

7. Profilabriebklasse. Je höher die Zahl, desto langlebiger der Reifen.
8. Mit dem Buchstaben wird die Hitzebeständigkeit angezeigt. Reifen mit der höchsten Hitzebeständigkeit werden mit einem „A“ gekennzeichnet.
9. Informationen über die Herstellung des Reifens. Informationen schließen Herstellungsort und -datum ein.

Reifen



WARNUNG: Die Reifen müssen gemäß den Angaben auf der Reifenwand montiert werden. Das Wort „OUTSIDE“ muss sich beim Aufziehen des Reifens auf die Felge auf dem Außenrand befinden. Bei Nichtbeachtung wird die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigt, besonders bei hohen Geschwindigkeiten.

Unsymmetrische Reifen



Das Profil asymmetrischer Reifen ist im Vergleich von Außen- zu Innenschulter unterschiedlich. Diese Kombination der Profile führt zu besserer Griffigkeit in nassen und trockenen Bedingungen.

Der äußere Belag hat ein größeres, steiferes Profilmuster, das die Kurvenstabilität unterstützt. Das Profil auf der Innenseite hilft, die Stabilität auf nasser Straße zu bewahren. Eine Mittelrinne im Reifen sorgt für Stabilität bei der Geradeausfahrt.



WARNUNG: Am Fahrzeug dürfen nur von McLaren empfohlene Reifen montiert werden.

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

⚠️ WARNUNG: Die Reifen müssen gemäß den Angaben auf der Reifenwand montiert werden. Die Vorteile von Reifen mit asymmetrischem Profil kommen nur bei ordnungsgemäßer Montage solcher Reifen zum Tragen.

Trofeo R Reifen

Das fahrerische Können muss aufgrund erhöhter Sicherheitsrisiken der Fahrzeugleistung im oberen Grenzbereich angemessen sein.

i HINWEIS: Aufgrund ihres Ultrahochleistungsdesigns und des speziellen Herstellungsverfahrens müssen diese Reifen unabhängig von Verschleiß oder Laufleistung grundsätzlich paarweise pro Achse erneuert werden (vorne und hinten). Eine Zuwiderhandlung kann sich nachteilig auf die Fahreigenschaften des Fahrzeugs auswirken.

Die wichtigsten Eigenschaften der Trofeo R Reifen sind eine reduzierte Profiltiefe und im Vergleich zu anderen Reifen spezielle Profilmuster und Karkassen.

⚠️ WARNUNG: Abgenutzte Reifen erhöhen die Unfallgefahr. Trofeo R Reifen haben eine geringere Profiltiefe und können somit ihre Verschleißgrenze früher erreichen.

Die Reifenabnutzung muss regelmäßig überprüft werden, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen wegen abgenutzter Reifen zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG: Ein Verlust des Kontakts mit der Fahrbahnoberfläche, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wegen der geringeren Profiltiefe ist das Risiko für Aquaplaning auf nassen Straßen erhöht. Verringern Sie auf nassen oder schlammigen Straßen die Geschwindigkeit erheblich.

i HINWEIS: Setzen Sie jeden, der Ihr Fahrzeug nutzt, über diese Besonderheiten und die möglichen Auswirkungen in Kenntnis.

Räder und Reifen überprüfen

Untersuchen Sie die Reifen mindestens alle 14 Tage. Suchen Sie dabei nach Einschnitten, Löchern, Rissen, Beulen oder Deformationen. Untersuchen Sie die Felgen auf schwere Korrosion. Beschädigte Räder können zu einem Verlust des Reifendrucks führen.

Prüfen Sie regelmäßig Tiefe und Zustand des Profils über die gesamte Breite des Reifens. Drehen Sie die Vorderreifen vollständig bis zum Anschlag, damit das Profil auf der Reifeninnenseite sichtbar wird.



Wenn das Profil bis auf 1,6 mm abgenutzt ist, werden die Verschleißanzeiger auf der Profiloberfläche als durchgehendes Gummiband quer zur Lauffläche sichtbar. Reifen müssen spätestens ersetzt werden, wenn die Verschleißanzeige sichtbar wird, oder früher, wenn die geltenden Vorschriften ein tieferes Reifenprofil erfordern.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

i **HINWEIS:** Wir empfehlen, die Reifen immer von einem McLaren Händler wechseln zu lassen. In jedem Rad ist an das Reifenventil ein Reifendrucksensor angeschlossen. Bei einem Reifenwechsel muss das ordnungsgemäße Verfahren durchgeführt werden, damit Schäden an den Sensoren vermieden werden.

! **WARNUNG:** Auf nassen oder vereisten Straßen verringert sich die Reifenhaftung dramatisch (besonders wenn das Profil sich der Mindesttiefe nähert). Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle mit Unfallfolge führen. Passen Sie die Geschwindigkeit an die Straßenverhältnisse an, und fahren Sie vorsichtig.

i **HINWEIS:** Wenn sich das Profil auf Reifen ungleichmäßig oder zu schnell abnutzt, muss die Achsgeometrie überprüft werden.

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck, und korrigieren Sie ihn nach Bedarf. Siehe Reifendrücke, auf Seite 5.36.

Das Ventil jedes Rads muss eine aufgeschraubte Ventilkappe aufweisen, die Schmutz und Feuchtigkeit abweist.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

Achten Sie beim Parken des Fahrzeugs darauf, dass die Reifen weder die Bordsteinkante noch andere Hindernisse berühren. Sollte es

5.36

unumgänglich sein, über einen Randstein, eine Bodenschwelle oder ein Schlagloch zu fahren, fahren Sie langsam und nähern Sie sich dem Hindernis in einem stumpfen Winkel, um Schäden an den Reifen zu vermeiden.

Achten Sie beim Fahren auf Vibration, Geräusche und ungewöhnliche Fahreigenschaften, z. B. wenn das Fahrzeug nach einer Seite zieht. Dies kann darauf hinweisen, dass Reifen oder Felgen beschädigt sind. Wenn Ihnen etwas ungewöhnlich vorkommen sollte, verringern Sie bitte die Geschwindigkeit, und halten Sie an, sobald es sicher möglich ist. Untersuchen Sie die Felgen und Reifen auf Beschädigungen. Wenn die Sichtprüfung nichts ergibt, lassen Sie die Felgen und Reifen bitte von Ihrem McLaren Händler überprüfen.

Reifendrücke

! **WARNUNG:** Ein zu hoher oder zu niedriger Reifendruck beeinträchtigt die aktive Sicherheit des Fahrzeugs und kann zu einem Unfall führen. Prüfen Sie regelmäßig den Druck in allen Reifen und besonders vor Antritt einer langen Fahrt, und korrigieren Sie ihn bei Bedarf.

! **WARNUNG:** Wenn der Druck in einem Reifen wiederholt sinkt, untersuchen Sie den Reifen auf Fremdkörper oder Löcher, und prüfen Sie das Ventil auf Undichtigkeit.



Die Liste der Reifendrücke für verschiedene Betriebsbedingungen finden Sie hier: Reifendrücke, auf Seite 6.18. Sie befinden sich auch auf einem Aufkleber auf der Innenseite des Tankdeckels.

Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird, muss der Reifendruck häufig geprüft und ggf. korrigiert werden.

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

i **HINWEIS:** In manchen Ländern befindet sich der Reifendruckaufkleber am unteren Ende des fahrerseitigen Türausschnitts.

i **HINWEIS:** Bei den für das Fahren mit niedriger Last angegebenen Reifendrücker handelt es sich um Mindestwerte, die den höchsten Fahrkomfort bieten.

Höhere Reifendrucke bei schwereren Lasten haben keine negative Auswirkung auf die Fahrqualität, der Fahrkomfort wird jedoch verringert.

Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. Sollte es erforderlich werden, den Druck bei warmen Reifen zu prüfen, wird dieser höher ausfallen. Lassen Sie in diesem Fall keine Luft aus den Reifen ab, um den empfohlenen Kaltreifendruck zu erzielen.

Das Fahren mit zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck kann folgende Auswirkungen haben:

- Erhöhtes Risiko eines Reifenversagens mit möglichem Unfall mit Verletzungs- oder Todesgefahr
- Verkürzte Lebensdauer der Reifen
- Schnellere Beschädigung der Reifen
- Negative Auswirkung auf die Fahreigenschaften (z.B. durch Aquaplaning)

Umwelthinweis: Prüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 14 Tage.

Räder austauschen



WARNUNG: Es dürfen nur genehmigte Räder mit Winterreifen am McLaren montiert werden.

Reifenpanne

Ihr McLaren wird mit einer Dose Reifendichtmittel im Kofferraum ausgeliefert.

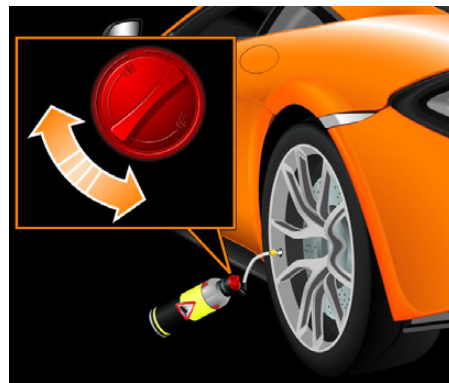
Befolgen Sie im Falle einer Reifenpanne die folgenden Schritte zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit und der Sicherheit der anderen Fahrzeuginsassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer.

Eine Reifenpanne reparieren

1. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich vom Verkehr und auf einer festen, ebenen Fläche ab.
2. Schalten Sie auf einer öffentlichen Straße die Warnblinkanlage ein. Siehe Warnblinkanlage, auf Seite 1.57.
3. Fahrzeuginsassen müssen das Fahrzeug sicher verlassen und sich in sicherem Abstand vom Fahrzeug, der Straße und dem Verkehr aufhalten.
4. Betätigen Sie die Feststellbremse, und schalten Sie in den Leerlauf.

5. Stellen Sie das Warndreieck in einem angemessenen Abstand vom Fahrzeug auf, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrem stehenden Fahrzeug zu warnen. Siehe Warndreieck, auf Seite 5.12.

Anwendung des Reifendichtmittels



Mit dem Reifendichtmittel können kleine Löcher, besonders im Profil, versiegelt werden. Das Reifendichtmittel kann bei Umgebungstemperaturen von bis zu -20 °C angewendet werden.



WARNUNG: Mit dem Reifendichtmittel können Reifenpannen in den folgenden Fällen nicht abgedichtet werden:

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

- Einschnitte oder Löcher mit einer Länge bzw. einem Durchmesser von mehr als 4 mm
- beschädigte Felgen
- nach Fahrt mit sehr niedrigen Reifendrücken oder platten Reifen
Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Nehmen Sie das Reifendichtmittel aus dem Kofferraum, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Behälter.



HINWEIS: Ermitteln Sie nach Möglichkeit die Ursache für den Platten, und positionieren Sie das Rad so, dass das Loch sich am tiefsten Punkt befindet, damit das Dichtmittel optimal wirkt.

Der platte Reifen muss so bald wie möglich ersetzt werden.



WARNUNG: Platte Reifen müssen so bald wie möglich ersetzt werden. McLaren empfiehlt, platte Reifen nicht reparieren zu lassen.



WARNUNG: Wenn das Reifendichtmittel mit Haut oder Augen in Kontakt kommt, sofort mit sauberem Wasser spülen und betroffene Kleidung wechseln. Wenn eine allergische Reaktion auftritt, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



WARNUNG: Bewahren Sie das Reifendichtmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Sollte Dichtmittel verschluckt werden, muss der Mund sofort ausgespült werden und eine große Menge Wasser getrunken werden. Nicht zum Erbrechen reizen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Die Dämpfe der Reifendichtmittel dürfen nicht eingeatmet werden.




HINWEIS: Nach der Anwendung des Reifendichtmittels muss das Radventil mit der Reifendrucküberwachung ausgetauscht werden.

Wartung Ihres McLaren


Fahrzeugpflege

Waschen des McLaren

 **UMWELTHINWEIS:** Manche Reinigungsprodukte enthalten umweltschädigende Chemikalien. Treffen Sie immer die entsprechenden Maßnahmen, damit keine Flüssigkeiten verschüttet werden, und wenden Sie nie zu große Mengen an.

Waschen des McLaren mit der Hand

Vor dem manuellen Waschen das Fahrzeug verschließen und den Schlüssel außerhalb der Reichweite (mindestens 3 m, besser mehr) ablegen, damit sich die Türen nicht öffnen.

 **HINWEIS:** Das Fahrzeug darf nicht in direktem Sonnenlicht oder bei großer Hitze gewaschen werden, dies könnte zu Wasserflecken und Streifen führen.

Waschen Sie den Motor nicht mit einem Schlauch oder Hochdruckreiniger.

Verwenden Sie keine Haushaltsreinigungsmittel. Mit diesen Produkten werden lackierte Oberflächen verfärbt und das schützende Wachsfinish entfernt.

1. Spritzen Sie die Karosserie mit einem Schlauch ab. Halten Sie diesen dabei in einem flachen Winkel, damit Schmutz abgewaschen wird und der Lack gut genässt zum Waschen bereit ist. Vermeiden Sie, direkt auf die Lüftungsöffnungen des Motors zu zielen.
2. Bereiten Sie einen Eimer warmes Wasser mit einem guten Auto-Reinigungsmittel vor. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers bezüglich der Verdünnungsverhältnisse.
3. Waschen Sie das Fahrzeug vom Dach abwärts, vorzugsweise mit einem Waschhandschuh aus Lammwolle statt

mit einem Schwamm. Verwenden Sie reichlich Wasser und achten Sie besonders auf Bereiche, in denen sich Schmutz ansammeln kann. Verwenden Sie einen Waschhandschuh für den oberen Teil des Fahrzeugs (Dach, Kofferraumdeckel und Bereiche oberhalb der Radlaufinie) und einen anderen für die Bereiche unterhalb der Radlaufinie.

 **HINWEIS:** Reinigen Sie die Räder nicht mit derartigen Waschhandschuhen.

 **HINWEIS:** Lassen Sie das Reinigungsmittel nicht antrocknen. Es hinterlässt Streifen.

4. Teerflecken und hartnäckige Fettrückstände können mit Terpentinersatz oder Spiritus entfernt werden. Nach dem Reinigen den Bereich sofort mit Wasser und Seife waschen, um alle Spuren des Reinigungsmittels zu entfernen.
5. Wenn das Fahrzeug sauber ist, spülen Sie es von oben nach unten mit einem flach gehaltenen Schlauch gründlich ab. Vermeiden Sie, direkt auf die Lüftungsöffnungen des Motors zu zielen.
6. Wischen Sie das Fahrzeug mit einem Leder- oder einem Trockentuch trocken.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

i **HINWEIS:** Wenn es Anzeichen von Wasser in der Motorwanne gibt, sollte das Fahrzeug gefahren und der Motor auf Betriebstemperatur gebracht werden, um überschüssiges Wasser vom Motor zu entfernen.

Waschen der Felgen

i **HINWEIS:** Waschen Sie die Felgen häufig, und lassen Sie nicht zu, dass der Bremsstaub sich im Finish der Felge festsetzt.

Waschen Sie die Felgen mit warmem Wasser, einem guten Auto-Reinigungsmittel und einer Radbürste oder einem Waschtuch, die/das nur an Rädern verwendet wird. Tragen Sie Poliermittel auf Felgen mit nicht satiniertem Finish auf, um sie sauber zu halten.

i **HINWEIS:** Auf satiniertes Finish darf kein Poliermittel aufgetragen werden, da dies zu glänzenden Flecken auf der Felgenoberfläche führen kann.

i **HINWEIS:** Verwenden Sie keine säurebasierten Felgenreinigungsmittel, da dies zu Korrosion des Felgen-Finish führen kann.

i **HINWEIS:** Vergewissern Sie sich nach dem Reinigen der Räder, dass die Bremsen vollständig getrocknet sind, bevor Sie das Fahrzeug längere Zeit abstellen.

Wischerblätter und Gummidichtungen

Reinigen Sie Wischblätter und Gummidichtungen nur mit warmem Wasser und einem Auto-Reinigungsmittel guter Qualität. Verwenden Sie keine Reiniger auf Petroleum- oder Alkoholbasis.

Windschutzscheibe, Fenster und Spiegel

Reinigen Sie alle Fenster regelmäßig innen und außen mit einem Fensterreinigungsmittel. Wir empfehlen ein Reinigungsmittel für Autoglas. Reinigen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs mit einem Auto-Reinigungsmittel, das Wachs enthält, die Windschutzscheiben außen mit Glasreiniger. Verwenden Sie keine Scheuermittel, da Spiegelglas besonders empfindlich ist.

Unterbodenreinigung

Im Winter auf den Straßen verwendetes Salz kann sich am Unterboden des Fahrzeugs ansammeln. Wenn es nicht entfernt wird, kann es zu Korrosion führen. Spritzen Sie während der Wintermonate regelmäßig den Unterboden mit Wasser ab, und achten Sie dabei besonders auf die Radkästen und anderen Stellen, an denen sich Schmutz ansammeln kann.

Polieren

Polieren Sie den Lack hin und wieder mit einem guten Poliermittel, gefolgt von einem Schutzwachs.

i **HINWEIS:** Verwenden Sie keine Schleifmittel, Farbreparaturprodukte oder Poliermittel mit scharfem Schleifmittel. Diese können die Oberfläche zerkratzen und den Lack beschädigen.

i **HINWEIS:** Verwenden Sie beim 600LT und 600LT Spider kein Wachs und keine Politur auf dem Hitzeschildbereich des Heckflügels. Diese Produkte können die wärmeres reflektierende Beschichtung dauerhaft beschädigen.

Lackschäden und deren Behebung

Untersuchen Sie den Lack auf Schäden. Schäden von Steinschlag oder tiefe Kratzer müssen so bald wie möglich repariert werden. Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

Reinigung des Innenraums



HINWEIS: Ihr McLaren Händler kann Ihnen Produkte für die Reinigung des Innenraums empfehlen.

Teppichboden und Stoffe

Testen Sie vor dem Reinigen der Polster die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Reinigen Sie den Stoff mit einem verdünnten Polsterreiniger und einem sauberen Tuch.

Leder

Testen Sie vor dem Reinigen von Leder die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Reinigen Sie das Leder mit warmem Wasser und einer detergenzienfreien Seife oder einem speziellen Lederreinigungsmittel. Trocknen Sie mit einem sauberen, flusenfreien Tuch nach. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Die oberen Flächen der Instrumententafel dürfen nicht poliert werden. Polierte Oberflächen sind reflektierend und können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen. Reinigen Sie sie mit verdünntem Polsterreiniger und wischen Sie sie dann mit einem feuchten Tuch ab.

Carbon

Testen Sie vor dem Reinigen von sichtbaren Carbonkomponenten die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Verwenden Sie zum Reinigen ein handelsübliches mattes Reinigungsmittel für Instrumententafeln. Wenden Sie sich mit weiteren Fragen an Ihren McLaren Händler. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Alcantara®

Entfernen Sie Staubpartikel sorgfältig. Tauchen Sie ein weiches Tuch oder einen Schwamm in Wasser, wringen Sie ihn gut aus und wischen Sie das gesamte Alcantara®-Material damit ab. Achten Sie darauf, dass das Material nicht zu nass wird. Spülen Sie das Tuch bzw. den Schwamm aus und wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf.

Lassen Sie das Material über Nacht trocknen.

Nach dem Trocknen können Sie das Material durch vorsichtiges Bürsten mit einer weichen Bürste wieder auffrischen.

Sicherheitsgurte

Ziehen Sie die Gurte heraus, und reinigen Sie sie nur mit warmem Seifenwasser. Verwenden Sie keine Detergenzien oder chemischen Reinigungsmittel. Lassen Sie die Gurte im ausgezogenen Zustand an der Luft trocknen, möglichst nicht in direktem Sonnenlicht.

Instrumente und Displays

Reinigen Sie den Instrumentenblock mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

Fahrzeugabdeckung

Sie können bei Ihrem McLaren Händler eine Fahrzeugabdeckung zur Verwendung in einer Garage erwerben.

McLaren empfiehlt das Abdecken des Fahrzeugs, wenn es länger als zwei Wochen abgestellt wird. Reinigen Sie das Fahrzeug in diesem Falle innen sowie außen, und stellen Sie sicher, dass es vor dem Aufziehen der Abdeckung vollständig trocken ist.

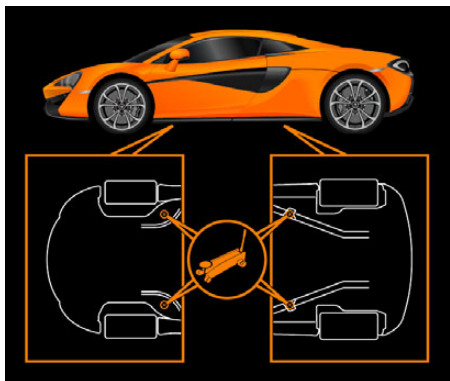


HINWEIS: Lassen Sie vor dem Aufziehen der Abdeckung den Motor abkühlen, da ansonsten die Abdeckung durch die heißen Abgasendrohre beschädigt werden könnte.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeug anheben

Hebepunkte am Fahrzeug



Die korrekten Hebepunkte sind in der Abbildung enthalten und werden ebenfalls durch entsprechende Aufkleber am Fahrzeug gekennzeichnet.

Geben Sie diese Informationen an alle Personen weiter, die am Abschleppen Ihres McLaren beteiligt sind.

i **HINWEIS:** Das Anheben des Fahrzeugs an anderen Stellen führt zu Fahrzeugschäden.

i **HINWEIS:** Verwenden Sie einen Wagenheber mit flacher Hebefläche und einer Gummiauflage, um das Chassis zu schützen. Setzen Sie den Wagenheber nicht unter einem Karosserieteil an.

! **WARNUNG:** Stellen Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs auf die Arbeitshöhe sicher, dass das Fahrzeug richtig auf dem Wagenheber bzw. der Hebebühne positioniert ist. Vor jeglichen Arbeiten unter dem Fahrzeug immer dafür sorgen, dass die Sicherheitsvorkehrungen der Hebebühne eingerastet sind oder dass geeignete Abstellplattformen verwendet werden, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Wartung Ihres McLaren

McLaren Assistance

McLaren Assistance

Sollte der McLaren fahruntüchtig sein, treffen Sie keine eigenen Vorkehrungen für Hilfe.

Siehe Wartungs- und Garantieheft. Es enthält alle erforderlichen Informationen.

Ersatzbatterie

Wenn Ihr McLaren aufgrund eines Fehlers an der Fahrzeugbatterie außer Betrieb ist, darf die Batterie nur durch eine Lithium-Ionen-Batterie mit korrekten Spezifikationen ersetzt werden.

Im Falle einer Panne

Wenden Sie sich bei einem Problem mit Ihrem Fahrzeug an Ihren McLaren Händler. Sollte Ihr McLaren Händler nicht zu erreichen sein, rufen Sie bitte die Pannenhilfe an, die 24 Stunden täglich und 7 Tage in der Woche erreichbar ist.



HINWEIS: Sie finden die Kontaktinformationen Ihrer Pannenhilfe in Ihrem Wartungs- und Garantieheft.

Der McLaren Händler oder der Mitarbeiter des Pannendienstes überprüft Ihre Identität und die Ihres Fahrzeugs und bestimmt Ihren genauen Standort.

Dann bespricht er das Problem mit Ihnen und einigt sich mit Ihnen auf die beste Lösung.

Wartung Ihres McLaren

McLaren Assistance

Abschleppen des Fahrzeugs

Ihr McLaren ist nur mit einer vorderen Abschleppöse ausgestattet.

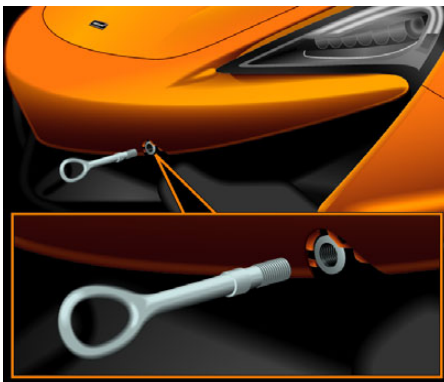
i **HINWEIS:** Das Fahrzeug darf nicht abgeschleppt werden, ansonsten wird das Getriebe beschädigt. Die Abschleppöse darf nur zum Ziehen des Fahrzeugs auf einen Anhänger oder Transporter verwendet werden, um es zu befördern.

Das Fahrzeug darf nicht mit einer Abschleppstange geschleppt werden.

Abschleppöse und Befestigung

Die Abschleppöse befindet sich an der Vorderseite des Kofferraums.

1. Entfernen Sie die Abdeckung von der Abschleppösenhalterung im vorderen Stoßdämpfer.



2. Schrauben Sie die Abschleppöse im Uhrzeigersinn in die Befestigungsbohrung, und stellen Sie sicher, dass sie vollständig eingeschraubt ist.

i **HINWEIS:** Zur Vermeidung von Schäden muss die Abschleppöse die Fläche am vorderen Fahrgestell vollständig berühren.

i **HINWEIS:** Das Windenseil darf nur an der Abschleppöse befestigt werden, ansonsten könnte das Fahrzeug beschädigt werden.

3. Verstauen Sie die Abschleppöse im Kofferraum, und setzen Sie die Abdeckung auf die Abschleppösenhalterung, sobald das Fahrzeug abgeschleppt wurde.

Wartung Ihres McLaren

Reisen im Ausland

Reisen im Ausland

McLaren Händler stehen Ihnen auch zur Seite, wenn Sie im Ausland unterwegs sind.

Die Gesetze sind von Land zu Land verschieden und ändern sich ständig. Holen Sie stets den Rat Ihres McLaren Händlers bezüglich der rechtlichen Anforderungen der Länder ein, in die Sie reisen.

In manchen Ländern ist nur Kraftstoff mit niedrigem Oktangehalt verfügbar. Weitere Informationen über Kraftstoffklassen finden Sie unter Empfohlener Kraftstoff, auf Seite 2.46.



HINWEIS: Das asymmetrische Abblendlicht leuchtet jeweils die dem Fahrzeug nächstgelegene Straßenseite besser aus. Bei Ihrem McLaren kann dieselbe Abblendlicheinstellung sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr verwendet werden.



Fahrzeugdaten und Glossar

McLaren Originalteile und Sonderausstattung	6.2
Übersicht.....	6.2
Fahrzeugidentifikation.....	6.3
Fahrzeug-Idennummer	6.3
Daten.....	6.4
Übersicht.....	6.4
Betriebstemperaturen.....	6.4
Motor	6.5
Geschwindigkeitsgrenzwerte in jedem Gang	6.7
Übersetzungsverhältnisse.....	6.8
Fahrzeugabmessungen – außer 600LT und 600LT Spider	6.9
Fahrzeugabmessungen – 600LT und 600LT Spider	6.10
Fahrzeuggewichte.....	6.11
Rad- und Reifengrößen	6.17
Wendekreis	6.17
Reifendrucke	6.18
Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen.....	6.19
Serviceprodukte.....	6.19
Spezifikation – Motoröl.....	6.19
Kraftstoff	6.19
Kühlmittel	6.20
Servolenkungsöl	6.20
Bremsflüssigkeit.....	6.20
Technisches Glossar	6.21
Technisches Glossar	6.21

Übersicht

McLaren empfiehlt die alleinige Verwendung von McLaren Ersatzteilen und Zubehör. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann einen nachteiligen Effekt auf Betrieb und Sicherheit des Fahrzeugs haben. McLaren prüft alle Ersatzteile und Zubehör auf ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. McLaren lehnt jegliche Verantwortung für die Anwendung von Fremdteilen an McLaren-Fahrzeugen ab, selbst wenn sie von einer dritten Stelle genehmigt werden.

In vielen Ländern werden Ersatzteile und Zubehör nur offiziell für den Einbau genehmigt, wenn sie den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Alle McLaren Originalteile und Zubehörteile erfüllen diese Anforderungen.

McLaren Sonderausstattung und Originalteile sind bei Ihrem McLaren Händler erhältlich, wo sie auch fachkundig eingebaut werden.

Vergewissern Sie sich, dass Zubehör passend für Ihren McLaren ist. Zubehör, das zu einer Modifikation des Fahrzeugs führt, kann zum Verlust der Garantie des Fahrzeugs führen. Dies trifft zu, wenn es:

- den in der Garantie anerkannten Fahrzeugtyp ändert
- andere Verkehrsteilnehmer gefährdet
- den Schadstoffausstoß und Geräuschpegel nachteilig beeinflusst.

Geben Sie immer die Fahrzeug-Identnummer an. Diese befindet sich auf dem Typenschild des Fahrzeugs und in der linken unteren Ecke der Frontscheibe.

Fahrzeugdaten und Glossar

Fahrzeugidentifikation

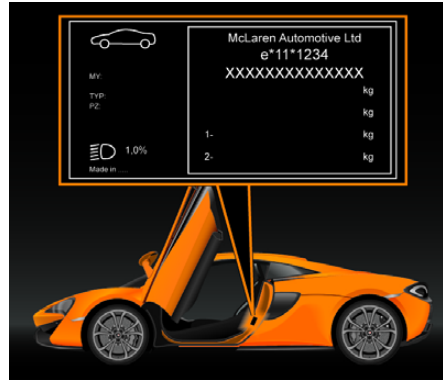
Fahrzeug-Identnummer



Die Fahrzeug-Identnummer befindet sich in der linken unteren Ecke der Frontscheibe.

Die Nummer ist auch hinter dem rechten Sitz in die Karosserie eingraviert, auf einem Schild am Fuß des Türausschnitts auf der Fahrerseite eingestanzt und kann im Fahrzeuginfo-Bereich im Instrumentenblock angezeigt werden. Siehe Fahrzeugidentifikation, auf Seite 3.11.

FIN-Schild



Die Fahrzeug-Identnummer enthält auch folgende Informationen:

- Amtlich zulässiges Gesamtgewicht
- Amtlich zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger
- Amtlich zulässige Vorderachslast
- Amtlich zulässige Hinterachslast

Fahrzeugdaten und Glossar


Daten

Übersicht

Dieser Abschnitt enthält alle erforderlichen technischen Daten für Ihr Fahrzeug und dessen Standardausstattung. Die Daten können daher bei Fahrzeugen mit Sonderausstattung abweichen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

Betriebstemperaturen

Mindest-Umgebungstemperatur	-20 °C
Maximale Umgebungstemperatur	+50 °C

 **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug außerhalb der zulässigen Umgebungstemperaturen betrieben wird, kann es zum Leistungsverlust kommen. McLaren übernimmt keine Haftung für das Nichterreichen der genannten Motorleistung für den Fall, dass das Fahrzeug außerhalb des genannten Temperaturbereichs oder in Höhenlagen betrieben wird.

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Motor

Motor – 540C Coupé	
Nennleistung (kW) bei U/min	397 bei 7.500
Nennleistung (PS) bei U/min	540 bei 7.500
Nenndrehmoment (Nm) bei U/min	540 bei 3.500 – 6.500
Nenndrehmoment (lb-ft) bei U/min	398 bei 3.500 – 6.500
Anzahl Zylinder	8
Hubraum cm ³	3.799
Max. Motordrehzahl (U/min)	8.500
Leistungsgewicht (PS/Tonne)	412
Beschleunigung von (0 auf 100 km/h) (s)	3.5 P Zero-Reifen
Beschleunigung (0 auf 60 MPH) (s)	3.4 P Zero-Reifen

Motor – 570S Coupé	
Nennleistung (kW) bei U/min	419 bei 7.500
Nennleistung (PS) bei U/min	570 bei 7.500
Nenndrehmoment (Nm) bei U/min	600 bei 5.000 – 6.500
Nenndrehmoment (lb-ft) bei U/min	434 bei 5.000 – 6.500
Anzahl Zylinder	8
Hubraum cm ³	3.799
Max. Motordrehzahl (U/min)	8.500
Leistungsgewicht (PS/Tonne)	434
Beschleunigung von (0 auf 100 km/h) (s)	3.2 Corsa-Reifen
Beschleunigung (0 auf 60 MPH) (s)	3.1 Corsa-Reifen

Motor – 570S Spider	
Nennleistung (kW) bei U/min	419 bei 7.500
Nennleistung (PS) bei U/min	570 bei 7.500
Nenndrehmoment (Nm) bei U/min	600 bei 5.000 – 6.500
Nenndrehmoment (lb-ft) bei U/min	434 bei 5.000 – 6.500
Anzahl Zylinder	8
Hubraum cm ³	3.799
Max. Motordrehzahl (U/min)	8.500
Leistungsgewicht (PS/Tonne)	409
Beschleunigung von (0 auf 100 km/h) (s)	3.2 Corsa-Reifen
Beschleunigung (0 auf 60 MPH) (s)	3.1 Corsa-Reifen

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Motor - 570GT	
Nennleistung (kW) bei U/min	419 bei 7.500
Nennleistung (PS) bei U/min	570 bei 7.500
Nenndrehmoment (Nm) bei U/min	600 bei 5.000 - 6.500
Nenndrehmoment (lb-ft) bei U/min	434 bei 5.000 - 6.500
Anzahl Zylinder	8
Hubraum cm ³	3.799
Max. Motordrehzahl (U/min)	8.500
Leistungsgewicht (PS/Tonne)	424
Beschleunigung von (0 auf 100 km/h) (s)	3,4 - mit P Zero™-Reifen
Beschleunigung (0 auf 60 MPH) (s)	3,3 - mit P Zero™-Reifen

Motor - 600LT	
Nennleistung (kW) bei U/min	442 bei 7.500
Nennleistung (PS) bei U/min	600 bei 7.500
Nenndrehmoment (Nm) bei U/min	620 bei 5.000-6.500
Nenndrehmoment (lb-ft) bei U/min	458 bei 5.000-6.500
Anzahl Zylinder	8
Hubraum cm ³	3.799
Max. Motordrehzahl (U/min)	8.500
Leistungsgewicht (PS/Tonne)	478
Beschleunigung von (0 auf 100 km/h) (s)	2,9 P Zero Trofeo R Reifen
Beschleunigung (0 auf 60 MPH) (s)	2,8 P Zero Trofeo R Reifen

Motor - 600LT Spider	
Nennleistung (kW) bei U/min	442 bei 7.500
Nennleistung (PS) bei U/min	600 bei 7.500
Nenndrehmoment (Nm) bei U/min	620 bei 5.000-6.500
Nenndrehmoment (lb-ft) bei U/min	458 bei 5.000-6.500
Anzahl Zylinder	8
Hubraum cm ³	3.799
Max. Motordrehzahl (U/min)	8.500
Leistungsgewicht (PS/Tonne)	463
Beschleunigung von (0 auf 100 km/h) (s)	2,9 P Zero Trofeo R Reifen
Beschleunigung (0 auf 60 MPH) (s)	2,8 P Zero Trofeo R Reifen

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Geschwindigkeitsgrenzwerte in jedem Gang

540C Coupé	
1. Gang (MPH (km/h))	48 (77)
2. Gang (MPH (km/h))	73 (117)
3. Gang (MPH (km/h))	101 (162)
4. Gang (MPH (km/h))	129 (208)
5. Gang (MPH (km/h))	165 (266)
6. Gang (MPH (km/h))	199 (320)
7. Gang (MPH (km/h))	186 (300)

570S Coupé	
1. Gang (MPH (km/h))	48 (77)
2. Gang (MPH (km/h))	73 (117)
3. Gang (MPH (km/h))	101 (162)
4. Gang (MPH (km/h))	129 (208)
5. Gang (MPH (km/h))	165 (266)
6. Gang (MPH (km/h))	204 (328)
7. Gang (MPH (km/h))	191 (308)

570S Spider	
1. Gang (MPH (km/h))	48 (77)
2. Gang (MPH (km/h))	73 (117)
3. Gang (MPH (km/h))	101 (162)
4. Gang (MPH (km/h))	129 (208)
5. Gang (MPH (km/h))	165 (266)
6. Gang (MPH (km/h))	204 (328)
7. Gang (MPH (km/h))	191 (308)

570GT und 600LT	
1. Gang (MPH (km/h))	48 (77)
2. Gang (MPH (km/h))	73 (117)
3. Gang (MPH (km/h))	101 (162)
4. Gang (MPH (km/h))	129 (208)
5. Gang (MPH (km/h))	165 (266)
6. Gang (MPH (km/h))	204 (328)
7. Gang (MPH (km/h))	196 (316)

600LT Spider	
1. Gang (MPH (km/h))	48 (77)
2. Gang (MPH (km/h))	73 (117)
3. Gang (MPH (km/h))	101 (162)
4. Gang (MPH (km/h))	129 (208)
5. Gang (MPH (km/h))	165 (266)
6. Gang (MPH (km/h))	201 (324)
7. Gang (MPH (km/h))	196 (316)

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

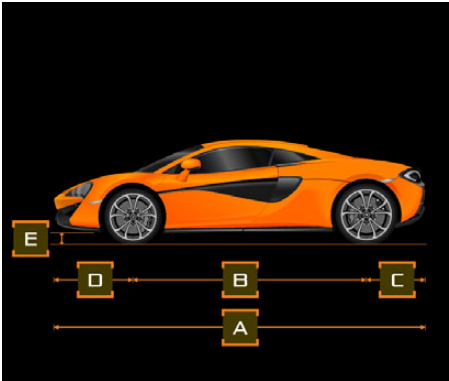
Übersetzungsverhältnisse

1. Gang	3,981:1
2. Gang	2,613:1
3. Gang	1,905:1
4. Gang	1,479:1
5. Gang	1,161:1
6. Gang	0,906:1
7. Gang	0,686:1
Achsantrieb	3,308:1

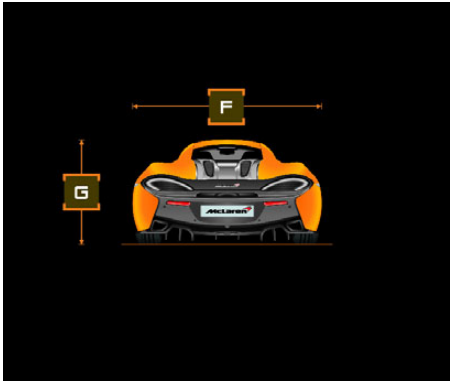
Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

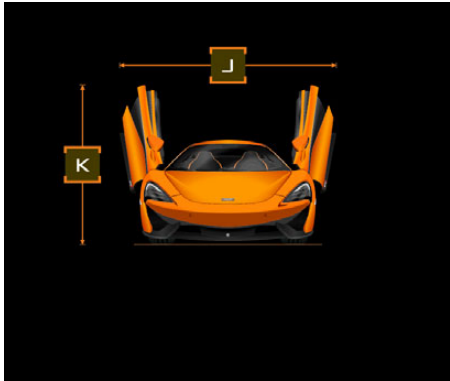
Fahrzeugabmessungen - außer 600LT und 600LT Spider



A	Länge	4.530 mm (14 ft 11 in)
B	Radstand	2.670 mm
C	Rahmenüberhang	786 mm (2 ft 7 in)
D	Überhang vorn	1.074 mm (3 ft 7 in)
E	Bodenfreiheit	93 mm (4 in)



F	Breite (Türen geschlossen einschl. Spiegel)	2.095 mm (6 ft 11 in)
G	Höhe (Türen geschlossen)	1.202 mm (4 ft)



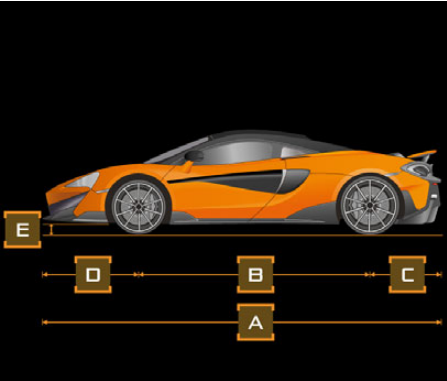
J	Breite (Türen geöffnet, breiterster Punkt)	3.225 mm (10 ft 7 in)
K	Höhe (Türen geöffnet)	1.988 mm (6 ft 7 in)

 **HINWEIS:** Alle Angaben sind Näherungswerte.

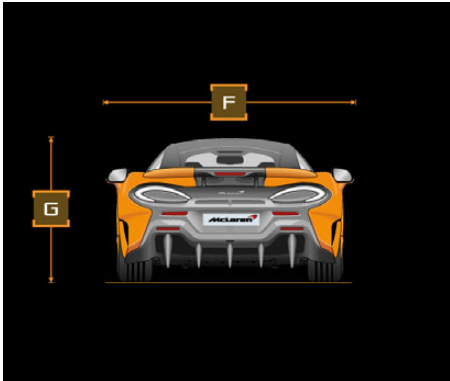
Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

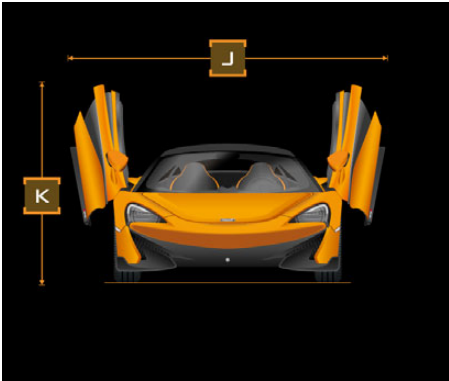
Fahrzeugabmessungen - 600LT und 600LT Spider



A	Länge	4.604 mm (15 ft 1 in)
B	Radstand	2.670 mm
C	Rahmenüberhang	825 mm (2 ft 8 in)
D	Überhang vorn	1.102 mm (3 ft 7 in)
E	Bodenfreiheit	92 mm (4 in)



F	Breite (Türen geschlossen einschl. Spiegel)	2.095 mm (6 ft 11 in)
G	Höhe (Türen geschlossen)	1.193 mm



J	Breite (Türen geöffnet, breitesten Punkt)	3.225 mm (10 ft 7 in)
K	Höhe (Türen geöffnet)	1.973 mm (6 ft 6 in)

 HINWEIS: Alle Angaben sind Näherungswerte.

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Fahrzeuggewichte

Gewicht - 540C Coupé	
Trockengewicht (kg)	1.351 (2.978)
Eigengewicht (alle Flüssigkeiten, Kraftstofftank 90 %) (kg (lbs))	1.446 (3.188)
Leergewicht (plus 75 kg Fahrer) (kg (lbs))	1.526 (3.364)
Leergewichtverteilung - Vorderachse (kg (lbs))	651 (1.435)
Leergewichtverteilung - Hinterachse (kg (lbs))	875 (1.929)

Gewicht - 540C Coupé	
Zulässiges Gesamtgewicht (GVW) (kg (lbs))	1.694 (3.734)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Vorderachse (kg (lbs))	784 (1.728)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Hinterachse (kg (lbs))	910 (2.006)
Maximale Last - Kofferraum (kg (lbs))	50 (110)

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Gewicht - 570S Coupé	
Trockengewicht (kg)	1.345 (2.965)
Eigengewicht (alle Flüssigkeiten, Kraftstofftank 90 %) (kg (lbs))	1.440 (3.174)
Leergewicht (plus 75 kg Fahrer) (kg (lbs))	1.520 (3.351)
Leergewichtverteilung - Vorderachse (kg (lbs))	649 (1.431)
Leergewichtverteilung - Hinterachse (kg (lbs))	871 (1.920)

Gewicht - 570S Coupé	
Zulässiges Gesamtgewicht (GVW) (kg (lbs))	1.687 (3.719)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Vorderachse (kg (lbs))	781 (1.722)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Hinterachse (kg (lbs))	906 (1.997)
Maximale Last - Kofferraum (kg (lbs))	50 (110)

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Gewicht - 570S Spider	
Trockengewicht (kg)	1.391
Eigengewicht (alle Flüssigkeiten, Kraftstofftank 90 %) (kg (lbs))	1.486 (3.276)
Leergewicht (plus 75 kg Fahrer) (kg (lbs))	1.566 (3.452)
Leergewichtverteilung - Vorderachse (kg (lbs))	671 (1.479)
Leergewichtverteilung - Hinterachse (kg (lbs))	895 (1.973)

Gewicht - 570S Spider	
Zulässiges Gesamtgewicht (GVW) (kg (lbs))	1.733 (3.821)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Vorderachse (kg (lbs))	804 (1.772)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Hinterachse (kg (lbs))	929 (2.048)
Maximale Zuladung - vorderer Kofferraum (kg)	50 (110)
Maximale Last - Verstaubereich des Hardtops (kg)	30 (66)

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Gewicht - 570GT	
Trockengewicht (kg)	1.400 (3.087)
Eigengewicht (alle Flüssigkeiten, Kraftstofftank 90 %) (kg (lbs))	1.495 (3.296)
Leergewicht (plus 75 kg Fahrer) (kg (lbs))	1.575 (3.472)
Leergewichtverteilung - Vorderachse (kg (lbs))	675 (1.488)
Leergewichtverteilung - Hinterachse (kg (lbs))	900 (1.984)

Gewicht - 570GT	
Zulässiges Gesamtgewicht (GVW) (kg (lbs))	1.748 (3.854)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Vorderachse (kg (lbs))	812 (1.790)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Hinterachse (kg (lbs))	936 (2.064)
Maximale Zuladung - vorderer Kofferraum (kg)	50 (110)
Maximale Zuladung - hinterer Kofferraum (kg)	20 (44)

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Gewicht - 600LT	
Trockengewicht (kg)	1.261 (2.780)
Eigengewicht (alle Flüssigkeiten, Kraftstofftank 90 %) (kg (lbs))	1.356 (2.989)
Leergewicht (plus 75 kg Fahrer) (kg (lbs))	1.431 (3.155)
Leergewichtverteilung - Vorderachse (kg (lbs))	611 (1.347)
Leergewichtverteilung - Hinterachse (kg (lbs))	820 (1.808)

Gewicht - 600LT	
Zulässiges Gesamtgewicht (GVW) (kg (lbs))	1.611 (3.552)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Vorderachse (kg (lbs))	741 (1.634)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Hinterachse (kg (lbs))	936 (2.064)
Maximale Zuladung - vorderer Kofferraum (kg)	50 (110)

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Gewicht - 600LT Spider	
Trockengewicht (kg)	1.309 (2.886)
Eigengewicht (alle Flüssigkeiten, Kraftstofftank 90 %) (kg (lbs))	1.404 (3.095)
Leergewicht (plus 75 kg Fahrer) (kg (lbs))	1.479 (3.261)
Leergewichtverteilung - Vorderachse (kg (lbs))	642 (1.415)
Leergewichtverteilung - Hinterachse (kg (lbs))	837 (1.845)

Gewicht - 600LTSpider	
Zulässiges Gesamtgewicht (GVW) (kg (lbs))	1.658 (3.655)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Vorderachse (kg (lbs))	743 (1.638)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Hinterachse (kg (lbs))	915 (2.017)
Maximale Zuladung - vorderer Kofferraum (kg)	50 (110)

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Rad- und Reifengrößen

Radgrößen

Vorderräder	8 J x 19
Hinterräder	10 J x 20

Sommerreifen

Reifen Vorderräder	
- Pirelli P Zero™ MC1	225/35 R19
- Pirelli P Zero™ Corsa MC1	225/35 R19
- Pirelli P Zero™ Trofeo R MC2	225/35 R19

Reifen Hinterräder	
- Pirelli P Zero™ MC1	285/35 R20
- Pirelli P Zero™ Corsa MC1	285/35 R20
- Pirelli P Zero™ Trofeo R MC2	285/35 R20

Winterreifen

Reifen Vorderräder	
- Pirelli SottoZero™ 3	225/35 R19

Reifen Hinterräder	
- Pirelli SottoZero™ 3	285/35 R20

Wendekreis

Wendekreis (Bord-Bord)	12,4 m (41 ft)
------------------------	----------------

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Reifendrücke

Lastbedingungen	Vorderräder		Hinterräder	
	Bar	Psi	Bar	Psi
Normaler Gebrauch	2,0	29	2,2	32
Geschwindigkeiten über 270 km/h	2,7	39	2,7	39


Die Reifendruckwerte sind ebenfalls in einer Tabelle auf der Innenseite des Tankdeckels zu finden.



i HINWEIS: In manchen Ländern befindet sich der Reifendruckaufkleber am unteren Ende des fahrerseitigen Türausschnitts.

Serviceprodukte

Unter Serviceprodukten verstehen wir Kraftstoff, Motoröl, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit. McLaren empfiehlt, nur von McLaren getestete und genehmigte Produkte zu verwenden. Schäden, die aus der Verwendung von nicht genehmigten Serviceprodukten entstehen, fallen nicht unter die Garantie für Materialdefekte.

 **WARNUNG:** Halten Sie sich bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung von Serviceprodukten stets an die entsprechenden Vorschriften. Eine Zuwiderhandlung könnte Gefahren für Menschen und Umwelt nach sich ziehen. Serviceprodukte dürfen nicht in direkten Kontakt mit Augen oder offenen Wunden kommen. Sollte ein Serviceprodukt versehentlich verschluckt werden, muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.




UMWELTHINWEIS: Serviceprodukte müssen immer auf umweltschonende Weise entsorgt werden.

Spezifikation – Motoröl


Fassungsvermögen – Motoröl	9,0 l
----------------------------	-------

 **HINWEIS:** McLaren empfiehlt ausschließlich das Motoröl 0W-40.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

 **HINWEIS:** Verwenden Sie keine Additive für die Schmiermittel. Diese Mittel können zu erhöhtem Verschleiß führen und mechanische Teile beschädigen. Von derartigen Additiven verursachte Schäden fallen nicht unter die McLaren Fahrzeuggarantie.

Kraftstoff

 **WARNUNG:** Kraftstoff ist stark brennbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind daher beim Umgang mit Kraftstoff verboten.

Schalten Sie vor dem Tanken den Motor aus.

 **WARNUNG:** Kraftstoff darf nicht in Berührung mit Haut oder Kleidung kommen.

Direkter Kontakt von Kraftstoff mit der Haut oder Einatmen von Kraftstoffdämpfen ist hochgradig gesundheitsschädlich.

Für weitere Informationen über Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, auf Seite 2.46.

Kraftstofftank

Fassungsvermögen	72 l
Verbleibender Kraftstoff beim Aufleuchten der Reservelampe	11 l

Fahrzeugdaten und Glossar


Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen


Kühlmittel

Fassungsvermögen Kühlsystem	23,4 l
Erforderliche Menge Frostschutz bei -20 °C	13,0 l

Motorkühlf Flüssigkeit ist ein Gemisch aus Wasser und Frostschutz-/Korrosionsschutzflüssigkeit. Innerhalb des Kühlsystems hat es folgende Funktionen:

- Frostschutz
- Erhöhte Effizienz des Kühlsystems
- Korrosionsschutz.

 **HINWEIS:** In allen Klimazonen muss das ganze Jahr hindurch Frostschutz verwendet werden. Wenn kein Kühlmittel verwendet wird, wird das Kühlsystem des Fahrzeugs nicht ausreichend vor Korrosion geschützt und die Wirksamkeit des Kühlsystems wird verringert.

 **HINWEIS:** Zur Vermeidung von Schäden am Motor darf das Kühlsystem nur mit einer bereits gemischten Flüssigkeit aus Kühlmittel und Wasser befüllt werden, die den entsprechenden Gefrierschutz gewährleistet.

Wenn der Frostschutz/Korrosionsschutz in der korrekten Konzentration vorhanden ist, liegt der Siedepunkt des Kühlmittels bei etwa 130 °C. Der Anteil an Frostschutz/Korrosionsschutz im Kühlsystem sollte ungefähr 50 % \pm 5 % betragen. Damit ist der Motor gegen Einfrieren bis zu Temperaturen von -40 °C geschützt.

Der Anteil an Frostschutz/Korrosionsschutz im Kühlsystem darf 55 % nicht übersteigen, was einem Gefrierschutz bis zu -45 °C entspricht, da eine höhere Konzentration die Hitze nicht ausreichend ableitet.

Sollte das Fahrzeug Kühlmittel verlieren, darf es nicht gefahren werden. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.


Servolenkungsöl

Verwenden Sie nur Pentosin CHF202 Servolenkungsöl.

Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie nur Pentosin DoT 5.1 Bremsflüssigkeit.

Im Lauf der Zeit absorbiert Bremsflüssigkeit Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft. Dies führt zu einem verringerten Siedepunkt der Bremsflüssigkeit.

 **WARNUNG:** Bei einem zu niedrigen Siedepunkt der Bremsflüssigkeit können sich bei scharfem Bremsen (z.B. beim Bergabfahren oder Fahren auf einer Rennbahn) Gasblasen im Bremssystem bilden und die Wirkung der Bremsen beeinträchtigen. Deshalb muss die Bremsflüssigkeit innerhalb der empfohlenen Wartungsintervalle gewechselt werden.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Technisches Glossar

Active Dynamics-Kontrolle

System zum Ändern der Fahr- und Leistungseigenschaften des Fahrzeugs.

ADR-Karten (automatische Fahrererkennung)

Eine Karte, die die Person bei sich tragen muss, die in das Fahrzeug einsteigt, ansonsten meldet das Tracker-System, dass das Fahrzeug unerlaubt bewegt wird.

Antiblockiersystem

Mit dem Antiblockiersystem wird verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch kann das Fahrzeug bei Bremsmanövern gelenkt werden.

Brake Disc Wiping

Brake Disc Wiping wird eingesetzt, wenn der Scheibenwischer der Windschutzscheibe eingeschaltet wird. Es verhindert die Ansammlung von Feuchtigkeit auf den Brems Scheiben bei schwerem Regen durch kurzzeitiges leichtes Anlegen der Bremse, bei dem die Bremsbeläge die Scheiben berühren.

Bremskraftverstärker

Der Bremskraftverstärker wird in Notbremsituationen eingesetzt. Wenn das Bremspedal schnell betätigt wird, erhöht der Bremskraftverstärker automatisch die auf die Bremsen ausgeübte Kraft und verkürzt damit den Bremsweg.

Brems-Lenk-System „Brake Steer“

Mit Brake Steer erhält man die Vorteile eines Torque Vectoring-Differentials, es ist jedoch in das Bremssystem integriert, wodurch Gewicht gespart und eine ausgezeichnete Reaktionszeit erzielt werden.

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug in einer Kurve untersteuert, wird die Hinterradbremse auf der Kurveninnenseite leicht betätigt. Damit wird die Giergeschwindigkeit des Fahrzeugs erhöht, und das Fahrzeug fühlt sich resistenter gegen Untersteuern an. Die Lateralkraft wird ebenfalls erhöht, was die Handling-Eigenschaften verbessert.

Wenn der Fahrer beim Verlassen einer Kurve zu viel Gas gibt, wird das Rad auf der Kurveninnenseite beschleunigt. Ohne Brake Steer könnte dies dazu führen, dass das Fahrzeug instabil wird. In diesem Fall betätigt Brake Steer wiederum leicht die Bremse an diesem Rad und stellt Traktion und Stabilität wieder her.

Elektronische Stabilitätskontrolle

ESC überwacht die Fahrstabilität und Traktion zwischen den Reifen und dem Straßenbelag.

Fahrzeug-Identnummer

Die Fahrzeug-Identnummer ist eine eindeutige 17-stellige Nummer, die Informationen über das Fahrzeug, das Baudatum und den Herstellungsort enthält.

Typische Fahrzeug-Identnummer =
SBM13AAA9GW005000

Getriebebeschaltmodus (PSC)

PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die darauf hinweist, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

Hill Hold Control

Die Hill Hold Control verhindert ein Zurückrollen beim Anfahren auf einer Steigung. Das Bremssystem betätigt automatisch die Bremsen, bis das Gaspedal betätigt wird.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Inertia Push

Inertia Push stellt im Rennstrecken-Antriebsmodus höhere Beschleunigungen bereit, wenn bei hohen Motordrehzahlen mit starker Beschleunigung ein Hochschaltvorgang angefordert wird. Unter normalen Fahrbedingungen außerhalb von Inertia Push, wenn nicht die maximale Leistung angefordert wird, werden Motor- und Getriebedrehzahlen aneinander angepasst, um ein nahtloses Hochschalten zu ermöglichen. Allerdings wird bei Inertia Push die den nächsten Gang haltende Kupplung mit größerer Kraft eingerückt und die Motordrehzahl daran gehindert, vollständig abzusinken. Dabei wird die Massenträgheit der intern rotierenden Massen genutzt. Dadurch wiederum wird beim Einlegen des Gangs ein Drehmomentimpuls bereitgestellt, der die Beschleunigung unterstützt und die Leistung maximiert.

Launch Control

Mit Launch Control lässt sich aus dem Stand heraus eine maximale Beschleunigung entwickeln.

McLaren Track Telemetry

Das McLaren Track Telemetry-System ermöglicht die Datenaufzeichnung und grafische Darstellung beim Rennstrecken-Einsatz, zum Beispiel für Rundkurse und Bergrennen.

Parksensoren

Das Parksensorysystem besteht aus vier Ultraschallsensoren im vorderen Stoßdämpfer, vier im hinteren Stoßdämpfer und zwei Tongebern. Wenn die Parksensoren beim Manövrieren ein Hindernis feststellen, geben die Tongeber einen Warnton aus.

Reifendrucküberwachung

Das System zur Reifendrucküberwachung überprüft ständig den Druck und die Temperatur in allen vier Reifen. Sollte der Druck in einem Reifen abfallen oder die Temperatur steigen, wird eine Warnung ausgegeben.

Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC) ist in der Mitte des Heckgitters angebracht. Das Live-Videobild wird im Instrumentenblock angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist.

Satellitennavigationssystem

Satellitensignale liefern über die entsprechenden Empfänger Informationen über die geografische Lage des Fahrzeugs. Diese Signale werden mit einer digitalen Karte verglichen und zur Bestimmung des jeweiligen Standorts des Fahrzeugs sowie zur Routenführung verwendet.

Schlüssellose Zentralverriegelung

Mit der schlüssellosen Zentralverriegelung kann der Fahrer einfach durch Öffnen der Tür das Fahrzeug entriegeln und den Diebstahlalarm deaktivieren, solange sich der Schlüssel im Umkreis von 1,5 m um die Türsensoren befindet.

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Bei dem sequenziellen Schaltgetriebe handelt es sich um ein Doppelkupplungsgetriebe mit 7 Gängen. Das Getriebe kann vollautomatisch oder unter Fahrerkontrolle arbeiten. Die Gangwechsel sind nahezu unmittelbar. Dies wird mit ununterbrochener Drehmomententwicklung vom Motor kombiniert und gewährleistet eine ununterbrochene Beschleunigung.

Steuerung des Fahrverhaltens

Die Handling-Einstellung hat Einfluss auf folgende Fahrzeugeigenschaften:

- Adaptives Dämpfungssystem
- ESC-Einstellungen (elektronische Stabilitätskontrolle)

Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage

Wenn das Gaspedal plötzlich freigegeben wird, bringt diese Funktion die Bremsbeläge sofort in Kontakt mit den Bremscheiben, was schnelleres Bremsen ermöglicht.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Zusatzrückhaltesystem

Dieses System besteht aus einer Anzahl an Airbags, die bei einem Unfall automatisch ausgelöst werden, um die Insassen zu schützen.

Zylinderabschaltung

Wenn beim Fahren mit mittleren Motordrehzahlen durch starkes Beschleunigen im Sport-Antriebsmodus ein Hochschaltvorgang angefordert wird, wird die Anzahl der zündenden Motorzylinder begrenzt, um das Motordrehmoment und die Motordrehzahl rapide zu senken und somit schnelleres Hochschalten zu ermöglichen. Das Hochschalten verläuft akustisch stärker wahrnehmbar als ein normaler Schaltvorgang. Das wird auch im Rennstrecken-Antriebsmodus (Track) genutzt, bei hohen Motordrehzahlen aber durch Inertia Push ersetzt. Siehe Inertia Push, auf Seite 6.22.



Index

A

Abblendlicht	1.55	Alarm		Kraftstoffstand	3.39
Abdeckung - Wartung		Panik	1.58	Meldungen	3.28
Öffnen	1.11, 1.12, 1.14	Alarmanlage	1.28	Meldungen - nur Spider	3.31
Schließen	1.12, 1.13, 1.14	Aktivieren	1.28	Normalmodus	3.34
Abdeckung- Wartung	1.11, 1.12, 1.14	Deaktivieren	1.28	Öltemperatur	3.38
Abmessungen	6.9, 6.10	Anlassen und Fahren	2.2	Rennstreckenmodus	3.36
Abschleppen	5.45	Feststellbremse	2.8	Sportmodus	3.35
Öse	5.13	Fußbremse	2.9	Standard	3.26
Abschleppen Ihres Fahrzeugs	5.45	Gangpositionen	2.6	Wassertemperatur	3.38
Abschleppschutz	1.29	Hauptinstrumente	2.4	Anzeige der Kraftstoffreichweite	3.39
Active Dynamics-Bedienfeld	2.21	Motor anlassen	2.10	Anzeige im Instrumentenblock	3.4
Active-Taste	2.21	Schaltwippen	2.7	Anzeigemeldungen	3.28
Antriebsstrang-Einstellung	2.24	Warnleuchten	2.4	Nur Spider	3.31
Launch Control	2.26	Zündung einschalten	2.3	Auf der Rennstrecke	6
Steuerung des Fahrverhaltens	2.22	Anlassen und fahren		Aufbewahrung der Funkfernbedienung	1.4
Airbags	1.44	Instrumente und Warnleuchten	2.4	Auffüllen	5.2
Auslösung	1.46	Antiblockiersystem	2.28	Bremsflüssigkeit	5.9
Ersetzen	1.44	Antriebsstrang-Einstellung	2.24	Frontscheiben-Waschanlage	5.10
Front-Airbags	1.44	Anzeige	3.34	Getriebeöl	5.5
Kinder im Fahrzeug	1.48	Bordcomputer	3.8	Kühlmittel	5.6
Out Of Position(OOP)-Test	1.47	Display Elektronische Stabilitätskon-		Motoröl	5.3
Seitliche Kopfairbags	1.45	trolle	3.37	Servolenkungsöl	5.8
Sitzbelegungserkennung	1.45	Einstellungen	3.16	Auftanken	2.44
Systemänderung	1.44	Fahrverhalten- und Antriebsstrang-		Ausbauen und Lagern von Stautaschen	1.27
Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung	2.41	Anzeige	3.37	Auslösung- Airbags	1.46
Aktiver Geschwindigkeitsbegrenzer		Fahrzeuginformationen	3.9	Auspuff	2.14
Oberen Drehzahl-Grenzwert		Frontliftmodul	3.12	Temperaturüberwachung	2.14
festlegen	2.41	Ganganzeige	3.37	Ausrüstung	5.11
		Hauptbildschirm	3.7	Kofferraum	5.11
		Instrumentenblock	3.4	Ausstattung	4.16
		Kraftstoffreichweite	3.39	12-V-Steckdose	4.22

Index

Ausstiegsbeleuchtung	4.17
Einstiegsbeleuchtung	4.16
Getränkehalter	4.21
Innenbeleuchtung	4.16
Panoramadach	4.17
Sonnenblenden	4.22
Staufächer	4.19
Staunetz	4.17
USB-Buchsen	4.23
Ausstiegsbeleuchtung	4.17
Austauschen	
Batterie der Funkfernbedienung	5.30
Fahrzeugsbatterie	5.44
Glühlampen	5.25
Sicherung	5.19
Wischerblatt	5.31
Außenbeleuchtung	1.52
Außenbeleuchtungseinstellungen	3.18
Außenspiegel	1.50
Automatisches Einklappen der	
Außenspiegel	1.51
Heizung	1.51
Memory	1.36
Spiegel einklappen	1.51
Spiegelverstellung im Rückwärtsgang	1.51
Außentemperaturanzeige	3.7
Auto-Alarm	3.23
Automatikmodus - Getriebe	2.18
Automatikmodus - Klimaanlage	4.5
Automatisch ein- und ausklappende	
Außenspiegel	3.23

Automatische Lichtregelung	1.54
Automatische Türverriegelung	3.23
Automatische Verriegelung	1.10
Automatischer Wischmodus	1.59
Autosocken	2.47

B

Backlight	1.21
Betätigung	1.21
Öffnen	1.21
Schließen	1.22
Batteriesicherheit	5.15
Batterie-Sicherungskasten	5.22
Sicherungen	5.22
Batteriestand	3.10
Batteriewechsel - Funkfernbedienung	5.30
Begrenzungsleuchten	1.55
Beleuchtung	1.52
Innen	4.16
Innenleuchten	4.16
Beleuchtungseinstellungen	3.18
Beschlag entfernen- Klimaanlage	4.6
Beschlag von Scheiben entfernen-	
Klimaanlage	4.6
Betriebstemperaturen- Fahrzeug	6.4
Bewegungsmelder - Innenraum	1.30
Bodenfreiheit	6
Bodenfreiheit vorne vergrößern	1.61
Brake Disc Wiping	2.29

Bremse	
Pedal	2.9
Bremsen	
Antiblockiersystem	2.28
Antiblockiersystem-Warnleuchte	2.29
Brake Disc Wiping	2.29
Brake Steer	2.30
Bremskraftverstärker	2.29
Einbetten	2.42
Feststellbremse	2.8
Fußbremse	2.9
Hill Hold Control	2.30
Vorfüllung der elektronischen	
Bremsanlage	2.30
Warnleuchte	2.9
Bremsflüssigkeit	6.20
Auffüllen	5.9
Bremskraftverstärker	2.29
Brems-Lenk-System „Brake Steer“	2.30
Bremspedal	2.9

C

Copyright	3
-----------------	---

D

Dach	1.18
Öffnen	1.19
Schließen	1.20

Index

Daten	6.4
Dichtmittel - Reifen	5.13
Display-Anzeige reinigen	5.41
Display-Einrichtung	3.16
Außenbeleuchtung	3.18
Beleuchtung	3.18
Einheiten	3.16
Innenbeleuchtung	3.19
Sprache	3.17
Zeit u. Datum	3.17
Distanz	3.7
Distanz ab Start	3.7
Drehzahlmesser	3.2
Drücke- Reifen	5.36, 6.18
Dynamische ESC-Modi	2.32

E

Eco Start-Stop-System	2.11
Eignerdokumentation	4.21
Einbauen von Gepäcktaschen	1.25
Einbauen von Stautaschen	1.26
Eine Tür öffnen	
Von innen	1.9
Einfahren	2.42
Einfüllen von Kraftstoff	2.44
Einheiten	3.16
Einklemmschutz - Fenster	4.3
Einleitung	2
Einstellungen	3.16

Außenbeleuchtung	3.18
Beleuchtung	3.18
Display-Einrichtung	3.16
Einheiten	3.16
Fahrzeug	3.19
Innenbeleuchtung	3.19
Sprache	3.17
Zeit u. Datum	3.17
Einstellungen- persönliche Entriegelung	1.8
Einstiegsbeleuchtung	4.16
Elektrisch verstellbare Sitze	1.34
Einstellung der Lendenstütze	1.35
Höhenverstellung	1.35
Rückenlehnen-Verstellung	1.34
Vorwärts und rückwärts verschieben	1.34
Elektrisch verstellbare Sitze und Spiegel- Memory	1.36
Elektrischer Status	2.2
Elektrochromatisches Panoramadach	4.17
Elektrochromatisches Panoramadach von MSO Defined	4.17
Elektronische Stabilitätskontrolle	2.31
Deaktivieren	2.31
Dynamik-Modi	2.32
Reaktivieren	2.33
Empfohlene Kraftstoffqualität	2.46
Enteisen - Klimaanlage	4.6
Entladene Batterie	1.4
Entladene Batterie der Funkfernbedienung	5.30
Entriegeln	5.26

Motor anlassen	5.28
Entriegeln- leere Batterie	5.26
Entriegeln von außen	1.3, 1.4
Entriegeln von innen	1.8, 1.9
Ersatzbatterie	5.44
Ersatzteile	6.2

F

Fahren im Winter	2.47
Fahrsicherheitssysteme	2.28
Fahrtrichtungsanzeiger	1.57
Fahrzeug - elektrischer Status	2.2
Fahrzeug anheben	5.43
Fahrzeug anlassen	2.10
Entladene Batterie der Funkfernbedienung	5.28
Fahrzeug waschen	5.39
Fahrzeugabdeckung	5.42
Fahrzeugabmessungen	6.9, 6.10
Fahrzeugeinstellungen	3.19
Auto-Alarm	3.23
Automatisch ein- und ausklappende Außenspiegel	3.23
Automatische Türverriegelung	3.23
Geschwindigkeitsbegrenzung	3.23
Navigation	3.23
Parkservice-Modus	3.21
Reifentyp	3.25
Scheibenwischerempfindlichkeit	3.25

Index

Scheibenwischermodi	3.25
Seitenspiegel im Rückwärtsgang	
automatisch neigen	3.24
Standard	3.26
Türenriegelung	3.23
Verriegelung lautlos	3.24
Fahrzeuggeschwindigkeiten	6.7
Fahrzeuggewichte	6.11
Fahrzeugidentifikation	3.11
Fahrzeug-Identnummer	6.3
Fahrzeuginformationen	3.9
Batteriestand	3.10
Fahrzeugidentifikation	3.11
Fehlermeldungen	3.9
Ölstatus	3.10
Reifenüberwachung	3.10
Service-Intervall	3.9
Fahrzeuginsassen - Kind	1.48
Fahrzeugortung	4.12
Kundendienst	4.14
Fahrzeugverwendung	2.42
Fassungsvermögen	6.19
Kraftstofftank	6.19
Kühlsystem	6.20
Motoröl	6.19
Fehlermeldungen	3.9
Fehlverriegelung	1.6
Felgen	
Überprüfen	5.35
Felgen überprüfen	5.35
Felgen und Reifen	5.33

Fenster	4.2
Einklemmschutz	4.3
Öffnen und Schließen	4.2
Fernlicht	1.55
Feststellbremse	2.8
Feuerlöscher	5.14
Flickzeug - Reifenflicken	5.37
Flüssigkeit - Bremse	6.20
Flüssigkeit- Bremse	
Auffüllen	5.9
Front-Airbags	1.44
Frontlift	1.61, 3.12
Betätigung	1.61
Frontliftmodul	
Absenken	3.14
Anheben	3.13
Aufrufen	3.12
Frontscheibenwischer	1.59
Funkfernbedienung	1.3
aufbewahren	1.4
Batteriewechsel	5.30
Entladene Batterie	1.4

G

Ganganzeige	2.13, 3.37
Gangpositionen	2.6
Gaspedalstellung	2.18
Gebläsedrehzahl- Klimaanlage	4.8
Gepäcktaschen	1.25

Geschwindigkeiten- Gänge	6.7
Geschwindigkeiten in jedem Gang	6.7
Geschwindigkeitsbegrenzung	3.23
Geschwindigkeitsregelung	2.37
Deaktivieren	2.38
Einstellen	2.37
Geschwindigkeit erhöhen	2.39
Geschwindigkeit verringern	2.39
Geschwindigkeit wiederaufnehmen	2.40
Getränkehalter	4.21
Getriebe	2.17
Gangpositionen	2.17
Kickdown	2.18
Manueller Modus/Automatikmodus	2.18
Öl auffüllen	5.5
Schaltwippen	2.20
Getriebebeschaltmodus	3.22
Gewichte	6.11
Glossar- Technisch	6.21
Glühlampen austauschen	5.25
Gurte - Sitz	1.42

H

Handschuhfach	4.19
Hardtop-Abdeckung	1.23
Öffnen und schließen	1.23
Hardtop-Abdeckung öffnen und	
schließen	1.23
Hauptinstrumente - Übersicht	2.4

Index

Hauptsicherungskasten	5.19
Sicherungen	5.19
Hebepunkte - Fahrzeug	5.43
Hebepunkte am Fahrzeug	5.43
Hill Hold Control	2.30
Hinteren Kofferraum entriegeln und öffnen	1.17
Hinterer Kofferraum	1.17
Entriegeln und öffnen	1.17
Hinweiston für gewählten Rückwärtsgang	3.22

I	
Identnummer- Fahrzeug	6.3
Innenausstattung Steckdose	4.22
Innenbeleuchtung	4.16
Innenleuchten	4.16
Innenbeleuchtungseinstellungen	3.19
Innenraum-Bewegungsmelder	1.30
Innenspiegel	1.50
Instrumente	3.34
Anzeigemeldungen	3.28
Anzeigemeldungen - nur Spider	3.31
Bordcomputer	3.8
Display	3.34
Display Modus Elektronische Stabilitätskontrolle	3.37
Displayanzeige	3.34
Drehzahlmesser	3.2

Einstellungen	3.16
Fahrverhalten- und Antriebsstranganzeige	3.37
Fahrzeuginformationen	3.9
Frontliftmodul	3.12
Ganganzeige	3.37
Hauptbildschirm	3.7
Kraftstoffstandanzeige	3.39
Linkes Display- Übersicht	2.5
Mittleres Display- Übersicht	2.4
Normalmodus	3.34
Öltemperaturanzeige	3.38
Rechtes Display- Übersicht	2.5
Reichweite Kraftstoff	3.39
Reinigen	5.41
Rennstreckenmodus	3.36
Sportmodus	3.35
Standard	3.26
Tachometer	3.3
Übersicht	3.2
Wassertemperaturanzeige	3.38

K

Kalibrierung- Klimaanlage	4.11
Kamera	2.16
Sicht nach hinten	2.16
Katalysator	2.14
Hohe Temperatur	2.14
Kickdown	2.18

Kilometerzähler	3.7
Kinder im Fahrzeug	1.48
Kinderrückhaltesystem	1.48
KISI-Kindersitzfunktion	1.49
Klimaanlage	4.4
Automatikmodus	4.5
Bedienelemente	4.4
Beheizte Sitze	4.10
Beschlag entfernen	4.6
Ein-/Ausschalten	4.6
Gebläsedrehzahl	4.8
Kalibrierung	4.11
Klimaanlagen-Bedienelemente	4.5
Luftdüsen	4.9
Luftverteilung	4.9
Manueller Modus	4.6
MONO-Modus	4.6
Spiegelheizung	4.11
Temperatur	4.7
Umluftmodus	4.8
Klimaanlage ein-/ausschalten	4.6
Kofferraum	
Ausrüstung	5.11
Hinten	1.17
Manuell öffnen	5.29
Öffnen - entladene Batterie	5.29
Schließen	1.16, 1.18
Vorn	1.15
Kofferraum schließen	1.16, 1.18
Kraftbegrenzer - Sicherheitsgurte	1.43
Kraftstoff	2.44

Index

Qualität	2.46
Sicherheit	6.19
Tank	6.19
Trichter	5.13, 5.14
Kraftstoffstandanzeige	3.39
Kraftstofftrichter - Notfall	5.13, 5.14
Kühlmittel	6.20
Auffüllen	5.6

L

Launch Control	2.26
Leistung	6.5
Motor	6.5
Lenkrad	1.39
Elektrische Einstellung	1.39
Hupe	1.41
Manuelle Einstellung	1.39
Lenksäule	1.39
Elektrische Einstellung	1.39
Manuelle Einstellung	1.39
Leseleuchten	4.16
Leuchten - Begrenzung	1.55
Licht	
Abblendlicht	1.55
Außen	1.52
Automatische Regelung	1.54
Begrenzungsleuchten	1.55
Fahrtrichtungsanzeiger	1.57
Fernlicht	1.55

Lichthupe	1.55
Nebelschlussleuchte	1.56
Schalter	1.54
Standlicht	1.58
Tagfahrleuchten	1.56
Warnblinkanlage	1.57
Lichtschalter	1.54
Löcher	5.14
Luftauslässe	4.9
Luftauslässe öffnen und schließen	4.9
Luftverteilung- Klimaanlage	4.9

M

Manuell verstellbare Sitze	1.31
Höhenverstellung	1.32
Rückenlehnen-Verstellung	1.32
Vorwärts und rückwärts verschieben	1.31
Manuelle Entriegelung	5.26
Manueller Modus - Getriebe	2.18
Manueller Modus- Klimaanlage	4.6
McLaren Assistance	5.44
McLaren Originalteile und Sonderausstattung	6.2
McLaren Teile und Sonderausstattung	6.2
McLaren Track Telemetry USB-Buchsen	4.23
MONO-Modus- Klimaanlage	4.6
Motor	2.10
Abstellen	2.10

Anlassen	2.10
Eco Start-Stop-System	2.11
Einfahren	2.42
Leistung	6.5
Technische Daten	6.5
Warnleuchte	2.13
Wegfahrsperre	1.28
Motor abstellen	2.10
Motor anlassen	2.10
Entladene Batterie der Funkfernbedienung	5.28
Motoröl	5.2
Auffüllen	5.3
Fassungsvermögen	6.19
Füllstandswarnungen	5.2
Prüfen	5.2
Spezifikation	6.19
Temperaturwarnungen	5.5
Verbrauch	5.2
Motorölstand prüfen	5.2

N

Navigation	3.23
Nebelschlussleuchte	1.56
Notlauffunktion	2.13

O

Oberer Drehzahl-Grenzwert	2.41
---------------------------------	------

Index

Einstellung	2.41
Öffnen der Fenster	4.2
Öffnen der	
Wartungsabdeckung	1.11, 1.12, 1.14
Öffnen des Backlights	1.21
Öffnen des Dachs	1.19
Öffnen einer Tür	1.4, 1.9
Öffnen und Schließen	1.2
Öl - Getriebe	5.5
Öl - Motor	5.2
Fassungsvermögen	6.19
Füllstand	5.2
Füllstandswarnungen	5.2
Prüfen	5.2
Spezifikation	6.19
Temperaturanzeige	3.38
Temperaturwarnungen	5.5
Öl - Servolenkung	6.20
Auffüllen	5.8
Öl- Motor	
Auffüllen	5.3
Status	3.10
Öse - Abschleppen	5.13

P

Panikalarm	1.58
Panne	5.44
Pannenflickzeug	5.37
Panoramadach	4.17

Parksensoren	2.14
Parkservice-Modus	3.21
Parktage	2.3
Persönliche Entriegelungseinstellungen	1.8
Produkte- Service	6.19

R

Rad - Lenkung	
Elektrische Einstellung	1.39
Manuelle Einstellung	1.39
Rad- und Reifengrößen	6.17
Räder	5.33
Austauschen	5.37
Räder austauschen	5.37
Räder wechseln	5.37
Radgrößen	6.17
Regensensor	1.59
Reifen	5.34
Asymmetrisch	5.34
Dichtmittel	5.13
Drücke	5.36, 6.18
Drucküberwachung	2.34
Flickzeug	5.37
Markierungen	5.34
Sommer	6.17
Temperaturüberwachung	2.35
Trofeo R	5.35
Überprüfen	5.35
Überwachungssystem	2.34

Winter	6.17
Reifen überprüfen	5.35
Reifendrucke	6.18
Reifentyp	3.25
Reifenüberwachung	3.10
Reinigung	5.39
Außen	5.39
Felgen	5.40
Innenraum	5.41
Instrumente und Display-Anzeigen	5.41
Reisen im Ausland	5.46
Rennschalensitze	1.32, 1.33
Verstellung	1.32, 1.33
Rennstrecken-Einsatz	2.43
Rückfahrkamera	2.16
Rückhaltesystem	1.44
Kind	1.48
KISI-Kindersitzfunktion	1.49
Zusatz	1.44

S

Schaltblitze	3.2
Schalter - Licht	1.54
Scheibenwaschanlagen	5.10
Scheibenwischer Windschutzscheibe	
Einmal wischen	1.59
Regensensor	1.59
Scheibenwischerempfindlichkeit	3.25
Scheibenwischermodi	3.25

Index

Waschen/Wischen	1.60	Auffüllen	5.8	Elektrisch verstellbare Sitze vorwärts und rückwärts verschieben	1.34
Wischerblattaustausch	5.31	Sicherheit	1.42	Elektrische Höhenverstellung	1.35
Scheibenwischerempfindlichkeit	3.25	Airbags	1.44	Elektrische Rückenlehnen-Verstellung ..	1.34
Scheibenwischermodi	3.25	Airbags ersetzen	1.44	Elektrische Verstellung	1.34
Scheinwerfer	1.55	Airbag-Systemänderung	1.44	Heizung	1.38, 4.10
Fernlicht	1.55	Batterie	5.15	Lehne - manuelle Winkeleinstellung	1.32
Lichthupe	1.55	Kraftstoff	6.19	Manuell verstellbare Sitze vorwärts und rückwärts verschieben	1.31
Schließen der Fenster	4.2	Out Of Position (OOP) bei Airbags	1.47	Manuelle Einstellung	1.31
Schließen der		Sicherheitsgurte	1.42	Manuelle Höhenverstellung	1.32
Wartungsabdeckung	1.12, 1.13, 1.14	Sitze	1.31	Manuelle Rückenlehnen-Verstellung	1.32
Schließen des Backlights	1.22	Spiegel	1.50	Rennschalensitzverstellung	1.32, 1.33
Schließen des Dachs	1.20	Sicherheitsgurte	1.42	Rückenlehnen-Verstellung elektrisch ..	1.34
Schlüssellose Zentralverriegelung	1.2	Anlegen	1.43	Sicherheit	1.31
Seitenspiegel im Rückwärtsgang		Kraftbegrenzer	1.43	Sitz- und Spiegel-Memory	1.36
automatisch neigen	3.24	Sicherheit	1.42	Stautaschen	4.21, 4.22
Seitliche Kopfairbags	1.45	Spanner	1.43	Sitzheizung	1.38, 4.10
Sekundärsicherungskasten	5.21	Sicherheitsgurte anlegen	1.43	Sommerreifen	6.17
Sicherungen	5.21	Sicherheitsgurt-Warnleuchte	1.44	Sonderausstattung	6.2
Sensoren		Sicherungen	5.19	Sonnenblenden	4.22
Bewegung Innenraum	1.30	Austauschen	5.19	Spanner - Sicherheitsgurt	1.43
Parken	2.14	Batterie-Sicherungskasten	5.22	Spezifikation- Motoröl	6.19
Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe		Hauptsicherungskasten	5.19	Spiegel	1.50
Gangpositionen	2.17	Sekundärsicherungskasten	5.21	Absenken bei Rückwärtsfahrt	1.51
Kickdown	2.18	Sicherungskasten		Außen	1.50
Manueller Modus/Automatikmodus	2.18	Batterie	5.22	Automatisches Einklappen der	
Schaltwippen	2.20	Haupt	5.19	Außenspiegel	1.51
Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe		Sekundär	5.21	Einklappen der Außenspiegel	1.51
„Seamless Shift Gearbox“ (SSG)	2.17	Signalhorn	1.41	Heizung	1.51, 4.11
Service-Intervall	3.9	Sitze	1.31	Innenraum	1.50
Serviceprodukte	6.19	Einstellung der Lendenstütze des			
Servolenkungsöl	6.20	elektrisch verstellbaren Sitzes	1.35		

Index

Memory	1.36
Spiegelheizung	1.51, 4.11
Spracheinstellungen	3.17
Standard- Fahrzeugeinstellungen	3.26
Standlicht	1.58
START/STOP-Taste	2.3
Starthilfe	5.16
Starthilfe leisten	5.16
Staufach in der Mittelkonsole	4.19
Staufächer	4.19
Handschuhfach	4.19
Mittelkonsole	4.19
Sitz	4.21, 4.22
Tür	4.20
Staufächer in der Tür	4.20
Staunetz	4.17
Staunetz an der Rückwandverkleidung	4.17
Staunetz im Fußraum auf der	
Beifahrerseite	4.18
Stautasche im Sitz	4.21, 4.22
Stautaschen	
Ausbauen und lagern	1.27
Einbauen	1.26
Steuerung des Fahrverhaltens	2.22
Symbole	5

T

Tachometer	3.3
Tagfahrleuchten	1.56

Technische Daten	6.4
Betriebstemperaturen des Fahrzeugs	6.4
Fahrzeug-Abmessungen	6.9, 6.10
Fahrzeuggewichte	6.11
Geschwindigkeiten- in Gang	6.7
Motor	6.5
Rad- und Reifengrößen	6.17
Reifendrucke	6.18
Übersetzungsverhältnisse	6.8
Wendekreis	6.17
Technisches Glossar	6.21
Temperatur- Klimaanlage	4.7
Temperaturanzeige	3.7
Tracking-System	4.12
Traktionskontrolle	2.31
Trichter - Kraftstoff	5.13, 5.14
TrofeoR Reifen	5.35
Tür öffnen	
Von außen	1.4
Türen	1.2
Automatische Verriegelung	1.10
Manuell öffnen von innen	5.28
Öffnen von innen	1.9
Schließen	1.10
Staufach	4.20
Verriegelung	1.5
Von außen öffnen	1.4
Von außen öffnen- entladene	
Batterie	5.26
Von innen öffnen- entladene	
Batterie	5.28

Von innen verriegeln und	
entriegeln	1.8, 1.9
Türentriegelung	3.23
Türspiegelheizung	1.51

U

Übersetzungsverhältnisse	6.8
Uhr	3.7
Umluftmodus- Klimaanlage	4.8
USB-Buchsen	4.23
McLaren Track Telemetry	4.23
Medien	4.23
USB-Medienbuchsen	4.23

V

Verbandskasten	5.12
Vergrößern der vorderen Bodenfreiheit	1.61
Verriegeln	
Verriegelungsfehler	1.6
Von außen	1.5
Von innen	1.8, 1.9
Verriegelung	1.5
Automatisch	1.10
Verriegelung lautlos	3.24
Versenkbare Dach	1.18
Sichere Betriebstemperaturen	1.19
Verstauen von Gepäck	1.25
Volumetrische Alarmanlage	1.30

Index

Vorderen Kofferraum entriegeln und öffnen	1.15
Vorderer Kofferraum	1.15
Entriegeln und öffnen	1.15
Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage	2.30
Vorsichtsmaßnahmen - Fahren	5.36
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren	5.36

W

Warnblinkanlage	1.57
Warndreieck	5.12
Warndreieck - Warnung	5.12
Warndreieck aufstellen	5.12
Warnleuchte	
Antiblockiersystem	2.29
Bremsen	2.9
Motor	2.13
Sicherheitsgurt	1.44
Zusatzrückhaltesystem	1.47
Warnleuchten	2.4
Warnungen- Motorölstand	5.2
Warnungen- Motoröltemperatur	5.5
Wartung und Garantie	4.21
Wartungsabdeckung	1.11, 1.12, 1.14
Öffnen	1.11, 1.12, 1.14
Schließen	1.12, 1.13, 1.14
Waschanlage	5.10
Windschutzscheibe	5.10

Waschen	5.39
Außen	5.39
Felgen	5.40
Wassertemperaturanzeige	3.38
Wegfahren	2.12
Wegfahrsperrung	1.28
Wegführung	3.23
Wendekreis	6.17
Winterreifen	6.17
Wirtschaftliches Fahren	2.13
Wischerblatt austauschen	5.31

Z

Zeit- & Datumseinstellungen	3.17
Zugang über	
Funkfernbedienung	1.3
Zündung - einschalten	2.3
Zündung einschalten	2.3
Zusatzrückhaltesystem	1.44

